Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Amtliche Bekanntmachung

Nr. 07/2025

Pädagogische Hochschule Weingarten
31.10.2025

- **Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge „Lehramt Grundschule" vom 24. Juli 2015 und „Lehramt Sekundarstufe I" vom 24. Juli 2015 sowie der Masterstudiengänge „Lehramt Grundschule" vom 22. Juni 2018 und „Lehramt Sekundarstufe I" vom 22. Juni 2018 der Pädagogischen Hochschule Weingarten** vom 15. Oktober 2025
- **Richtlinie für die Vergabe des Dr.-Walter-Döring-Promotionspreises an der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom** 15. Oktober 2025
- **7. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Lehramt Grundschule" der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 24. Juli 2015**
  Vom 16. September 2025
- **Modulhandbuch Lehramt Grundschule**
  Bachelor of Arts
  Stand: 15.10.2025
- **3. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt Grundschule"der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 22. Juni 2018** vom 16. September 2025
- **Modulhandbuch Lehramt Grundschule**
  Master of Education
  Stand: 15.10.2025

BILDUNG – CHANCEN – ZUKUNFT

- **7. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 24. Juli 2015** vom 16. September 2025
- **Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe I**
  Bachelor of Arts
  Stand: 15.10.2025
- **3. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 22. Juni 2018**
  vom 16. September 2025
- **Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe I**
  Master of Education
  Stand: 15.10.2025
- **Richtlinie zur Verwendung von KI-Systemen (KI-Richtlinie)** vom 01.10.2025

BILDUNG – CHANCEN – ZUKUNFT

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Az. 7822.3-14/7822.3-15/7822.4-13/7822.4-14 15. Oktober 2025

Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge „Lehramt Grundschule" vom 24. Juli 2015 und „Lehramt Sekundarstufe I" vom 24. Juli 2015 sowie der Masterstudiengänge „Lehramt Grundschule" vom 22. Juni 2018 und „Lehramt Sekundarstufe I" vom 22. Juni 2018 der Pädagogischen Hochschule Weingarten

vom 15. Oktober 2025

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des 5. HRÄG vom 12.12.2024 (GBl. 2024 Nr. 97), das zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 114) geändert worden ist, hat die Rektorin der Pädagogischen Hochschule der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 15.10.2025 gemäß § 12 der Geschäftsordnung für Gremien der Pädagogischen Hochschule Weingarten durch Eilentscheid die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen.

Artikel 1 – Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen

1. Den folgenden Studien- und Prüfungsordnungen

- Bachelorstudiengange „Lehramt Grundschule" vom 24. Juli 2015
- Bachelorstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 24. Juli 2015
- Masterstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 22. Juni 2018
- Masterstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 22. Juni 2018

werden die folgenden grundsätzlichen Regelungen vor § 1 vorangestellt:

„Grundsätzliche Regelungen

1. Medienprojekte:

Der professionsbezogene Bedarf für eine Anpassung der mediendidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Absolventinnen und Absolventen wird durch die Implementierung zweier verbindlich von der Hochschule durchzuführenden Medienprojekte unterschiedlichen Typs umgesetzt:

- Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt (Erstellen eines medialen Lehr-Lernmaterials) sowie
- Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt (Entwicklung und Erprobung eines digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernkonzepts), jeweils im Umfang von 3 ECTS-Punkten.

Ein Projekt ist im Bachelorstudiengang umzusetzen, das zweite im aufbauenden Masterstudiengang. Den Studierenden steht es dabei grundsätzlich frei, zu entscheiden, in welchem ihrer studierten Fächer sie das Projekt durchführen möchten. Es kann sich entweder um eine Fachdisziplin oder um ein bildungswissenschaftliches Fach handeln. Speziell im Fall der Medien-

entwicklungsprojekte stehen dabei unterstützend die Lehr-Lern-Zentren der Pädagogische Hochschule Weingarten für die Planung und Erstellung der Lehr-Lern-Medien zur Verfügung. Die fachspezifischen Rahmenbedingungen sowie die damit verbundenen Kompetenzen sind den Modulbeschreibungen des jeweiligen Fachs zu entnehmen. Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts bzw. der Projekte wird im Abschlusszeugnis des Studiengangs sowie im transcript of records dokumentiert.

2. Verzögerungsfreies Studium:
   Die Pädagogische Hochschule Weingarten verfolgt das Ziel eines möglichst verzögerungsfreien Studiums. Gleichwohl kann in einsemestrigen Modulen nicht in allen Fächern und nicht unter allen Umständen garantiert werden, dass alle Lehrveranstaltungen in diesen Modulen im selben Semester angeboten werden. In derartigen Ausnahmefällen ist es möglich, in den betroffenen Modulen optional und alternativ in jenen Semestern, in denen bestimmte Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, den Studierenden Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung zu stellen oder ggf. die Anerkennung einer anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches bzw. eines verwandten Faches zu ermöglichen. Die zuständige Stelle der Hochschule gibt den Studierenden für Module, die davon betroffen sind, rechtzeitig einen entsprechenden Hinweis.
   Entsprechendes gilt in Fällen, in denen Lehrveranstaltungen, die gemäß Modulbeschreibung in jedem Semester angeboten werden, ausnahmsweise in einzelnen Semestern nicht stattfinden können. Die/der Modulverantwortliche ist Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für die Studierenden für die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten durch die Hochschule.
3. Anwesenheits-/Teilnahmepflicht:
   Eine grundsätzliche Verpflichtung zur Teilnahme an Lehrangeboten besteht nicht. Gleichwohl gibt es Voraussetzungen, unter denen eine verbindliche Teilnahme an einem bestimmten Veranstaltungsformat bzw. an bestimmten Lehrinhalten vorgesehen werden kann. Dazu gehören sicherheitsrelevante Inhalte in Fächern beispielsweise wie Biologie, Chemie, Physik und Technik. Entsprechendes gilt für die Einübung praktischer Fähigkeiten wie in Musik oder Sport. Weitere Formate mit Teilnahmeverpflichtung sind Pflichtexkursionen und Praktika. Darunter fallen auch die Begleitveranstaltungen zum Integrierten Semesterpraktikum (ISP), da die Verknüpfung begleiteter schulischer Praxiserfahrungen als spezifische Aneignung praktischer Fähigkeiten mit Theorieangeboten nur auf diesem Wege realisierbar ist.
   Im Allgemeinen gilt in Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht, dass die Veranstaltung zu 75% besucht werden muss. In Situationen wie Krankheit, Verletzung oder Care-Aufgaben, in denen Anspruch auf Nachteilsausgleich besteht bzw. die Schutzbestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung zur Anwendung kommen, ist die/der Modulverantwortliche Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für die betroffene Studierende bzw. den betroffenen Studierenden für die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten.
4. Querschnittskompetenzen: Gemäß § 4 Abs. 3 der Rahmenvorgabenverordnung Lehramtsstudiengänge vom 27. April 2015 in der Fassung vom 11. Juni 2024 sind Querschnittskompetenzen „in der Vermittlung

von Deutsch als Zweitsprache, in der Medienkompetenz und -erziehung, der Prävention, der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Demokratiebildung, im Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, der Gendersensibilität, im Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere Antisemitismus, und in der Fähigkeit zur Teamarbeit zu sehen". Die Lehrenden aller Fächer verpflichten sich zur Berücksichtigung und Vermittlung dieser Kompetenzen an den geeigneten Stellen des jeweiligen Curriculums."

2. Die Regelungen in Ziff. 1 finden entsprechend der am 16. September 2025 beschlossenen Änderungen der folgenden Studien- und Prüfungsordnungen

- Bachelorstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 24. Juli 2015
- Bachelorstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 24. Juli 2015
- Masterstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 22. Juni 2018
- Masterstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 22. Juni 2018

erstmalig Anwendung auf Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2026 aufnehmen.

Auf Studierende, die ihr Studium vor dem 1. April 2026 aufgenommen haben, finden die Studien- und Prüfungsordnung sowie das Modulhandbuch in der Fassung vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung noch fünf Jahre weiter Anwendung. Studierende gemäß Satz 2 können auf Antrag in den Anwendungsbereich des Modulhandbuchs vom 16. September 2025 wechseln.

3. Die Regelungen in Ziff. 1 treten gleichzeitig mit dem Inkrafttreten der auf der Sitzung des Senats am 16. September 2025 beschlossenen Änderungen der folgenden Studien- und Prüfungsordnungen in Kraft:

- Bachelorstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 24. Juli 2015
- Bachelorstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 24. Juli 2015
- Masterstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 22. Juni 2018
- Masterstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 22. Juni 2018

4.

a. Aus den Modulhandbüchern der Studiengänge
- Bachelorstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 24. Juli 2015
- Bachelorstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 24. Juli 2015
- Masterstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 22. Juni 2018
- Masterstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 22. Juni 2018

wird jeweils die „Präambel" gestrichen.

b. Die Änderung der Modulhandbücher tritt entsprechend der Regelung unter Ziff. 3 in Kraft.

Weingarten, 15.10.2025

gez.
Prof. Dr. Karin Schweizer
Rektorin

Richtlinie

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Az. 7349.2 15. Oktober 2025

Richtlinie für die Vergabe des Dr.-Walter-Döring-Promotionspreises an der Pädagogischen Hochschule Weingarten

vom 15. Oktober 2025

§ 1 Grundsatz

(1) Der Preis wird aus den Mitteln einer einmaligen Stiftung des ehemaligen Vorsitzenden des Hochschulrats und Ehrensenators Dr. Walter Döring in einer Gesamthöhe von 4.500 € dotiert. Davon werden in den Jahren 2026, 2027 und 2028 jeweils 1.500 € für eine abgeschlossene Promotion vergeben.

(2) Der Promotionspreis würdigt herausragende Dissertationen und den damit verbundenen wissenschaftlichen Fortschritt. Gleichzeitig soll der Preis die Öffentlichkeit auf die besonderen Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses aufmerksam machen.

§ 2 Ausschreibung und Vorschläge

(1) Die Ausschreibung erfolgt durch die Prorektorin bzw. den Prorektor für Forschung zum 1. Februar des Jahres, in dem der Preis verliehen werden soll.

(2) Vorschlagsberechtigt ist jede Betreuerin oder Gutachterin und jeder Betreuer oder Gutachter einer Dissertation.

(3) Es können nur Dissertationen eingereicht werden, deren Promotionsverfahren im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Vorjahres der Ausschreibung abgeschlossen wurde und denen in ihren Gutachten eine herausragende Qualität bescheinigt wird.

(4) Die Vorschläge sollen beim Prorektorat Forschung elektronisch bis zum 15. April eingereicht werden. Jeder Vorschlag muss Folgendes umfassen:

- ein Exemplar der vorgeschlagenen Dissertation,
- die Gutachten zur Dissertation,

- eine Kurzzusammenfassung der Dissertation mit max. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen,
- Lebenslauf der oder des Promovierten.

§ 3 Auswahlkommission

(1) Die Vergabekommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. der Prorektorin oder der Prorektor für Forschung als Vorsitzende bzw. als Vorsitzender,
2. den Dekaninnen bzw. den Dekanen der Fakultäten,
3. der oder dem Gleichstellungsbeauftragten oder einem von ihr/ihm benannten Mitglied der Hochschule
4. der oder dem Vorsitzenden des Promotionskonvents.

(3) Sollte ein Kommissionsmitglied an der Auswahlsitzung nicht teilnehmen können, ist durch das entsprechende Mitglied eine Vertretung zu bestimmen und die oder der Vorsitzende vor der Sitzung hiervon zu informieren.

§ 4 Entscheidungsverfahren

(1) Das Auswahlgremium strebt eine einvernehmliche Entscheidung (Konsens) über die Preisträgerin oder den Preisträger an.

(2) Sollte kein Konsens erzielt werden, erfolgt eine Abstimmung nach Mehrheitsentscheid. Jedes Kommissionsmitglied hat hierbei eine Stimme. Stimmenthaltungen sind nicht zulässig.

(3) Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden.

§ 5 Bewertung der Vorschläge

(1) Die Vergabekommission hat bei ihrer Auswahl zu berücksichtigen, dass Auszeichnungen für wissenschaftliche Leistungen dem wissenschaftlichen Ansehen der Pädagogischen Hochschule Weingarten in der Öffentlichkeit förderlich sind.

(2) Bei der Beurteilung der Arbeiten sollen folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

- Wissenschaftliche Exzellenz (d. h. Originalität und Innovation des geleisteten Forschungsbeitrags, methodische Qualität, theoretische Fundierung, Sprachniveau und Struktur),
- Qualität des Arbeitsprozesses (d. h. korrekte Anwendung methodischer Verfahren, Berücksichtigung der Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis, Perspektivenreichtum),

- Pädagogische Relevanz und Praxisbezug (d. h. Bedeutung für die Weiterentwicklung von Bildungstheorien, -forschung, und/oder -politik; Praxisorientierung; Transferpotenzial),
- Zügigkeit des Abschlusses,
- Wissenschaftliche Leistung über die unmittelbaren Erfordernisse hinaus (d. h. zusätzliche Publikationen und Vorträge regional, national, international),
- Engagement in der akademischen Gemeinschaft.

(3) Die Vergabekommission ist im Hinblick auf unterschiedliche Bewertungskriterien der Fachbereiche nicht an deren Bewertungen gebunden. Die Vergabekommission kann im Zweifel zusätzliche Gutachten einholen.

§ 6 Bekanntmachung und Vergabe

(1) Die Bekanntmachung und Vergabe des Dr.-Walter-Döring-Promotionspreises erfolgt im Rahmen einer akademischen Feierstunde, beispielsweise der Akademischen Jahresfeier. Die Prorektorin bzw. der Prorektor zeichnet die Trägerin oder den Träger des Preises aus.

(2) Der Preis ist mit einer Urkunde und dem in § 1 Absatz 1 genannten Geldbetrag verbunden. Er wird persönlich an die Ausgezeichnete oder den Ausgezeichneten für ihre oder seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Rahmen der Promotion verliehen. Der Preis dient somit der Würdigung der Spitzenleistung und der Förderung der zukünftigen wissenschaftlichen Karriere. Er wird nicht als Gegenleistung für die Erstellung der Dissertation oder für eine vertraglich vereinbarte Forschungstätigkeit vergeben.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Richtlinie tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft. Die Richtlinie tritt am 31.12.2028 außer Kraft.

Weingarten, 15. Oktober 2025

gez.
Prof. Dr. Karin Schweizer
Rektorin der PH Weingarten

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Az. 7822.3-14 16. September 2025

7. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Lehramt Grundschule" der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 24. Juli 2015

Vom 16. September 2025

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des 5. HRÄG vom 12.12.2024 (GBl. 2024 Nr. 97), das zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 114) geändert worden ist, hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 16. September 2025 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat am 16. September 2025 ihre Zustimmung erteilt.

Artikel 1 - Änderungen

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 24.07.2015 (Amtliche Bekanntmachung 05/2016) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 „Geltungsbereich" wird in Absatz 1 das Datum „27.02.2015" durch „27.04.2015" ersetzt.

2. § 13 „Prüfungsamt" wird wie folgt geändert: In Absatz 2 werden in Satz 1 die Worte „... Fakultäten und Fächer ..." durch die Worte „Fakultäten, Fächer und Modulverantwortliche..." ersetzt.

3. § 19 „Studienbegleitende Modulprüfungen" wird wie folgt geändert: In Absatz 3 wird nach dem zweiten Spiegelstrich der Punkt durch ein Komma ersetzt. Die Aufzählung wird sodann durch die folgenden Spiegelstriche ergänzt:
   - Grundbildung Deutsch Modul GS GB D 1,
   - Grundbildung Mathematik Modul GS Mat 2.

4. § 21 „Schriftliche Modulprüfungsleistungen" wird wie folgt geändert: In Absatz 1 wird nach Satz 1 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz ergänzt: „z.B. E-Klausuren gemäß § 23 Absatz 1."

5. In § 25 „Bachelorarbeit" wird Absatz 10 wie folgt geändert: Die Sätze 1 bis 3 werden durch den folgenden neuen Satz 1 ersetzt: „Die Bachelorarbeit ist gemäß den Fristsetzungen des Prüfungsamtes bei Ausgabe des Themas in dem vom Prüfungsamt festgelegten Format einzureichen." Der bisherige Satz 4 wird Satz 2.

6. In § 27 „Zulassung zu studienbegleitenden Modulprüfungen" wird Absatz 2 wie folgt geändert: In Ziffer 1 werden die Worte „bzw. der Bewertung „mit Erfolg teilgenommen" gestrichen.

7. § 32 „Wiederholen von studienbegleitenden Modulprüfungen" wird wie folgt geändert:
   a. In Absatz 1 wird in Satz 1, dritter Halbsatz das Wort „zweimal" durch das Wort „einmal" ersetzt. Satz 2 wird gestrichen. Satz 3 wird Satz 2 und Satz 4 wird Satz 3.
   b. Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt: „Abweichend von Absatz 1 können drei Modulprüfungen oder zwei Modulprüfungen und die Bachelorarbeit im Studiengang ein weiteres Mal (Drittversuch) wiederholt werden. Ein Drittversuch ist nicht zulässig, wenn zwei vorangegangene Prüfungen (Modulprüfungen und/oder Bachelorarbeit) aufgrund von Täuschungsversuchen jeweils mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurden. Der Drittversuch muss spätestens im unmittelbar auf den nichtbestandenen Zweitversuch folgenden Prüfungszeitraum erfolgen; § 62 Abs. 3 Nr. 3 LHG bleibt unberührt. .
   c. Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3 und der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

8. § 42 „Schutzbestimmungen" wird wie folgt geändert:
   a. Der bisherige Absatz 1 wird durch den folgenden Absatz 1 ersetzt: „Die Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) sind in der jeweils geltenden Fassung zu berücksichtigen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in diese Frist eingerechnet. Die Studierende hat die erforderlichen Nachweise, aus denen sich die Mutterschutzfristen berechnen lassen, dem Prüfungsamt einzureichen. Die Studierende kann auf die Schutzfristen vor und nach der Entbindung verzichten. Hierzu ist eine ausdrückliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt erforderlich. Der Widerruf dieses Verzichts auf die Einhaltung der Mutterschutzfristen kann nur für die Zukunft erfolgen.
   b. Nach Absatz 1 wird folgender neue Absatz 2 eingefügt: „(2) Verzichtet die Studierende auf die in Absatz 1 genannten Schutzfristen, ist sie berechtigt, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen sowie Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, sofern keine Gefahr für die Studierende und/oder ihr (ungeborenes) Kind besteht. Bei Inanspruchnahme der Schutzfristen vor und nach der Entbindung kann die Bearbeitung der Masterarbeit nicht durch die Mutterschutzfristen unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Mutterschutzfrist wird ein neues Thema ausgegeben."
   c. Die bisherigen Absätze 2 bis 9 werden zu den Absätzen 3 bis 10.

9. Die Anlage 3 der Studien- und Prüfungsordnung wird neu gefasst. Die Neufassung ist als Anlage dieser Änderungsordnung beigefügt.

Artikel 2 – Anwendungsbereich, Übergangsbestimmungen

1. Diese Änderungsordnung findet erstmalig Anwendung auf Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2026 aufnehmen.

2. Auf Studierende, die ihr Studium vor dem 1. April 2026 aufgenommen haben, finden die Studien- und Prüfungsordnung sowie das Modulhandbuch in der Fassung vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung noch fünf Jahre weiter Anwendung. Studierende gemäß Satz 1 können auf Antrag in den Anwendungsbereich des Modulhandbuchs vom 16. September 2025 wechseln.

Artikel 3 – Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 16.09.2025

gez.
Prof. Dr. Karin Schweizer
Rektorin

Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Modulhandbuch Lehramt Grundschule

Bachelor of Arts

Stand: 15.10.2025

Lehramt Grundschule – Bachelor of Arts (B.A.)

Inhaltsverzeichnis

1. Bildungswissenschaften ... 4
1.1. Erziehungswissenschaft ... 4
1.2. Pädagogische Psychologie ... 15
1.3. Grundfragen der Bildung ... 22
2. Praxis ... 31
2.1. Orientierungspraktikum ... 31
2.2. Integriertes Semesterpraktikum (ISP) ... 35
3. Erstes Hauptfach ... 41
3.1. Deutsch ... 41
3.2. Mathematik ... 56
4. Grundbildung ... 74
4.1. Deutsch ... 74
4.2. Mathematik ... 82
5. Zweites Hauptfach ... 91
5.1. Englisch ... 91
5.2. Evangelische Theologie/Religionspädagogik ... 110
5.3. Islamische Theologie/Religionspädagogik ... 124
5.4. Katholische Theologie/Religionspädagogik ... 139
5.5. Kunst ... 154
5.6. Musik ... 169
5.7. Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht ... 182
5.7.1. Vertiefungsfach Alltagskultur und Gesundheit ... 182
5.7.2. Biologie ... 201
5.7.3. Chemie ... 219
5.7.4. Physik ... 240
5.7.5. Technik ... 259
5.8. Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht ... 279

5.8.1. Geographie 279
5.8.2. Geschichte 299
5.8.3. Politikwissenschaft 319
5.8.4. Wirtschaftswissenschaft 340
5.9. Sport 359
6. Abschlussmodul – Bachelor 381

1. Bildungswissenschaften

1.1. Erziehungswissenschaft

Modul **GS EW 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h (+90 h)		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3
	Davon Präsenzzeit: 90 h (+30 h) = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h (+ 60 h)	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Methoden erziehungswissenschaftlicher	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für	60 h

	Forschung	Selbststudium	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlpflicht-Seminar zu einem der Lehrbereiche	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch; englisch (bei Bedarf)
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	BOP Arbeitsfeld Schule (Workload wird im Modul Orientierungspraktikum der Schulpraktischen Studien angerechnet)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch;
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden (ausgenommen Begleitveranstaltung zum OP)		
Modulprüfung:	Klausur, 60 Minuten		
Verwendbarkeit im	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten im Modul BA GS		

weiteren Studienverlauf:	EW 2
Lehrinhalte:	• Aufbau des deutschen Bildungssystems, insbesondere Baden-Württembergs • Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen • Bildungs-, Erziehungs-, Lern-, Sozialisationstheorien • Schultheorie/Schulgeschichte • Allgemeine und grundschulbezogene Didaktik • Lernen mit und über (digitalen) Medien • Berufsbezogene Wertvorstellungen und Einstellungen von Lehrkräften, Entwicklung professioneller Identität und Handlungskompetenz • Inner- und außerschulische Kooperation • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung • Forschungsmethoden, Forschungsethik, Datenschutz
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen und können diese erläutern • kennen und verstehen Werte und Normen der Erziehung und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung der Schule im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe verorten und erklären • kennen grundlegend soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, Ursachen der Bildungsungleichheit und Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten und können diese erläutern • kennen Grundlagen von Bildungstheorien, Erziehungstheorien, Lerntheorien, Sozialisationstheorien • kennen didaktische Grundlagen einschließlich Unterrichtstheorien und -modelle • kennen die unterschiedlichen Anforderungen der Rolle als Lehrkraft, die besondere Verantwortung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes und setzen sich mit ihren eigenen Vorstellungen dazu auseinander • kennen grundlegend Ergebnisse der Bildungsforschung zu

	unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen und können diese erläutern, • kennen wissenschaftliche Methoden und können empirische Arbeiten verstehen, kennen forschungsethische und daten-schutzbezogene Ansprüche • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes analoger und digitaler Medien • kennen die Herausforderungen einer Mediatisierten und sich in einer Digitalen Transformationen befinden Welt und können diese im Unterricht vermitteln **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren • können auf berufsethische Fragestellungen antworten.

Modul **GS EW 2**	**Titel des Moduls:**	Heterogenität und Inklusion		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Heterogenität	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Wahlpflicht-Seminar zu einem der Lehrbereiche mit Diversitätsperspektive Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	4	

	Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. Coli Lab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul EW 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grunschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur, 30 min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.	
Lehrinhalte:	• Aspekte von Heterogenität und Inklusion: Menschenbilder, Haltungen, gesellschaftliche Werte • Forschungsbezogene Erkenntnisse zur inklusiven Schulbildung mit Grundschulbezug • Gesellschaftliche und pädagogische Differenzmerkmale und einhergehende Klassifikationen • Bildungsbiografien • Prävention, Kommunikation, Intervention • Pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung und Beratung • Inklusiver Unterricht • Elternarbeit • Medienpädagogik und -didaktik	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ursachen der Bildungsungleichheit und können Lösungsansätze im Rahmen schulischer Angebote anlegen und reflektieren • erkennen Diversität als Herausforderung und Ressource • kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen in	

	einer inklusiven Schule • kennen die Bedeutung, die Voraussetzung und Modelle inklusiver Schulkulturen • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung und können diese anwendungsbezogen reflektieren • kennen Formate und Formen pädagogischer Diagnostik • kennen Modelle der Elternarbeit und Beratung • kennen medienpädagogisch/-didaktische Theorien und Modelle **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Problembereiche von Gefährdungen und Gewalt in der inner- und außerschulischen Lebenswelt und können für diese präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren • reflektieren Bildungs- und Erziehungssituationen gender- und differenzsensibel und leiten pädagogische oder didaktische Konsequenzen ab • reflektieren im Horizont von Mediendidaktik und Medienerziehung das inkludierende wie exkludierende Potenzial digitaler Medien in Schule und Unterricht **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • Die Absolventinnen und Absolventen kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von

	Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **GS EW 3**	**Titel des Moduls:**	Forschendes Lernen in der Grundschule		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Grundschulbezogene Forschung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Wahlpflicht-Seminar zu einem der Lehrbereiche mit forschungsmethodischer Vertiefung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	

		ECTS-P	3
	Seminar Forschendes Lernen im ISP (Begleitveranstaltung Erziehungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	GS EW 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung im Grundschulbereich • Forschung zur Professionalisierung als Grundschullehrkraft • Forschungsmethoden • Ethische und datenschutzrechtliche Aspekte von Forschung • Transition und interinstitutionelle Kooperation • Didaktik differenzierenden Grundschulunterrichts in Theorie und Praxis		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Ergebnisse der Bildungs-, Schul- und Unterrichtsforschung reflektieren und deren Bedeutung für die Gestaltung von Schule, Bildungsprozessen und Unterricht einschätzen • verstehen den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule		

	sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen und können diesen umsetzen • können schulische Handlungsfelder analysieren und kennen Möglichkeiten, pädagogisches und didaktisches Handeln zu gestalten • kennen Unterrichtstheorien, -modelle, -konzepte und -qualitätsmerkmale und können didaktische sowie pädagogische Entscheidungen theoriegestützt und empirisch treffen • können unterschiedliche Lernvoraussetzungen diagnostizieren und auf dieser Grundlage Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens umsetzen • reflektieren unter berufsethischer Perspektive die Aufgaben und Anforderungen des Lehrberufs im Grundschulbereich **Querschnittskompetenzen (gemäß Rahmen-VO):** Die Absolventinnen und Absolventen • können empirische Arbeiten verstehen • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren • können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch und handlungsleitend reflektieren • können eigenständig ein Forschungsdesign entwickeln • können kollaborativ Lösungen entwickeln

1.2. Pädagogische Psychologie

Modul **GS PäPsy 1**	**Titel des Moduls:**	Pädagogische Psychologie I		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon **Präsenzzeit:** 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Lern- und Entwicklungspsychologie sowie Diagnostik für den Lehrberuf Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Seminar zu ausgewählten Themen der Vorlesung Fach:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

	Pädagogische Psychologie	Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden (ausgenommen Begleitveranstaltung zum OP)		
Modulprüfung:	Klausur, 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für Modul Pädagogische Psychologie II (GS PäPsy2)		
Lehrinhalte:	• Mechanismen und Prinzipien des Lernens • Kognitive, motivationale und emotionale Grundlagen des Lernens und Lehrens • Grundlagen der Instruktion • Grundlagen und theoretische Fundierung von Entwicklung und Erziehung • Entwicklungsbereiche und Sozialisationseinflüsse (z.B. kognitive, motivationale Entwicklung) • Grundlagen der Diagnostik und Schulleistungsdiagnostik • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundlagen der Lernpsychologie, • verfügen über Wissen hinsichtlich der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, • können Lernumgebungen gestalten, • kennen kognitive, motivationale und emotionale Voraussetzungen für Lernprozesse, • verfügen über entwicklungspsychologische Grundlagen, können Grundbegriffe (Reifung, Lernen) und Bereiche des Entwicklungsgeschehens (kognitiv, emotional) unterscheiden, • kennen erzieherische Prozesse zur Unterstützung einer gesunden und günstigen Entwicklung, • verfügen über Wissen zu diagnostischen Grundlagen (z.B.		

	Gütemaße, Verfahren der psychologischen Individualdiagnostik), • kennen Konzepte der Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung, • kennen die Psychologie als wissenschaftliche Disziplin, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Datenerhebung, -analyse und -auswertung. **Überfachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens wie Studiendesigns, Erhebungsmethoden und Auswertungsmethoden, • können zentrale Aussagen empirischer Arbeiten verstehen, • können wissenschaftliche Befunde kritisch und handlungsleitend reflektieren, • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren, • können kollaborativ Lösungen entwickeln.

Modul **GS PäPsy 2**	**Titel des Moduls:**	Pädagogische Psychologie II		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Differentielle Psychologie und Sozialpsychologie für den Lehrberuf Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar (Projekt)Seminar zu ausgewählten Themen der Vorlesung Fach: Pädagogische Psychologie Möglichkeit für ein Digitalprojekt	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	

	(Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	ECTS-P 4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grunschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur 60 Minuten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.	
Lehrinhalte:	• Theorien und Forschungsergebnisse zu interindividuellen Differenzen v.a. Lern- und Leistungsmotivation, Emotionen in der Schule, Intelligenz und Begabung, Persönlichkeit • Sozialpsychologie von Gruppenprozessen (z.B. Rollen, Strukturen, Konformität) • Soziale Kognition (z.B. Einstellungen und Einstellungsänderung, Attribution, Stereotype und Vorurteile) • Grundlagen der Statistik • Medienpsychologie	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die zentralen Dimensionen interindividueller Differenzen, • kennen Theorien und Forschungsergebnisse zu den Bereichen interindividueller Differenzen, • haben eine Vorstellung zur Begünstigung positiver Emotionen und Reduktion negativer Emotionen im schulischen Alltag, • kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung und deren Wirkungen, • verfügen über Grundkenntnisse zu sozialen Kognitionen, • können Prozesse der sozialen Kognitionen in den Schulalltag übertragen, • können Gruppenprozesse beschreiben, systematisch	

	beobachten und analysieren, • kennen soziale Prozesse in Schulklassen und das Phänomen Mobbing, • kennen Möglichkeiten der positiven Gestaltung von Gruppenprozessen, • kennen ausgewählte empirische Befunde zu den Themen des Moduls. **Überfachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können empirische Arbeiten verstehen, • können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch und handlungsleitend reflektieren, • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren, • können kollaborativ Lösungen entwickeln, • kennen medienpsychologische Ansätze und deren Anwendung, • entwickeln ihre mediendidaktischen Kompetenzen weiter. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen erstellen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-

	Lernarrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

1.3. Grundfragen der Bildung

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS GFB 1</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Grundfragen der Bildung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1./2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Pflichtvorlesung

Mensch, Kultur und Bildung
• aus theologischer Perspektive

oder

• aus philosophisch/ethischer Perspektive

oder

• aus politischer Perspektive

(Lehrangebot variiert nach Sommer-, Wintersemester und wird semesteraktuell in LSF</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
Aufwand für Selbststudium
Lehrsprache
Lage
ECTS-P</td><td>30 h
bzw. 2 SWS
30 h
i.d.R. deutsch
Winter-/Sommersemester (1. Semester)
2</td></tr>
</table>

	ausgewiesen) Fächer: Philosophie/Ethik, Politikwissenschaft, Ev. Theologie/RP		
	Pflichtseminar Bildungssoziologie Fach: Soziologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester (1. Semester)
		ECTS-P	3
	Wahlseminar/-vorlesung Eine Veranstaltung der Folgenden: Eine Wahlveranstaltung aus dem GS GFB M1 Angebot der Fachbereiche: • Philosophie/Ethik • Politikwissenschaft und ihre Didaktik (Politische Bildung) • alev. Religionslehre/-pädagogik • ev. Theologie/RP • islam. Religionslehre-/pädagogik • kath. Theologie/RP Das Lehrangebot wird semesteraktuell in LSF ausgewiesen.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester (1./2. Semester)
		ECTS-P	3

	Fächer: Philosophie/Ethik, Politikwissenschaft, Alevitische Theologie, Ev. Theologie/RP, Islam. Religionslehre/-pädagogik, Kath. Theologie/RP	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	i.d.R. Klausur (ca. 60 min) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Präsentation (ca. 20 min. mit 4-5-seitigem Handout), oder Portfolio (1 ECTS-Punkt). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS GFB 2	
Lehrinhalte:	• Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorien unter Berücksichtigung folgender Inhalte: Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht. • Kennzeichen politischer Systeme demokratischer Gesellschaften. Entwicklung von Normen und Werthaltungen • Werte und Grundlagen der europäischen Kultur, Phänomene des Religiösen und von Religion, insbesondere des Christentums • Dialog der Religionen; Religion in demokratischen Systemen; Religion in säkularen Gesellschaften. • Theoretische, methodologische und empirische Zugänge zu den gesellschaftlichen (sozioökonomischen, soziokulturellen, institutionellen und systemischen) Bedingungen und Strukturkategorien von Bildungsprozessen.	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen,	

	• haben exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • kennen die normative und wertvermittelnde Dimension von Bildung, • kennen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • kennen Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • kennen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute, • kennen Grundzüge der politischen Beteiligung, • kennen in Ansätzen den Zusammenhang zwischen Bildung und Politik, • analysieren (in Ansätzen) politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • kennen die Grundzüge der sozialen und kulturellen Entwicklung von Individuen in modernen Gesellschaften, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum, Institution und Gesellschaft erkennen, • kennen Bedingungen zur Genese und Aufrechterhaltung von Bildungsungleichheiten und deren Relevanz für Lehr- Lernprozesse.

Modul **GS GFB 2**	**Titel des Moduls**:	Grundfragen der Bildung und Sprecherziehung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 75 h = 7 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 105 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundlagen des Sprechens (Anwesenheitspflicht) Fach: Deutsch mit Sprecherziehung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	45 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester (5. Semester)	
		ECTS-P	2	
	Wahlseminar oder -vorlesung Eine Wahlveranstaltung aus dem GS GFB 2 Angebot der Fachbereiche • Philosophie/Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/	

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="2">• Politikwissenschaft und ihre Didaktik (Politische Bildung)
• alev. Religionslehre/-pädagogik
• ev. Theologie/RP
• islam. Religionslehre/-pädagogik
• kath. Theologie/RP
• Soziologie

Das Lehrangebot wird semesteraktuell in LSF ausgewiesen.</td><td></td><td>Sommersemester (3. Semester)</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Wahlseminar oder -vorlesung

Eine weitere Wahlveranstaltung mit der Schwerpunktsetzung Personale Kompetenzen/Prävention (PKP) aus dem
GS GFB 2 Angebot der Fachbereiche
• Philosophie/Ethik
• Politikwissenschaft und ihre Didaktik (Politische Bildung)
• alev. Religionslehre/-pädagogik
• ev. Theologie/RP
• islam. Religionslehre-/pädagogik
• kath. Theologie/RP
• Soziologie
Das Lehrangebot wird semesteraktuell in LSF ausgewiesen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommersemester (3. Semester)</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
</table>

Leistungspunkten:	Sprecherziehung: Regelmäßige Teilnahme (75%/Testat), Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit sowie Erstellung eines Beitrags mit Bezug zum thematischen Schwerpunkt.
Modulprüfung:	Keine (Testat / Teilnahmenachweis in Sprecherziehung)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	**Sprecherziehung** • Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul zur Sprecherziehung vermittelt werden. **Grundfragen der Bildung** • Vertiefung von fachlichem und fächerübergreifendem Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorie sowie zur Bedeutung und Entstehung von Werten, Normen, Moral und Identität im Spiegel von Demokratie und Menschenrechten als Grundlage professionellen Lehr-/Lernhandelns, sowie Entwicklung personaler Kompetenzen zum Umgang mit Herausforderungen im Lehrberuf.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprecherziehung** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung), die Regeln der deutschen Standardaussprache und können anhand dessen die eigene Sprechweise reflektieren und (diagnostisch) einschätzen, • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen und beschreiben, • haben eine Selbstwahrnehmung für Körper, Stimme und Sprechen entwickelt, • verstehen Körper, Stimme und Sprechen als Ausdrucksmittel und können diese absichtsvoll – im Hinblick auf eine bestimmte Situation und Wirkung – einsetzen, • sind in der Lage, ökonomisch, wirksam, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen, • können sich sicher und verständlich präsentieren (unabhängig vom Unterrichtsgegenstand),

	• haben ein Bewusstsein für die stimmlichen Anforderungen ihres künftigen Berufs; sie kennen angemessene Methoden der Selbstfürsorge und der Gesundheitsprophylaxe, • können in Kommunikationssituationen gewonnene Eindrücke angemessen im Feedback formulieren, • können die sprecherischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern analysieren, • kennen geeignete Methoden der Sprechbildung, der Rhetorik und der Sprechkunst, um die kommunikative Kompetenz ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler zu fördern. **Grundfragen der Bildung** Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen philosophisch-ethische Konzeptionen des Menschen, • vertiefen exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • vertiefen Kenntnisse um die normative und wertvermittelnde Dimension von Bildung, • vertiefen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • vertiefen die Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • verfolgen Wirkung und Bedeutung von Religion in Gesellschaft und Kultur unter Berücksichtigung inter- bzw. transkultureller Prozesse, • vertiefen Grundzüge der politischen Beteiligung, • vertiefen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik, • analysieren politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • analysieren soziale und kulturelle Entwicklungen moderner Gesellschaften im Kontext von Bildungsprozessen, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum, Institution und Gesellschaft vertiefend analysieren- und spezifizieren, • identifizieren und analysieren, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Einflüsse auf die Entstehung von Devianz, Konflikten und Belastungen in Lehr- Lernprozessen,

	• entwickeln und/oder vertiefen personale Kompetenzen zum Umgang mit Herausforderungen im Lehrberuf, • setzen sich dabei mit Belastungen im Lehrberuf und Konzepten zu deren Prävention auseinander, • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreterinnen und Fachvertretern argumentativ vertreten, • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen, • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreterinnen und Fachvertreter über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen, • können sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Mitstudierenden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen und diese weiterentwickeln, • können von Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Mitstudierenden vorgebrachte komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen bewerten und angemessen rückmelden/Feedback geben.

2. Praxis

2.1. Orientierungspraktikum

Modul **GS Schulpraxis 1**	**Titel des Moduls:**	Orientierungspraktikum (OP)		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 90 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	Vor 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Praktikum** Orientierungspraktikum an einer Grundschule	Aufwand für die Schulpräsenz (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

		Lage	Winter- / Sommer-Semester Vor Abschluss des 2.Semesters
		ECTS-P	3
	Seminar Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum Orientierungspraktikum	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester praktikumsbegleitend
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum. Notwendige Materialien zur Vorbereitung auf die einzelnen Lehrveranstaltungen siehe semesteraktuelles LSF der PH Weingarten		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden • Präsenz und aktive Mitarbeit in den Schulpräsenzphasen und im Begleitseminar, • Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Schulpraxisamtes), • Vorlage des Portfolios zu den schulpraktischen Studien, • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus (Bestätigung durch die betreuende Schule)		
Modulprüfung:	Keine		

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	• Voraussetzung für den Nachweis des Studienerfolgs im Grundstudium • Erste schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen • Voraussetzung für die Anmeldung zum ISP
Lehrinhalte:	• Perspektivenwechsel von der Schülerin/ vom Schüler zur Lehrperson • Reflexion von Berufswahl und Berufsmotivation, persönlicher Eignung für den Lehrberuf, Belastbarkeit, Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext. • Erste Verknüpfungen von theoretischen Kenntnissen und praktischer Erfahrung • Kriterienorientierte Beobachtung in Praxissituationen • Planung von Lehr-Lern-Situationen • Einführung in die Arbeit am Portfolio zu den schulpraktischen Studien • Weitere Lehrinhalte in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminars
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • vollziehen bei der Beobachtung und beim Agieren in pädagogischen Lehr-Lern-Situationen den Perspektivenwechsel von der Schülerin/ vom Schüler zur Lehrperson, • können Methoden der pädagogischen Beobachtung anwenden, • können ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrendenrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert reflektieren, • können in schulischen Situationen situationsadäquat mit allen am Schulleben beteiligten Personen kommunizieren, • Können grundlegende Prinzipien und Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung und Beratung anwenden, • reflektieren ihre Berufsmotivation und -entscheidung kritisch in Bezug auf a) persönliche Eignung für den Lehrberuf, b) unterschiedliche Anforderungen der Lehrendenrolle, c) Belastbarkeit, d) Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrberufs

	im gesamten Aufgabenfeld Schule, e) Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext, • weitere Kompetenzen in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminar

2.2. Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Modul **GS Schulpraxis 2**	**Titel des Moduls:**	Integriertes Semesterpraktikum (ISP)	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 630 h (+ 180 h)		**ECTS-P gesamt:** 21 (+6)
	Davon Präsenzzeit: 270 h = 18 SWS + (60 h = 4 SWS)	**Davon Selbstlernzeit:** 360 h (+ 120 h)	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5., ggf 4. Semester (Einteilung durch das Praktikumsamt)		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Praktikum** Semesterpraktikum an einer Grundschule	Aufwand für die Schulpräsenz (Präsenz)	210 h bzw. 14 SWS
		Aufwand für Selbststudium	240 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester

		ECTS-P	15
	Seminar ISP-Begleitseminar (Bildungswissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester ISP-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar Fach 1 (Deutsch oder Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester ISP-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar Fach 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter- / Sommer-Semester ISP-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar Grundbildung (Deutsch oder Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester ISP-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Orientierungspraktikum erfolgreich abgeschlossen • Portfolio zur Schulpraxis aus dem OEP liegt vor • Fristgerechte Anmeldung Notwendige Materialien zur Vorbereitung auf die einzelnen Lehrveranstaltungen siehe semesteraktuelles LSF der PH Weingarten		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden • Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Praktikumsamtes) • Vollständige Ableistung der Schulpräsenzzeit über die volle Laufzeit des ISP entsprechend den Angaben für das jeweilige Semester in den Informationsmaterialien des Praktikumsamtes • Unterricht (Hospitation und angeleiteter eigener Unterricht) im Umfang von 130 Unterrichtsstunden, davon insgesamt angeleiteter eigener Unterricht im Umfang von mindestens 30 Unterrichtsstunden		

	• Mindestens zwei beratende Unterrichtsbesuche durch die betreuenden Hochschullehrenden in jedem Fach • Aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen (auch an anderen ISP-Schulen) im Rahmen der Fachpraktika nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden. • Regelmäßige Teilnahme (einschließlich der zu erbringenden Studienleistungen nach Maßgabe der Fächer) in allen vier ISP-Begleitveranstaltungen (Nachweis durch Testat der Lehrenden) • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus im Bereich didaktischer, methodischer und personaler Kompetenzen, nachgewiesen durch Gutachten in Form kriterienorientierter Bewertungsbögen durch die betreuende Schule und die beiden betreuenden Hochschullehrenden aus den Fächern auf der Grundlage der Studienleistungen im Praktikum während der ISP-Laufzeit. • Fristgerechte Abgabe der Bausteine für das Portfolio zu den schulpraktischen Studien einschließlich je einem ausführlichen Unterrichtsentwurf je Fach bei den betreuenden Hochschullehrenden nach Maßgabe der betreuenden Fächer. • Bei hier nicht ausreichendem Mindeststandard kann die nicht ausreichende Studienleistung einmalig überarbeitet werden (Zeitrahmen für die Überarbeitung: 4 Wochen).
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen
Lehrinhalte:	• Schulpraxisrelevante Inhalte aus den Bildungswissenschaften und den studierten Fächern (vgl. dort Modulbeschreibungen) • Beobachtung, Dokumentation, Analyse, Reflexion und Bewertung von Unterricht unter pädagogischen und fachdidaktischen Kriterien • Planung, pädagogische und fachdidaktische Begründung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht • Beobachtung, Analyse und Reflexion von Lernprozessen und Verhalten von Schülerinnen und Schülern unter pädagogischen und fachdidaktischen Aspekten • Kommunikation über Unterricht (in Vor- und Nachbesprechungen)

	• Reflexion von Erfahrungen bei der Übernahme der Lehrenden-rolle im Unterricht und in anderen schulischen Situationen • Portfolio-Arbeit (Portfolio zur Schulpraxis)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen **Kompetenzbereich: Unterrichten** *(Studierende entwickeln sich zu Fachleuten für Lehren und Lernen).* 1. planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. 2. unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schüle-rinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. 3. fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. 4. erfahren das Tätigkeitsfeld Grundschule insbesondere unter dem Blickwinkel der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern und der Übergänge aus dem Elementarbereich und zu den weiterführenden Schulen. **Kompetenzbereich: Erziehen** *(Studierende beginnen, ihre Erziehungsaufgabe als Lehrpersonen auszuüben).* 5. kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. 6. vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. 7. finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. **Kompetenzbereich: Beurteilen** *(Studierende beginnen, ihre Beurteilungsaufgabe als Lehrpersonen zu übernehmen, gerecht und verantwortungsbewusst auszuüben.)* 8. diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende.

	9. erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. **Kompetenzbereich: Innovieren** *(Studierende entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter.)* 10. sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. 11. verstehen ihren zukünftigen Beruf als ständige Lernaufgabe. 12. beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben. Weitere Kompetenzen in den Modulbeschreibungen der einzelnen Fächer

3. Erstes Hauptfach

3.1. Deutsch

Modul **GS D 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Fachwissenschaft und Fachdidaktik Sprache	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt**: 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Grundlagen des Schriftspracherwerbs Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

			Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Mündlichkeit Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Deutsch als Zweitsprache Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur: 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Sprachwissenschaft mit Schwerpunktsetzung in Phonetik, Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, ggf. in Semantik, Pragmatik und Textlinguistik • Schriftspracherwerb und weiterführender Schriftspracherwerb • Theorien und Modellierungen von Schriftlichkeit • Mündlichkeit • Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Zweitsprach-erwerb		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können mit Methoden der Sprachwissenschaft sprachliche Strukturen analysieren und auf verschiedenen Ebenen beschreiben. • können linguistisches Wissen auf Sprachdaten anwenden. • kennen Theorien und Erwerbsmodelle zum Schriftspracherwerb. • kennen die Bedeutung präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktische Ansätze zum Schriftspracherwerb. • können grundlegende Theorien und Konzepte der Spracherwerbsforschung und -didaktik darlegen und beschreiben. • können zentrale Konzepte didaktischer Ansätze für das Deutsche im mehrsprachigen Kontext darstellen und für		

	ausgewählte Bereiche in unterrichtspraktische Überlegungen überführen (z.B. Sprachförderung, Sprachbildung, sprachbewusster Unterricht). • entwickeln ein Bewusstsein für kommunikative Prozesse und Störungen und können ihren eigenen Sprachausdruck und ihre rhetorischen Fähigkeiten reflektieren. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer und ästhetischer Kommunikation adressatengerecht, situationsbezogen und funktionsangemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • kennen die Besonderheit von Mündlichkeit und der Bewertung mündlicher Leistungen. • kennen Grundlagen didaktischer Modelle und deren methodische Umsetzung im Bereich „Sprechen und Zuhören" im Unterricht.

Modul **GS D 2**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Fachwissenschaft und Fachdidaktik Literatur und Medien		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund Fach: Deutsch	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Kinder- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen		

	• Ausgewählte Autorinnen und Autoren, Werke und Medien der Literatur(geschichte) • Gattungen der (Kinder- und Jugend-)Literatur • Themen, Stoffe und Motive der (Kinder- und Jugend-)Literatur • Literatur- und medienwissenschaftliche Konzepte zur Analyse und Interpretation • Literatur- und Medientheorie • Literatur- und mediendidaktische Konzeptionen • Literarische, Lese- und Mediensozialisation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können mit Konzepten der Literatur- und Medienwissenschaft Form, Gehalt und Wirkung von Literatur und Medien analysieren und interpretieren. • können literarische Texte vor dem Hintergrund literaturtheoretischer Konzeptionen reflektieren. • kennen Konzepte, Ziele und Aufgaben des Literaturunterrichts im Wandel. • kennen individuell-biographische, kulturelle und sozialisatorische Funktionen von Literatur. • können die Besonderheiten literatur- und mediendidaktischer Konzeptionen beurteilen und im Hinblick auf Unterricht reflektieren. • können Bildungsstandards kritisch reflektieren. • kennen Kriterien zur Auswahl literarischer Texte • kennen Möglichkeiten zur konstruktiven Lernunterstützung durch Aufgaben im Literaturunterricht.

Modul **GS D 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Fachdidaktik Literatur, Medien und Sprache		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Literatur- und Mediendidaktik Fach: Deutsch Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	4	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Texte schreiben **Fach: Deutsch**	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS D1 erfolgreich abgeschlossen Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden (mit optionalem Medienprojekt)		
Modulprüfung:	Portfolio- und mündliche Prüfung ODER Mündliche Prüfung: 20 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Kinder- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen • Ausgewählte Autorinnen und Autoren, Werke und Medien der Literatur(geschichte) • Gattungen der (Kinder- und Jugend-)Literatur • Themen, Stoffe und Motive der (Kinder- und Jugend-)Literatur • Literatur- und medienwissenschaftliche Konzepte zur Analyse und Interpretation Literatur- und mediendidaktische Konzeptionen • Textualitätskriterien und Methoden der Textanalyse • Entwicklung und Erwerb von Schreib- und Textkompetenz		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • auswählen und literatur- bzw. medienwissenschaftlich und -didaktisch analysieren. • können literatur- und mediendidaktische Konzeptionen im Hinblick auf Unterricht und konkrete Unterrichtsgegenstände beurteilen. • können Lehrwerke und Aufgaben theoriegeleitet und kritisch analysieren und modifizieren. • kennen Möglichkeiten zur konstruktiven Lernunterstützung durch Aufgaben im Literaturunterricht. • können Schreibkompetenz definieren, Schreibentwicklungsmodelle darstellen und schreibdidaktische Konzeptionen reflektieren, • kennen textlinguistische Zugänge zur Sprache und können diese auf Erwerbsprozesse beziehen, • können Faktoren der Entwicklung von Schreibkompetenz benennen und Modelle umsetzungsbezogen reflektieren. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • Studierende kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • Studierende können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • Studierende können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • Studierende können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten. • Studierende können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • Studierende können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.

	• Studierende können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • Studierende können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **GS D 4**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Fachdidaktik Sprache		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** ISP Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Orthographiedidaktik Fach: Deutsch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Lesen und Leseförderung I Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Grammatik und Grammatikdi-daktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS D1 erfolgreich abgeschlossen Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Wissenschaftliche Ausarbeitung, z. B. durch Datenerhebung und -analyse: 12–15 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	• Theorien/Modelle zur Lesesozialisation und zum Leseerwerb • Theorien/Modelle zu Leseprozessen • Instrumente zur Diagnose von Lesekompetenz (Testverfahren, qualitative Verfahren) • Theorien zur Lesemotivation • Leseförderansätze • Verfahren und Konzepte für den Leseunterricht • Orthographie und Orthographiedidaktik • Schulgrammatische Grundlagen (Wortarten, Wortgruppen, Syntax) • Ausgewählte grammatikdidaktische Konzeptionen • Instrumente zur Diagnose von Rechtschreibkompetenz (Testverfahren, qualitative Verfahren) • Ansätze zur Rechtschreibförderung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Unterricht unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten beobachten, konzipieren, durchführen und reflektieren. • kennen Theorien und Modelle zur Lesesozialisation, zum Leseerwerb, zu Leseprozessen und zur Lesemotivation und deren Bedeutung für die Diagnose und Förderung von Lesekompetenz. • kennen Ergebnisse aktueller Vergleichsstudien zur Lesekompetenz. • können Lesekompetenz mittels Testverfahren und qualitativer Verfahren diagnostizieren.

	• können auf der Grundlage von Diagnoseergebnissen wirksame Ansätze zur Leseförderung auswählen. • kennen wirksame Konzepte und Verfahren für den Leseunterricht und zum Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen. • können kriteriengeleitet Texte zur Förderung des eigenständigen Lesens und der Lesemotivation auswählen. • kennen Ansätze zur Förderung von Lesemotivation. • verfügen über Wissen zur Orthographie. • kennen didaktische Konzepte für den Rechtschreibunterricht. • kennen mögliche Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb. • kennen Diagnoseinstrumente und Förderkonzepte für Lernschwierigkeiten im Schriftspracherwerb. • können sprachliche – vor allem grammatikbezogene – sowie schriftsprachliche Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern analysieren. • können auf der Basis von Lerner*daten didaktische Konzepte für den Schriftsprach- und Grammatikerwerb reflektieren und anwenden. • können schulgrammatisches Wissen reflektieren. • können Probleme des traditionellen Grammatikunterrichts beschreiben und grammatikdidaktische Alternativen aufzeigen. • können grammatische Normen vor dem Hintergrund von Varietätenvielfalt und Mehrsprachigkeit kritisch hinterfragen und einordnen.

3.2. Mathematik

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS Mat 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens I</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Zahlbegriffsentwicklung von 3 bis 12)

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Vorlesung Denken in Zahlen und Strukturen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Erfahrungen zu Denken in Zahlen und Strukturen mit Tutorium	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten über ausgewählte Teile des Moduls (oder alternativ mündliche Prüfung (als Gruppenprüfung möglich) 30 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Vorbereitungszeit im Umfang von 1 ECTS-P.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA Mat 2 bis 4	
Lehrinhalte:	• Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren) • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen)	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren,	

	darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns. • kennen im Bereich der Zahlbegriffsentwicklung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • kennen im Bereich des Rechnenlernens und der Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F), • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Zahlbegriffsentwicklung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Querschnittskompetenzen: kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).

Modul **GS Mat 2**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschafltiche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens II		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 150 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Denken in Raum und Form (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Erfahrungen zu Denken in Raum und Form mit Tutorium (Fach: Mathematik)	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder erkunden Raum und Form (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Diagnose und Förderung (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Studienleistungen: • Klausur (60 Min) über ausgewählte Teile des Moduls (unbenotet)
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA Mat 3 bis 4
Lehrinhalte:	• Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen, Raum und Form) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Problemlösen und Argumentieren) • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht (F) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und

	Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, • können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen (F), • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns, • können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F), • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten (F), • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen sowie bezogen auf Geometrielernen und Entwicklung

	von Raumvorstellung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen (F), • kennen zum Bereich Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben (F).

Modul **GS Mat 3**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschafltiche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens III	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul
Lage im Studium:	4. Semester
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig

Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Denken in Sachzusammenhängen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Kinder erkunden die Welt mit Hilfe der Mathematik (mathematische Welterkundung von 3 bis 12) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS BA Mat 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten) und / oder Präsentation (jeweils zu ausgewählten Teilen des Moduls nach Maßgabe des/der Lehrenden). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Vorbereitungszeit im Umfang von 1 ECTS-P.		

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA Mat 4
Lehrinhalte:	• Elementare Grundlagen zu funktionalen Zusammenhängen, Daten und Kombinatorik • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Problemlösen und Argumentieren, Computational Thinking) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Größen und Messen; Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit; Muster und Strukturen)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können mathematische Modelle vergleichen und hinsichtlich ihrer Grenzen bewerten (F), • können die Universalität von mathematischen Modellen an Beispielen aufzeigen (F), • können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte verwenden und interpretieren (F) • können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren (F), • kennen Anwendungsfehler von Mathematik in Wissenschaft und Technik und beschreiben darin exemplarische Modellierungsprozesse (F), • kennen im Bereich der mathematischen Welterkundung von

	Kindern theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können zum Bereich der mathematischen Welterkundung in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache)

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS Mat 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Mathematikdidaktische und fachwissenschaftliche Vertiefung I mit optionalem 1. Medienprojekt</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 240 h + 120 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h + 60 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. / 6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Begleitveranstaltung im integrierten Semesterpraktikum

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td colspan="2">30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td colspan="2">60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td colspan="2">i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td colspan="2">Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td colspan="2">3</td></tr>
</table>

	Seminar / Projektseminar Gestalten von Lerngelegenheiten im Mathematikunterricht (unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität) Studienleistung oder Medienprojekt (Fach: Mathematik) Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Vorlesung Kombinatorik und kombinatorisches Denken (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Erfahrungen zu Kombinatorik und kombinatorischen Denken mit Tutorium	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS BA Mat 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Projektseminar: • Medienprojekt in diesem Modul (im Seminar „Gestalten von Lerngelegenheiten im Mathematikunterricht) möglich • Projekt planen, durchführen, auswerten und reflektieren		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (als Gruppenprüfung möglich) 20 Minuten (oder alternativ Klausur 60 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorabschluss		
Lehrinhalte:	• Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Daten und Kombinatorik (F) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Lerngelegenheiten) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren, Computational Thinking)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren (F),		

	• können selbst geplanten Unterricht situationsangemessen und fachgerecht umsetzen, dabei Formen des spontanen Lehrerhandelns nutzen und kritisch reflektieren (F), • können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen (F), • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten (F), • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns. **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache)

	• können mathematische Lernangebote für heterogene und inklusive Lerngruppen so planen, dass die Balance von Lernen auf eigenen Wegen und dem miteinander Lernen möglich wird. (Inklusion) • können den Einfluss genderspezifischer Fragestellungen für das Mathematiklernen in der Grundschule einschätzen und ihr eigenes Handeln sowie die Gestaltung von Mathematikunterricht dahingehend reflektieren. • kennen Möglichkeiten der Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematikunterricht und können Aktivitäten mit dem Ziel der Prävention initiieren. • können berufsethische Fragestellungen reflektieren, insbesondere auch im Hinblick auf den Einfluss persönlicher Einstellungen und ‚Beliefs' auf ihr Lehrerhandeln im Mathematikunterricht. • kennen die besonderen Herausforderungen von Heterogenität und Inklusion. (Inklusion). **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien und deren situationsgerechte Nutzung im Mathematikunterricht. • können digitale Medien fachlich und fachdidaktisch angemessen auswählen. • können lernförderliche digitale mathematische Inhalte erstellen und nutzen. • können mediengestützte Phasen mathematischen Lernens zielgruppenadäquat gestalten. • können digitale Medien für evaluative / diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen von Schülerinnen und Schüler im Mathematikunterricht fördern. • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,

	• können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4. Grundbildung

4.1. Deutsch

Modul **GS GB D 1**	**Titel des Moduls:**	Grundbildung Deutsch 1	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. / 3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Grundlagen des Schriftspracherwerbs Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

			Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Lesen und Leseförderung Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grammatikdidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Texte schreiben Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Theorien/Modelle zur Lesesozialisation und zum Leseerwerb • Theorien/Modelle zu Leseprozessen • Instrumente zur Diagnose von Lesekompetenz (Testverfahren, qualitative Verfahren) • Theorien zur Lesemotivation • Leseförderansätze • Verfahren und Konzepte für den Leseunterricht • Schriftspracherwerb und weiterführender Schriftspracherwerb • Theorien und Modellierungen von Schriftlichkeit • Schriftspracherwerb und Schreibprozesse • Grundlagen der Schriftlinguistik, Orthographie und Textualität, Schreibprozesse, Sachtexte – siehe Modul 3 BA GS – Texte schreiben • Grammatikdidaktik • Entwicklung/Erwerb von Schreib- und Textkompetenz		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Theorien und Modelle zur Lesesozialisation, zum Leseerwerb, zu Leseprozessen und zur Lesemotivation und deren Bedeutung für die Diagnose und Förderung von Lesekompetenz. • kennen Ergebnisse aktueller Vergleichsstudien zur Lesekompetenz. • können Lesekompetenz mittels Testverfahren und qualitativer Verfahren diagnostizieren.		

	• können auf der Grundlage von Diagnoseergebnissen wirksame Ansätze zur Leseförderung auswählen. • kennen wirksame Konzepte und Verfahren für den Leseunterricht und zum Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen. • können kriteriengeleitet Texte zur Förderung des eigenständigen Lesens und der Lesemotivation auswählen. • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb für Deutsch im mehrsprachigen Kontext sowie spezifische Ausgangslagen und können diese kritisch reflektieren, • können die zentralen schulgrammatischen Bereiche benennen, beschreiben und in Teilen differenziert darstellen. • können für ausgewählte Bereiche eine Didaktisierung der deutschen Grammatik reflektieren. • können Schreibkompetenz definieren, Schreibentwicklungsmodelle darstellen und schreibdidaktische Konzeptionen reflektieren. • können Faktoren von Schreib- und Textkompetenz benennen und textlinguistische Grundbegriffe anwendungsbezogen reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="4">Modul

GS GB D 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundbildung Deutsch 2</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h + 90 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h + 30 h = 6 + 2 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4./5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Orthographiedidaktik

Fach: Deutsch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

	Literatur- und Mediendidaktik Fach: Deutsch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinderliteratur im Medienver-bund Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar ISP Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester ISP-Semester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden.
Modulprüfung:	Portfolio- und mündliche Prüfung ODER Mündliche Prüfung: 15 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	• Orthographie und Orthographiedidaktik • Kinder- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen • Ausgewählte Autorinnen und Autoren, Werke und Medien der Literatur(geschichte) • Gattungen der (Kinder- und Jugend-)Literatur • Themen, Stoffe und Motive der (Kinder- und Jugend-)Literatur • Literatur- und medienwissenschaftliche Konzepte zur Analyse und Interpretation • Literatur- und Medientheorie • Literatur- und mediendidaktische Konzeptionen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Wissen zur Orthographie • kennen didaktische Konzepte für den Rechtschreibunterricht • kennen mögliche Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb, • kennen Diagnoseinstrumente und Förderkonzepte für Lernschwierigkeiten im Schriftspracherwerb, • können mit Konzepten der Literatur- und Medienwissenschaft Form, Gehalt und Wirkung von Literatur und Medien analysieren und interpretieren. • können literarische Texte vor dem Hintergrund literatur- und medientheoretischer Konzeptionen reflektieren. • kennen Konzepte, Ziele und Aufgaben des Literaturunterrichts im Wandel. • kennen individuell-biographische, kulturelle und sozialisatorische Funktionen von Literatur. • können literarische Texte und Medien für den Unterricht

	kriteriengeleitet auswählen und literatur- bzw. medienwissenschaftlich und -didaktisch analysieren. • können literatur-, sprach- und mediendidaktische Konzeptionen im Hinblick auf Unterricht und konkrete Unterrichtsgegenstände beurteilen. • kennen Möglichkeiten zur konstruktiven Lernunterstützung durch Aufgaben im Literaturunterricht. • können Unterricht unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten beobachten, konzipieren, durchführen und reflektieren.

4.2. Mathematik

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS GB Mat 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens I</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">2. / 3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Seminar

Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Zahlbegriffsentwicklung von 3 bis 12)

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Vorlesung Denken in Zahlen und Strukturen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Erfahrungen zu Denken in Zahlen und Strukturen mit Tutorium (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten über ausgewählte Teile des Moduls (oder alternativ mündliche Prüfung (als Gruppenprüfung möglich) 30 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Vorbereitungszeit im Umfang von 1 ECTS-P.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA GB Mat 2	
Lehrinhalte:	• Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren) • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen)	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien,	

	• können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematik-lernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns. • kennen im Bereich der Zahlbegriffsentwicklung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • kennen im Bereich des Rechnenlernens und der Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F), • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Zahlbegriffsentwicklung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Querschnittskompetenzen • kennen die Rolle von Alltags- und Fachsprache für mathematische Lernprozesse in den unterschiedlichen Bereichen. Vor diesem Hintergrund können sie die Hürden im Lernprozess insbesondere auch für Kinder mit Migrationshintergrund einschätzen und Unterstützungshilfen entwickeln. (Deutsch als Zweitsprache).

Modul **GS GB Mat 2**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschafltiche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematiklernens II	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3
	Davon Präsenzzeit: 150 = 10 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4./5. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Denken in Raum und Form (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar	Aufwand für die	30 h

	Erfahrungen zu Denken in Raum und Form mit Tutorium (Fach: Mathematik)	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kinder erkunden Raum und Form (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Diagnose und Förderung (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester ISP-Semester

		ECTS-P	2
	Seminar ISP-Begleitseminar GB (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul GS BA GB Mat 1 wurde erfolgreich absolviert. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Studienleistungen: • Klausur (60 Min) über ausgewählte Teile des studierten Moduls (unbenotet)		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Bachelorabschluss		
Lehrinhalte:	• Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene) • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (Zahlen und Operati-onen, Muster und Strukturen, Raum und Form) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Be-griffsbilden, Problemlösen und Argumentieren) • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, geneti-sches Lernen) • Bildungsstandards • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B.		

	Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht (F) • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten (F), • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, • können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen (F), • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns, • können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle

	Fördermaßnahmen, • kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen (F), • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten (F), • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens (bezogen auf Rechnenlernen und Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen sowie bezogen auf Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung) in der Elementar- und Primarstufe sowie mit Blick in die Orientierungsstufe verschiedene Zugangsweisen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen (F), • kennen zum Bereich Geometrielernen und Entwicklung von Raumvorstellung theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, • können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben (F), • können Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren (F).

5. Zweites Hauptfach

5.1. Englisch

Modul **GS Eng 1**	**Titel des Moduls:**	Grundmodul des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Introduction to Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Sommersemester

		ECTS-P	3
	Seminar Introduction to Literary Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winterse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Introduction to Cultural Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winterse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Introduction to Primary TEFL Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester

		ECTS-P 2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) (1 ECTS-P.) bestehend aus drei Teilen (Introduction to Linguistics, Introduction to Literary Studies, Introduction to Cultural Studies) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module.	
Lehrinhalte:	**Sprachwissenschaft:** • Struktureigenschaften des Englischen • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Pragmatische, psycholinguistische, sozio-linguistische und interkulturelle Aspekte der Fremdsprache Englisch • Theorien, Methoden und Modelle der anglo- amerikanischen Sprachwissenschaft **Literaturwissenschaft:** • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Textsorten • Textanalyse, Textinterpretation • Gattungen, Themen, Motive (insbesondere Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher, E-Books und Graphic Novels) • Elektronische Medien, Literatur und Film • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur, Gattungen, Themen, Motive usw. **Kulturwissenschaft:** • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft, Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität • Soziokulturelles Orientierungswissen • Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes • Inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen • Visuelle und digitale Medien, Internetquellen	

	Fachdidaktik: • Theorien des Sprachenlernens • Kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis • Inter- und transkulturelles Lernen und seine Umsetzung im Unterricht • Fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze • Prinzipien des Anfangsunterrichts • Prinzipien des Übergangs • Prinzipien des bilingualen Sachfachunterrichts (CLIL)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die zentralen Gegenstandsbereiche und aktuelle Erkenntnisse und Theorien der Sprachwissenschaft, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen. **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden, • sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen, • kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien, • verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen, • können in der Rolle als Leserinnen und Leser die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren.

	Kulturwissenschaft: Die Absolventinnen und Absolventen • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • können Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverstehens zur Analyse und Interpretation von kulturellen Texten einsetzen. • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren und reflektieren. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts, • können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen und diese in einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen, • kennen sprachdidaktische und spracherwerbstheoretische Ansätze und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen, • kennen und bewerten Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Englischunterricht (z.B. Lernausgangsdiagnosen, Prozesshilfen, differenzierende Aufgaben und Lernarrangements). **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und –erziehung • Prävention • Gendersensibilität

Modul **GS Eng 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Phonetics/Phonology Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	

	Interactive Competences for Schools Fach: Englisch	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Language Awareness Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Eng 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	Die Inhalte aus den vorherigen Modulen werden vertieft und erweitert durch: **Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache		

	• Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz **Sprachwissenschaft:** • Grundlagen der Produktion und Perzeption von Sprachlauten (ausgewählter Varianten des Englischen) auf segmentaler und suprasegmentaler Ebene • Phonemsysteme ausgewählter Standardvarianten des Englischen • Beschreibung (morpho-)phonologischer Prozesse
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen in alltags- und berufsfeldbezogenen Domänen auf C1 Niveau entsprechend dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) anwenden, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen. **Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Lautsysteme ausgewählter Standardvarianten des Englischen beschreiben, • können die Laute ausgewählter Standardvarianten des Englischen gemäß ihren Artikulationsorte und Artikulationsweisen klassifizieren, • können (morpho-)phonologische Prozesse beschreiben.

	Querschnittskompetenzen:
	• Fähigkeit zur Teamarbeit
	• Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen
	• Medienkompetenz und -erziehung:
	  ○ können Kreativitäts- und Innovationstechniken nutzen, um Informationen sachgerecht zu bearbeiten und präsentieren,
	  ○ können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerecht einsetzen.
	• Prävention
	• Deutsch als Zweitsprache

Modul **GS Eng 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Classroom Research Methods Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Advanced Writing OR Academic Writing Fach: Englisch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul GS Eng 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Forschungsdokumentation Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (10 Seiten), Portfolio oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Das jeweils gültige Prüfungsformat wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	Die Inhalte aus den vorherigen Modulen werden vertieft und erweitert durch: **Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Dis-kurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten		

	• Rezeptive und produktive *visual literacy* **Sprachwissenschaft:** • Verfahren empirischer sprachdidaktischer Unterrichtsforschung **Kulturwissenschaft:** • Verfahren kulturdidaktischer Unterrichtsforschung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen und in alltags- und berufsfeldbezogenen Domänen auf C1-Niveau entsprechend dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) anwenden, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen. **Sprachwissenschaft:** • sind mit den grundlegenden sprachwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können sie reflektiert anwenden. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache • Prävention, Gendersensibilität • Heterogenität, Individualisierung und Inklusion

Modul **GS Eng 4**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung des Faches Englisch
	Studiengang:	Lehramt Grundschule
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)

	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt**: 9 + 3
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. / 6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Second Language Acquisition Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Begleitseminar ISP Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	i.d.R. englisch

		/Lehrsprache	
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar TEFL: Intermediate Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar TEFL: Primary Topic Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Eng 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der		

	Lehrveranstaltungen Second Language Acquisition und TEFL Intermediate. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10 Seiten), Portfolio oder Klausur (50 Min.). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte übermittelt: **Sprachwissenschaft:** • Theorien, Methoden und Modelle der Spracherwerbsforschung • Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs • Endogene und exogene Einflussfaktoren • Aspekte von Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt **Sprachpraxis:** • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten, auch für ausgewählte bilinguale Sachfächer • Rezeptive und produktive *visual literacy* • Sprachliche Ausdrucksfähigkeit, besonders im Hinblick auf drama techniques, storytelling, Dialoge mit der Handpuppe und andere verwandte Semantisierungstechniken **Fachdidaktik:** • Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen • Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung • Außerschulische Lernorte • Künstlerische Medien und Vermittlungsformen • Verfahren der Klassenforschung • Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen • Diagnostik und Differenzierung (z.B. durch Lernaufgaben) • Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung • Texte (in einem weitem Textverständnis, das heißt nicht-elektronische und elektronische, schriftliche und visuelle, statische

	und dynamische, künstlerische und nicht-künstlerische Texte) • Künstlerische Medien und Vermittlungsformen • Kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis • Inter- und transkulturelles Lernen und seine Umsetzung im Unterricht • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze • Prinzipien des bilingualen Sachfachunterrichts (Content and Language Integrated Learning) **Mediendidaktik:** Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Erstellung, Erhebung und Analyse von Sprachdaten (z. B. Lernstandsdiagnostik mit digitalen Tools, Feedback-Analyse, Spracherkennung), Simulation (z.B. Nutzung von authentischen kommunikativen Szenarien in simulierten Umgebungen wie VR-Rollenspiele, KI-Chats, Simulation interkultureller Dialoge) und Bewertung von sprachlichen Lernprozessen und Kommunikationssituationen (z.B. von KI-generierten Texten).
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: **Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind vertraut mit Theorien, Methoden und Modellen der Spracherwerbsforschung • kennen Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie endogene und exogene Einflussfaktoren • kennen Aspekte von Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt **Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv in alltags- und

	berufsfeldbezogenen Domänen auf C1-Niveau entsprechend dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) anwenden und im Unterricht mit stufenadäquater Lehrersprache interagieren, • kennen sachfachbezogene Diskurse und können sie im bilingualen Sachfachunterricht realisieren. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts einschließlich der Diagnose, Feststellung und Förderung von Schülerleistungen, auch mit dem Sprachenportfolio, • können differenzieren, individualisieren und entsprechende Lernszenarien entwickeln, • kennen und bewerten Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Englischunterricht (z.B. Lernausgangsdiagnosen, Prozesshilfen, differenzierende Aufgaben und Lernarrangements) • kennen kultur- und literaturtheoretische Ansätze und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen. • haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Thermen des frühen Fremdsprachenlernens wie beispielsweise der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen beziehungsweise fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden. • können stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts darstellen und dies einen schulübergreifenden Zusammenhang stellen **Querschnittskompetenzen:** • Medienkompetenz und -erziehung • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Gendersensibilität

	Prävention: Die Absolventinnen und Absolventen • können effektive Klassenmanagement Methoden einsetzen zur Prävention von Burnout • können ihr Wissen einsetzen, um potenziell belastende Situationen möglichst früh zu erkennen • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Fragen der Berufsethik • Gendersensibilität **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien im Hinblick auf fremdsprachliche Kompetenzbereiche (z. B. Lese-/Hörverstehen, interkulturelles Lernen) und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, wie Medien unterschiedliche Sprachlernprozesse unterstützen (z. B. rezeptiv vs. produktiv), • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarien didaktisch angemessene digitale Medien zur Förderung sprachlicher Fertigkeiten auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können fremdsprachenlernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung sprachlicher, gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat, z.B. unter Berücksichtigung sprachlicher Niveaus und altersgerechter Inhalte, gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Erhebungen von Sprachständen und Lernverläufen einsetzen und um gezielt Feedback zu geben, • können Medienkompetenzen und digitale Sprachhandlungskompetenz (z. B. Schreiben in sozialen Netzwerken) durch geeignete Lehr-Lernarrangements im Englischunterricht fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

	Kommunikations- und Austauschprozesse in der Fremdsprache nutzen, • können die Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung für den Englischunterricht (z. B. Umgang mit KI-Übersetzern, Rolle von Authentizität und Kommunikation in einer digitalen Welt, Sprachvariation in digitalen Kontexten) reflektieren.

5.2. Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul **GS Ev. Theol 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt**: 12	
	Davon Präsenzzeit: 150 h = 10 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das Alte Testament Fach: evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	2	

	Seminar Einführung in die Kirchengeschichte Fach: Evang.. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester

		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in das theologische Denken und Arbeiten Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur ca. 90 min. (Vorbereitungszeit im Umfang von 2 ECTS-P.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Überblick über die biblischen Schriften, Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Überblick über die Geschichte der Kirchen und des Christentums • Reformationsgeschichte • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und		

	Jugendalter • Theologisches Denken und Arbeiten • Religionslehramt als Beruf mit berufsethischen Fragestellungen (Querschnittskompetenz)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • kennen die wichtigsten Epochen, Weichenstellungen und kulturellen Niederschläge der Kirchengeschichte • kennen Grundthemen der Dogmatik und deren grundlegende theologische Denkmuster, • haben einen Überblick über Grundfragen und grundlegende Entwicklungslinien der Religionspädagogik, • können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, • haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik, • verfügen über Grundkenntnisse zur Methodik und Arbeitsweise der Theologie sowie über Ethik und Rolle des Religionslehrberufs • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Modul **GS Evang. Theologie 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Evang. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das Neue Testament Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Einführung in die Theologische Ethik Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionsdidaktik Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Überblick über die biblischen Schriften, Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik		

	• Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • sind vertraut mit den Grundbegriffen und Grundstrukturen religionsdidaktischer Analyse-, Reflexions- und Entscheidungsprozesse, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

Modul **GS Ev. Theol. 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Evang. Theologie/Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul
Lage im Studium:	4. Semester
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.

Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Historische/Systematische Theologie unter Einbezug v. Inklusion Fach: Evang.. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Ökumenische oder Interreligiöse Theologie Fach: Evang.. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Ev. Theol 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit ca. 10 Seiten oder Referat oder mündl. Prüfung (15 min). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre		

	Rezeption in der Neuzeit • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religiöse Gruppen und Vereinigungen • Aufgaben und Grenzen des interreligiösen Dialogs
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ethische und dogmatische Problem-stellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, • verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen, • können Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs erläutern, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und sich im ökumenischen und interreligiösen Dialog positionieren, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

<table>
<tr><td rowspan="4">Modul

GS Evang. Theologie 4</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Spezialisierung Evang. Theologie</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 270 h + 90 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h + 30 h = 6 + 2 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h + 60 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. / 6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:

Möglichkeit für Medienentwicklungsprojekt im Umfang von 3 ECTS-P., alternativ eine andere Studienleistung mit höherem Umfang (z.B. Lektüre, 3 ECTS-P.)</td><td rowspan="5">Seminar

Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese

Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

	Historische/Systematische oder Ökumenische oder Interreligiöse Theologie unter Einbezug von Inklusion Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Begleitseminar zum ISP Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Ev. Theol 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Studienleistung: Exegese ca. 10 Seiten
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 20 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	• Wissenschaftliche exegetische Methoden, Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Einführung in grundlegende religions- philosophische, -sozio-logische und -psychologische Ansätze • Konzepte der Religionskritik • Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöse Kooperation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können biblische Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen, • sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, • können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen, • können grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen darlegen, • können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären

	Diskurs positionieren, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachteten und analysieren, • können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren, • können religionsdidaktische Medien analysieren und sinnvoll einsetzen • kennen Möglichkeiten der Prävention und der nachhaltigen Entwicklung und können diese angemessen initiieren, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,

	• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.3. Islamische Theologie/Religionspädagogik

Modul **GS Islam. Theol. 1**	**Titel des Moduls:**	Einführung: Islamischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt**: 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das Studium der islamischen Theologie Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Arabisch-islamische Fachbegriffe Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die islamische Glaubenslehre Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Koranwissenschaften Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung: Klausur (60-90 min). Der jeweils gültige Umfang wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module	
Lehrinhalte:	• Grundlagen des Arabischen • arabisches Alphabet, sowie verschiedene Umschriftsysteme • Geschichte der islamischen Theologie, zentrale Problemstellungen • verschiedene theologische Richtungen des Islam • Entstehung, Sammlung und Überlieferung der koranischen Offenbarung • Inhalt des Korans • Einführung in die über die Grundlinien der Auslegungsgeschichte	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über einen theologisch relevanten Grundwortschatz und können arabische Fachbegriffe des islamischen Religionsunterrichts mit Hilfe von Wörterbüchern übersetzen und analysieren, • sind in der Lage, den islamischen Glauben zu reflektieren und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen darzustellen, • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der islamischen Glaubenslehre und -praxis, • können sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit Ihrem Glauben auseinandersetzen, • kennen die zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und können sich mit deren Entstehungs-, Auslegungs- und Wirkungsgeschichte auseinandersetzen.	

Modul **GS Islam. Theol. 2**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen: Islamische Quellenkunde, Islamische Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Leben des Propheten (Sira) Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Einführung in die Hadithwissenschaften Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Religionspädagogik Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Vorislamisches Arabien • Lebensgeschichte des Propheten Muhammad (sas) • Wendepunkte der islamischen Geschichte • Entstehungsgeschichte sunnitischer und schiitischer Theologie Aufbau von Hadithen • Kategorien von Hadithen • zentrale Hadithe		

	• Anwendung der Hadithe auf den Koran • islamische Rechtsschulen • Rahmenbedingungen des islamischen Religionsunterrichts • Entwicklung der Religionspädagogik, z.B. frühere und aktuelle Konzepte • Religiöse Entwicklung und Sozialisation • religiöse Entwicklung und Sozialisation und islamische Erziehung • Entwicklung der islamischen Religionspädagogik • Islamische Religionspädagogen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad (sas.) in ihrer Bedeutung für die Entstehung des Islam, • sind in der Lage, die Traditionstexte des Islam angemessen auszulegen, • kennen die Entstehungsgeschichte der Hadithwissenschaften und die Anwendung der Hadithe zum besseren Verständnis des Korans, • kennen den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts, • kennen die Entstehung und Entwicklung des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland und die verschiedenen Modelle und Konzeptionen, • kennen Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der islamischen Religionspädagogik, • setzen sich mit religionspädagogischen Grundfragen unter Berücksichtigung der Erziehungswissenschaft, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie auseinander, • kennen die Grundlagen der entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und der differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern der Primarstufe, • können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiöse Herkunft, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler auch unter Genderaspekten differenziert einschätzen,

	• können Grundkonzepte eines islamischen Bildungs- und Erziehungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart zuordnen, • sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln, • können die islamische Theologie/Religionspädagogik im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs diskutieren, • sind in der Lage, Stellung für das Fach Islamische Theologie im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs zu nehmen, • können einen begründeten Standpunkt zum Fach islamischer Religionsunterricht an der Schule und im Kontext mit den anderen Schulfächern einnehmen.

Modul **GS Islam. Theol. 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung: Fachdidaktik und Islamische pädagogische Anthropologie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit**: 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachdidaktik des islamischen Religionsunterrichts Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Islamische Pädagogische Anthropologie und Ethik: Inklusion Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Islam. Theol. 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit ca. 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • Fachdidaktische Ansätze und neuere Entwicklungen • Elementarisierung, Analysen, Lehr- und Lernforschung • Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Methodenvielfalt • Medien, Lehr- und Lernformen • Ethik allgemein • Ethische Grundsätze im Islam • Grundfragen islamischer Ethik • Vertiefung des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses des Islam zu den anderen Religionen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und reflektieren grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch zu		

	analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch- religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einzubringen und bewerten den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien dabei kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primarstufe eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten. • Verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Modul **GS Islam. Theol. 4**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung: Plurale und heterogene Weltanschauungen		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefung der islamischen Glaubenslehre Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Interreligiöses Lernen Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
	Seminar Koranexegese (Tafsir) Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Islam. Theol. 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	• Grundlegende theologische Fragestellungen und Ansichten im historischen und theologie- geschichtlichen Kontext • Grundlagen des interreligiösen Dialogs • Verhältnis des Islam zu den anderen Religionen • die großen Weltreligionen • Merkmale der gegenwärtigen Religionen (Gotteshäuser, Gebet, Schriften) • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule • Vertiefung der Elementarisierung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Vertiefung der Methodenvielfalt • Vertiefung der Medien, Lehr- und Lernformen • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung des Bildungsplans • Vertiefung des Selbstverständnisses der Religionslehrkraft, eigene Reflexion des Glaubens • Vertiefung der interreligiösen Kooperationsmöglichkeiten, z.B. gemeinsame Unterrichtsthemen • Feste, Gebete usw. • Vertiefung der Grundlinien ihrer Auslegungsgeschichte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit anderen islamischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinandersetzen, • können die Glaubensgrundsätze anderer Religionen im Verhältnis zum Islam vergleichen und einen respektvollen Umgang mit den konkurrierenden Wahrheitsansprüchen der Religionen

	entwickeln, • sind in der Lage, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zu diskutieren, • haben einen vertieften Einblick in grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik und kennen und reflektieren diese, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien vertieft kritisch zu analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch- religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primarstufe entschieden eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • sind in der Lage, sicher fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien einzusetzen und die Schülerinnen und Schüler zu deren sachgerechter Nutzung anzuleiten, • können fächerverbindenden und fächerübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen, • können aufgrund von differenziertem Wissen gegenwärtige Koranexegese selbständig analysieren und einschätzen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines

	anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.4. Katholische Theologie/Religionspädagogik

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS Kath. Theologie/Rp 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen Katholische Theologie/Religionspädagogik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
150 h = 10 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
210 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Seminar

Einführung in das Alte Testament

Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
</table>

	Seminar Einführung in die Kirchengeschichte Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester

		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in theologisches Denken und Arbeiten Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur ca. 90 min. (Vorbereitungszeit im Umfang von 2 ECTS-P.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die folgenden Module		
Lehrinhalte:	• Grundwissen bezüglich des Ersten/Alten Testaments: historische Kontexte, exegetische Probleme, Fragen der biblischen Kanonbildung, der biblischen Theologien • Schwerpunkte der Kirchengeschichte (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reformen, Vatikanische Konzilien) • grundlegende Inhalte, Strukturen, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie (im Zusammenhang mit den theologischen Einzeldisziplinen) • Erziehungs- und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts, religionspädagogische Konzeptionen und Prinzipien für die Grundschule • wissenschaftliches Arbeiten; Religionslehramt als Beruf:		

	berufsethischen Fragestellungen (Querschnittskompetenz)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, ausgewählte alttestamentliche Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auszulegen. Sie verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können, • kennen kirchengeschichtliche Perioden bzw. Themen unter besonderer Berücksichtigung der institutionellen Entwicklung der Kirche, ihrer Glaubensgeschichte sowie ihres pastoralen und spirituellen Lebens und deren Relevanz für die Gegenwart christlicher Soziallehre, • verfügen über einen Überblick über die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche. Sie können Grundfragen und Probleme beschreiben. Sie sind in der Lage, Theologie als Wissenschaft zu verstehen: Glaube und Vernunft, Bibel und Inspiration, Bibel und Tradition, • können den Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert begründen und erläutern, • verfügen über einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche sowie über aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien in der Religionspädagogik, • verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse und Befunde über religiöse Herkünfte, die es ermöglichen, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstand, Lernstände und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird, • verfügen über die Kompetenz, im Fach Kath. Theologie wissenschaftlich arbeiten zu können, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS Kath. Theologie/Rp 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung Katholische Theologie/Religionspädagogik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Einführung in das Neue Testament

Fach: kath. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die</td><td>30 h</td></tr>
</table>

	Einführung in die Theologische Ethik Fach: Kath. Theologie/Religions-pädagogik	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Religionsdi-daktik Fach: Kath. Theologie/Religions-pädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• historische Kontexte, zentrale Texte und Themen des Neuen/Zweiten Testaments (z. B. Gottesbild, Anthropologie, Reich Gottes, Bergpredigt, Auferstehung etc.) • Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik (z.B.		

	Person, Gewissen, Freiheit, Normen und Werte, Verantwortung, Schuld) • religionsdidaktische Problem- und Fragestellungen, didaktisches Prinzip der Korrelation, didaktische Konzepte des Religionsunterrichts (materialkerygmatischer, hermeneutischer, problemorientierter RU etc.), neuere Formen des Religionsunterrichts, gesetzliche Texte und kirchliche Dokumente zum Religionsunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, historisch relevante Kontexte zu rekonstruieren und neutestamentliche Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auszulegen, • sind in der Lage, ethische Problemstrukturen zu beschreiben und können die Verfahrensschritte einer autonomen Urteilsbildung im Kontext des christlichen Glaubens anwenden, • verfügen über die Kompetenz, einen korrelativen RU nach dem Konzept der Elementarisierung oder nach einem anderen Konzept planen zu können, • können fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, Performativer Religions-unterricht, Theologische Gespräche usw.) darstellen, • können Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien mit Bezug auf religionsdidaktische Konzepte bewerten, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • können die staatkirchenrechtliche Stellung des Religionsunterrichts erklären, • Verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Modul **GS Kath. Theologie/Rp 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Katholische Theologie/Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Historische/Systematische Theologie unter Einbezug v. Inklusion Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die	30 h

	Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	GS Kath.Theologie/Rp 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart – der Glaube der Kirche im Kontext moderner Herausforderungen – ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsansätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik, Probleme und Strukturen ethischer Urteilsbildung – UN Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2008, inklusive Perspektiven auf den RU, biblische, sozialethische und empathische Begründungsansätze • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen – Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam und weitere Religionen) – konfessionell-kooperative, interdisziplinäre und interreligiöse Modelle und Projekte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen		

des Moduls:	• können theologiegeschichtliche, dogmatische, fundamentaltheologische und ethische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren. Sie setzen sich aus theologischer Perspektive und in empathischer Weise mit dem Anliegen und den Konzepten von Inklusion auseinander, • sind befähigt, sowohl im Bereich der Ökumene als auch im Bereich der Interreligiosität differenzierte Urteile zu fällen und kompetent entsprechende Argumentationen vorzutragen, • Verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Modul **GS Kath. Theologie/Rp 4**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Medienentwicklungsprojekt im Umfang von 3 ECTS-P, alternativ eine andere Studienleistung mit vergleichbarem Umfang (z.B. Lektüre, 3 ECTS).	**Seminar** Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Begleitseminar zum ISP Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	GS Kath.Theologie/Rp 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Abfassung einer schriftlichen Exegese (Studienleistung)
Modulprüfung:	Mündliche Abschlussprüfung, ca. 20 Min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	ggf. Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• historisch-kritische Exegese, biblische Grundthemen (Schöpfung, Vätererzählungen, Exodus, Psalmen, Jesus Christus, Paulus, Aufbau und Entstehung der Bibel/Kanon/Übersetzungen usw.) orientiert am Bildungsplan der Grundschule • zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart - gegenwärtige Schlüsselthemen und -probleme der Systematischen Theologie - ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsansätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik, ethische Urteile - Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs - Weltreligionen (z.B. Judentum und Islam) - Prinzipien und Konzeptionen des interreligiösen Dialogs; Querschnittskompetenzen • Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts der Grundschule, aktuelle Fragestellungen im Kontext einer pluralen Gesellschaft, fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (z.B. Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, beziehungstheologische, abduktive, alteritätstheoretische und performative Didaktik, Theologische Gespräche usw.). Mediendidaktik. • didaktische Elementarisierung religiöser und lebensweltlicher Inhalte, Planung, Durchführung, Reflexion von Unterrichtssequenzen mit Unterrichtsbeobachtung unter Einbeziehung des Bildungsplans
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des

	christlichen Glaubens, • können eine Exegese schreiben, • sind in der Lage, zentrale theologische Inhalte von ihrer Entstehungsgeschichte her zu interpretieren und selbständig zu beurteilen, • verfügen über die Kompetenz, Mensch und Welt im Horizont der Systematischen Theologie zu reflektieren, • verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre ethischen Grundsätze und ihre gelebte Praxis, • verfügen über ein anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, Wissensbestände aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, • sind in der Lage, mit Blick auf ihre künftige Tätigkeit im bischöflichen Auftrag als Religionslehrerin bzw. -lehrer den eigenen Glauben rational zu verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen, • können den Einsatz von Medien analysieren und reflektieren; Struktur des theologischen Inhalts und des Mediums kritisch miteinander in Beziehung setzen. • verfügen über erste Erfahrungen im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichtens, • verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre und haben somit die Basis für eine in der weiteren Ausbildung sowie im Verlauf der beruflichen Tätigkeit sich entfaltende theologisch-religionspädagogische Kompetenz erworben, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.5. Kunst

Modul **GS K 1**	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen Kunst		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt**: 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung künstlerische Prozesse Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Einführung in kunstpädagogisches Denken und Handeln Fach: Kunst	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung: Kunstwissenschaftliche Fragestellungen und methodische Zugänge zu Originalen (mit Exkursion) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach		

die Vergabe von Leistungspunkten:	Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Terminologische, konzeptionelle und künstlerisch-praktische Grundlagen für nachfolgende fachwissenschaftliche, künstlerische und kunstdidaktische Studien
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Exemplarische Aspekte kunstpädagogischer Bezugsdisziplinen (Ästhetik, Kunsttheorie, Wahrnehmungstheorie, Kreativitätstheorie) • Geschichten der Kunst und Einblicke in visuelle Kulturen (europäische Kunstgeschichtserzählung: Epochen, künstlerische Positionen sowie Gestaltungs- und Ausdrucksweisen in globalen Verflechtungsdynamiken: Global Art) • Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren • Rezeptionsästhetisch orientierte Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Grundlagen kunstpädagogischen Denkens und Handelns • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in der Unterrichtspraxis
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Einsichten in die spezifischen Gestaltungsstrukturen und Intentionen der Kunst, der Bilderwelt in Alltag und Medien sowie von ausgewählten visuellen Kulturen im globalen Kontext und kennen grundlegende angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren, (→ Querschnittskompetenz Medienkompetenz) • können zentrale wissenschaftliche Begriffe, Gegenstandsbereiche und Theorien in kunstpädagogischen Bezugsdisziplinen systematisch darstellen und kritisch reflektieren, • verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten

	Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen der europäischen Kunstgeschichtsschreibung, ausgewählte künstlerische Positionen der Global Art, Funktionen von exemplarischen visuellen Kulturen im globalen Kontext, Theorien künstlerischer Kreativität), • erfahren die Bedeutung von ästhetischer Wahrnehmung, von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern und lernen kunstpädagogische Zugänge zur Förderung ästhetischer Erfahrung kennen, (→ Querschnittskompetenzen Medienkompetenz und -erziehung; Prävention; Deutsch als Zweitsprache: Kunstbetrachtung und Sprachförderung) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu beschreiben, zu diagnostizieren und zu fördern, (→ Querschnittskompetenz Gendersensibilität) • verfügen über grundlegendes Wissen zu kunstpädagogischem Denken und Handeln, • kennen wesentliche historische und gegenwärtige fachdidaktische Positionen und Konzeptionen und können diese kritisch reflektieren.

Modul **GS K 2**	**Titel des Moduls:**	Künstlerische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Künstlerische Studien: Druckgrafik Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Künstlerische Studien: Grafik / Malerei Fach: Kunst	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Künstlerische Studien: Körper / Raum Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winterse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Künstlerische Grundlagen für kunstdidaktische Seminare und "Theme-norientierte Studien" in nachfolgenden Modulen und für das ISP		
Lehrinhalte:	• Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Ästhetisch-forschende Zugänge zu subjektiv bedeutsamen Themen • Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den Gestaltungsbereichen Zeichnung,		

	Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an technisch-medialen Fähigkeiten, Fertigkeiten und künstlerischen Ausdrucksformen in den Gestaltungsbereichen Zeichnung, Malerei/Farbe, Druckgrafik, Körper/Raum, (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • entwickeln daraus eigene künstlerisch-gestalterische Praktiken und erkunden ästhetisch-forschend für sie relevante Themen, um zu einem individuellen Ausdruck zu finden, • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation). (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz)

Modul **GS K 3**	**Titel des Moduls:**	Kunstdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** (vor ISP zu belegen) Künstlerische Aufgaben analysieren und entwickeln ODER: Kunstunterricht planen Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Inklusion und Umgang mit Heterogenität im Kunstunterricht Fach: Kunst	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS K 1 abgeschlossen Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio (Aufgabenanalyse und -konstruktion) mit mündlicher Prüfung (20 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Kunstdidaktische Grundlagen für das ISP		
Lehrinhalte:	• Entwicklung kunstpädagogischer Aufgabenstellungen bzw. Lernsettings auf Grundlage einer Reflexion kunstpädagogischer Konzeptionen, eigener und fremder künstlerischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Künstlerische Prozesse und kunstwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Perspektive • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogener Lerngruppen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Kunstunterricht kreativitätsorientiert planen und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Prävention) • können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen und unter		

	Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen ziel- und inhaltsadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, Möglichkeiten für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität in der Grundschule bei der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit zu begründen. (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Deutsch als Zweitsprache)

Modul **GS K 4**	**Titel des Moduls:**	Kunstpädagogische Spezialisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** ISP-Begleitseminar Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) Fach: Kunst	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit Exkursion Für die Exkursionsanteile gilt Anwesenheitspflicht. Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit dem Schwerpunkt auf digitalen Medien Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

	In diesem Fall reduziert sich die Selbstlernzeit in einem der zwei weiteren Themenorientierten Studien um 30 h (1 ECTS-P.) Fach: Kunst	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS K 1 abgeschlossen. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Ausstellung eigener Arbeiten aus dem Studium mit eigenem Schwerpunkt und Begleitmaterial	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Fachliche Grundlagen für MA	
Lehrinhalte:	• Entwicklung kunstpädagogischer Aufgabenstellungen und Lernsettings auf Grundlage einer Reflexion kunstpädagogischer Konzeptionen, eigener und fremder künstlerischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Exemplarische kunstwissenschaftliche Vertiefung • Rezeptionsästhetisch orientierte Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig künstlerische Frage- und Problemstellungen, Konzepte, Vorhaben und Strategien in Fläche, Körper,	

	Raum, Bewegung und Prozess entwickeln, realisieren und präsentieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • verfügen über exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft, • können kunstpädagogische und kunstdidaktische Ansätze in konkreten Praxissituationen angemessen anwenden, • können situations- und inhaltsbezogen auf eigene Erfahrungen im künstlerisch-kreativen Denken und Handeln zurückgreifen, • können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Bildung für nachhaltige Entwicklung; berufsethische Fragestellungen) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können kreative Prozesse altersgemäß initiieren, entwickeln und begleiten, • kennen die Anforderungen beim Übergang in die Grundschule und auf weiterführende Schulen und Lernbereiche, • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), (→ Querschnittskompetenz: Deutsch als Zweitsprache; Medienkompetenz) **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen,

	• können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.6. Musik

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS Mu 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Künstlerische und wissenschaftliche Grundlagen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
180 h = 12 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Musikdidaktik

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester (alle zwei Semester)</td></tr>
</table>

		ECTS-P	2
	Übung Musik in heterogenen Gruppen Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Künstlerischer Einzelunterricht (Anwesenheitspflicht) Hauptinstrument I (1SWS) Gesang I (1 SWS) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Künstlerischer Gruppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Chorsingen I/II	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS
		Aufwand für Selbststudium	0 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2">Fach: Musik</td><td></td><td>Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Künstlerischer Kleingruppen-unterricht

(Anwesenheitspflicht)
Angewandte Musiktheorie I (1 SWS)
Angewandte Musiktheorie II (1 SWS)

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehr-sprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Hausarbeit (ca. 12 Seiten),
Workload: 30 Stunden (1 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Modul GS Mu 2</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Stimmbildung, Gesang, Instrumentalspiel – solistisch und im Ensemble
• Vielfalt des Umgangs mit Musik in heterogenen Gruppen
• Grundfragen der Musikdidaktik (Aspekte des Begriffs und der Begründung des Musikunterrichts an der Schule, Begründung von Zielen und Methoden musikunterrichtlichen Handelns, Vielfalt musikalischer Umgangsweisen)</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Die Absolventinnen und Absolventen
• kennen Begriffe und Begründungen schulischen Unterrichts und Begründungen von Zielen und Methoden musikunterricht-lichen Handelns
• können musikpädagogische Themenstellungen an</td></tr>
</table>

	wissenschaftlichen Standards orientiert aufbereiten • erarbeiten sich ein stilistisch breites musikalisches Repertoire und entfalten ihre instrumentalen und vokalen Fähigkeiten • können sich mühelos in der Vielfalt musikbezogener Verhaltensweisen bewegen und sinnenbasierte Erfahrungen im Hinblick auf heterogene Konstellationen reflektieren • entwickeln ihre Fähigkeit zur Teamarbeit (Querschnittskompetenz) • reflektieren berufsethische Fragestellungen (Querschnittskompetenz)

Modul **GS Mu 2**	**Titel des Moduls:**	Künstlerische Entfaltung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 150 h = 10 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		

Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Künstlerischer Einzelunterricht** (Anwesenheitspflicht) Hauptinstrument II (1 SWS) Gesang II (1 SWS) Schulpraktisches Spiel I (2 SWS) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Ensembleleitung I Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	(Anwesenheitspflicht) Schulbezogenes Arrangieren & Komponieren I (1 SWS) Gehörbildung (1SWS) Fach: Musik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Mu 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die Erbringung der geforderten Studienleistungen sind Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in Modul 3		
Lehrinhalte:	• Stimmbildung, Gesang, Instrumentalspiel – solistisch und im Ensemble • Methoden und Techniken der Ensembleleitung • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Lehrerinstruments unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen • Grundlagen des Arrangierens und Komponierens • Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und -praxis • entwickeln ihre Fähigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel • kennen Grundlagen der allgemeinen Musiklehre, der Musiktheorie, der Gehörbildung und der musikalischen Analyse • erkennen den Stellenwert musikalischer Bildung für nachhaltige Entwicklung (Querschnittskompetenz)		

Modul **GS Mu 3**	**Titel des Moduls:**	Musizieren mit Gruppen I	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit: **Dauer:**	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Modulverantwortliche/r:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Art der Lehrveranstaltungen:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
	Künstlerischer Kleinguppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Schulpraktisches Spiel II Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	45 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Gruppenunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	(Anwesenheitspflicht) Ensembleleitung II Fach: Musik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppen-unterricht (Anwesenheitspflicht) Schulbezogenes Arrangieren & Komponieren II Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	45 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul GS Mu 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt. Die Erbringung der geforderten Studienleistungen in Modul 2 muss er-folgt sein.		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung. Fachpraktische Prüfung (45 Minuten) sowie schriftliche Reflexion (ca. 10 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Relevant für den Studienabschluss.		

Lehrinhalte:	• fortgeschrittene Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Lehrerinstruments unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen • Arrangements und Komposition für grundschultypische Besetzungen • fortgeschrittene Methoden und Techniken der Ensembleleitung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Reproduktion und Produktion von Musik • verfügen über fundierte Fähigkeiten und Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel (Akkordinstrument) • können Ensembles leiten • erstellen stilsichere Arrangements bzw. Kompositionen für schulspezifische Bedarfe (auch digital)

Modul GS Mu 4	**Titel des Moduls:**	Musikvermittlung reflektieren		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
Workload gesamt: 360 h	**Davon Präsenz-zeit:** 150 h = 10 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	**ECTS-P gesamt:** 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Musikdidaktik Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Musikwissenschaft Fach: Musik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Musikgeschichte III Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester alle zwei Semes-ter
		ECTS-P	2
	Seminar ISP-Begleitseminar Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester

		ECTS-P	3
	Künstlerischer Kleingruppen-unterricht (Anwesenheitspflicht) Postdigitale Musikpraxen Fach: Musik Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalprojekts (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. In diesem Fall reduziert sich die Selbstlernzeit im Seminar Musikgeschichte III um 30 h (1 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS Mu 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung und die Erbringung der geforderten Studienleistungen sind Voraussetzungen für die Verbuchung von Leistungspunkten bei der Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• postdigitale und postperformative musikalisch-ästhetische Praxen • historische und systematische Musikwissenschaft • musikdidaktische Konzeptionen und Umgangsweisen • Planung und Reflexion von Musikunterricht		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • gestalten und reflektieren postdigitale und postperformative musikalisch-ästhetische Praxen		

	• planen und reflektieren Musikunterricht in verschiedenen Settings fachlich und fachdidaktisch fundiert • kennen und reflektieren historische und systematische Aspekte von Musik • reflektieren Neue Musik, traditionelle und/oder populäre Musik in Hinblick auf ihre Unterrichtbarkeit verfügen über Medienkompetenz und reflektieren Potenziale der Medienerziehung (Querschnittskompetenz) • sind im Hinblick auf Genderfragen sensibel (Querschnittskompetenz) **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.7. Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht

5.7.1. Vertiefungsfach Alltagskultur und Gesundheit

Modul **GS nwt SU AuGe 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Ernährung und textilen Warenkunde Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht I – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Rohstoff- und Warenkunde textiler Materialien Fach: Alltagskultur und	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

	Gesundheit	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Kultur und Technik der Fertigung und Gestaltung textiler Objekte mit Anteilen Inklusion Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Ernährung Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Kultur und Technik der Nahrungszubereitung Fach: Alltagskultur und	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-	i.d.R. deutsch

	Gesundheit	/Lehrsprache	
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung. Im Fall einer Klausur beträgt die Dauer 90 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Workload 30h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Anthropologische Grundlagen und kulturethnologischen Aspekte • Biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • Materialkunde, Funktionstextilien • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und -technologie • Kultur und Technik der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Ernährung und Ernährungskonzepte • Ernährungswissenschaftliche Grundlagen • Kultur und Technik der Nahrungszubereitung • Gestaltung von Esskultur und -situationen • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Wertschöpfungsketten • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und -gewohnheiten • Budget- und Zeitmanagement im privaten Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Arbeitsplatzgestaltung • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und		

	Fachdidaktik • Gendersensibilität • Prävention • Inklusion • Fachspezifische Methoden, Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Entwicklung von Förderstrategien
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander, • verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum fachgerechten, kulinarisch-ästhetischen Umgang mit Lebensmitteln, • verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil, • setzen sich mit der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung sowie mit der Kultur und Technik der Textilfertigung auseinander und können dazu jeweils Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur, • besitzen grundlegende Kenntnisse über soziokulturelle Rahmenbedingungen von Konsumentscheidungen und können diese reflektieren, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • besitzen Fähigkeiten zur Teamarbeit, • Gendersensibilität.

Modul **GS nwt SU AuGe 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU AuGe 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen).

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU AuGe 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU AuGe 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen		

	• Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU AuGe 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Problemstellungen im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts – Schwerpunktfach Alltagskultur und Gesundheit</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h + 90 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h + 30 h = 6 + 2 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h + 60 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. / 6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Textildidaktik

Fach: Alltagskultur und Gesundheit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Didaktik im auf den Haushalt bezogenen Unterricht Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Lebensmittellehre und Lebensmittelmärkte ODER: Textilien, Bekleidung und Mode als Phänomen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU AuGe 1 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio (30 Minuten), Workload 30h (1 ECTS-P)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion • Mode und Modetheorien • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und -technologie • Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens • Lebensstil und Lebenslagen • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und -gewohnheiten • Biographische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Wahrnehmung und Kreativität • Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik • Gendersensibilität • Inklusion • Fachdidaktische Positionen, Theorien und Modelle • Fachspezifische Methoden, Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Fachspezifische Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen

	• Entwicklung von Förderstrategien • **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Das ISP-Begleitseminar nimmt Bezug auf die Möglichkeit, medienfachdidaktische Projekte im ISP umzusetzen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode, sowie Ernährung und Haushalt, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische,

	technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur, • besitzen grundlegende Kenntnisse über soziokulturelle, Rahmenbedingungen von Konsumentscheidungen und können diese reflektieren, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • kennen Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen, sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht, • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr- und Lernarrangements • verfügen über grundlegende Kenntnisse im Feld Diagnose, Begleitung, Beurteilung fachbezogener Lernprozesse, • setzen sich mit Prävention auseinander, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • reflektieren Genderaspekte, • reflektieren berufsethische Fragestellungen, • besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenz, • reflektieren fachliche Problemstellungen im Kontext von Deutsch als Zweitsprache, • reflektieren im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen,

	Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.7.2. Biologie

Modul **GS nwt SU Bio 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Allgemeine Biologie I Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Grundlagen der Zoologie Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Allgemeine Biologie II Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Botanik Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Faches.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung. Im Fall einer Klausur beträgt die Dauer 90 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die bestandene Prüfung in GS nwt SU Bio 1 ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen 3 und 4; GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Basiskonzepte wie Struktur und Funktion, Stoff- und Energieumwandlung, Kompartimentierung und Emergenz, Steuerung und Regelung, Reproduktion, Stammesgeschichtliche Verwandtschaft, Variabilität und Angepasstheit usw. • Grundlegende Einblicke in die Zellbiologie • Grundlegende Einblicke in die Tier- und Pflanzenphysiologie und Physiologie des Menschen • Morphologie und Systematik • Fortpflanzung und Entwicklung • Theorien und Mechanismen der Evolution • Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache • Grundlegende Einblicke in Soziobiologie und Verhalten • Grundlegende Einblicke in die Genetik • Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene, Kenntnis einheimischer Tiere und Pflanzen, die Krankheiten und Allergien übertragen bzw. auslösen können
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale naturwissenschaftliche Begriffe (z. B. Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren, • kennen die biologischen Basiskonzepte und verfügen über strukturierte Kenntnisse in grundlegenden, insbesondere in den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie, • können Informationsquellen wie biologische Originale und andere Medien erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen.

Modul **GS nwt SU Bio 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="8"></td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Bio 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen).

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Bio 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Biologie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Bio 1 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen		

	• Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitsprä-ventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Bio 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Biologie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h + 90 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h + 30 h = 6 + 2 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h + 60 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. / 6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Biologische Arbeitsweisen für den Sachunterricht

Fach: Biologie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Systematik der Pflanzen Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Systematik der Tiere Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachun-terricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Bio 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Artenkenntnis häufiger Vertreter der einheimischen Fauna • Grundschulrelevante biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Klassenzimmer, Labor und Freiland • Evolution des Menschen und bedeutender Tier- und Pflanzengruppen **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion

	• Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Das ISP-Begleitseminar nimmt Bezug auf die Möglichkeit, medienfachdidaktische Projekte im ISP umzusetzen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen grundlegende naturwissenschaftliche Denkweisen, • kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Biologie und können die Bezüge zu verschiedenen System- und Komplexitätsebenen darstellen, • können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen, • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen, • können wichtige Organismengruppen und -arten insbesondere der einheimischen Fauna erkennen, benennen und anhand von Präparaten, Modellen sowie in Realsituationen bestimmen, • erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten und können deren Bedeutung darlegen, • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogenwelterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

	• erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler. • können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher

	Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.7.3. Chemie

Modul **GS nwt SU Ch 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Allgemeine Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	2	

	Seminar Allgemeine Chemie (Übungen): Experimente, Arbeitssicherheit, Entsorgung – Anwesenheits-pflicht Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	4
	Vorlesung Anorganische Chemie – Stoff-gruppen und Systematisierungen in der Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Anorganische Chemie – Stoff-gruppen und Systematisierungen in der Chemie (Übungen) – Anwe-senheitspflicht Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /Sommerse-mester

		ECTS-P 4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Für die Teilnahme an den Seminaren "Stoffgruppen und Systematisierungen" ist die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren "Einführung in die Allgemeine Chemie" Voraussetzung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Erstellung von Protokollmappen aller durchgeführten Versuche	
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung. Im Fall einer Klausur beträgt die Dauer 90 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen GS nwt SU 3 und 4	
Lehrinhalte:	**Allgemeine Chemie** • Sicherheit, Entsorgung, Nachhaltigkeit • Historische Erkenntniswege der Chemie • Grundlagen des chemischen Experimentierens • Stoff-Teilchen-Konzept (Atome, Moleküle, Ionen, Periodensystem der • Elemente) • Donator-Akzeptor-Konzept • Struktur-Eigenschaftskonzept • Gleichgewichtskonzept • Energiekonzept • Bindungs- und Wechselwirkungsmodelle • Math. Beschreibungen und Herleitungen ausgewählter Gesetze zu • Gasen • Chemische Reaktionen • Quantitative Aspekte chemischer Reaktionen (Stöchiometrisches • Rechnen) • Mathematik für Chemiker **Anorganische Chemie** • Sicherer Umgang/Entsorgung von Gefahrstoffen, Gasen, Gasflaschen und Gasentwicklern • Systematisierung der Elemente im Periodensystem	

	• Chemie der Metalle und Nichtmetalle (Eigenschaften, Reaktionen, Anwendungen) • Nass- und elektrochemische Darstellung von Elementen • Qualitative und Quantitative Analyse • Katalyse
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sicher experimentieren, • kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch- naturwissenschaftlicher Theorien sowie Begriffe und deren Aussagekraft • können Grundlagen der allgemeinen, anorganischen und analytischen Chemie theoretisch durchdringen, ihre Entstehungsgeschichte darstellen und sie praktisch/experimentell anwenden, • können das Prinzip der Nachhaltigkeit an vielfältigen Beispielen erklären, • können analytische Methoden in der anorganischen Chemie anwenden. • kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Medien, • sind in der Lage mit gängigen Geräten und Chemikalien fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege und Entsorgung), • kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe, • können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen, • sind vertraut mit chemischen Basiskonzepten sowie zentralen Begriffen der Chemie (z.B. Stoff-Teilchen-Modelle, Stoffumwandlungen, energetische Betrachtungen bei Stoffumwandlungen, Donator-Akzeptor-Prinzip, Struktur-Eigenschafts-Zusammenhang) inklusive historischer Betrachtungen der Theorie- und Modellbildung, • können chemische Sachverhalte durch adressatenorientierte Fragestellungen strukturieren, vernetzen und Bezüge zum

	chemiebezogenen Sachunterrichts herstellen, • kennen typische Eigenschaften, Darstellungsarten, Nachweise, Umsetzung und Entsorgung schulrelevanter Stoffgruppen inklusiver Reaktionsschemata, • kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie, speziell der Experimentellen Methode, und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen • verfügen über anschlussfähiges, für den Grundschulunterricht relevantes Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, speziell über grundlegende Kenntnisse der Anorganischen Chemie und deren Systematisierung.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Ch 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Chemie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-</td></tr>
</table>

			Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="8"></td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Ch 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen).

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **GS nwt SU Ch 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
Workload gesamt: 180 h	**Davon Präsenz-zeit:** 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**ECTS-P gesamt:** 6	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Ch 1 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen		

	• Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Ch 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Chemie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h + 90 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h + 30 h = 6 + 2 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h + 60 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. / 6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Phänomene und Experimente der unbelebten Natur für den Sachunterricht

Fach: Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Fachdidaktisches Seminar I Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Lernumgebungen – Lehr-Lern-Labor Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachun-terricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU 1 Ch bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	**Fach Chemie:** • Ziele und Rahmenbedingungen des chemiebezogenen Sachunterrichts • Unterrichtskonzepte für den chemiebezogenen Sachunterricht, speziell die Experimentellen Methode • naturwissenschaftlich- problemorientierte Unterrichtsverfahren, speziell forschend-entwickelndes Unterrichtsverfahren • Planung, Gestaltung und Beurteilung von naturwissenschaftsorientiertem Sachunterricht • Nutzung fachspezifischer, relevanter und zeitgemäßer Medien und Materialien • Alltags- und Schülerorientierung im naturwissenschaftsorientierten Sachunterricht • Basiskonzepte und Modelle in der Chemie, Einsatz von Medien und Modelle im Chemieunterricht • Verständnisprobleme, Fehlvorstellungen und systematische Vorgehensweisen zur Erschließung komplexer chemischer Inhalte **Lernumgebungen- Lehr-Lern-Labor:** • Phänomenologische und experimentbasierte naturwissenschaftliche Erkenntniswege • Grundschulspezifische praxisorientierte Organisationsformen • Wege der Naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung. • Praktische Arbeitsweisen **Fachdidaktik I** • Entwicklungspsychologische Grundlagen des Lernens, speziell	

	chemischer Inhalte • Einfluss der Lehrperson auf Lernprozess und die Unterrichts-methodik • Geschichte und Aufgabenfelder der Chemiedidaktik • Unterrichtsverfahren (forschend- entwickelnd, problemorien-tiert, historisch, etc.) • Lernziele im Chemieunterricht • Lernmethoden und Problemlösen im Naturwissenschaftlichen Unterricht • Sozialformen im Chemieunterricht • Fehlvorstellungen, Theorieerklärung und Konzeptwechsel
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfah-rungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielper-spektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruie-ren, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestal-ten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Er-kenntnis- und Arbeitsmethoden, speziell der Experimentellen Methode, • sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Un-terrichtmethoden, speziell dem problemorientierten Verfahren, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestal-tung und Beurteilung von naturwissenschaftlichem Unterricht, speziell von naturwissenschaftsorientiertem Sachunterricht, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, • können sich mit Phänomenen und Problemstellungen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und viel-perspektivisch auseinandersetzen und diese didaktisch all-tags- und schülerbezogen rekonstruieren, • kennen die dem Fach Chemie zugrundeliegende Basiskonzepte und Modelle (z.B. Stoff-Teilchenkonzept, Erhaltungskonzept), • verfügen über grundschulrelevante Kenntnisse zur Erschlie-ßung stofflicher Inhaltsbereiche und experimenteller Aufga-benstellungen, • kennen typische Verständnisprobleme und Fehlvorstellungen von Grundschulkindern beim Erschließen

	naturwissenschaftlicher Phänomene und kennen Möglichkeiten einer systematisch-progressiven Vorgehensweise zur Erschließung komplexer Inhalte, • erwerben Grundkenntnisse zu Zielen und Rahmenbedingungen des Chemieunterrichts, • verfügen über Kenntnisse und Bewertungsmaßstäbe von Medien und Modellen im Chemieunterricht. • Kennen grundschulrelevante Experimente zu grundlegenden Themen (Wasser, Feuer, Luft, Energie, Ernährung, etc.) **Lernumgebungen – Lehr-Lern-Labor** • können Schülerinnen und Schüler beim praktischen Arbeiten (Experimentieren, Versuche durchführen, etc.) bedarfsgerecht anleiten und begleiten • können eine Schüler:innengruppe anleiten und einen passenden Organisationsrahmen gestalten • können Interaktionen mit den Schülerinnen und Schülern unter verschiedenen Aspekten (Fachliches Richtigkeit, Schülervorstellungen, Sprache, etc.) reflektieren • kennen eine Differenzierung der Freiheitsgrade beim praktischen Arbeiten **Fachdidaktik I** • kennen die entwicklungspsychologischen Grundlagen des Lernens im Chemieunterricht • kennen den Einfluss von Persönlichkeitsmerkmalen von Lehrenden auf deren Methodenwahl • kennen die Geschichte der Didaktik im Chemieunterricht • kennen/erläutern verschiedene Unterrichtsverfahren und geben mögliche Einsatzszenarien dergleichen an. • kennen inhaltliche und methodische Lernziele im Chemieunterricht • können Lernziele von Unterrichtsstunden operationalisiert formulieren • erhalten einen Überblick über Lernmethoden und können problemorientierte Verfahren auf konkrete Inhalte im Chemieunterricht anwenden • kennen typische Präkonzepte von Kindern

	ISP Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.

	• können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.7.4. Physik

Modul **GS nwt SU Phy 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Physik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundwissen Physik (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Naturphänomene im Experiment (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Physikdidaktik (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Physikalische Themen: Lehrver-anstaltung nach Wahl (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung. Im Fall einer Klausur beträgt die Dauer 90 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module des Faches	
Lehrinhalte:	• Naturphänomene und technische Objekte unter physikalischer Perspektive • physikalisches Grundlagenwissen, insbesondere zu Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfache elektrische Stromkreise, Licht und Schatten, optische Abbildung • Experimente zur Physik, insbesondere zum Sachunterricht der Primarstufe • das physikalische Bild von Raum und Zeit • typische physikalische Arbeitsweisen (Hypothese, experimentelle Messungen, Datenerfassung und -auswertung) • sachunterrichtsrelevante Themen unter physikalischen Gesichtspunkten • Grundlagen der Phänomenorientierung und der Interdisziplinarität, • Sicherheit im Sachunterricht • Physikdidaktische Grundlagen (Naturwissenschaftliche Lehr-Lernforschung, insbesondere Nature of Science und Genderaspekte) • Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung, • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen) • Planung von physibezogenem Sachunterricht	
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen	

Qualifikationsziele des Moduls:	• verfügen über grundlegende Kenntnisse insbesondere in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltsbereichen und können zentrale physikalische Begriffe erklären sowie ausgewählte Aufgaben der klassischen Physik lösen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen, Alltagssituationen und Phänomenen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur oder Gesundheit unter physikalischer Perspektive auseinandersetzen, • kennen, beschreiben und reflektieren spezifisch physikalische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung), • können ihre Kenntnisse in Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituationen zu beschreiben, • können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen bzw. Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen, • vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen, • kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (z.B. zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Phy 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Physik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-</td></tr>
</table>

			Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Phy 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen).

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS nwt SU Phy 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Physik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Phy 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen		

	• Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Phy 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Spezialisierung im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht, Schwerpunktfach Physik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h + 90 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h + 30 h = 6 + 2 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h + 60 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. / 6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Seminar

Lehrveranstaltung zu Phänomenorientierung oder Interdisziplinarität

(Fach: Physik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Vorlesung/ Seminar/ Übung Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl, die zuvor noch nicht besucht wurde (Fach: Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Phy 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	• Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte, • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Naturphänomene, Alltagssituationen und technische Objekte unter naturwissenschaftlicher Perspektive • Naturwissenschaftliches Grundlagenwissen, typische naturwissenschaftliche Arbeitsweisen • Sachunterrichtsrelevante Themen unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten • Erkenntnismethoden der Physik • Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (z.B. zum Sinken und Schwimmen) • Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe • Exemplarische Vertiefung in Physik	

	ISP • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • können Physik als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren, • können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien

	und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule, • können die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards bewerten und sie in Bezug zu physikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern, • können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben, • kennen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können, • können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis physikdidaktischer Theorien in ersten Ansätzen entwickeln, • können in ersten Ansätzen Formen des Umgangs mit Heterogenität im Physikunterricht auch unter Genderaspekten beschreiben und bewerten, • erkennen individuelle auf Physik bezogene Lernprozesse und können adäquate Fördermaßnahmen vorschlagen. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen

	und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.7.5. Technik

Modul **GS nwt SU Tec 1**	**Titel des Moduls:**	Technische Grundkenntnisse und Fertigkeiten		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Sicherheitserziehung – Maschinenpraxis Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Technisches Grundwissen Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Elektrotechnische und elektroni-sche Grundlagen Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Technische Systeme (ausge-wählte Beispiele) Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung. Im Fall einer Klausur beträgt die Dauer 90 Minuten. Das Prüfungsformat wird vor Beginn des Semesters durch das Fach bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Prüfungsanmeldung GS nwt SU Tec 4
Lehrinhalte:	**Sicherheitserziehung – Maschinenpraxis** • Schnelllaufende Holzbearbeitungsmaschinen (HM) in Theorie und Praxis: Portfolio Sicherheitserziehung • Sicherheitsbestimmungen laut GUV • Nutzungsbedingungen der Werkstätten der PH-Weingarten **Technisches Grundwissen** • Systemisches Verständnis von Technik • Grundlagen der Produktentwicklung • Fertigungsverfahren • Technikbewertung und -folgenabschätzung **Elektrotechnische und elektronische Grundlagen** • Elektrotechnische und elektronische Basiskenntnisse und Grundfertigkeiten, inkl. Visualisierungen und Modelle • Eigenschaften und Zustände elektrotechnischer Systeme • Elektrotechnische und elektronische Schaltungen in Theorie und Praxis • Messen, Prüfen und Fehlersuche **Technische Systeme (ausgewählte Beispiele)** • Ausgewähltes technisches System in Theorie und Praxis, z. B. Digitaltechnik, Bionik, Transport- und Lagertechnik • Sachsystemen als vernetztes System in den drei Dimensionen Ropohls • Zusammenhang aus Entstehung, Verwendung und Folgen • Technikbewertung (VDI 3780 und Modelle der TA)

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sicherheitserziehung / Maschinenpraxis** Die Absolventinnen und Absolventen • können die HM sachgerecht und sicher bedienen, • verfügen über solides Grundwissen über die HM, dokumentiert über ein Portfolio, • kennen die Sicherheitsbestimmungen und Nutzungsbedingungen in den Werkstätten der PH-Weingarten und setzen sie um. **Technisches Grundwissen** Die Absolventinnen und Absolventen • können die Nutzungs- und Produktfunktionen eines technischen Gegen- stands methodisch analysieren, • können Aufbau und Prozess einer Produktentwicklung nach VDI 2221 an einem Beispiel beschreiben, • können verschiedene Fertigungsverfahren beschreiben und den Hauptgruppen der DIN 8580 zuordnen, • können ein technisches System in seinen Vernetzungen mit anderen Systemen beschreiben, • können intendierte und nicht-intendierte Folgen eines technischen Systems aufzeigen und methodisch bewerten, • können ein technisches Produkt in Grundzügen methodisch bewerten. **Elektrotechnische und elektronische Grundlagen** Die Absolventinnen und Absolventen • benennen Bauteile der Elektrotechnik und Elektronik und beschreiben deren Funktionsweisen, • erfassen qualitativ Eigenschaften und Zustände elektrotechnischer Systeme mit Hilfe von Messgeräten, • analysieren elektrotechnische und elektronische Schaltungen und beschreiben Schaltungszusammenhänge unter Verwendung technischer Pläne, • erfassen grundlegende physikalische Größen mittels einfacher elektrotechnischer Sensorschaltungen und verändern die Umgebung mittels Aktoren.

	Technische Systeme: ausgewählte Beispiele Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben im ausgewählten Bereich Technik in ihren systemischen Vernetzungen (Form-Funktionszusammenhänge, Schnittstellen, Produktion, Nutzung, Instandhaltung, Auflösung, Maschinen in ihren strukturalen, funktionalen und hierarchischen Verbindungen), • vergleichen technische Varianten im Hinblick auf die Herstellung, Nutzung, Auflösung und ihre Folgen.

Modul **GS nwt SU Tec 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Technik	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

			Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="8"></td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS nwt SU Tec 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen).

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Tec 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Technik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td>Seminar

Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="5">Seminar

Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul GS nwt SU Tec 1 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Portfolioprüfung (20 Minuten)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">GS BA (Bachelorarbeit)</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen
• Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation
• Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
• Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung
• Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte
• Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen</td></tr>
</table>

	• Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht •Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS nwt SU Tec 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Einführung in technikdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h + 90 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9 + 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h + 30 h = 6 + 2 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h + 60 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. / 6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="7">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="6">Vorlesung

Theorien und Modelle der Technikdidaktik

Fach: Technik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die</td><td>30 h</td></tr>
</table>

	Produktionsplanung und -ausführung eines Produktes aus Holz Fach: Technik	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Soziotechnische Studien (ausgewählte Beispiele) Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	GS nwt SU Tec 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	**Theorien und Modelle der Technikdidaktik** • Bildungstheoretische Verortung allgemeiner Technischer Bildung (TB) • Gegenstandsbereich TB • Zweck-Mittel-Folgezusammenhänge (auch im Kontext BNE) • Technikwissenschaften: Disziplinen, systemisches Technikverständnis • Allgemeindidaktische Modelle zur Unterrichtsanalyse und -planung • Technikdidaktische Modelle zu Zielen und Inhalten • Geschichte des Faches Technik • Querschnittsthemen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung **Produktionsplanung und -ausführung eines Produktes aus Holz** • Werkstoff-, Werkzeug- und Maschinenkunde Holz • Planung eines Produktes aus Holz (Bedarf, Anforderungsliste, Baustruktur, Kalkulation, Konstruktions- und Fertigungszeichnungen) • Modellbau zu zentralen technischen Schwierigkeiten des Produktes • Prüfung, Bewertung und Optimierung der Fertigungsqualität • fertigungsgerechtes und materialsparendes Aufbereiten von Handelsformen von Holz • Entwickeln einfacher Fertigungsvorrichtungen • Produkt- und Prozessbewertung . **Soziotechnische Studien (ausgewählte Beispiele)** • Soziotechnische Zusammenhänge am ausgewählten Beispiel

	• kulturelle Prägung von Technik • Einflussfaktoren der Umgebung • Technikbewertung (VDI 3780 und Modelle der TA) **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Theorien und Modelle der Technikdidaktik** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen verschiedene Technikbegriffe und können Technik in ihren systemischen Vernetzungen beschreiben • stellen Technische Bildung in den Kontext von Allgemeinbildung (inkl. BNE) und erläutern deren Anliegen und Grundzüge • beschreiben unterschiedliche technikdidaktische Ansätze und ordnen sie in die Geschichte des Unterrichtsfaches ein • analysieren technikdidaktische Konzepte mithilfe bildungstheoretischer Modelle • entwickeln und reflektieren erste eigene technikdidaktische Konzepte • Querschnittskompetenzen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung.

	Produktionsplanung und -ausführung eines Produktes aus Holz Die Absolventinnen und Absolventen • haben solides Grundwissen über die Werkstoffgruppe Holz und ihre Verarbeitung • entwickeln aus einer Bedarfssituation eine Anforderungsliste und daraus ein Baumodell • durchdringen zentrale technische Schwierigkeiten mithilfe des Modellbaus und entwickeln zweckmäßige Lösungen • bearbeiten ausgewählte Vollhölzer und Holzwerkstoffe sachgerecht • bereiten die Produktion des Produktes sicherheits- und qualitätsgerecht vor und produzieren es • bewerten ihre Planung und Produktion in Anlehnung an Vorgehensweisen im Handwerk **Soziotechnische Studien (ausgewählte Beispiele)** Die Absolventinnen und Absolventen • analysieren und beschreiben das ausgewählte Beispiel als soziotechnisches System • erläutern den Einfluss der Umgebungsbedingungen auf technische Lösungen (in Varianten) • bewerten Technik im Sinn der VDI 3780 **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und

	Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.8. Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

5.8.1. Geographie

Modul **GS sw SU Geo 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundlagen der Physischen Geographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

			Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Humangeographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Geographische Fachmethoden I Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Geländearbeit regional: Geographie des Nahraums (Exkursionen und selbstorgansiertes Lernen z.B. Lehrpfade, Betriebserkundungen, Museen)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	75 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

	Fach: Geographie	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen 3 und 4		
Lehrinhalte:	• Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie • Grundlegende Konzepte: Struktur, Funktion, Prozess, System, Raum- begriffe, Maßstabsebenen sowie unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung • Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Physisch-geographisch relevante Sachverhalte aus weiteren geowissenschaftlichen Disziplinen • Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Stadtgeographie, Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismusgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, Raumordnung, Entwicklungsforschung • Humangeographisch relevante Sachverhalte aus weiteren raumwis- senschaftlichen Disziplinen • Humanökologie, politische Ökologie, geographische Entwicklungsforschung, Hazardforschung, Landschafts- und Stadtökologie • Kernprobleme im globalen Wandel, Naturrisiken, nachhaltige Entwicklung von Räumen • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen		

	• Informationsbeschaffung z. B. im Gelände oder aus Medien • Informationsverarbeitung und -auswertung zum Beispiel Kartographie, Statistik • Geographische Darstellungsmittel
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale geowissenschaftliche Begriffe, Kategorien, Gegenstandsbereiche, Modelle und Theorien und können diese systematisch darstellen, anwenden und kritisch reflektieren, • können aktuelle Themenstellungen als disziplinübergreifende Phänomene aufbereiten und beschreiben, • können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch beschreiben und analysieren, • sind in der Lage, geographische Phänomene, Strukturen und Prozesse in ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderung zu analysieren, in einen systemischen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten, • können globale, regionale und lokale, räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen, vergleichen und bewerten, • können Raumanalysen vor Ort durchführen (Geländepraktika, Exkursionen), • können die Geographie als geowissenschaftliche Disziplin und ihre Brückenfunktion zwischen den Natur- und Gesellschaftswissenschaften charakterisieren, • entwickeln die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch und Umwelt) analysieren zu können, • entwickeln Orientierungskompetenz, • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden abzuwägen. **Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Deutsch als Zweitsprache

Modul **GS sw SU Geo 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Geographie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	

		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /

<table>
<tr><td rowspan="8"></td><td rowspan="2"></td><td colspan="2"></td><td>Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td colspan="2">90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td colspan="2">Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td colspan="2">ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="4"></td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Geo 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…
Kompetenzen/ Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts,

des Moduls:	können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen). **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von

	analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **GS sw SU Geo 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Geographie	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die	30 h

	Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Geo 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/ Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die		

	Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Modul **GS sw SU Geo 4**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Geographie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Regionale Geographie: Baden-Württemberg Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Geographiedidaktik: Einführung Fach: Geographie	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft/-didaktik: Planung einer Unter-richtssequenz Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachun-terricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Geo 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Ansätze regionaler Geographie unter länderkundlichen, dynamischen, vergleichenden, problemorientierten Aspekten • Regionale Geographie eines Beispielraumes • Regionalisierung: Typen, Maßstabsebenen Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs (Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen) • Informationsbeschaffung z. B. im Gelände oder aus Medien • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen • Geographische Darstellungsmittel • Informationsverarbeitung und -auswertung zum Beispiel Kartographie, Statistik • Fach- und adressatengemäße Präsentation • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Grundfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungsbeitrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts • Bedeutung und Struktur der Geographie im Sachunterricht (Perspektiv- rahmen Sachunterricht) • Aufgabenkultur im Geographieunterricht • Fachspezifische Methoden, Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse, Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung • Perspektivenvernetzendes Arbeiten: zum Beispiel Bildung für

	nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Das ISP-Begleitseminar nimmt Bezug auf die Möglichkeit, medienfachdidaktische Projekte im ISP umzusetzen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch beschreiben und analysieren, • sind in der Lage, geographische Phänomene, Strukturen und Prozesse in ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderung zu analysieren, in einen systemischen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten • können globale, regionale und lokale, räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen, vergleichen und bewerten, • können die Funktion und die Wahrnehmung der geowissenschaftlichen • Bildung in der Gesellschaft reflektieren, • entwickeln die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch und Umwelt) analysieren zu können,

	• entwickeln Orientierungskompetenz, • können ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme erkennen, mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren, • können geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von kompetenzorientiertem Unterricht für heterogene Lern- gruppen in der Grundschule, • können fachspezifische Medien und Medien aus dem Alltag nutzen und reflektieren, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr-und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung, • kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Geographie. **Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und

	didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren. • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch

	angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen)

5.8.2. Geschichte

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS sw SU Ge 1</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen des Schwerpunktfachs Geschichte</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="5">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="5">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="5">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="5">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="5">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2" rowspan="5">Seminar

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar zu einer der vier Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Geschichtsdi-daktik Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Allgemeine Geschichtsdidaktik: Methoden und Medien im Ge-schichtsunterricht Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in Modulen 3 und 4	
Lehrinhalte:	• Konzept der Quelle, Quellenkritik • Quellenkunde (Text- und Bildquellen, Sachquellen) • Historische Methoden, geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken • Zentrale historische Begriffe, zum Beispiel Objektivität und Parteilichkeit, synchrone und diachrone Betrachtungsweisen • Epochen und Epochengrenzen • Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen • Unterschiedliche Darstellungs- und Präsentationsformen • Orientierung in der historischen Zeit, Zeitleiste; Historizität • Alterität und Identität, Perspektivität • Fakten und Fiktion • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug • Forschendes und entdeckendes Lernen • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations- und Orientierungskompetenz • Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen • Historische Stätten, Museen, Ausstellungen, Denkmäler, Gedenkstätten • Historische Bilder, Filme, Bücher, "Living History"/Reenactment • Akten, Briefe, Tagebücher, Historienbilder, Fotos, historische Filme, archäologische Funde, Zeitzeugenaussagen • Historische Darstellungen, Schulbuch, Filme, Digitale Medien • Empirische Studien • Bildungsplan, Zielsetzungen und Kompetenzorientierung frühen historischen Lernens	

	• Perspektivrahmen Sachunterricht, Didaktische Netze • Vorwissen, Präkonzepte • Visuelle, textliche, gegenständliche Zugänge; szenisches Spiel • Unterrichtsplanung, Unterrichtsentwurf • Leistungsdokumentationen (insbesondere Portfolio, Lerntagebuch, Präsentation)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Methoden anwenden, • kennen zentrale historische Begriffe und Vorgehensweisen und können diese kritisch reflektieren, • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • kennen und beurteilen zentrale Begriffe und Prinzipien sowie Methoden des frühen historischen Lernens, • kennen Kompetenzmodelle frühen historischen Lernens und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen die Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen unterschiedliche Quellen im Hinblick auf die Unterrichtspraxis, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • können Curricula und Bildungspläne unter geschichtsdidaktischer Perspektive bewerten, • kennen Möglichkeiten der Vernetzung historischen Lernens mit weiteren fachlichen Perspektiven, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung,

	Gestaltung und Reflexion von frühem historischem Lernen, • kennen und reflektieren Ziele und Methoden der perspektiven-bezogenen Leistungsbeurteilung. **Querschnittkompetenzen:** • Medienkompetenz und -erziehung, • Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Deutsch als Zweitsprache.

Modul **GS sw SU Ge 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester

		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /

<table>
<tr><td rowspan="8"></td><td rowspan="2"></td><td></td><td>Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Ge 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…
Kompetenzen/ Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts,

des Moduls:	können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen). **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von

	analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **GS sw SU Ge 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Geschichte	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar	Aufwand für die	30 h

	Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Ge 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen • Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die		

	Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht •Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

Modul **GS sw SU Ge 4**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Geschichte		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** zu einer der noch nicht abgedeckten Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Historische Dimensionen der Inklusion am Beispiel einer noch nicht abgedeckten Großepoche Fach: Geschichte	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Ausprägungen der Geschichtskultur in der Gesellschaft Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachunterricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Ge 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen • Ausgewählte geschichtswissenschaftliche Zugänge (zum Beispiel Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Gender) • Ausgewählte epochenübergreifende Themen, zum Beispiel wirtschaftlicher und technischer Wandel, Strukturen sozialer Ordnung, Kindheit im Wandel, Mobilität, Nachhaltigkeit • Regionale und lokale Geschichte, historische Monumente in der Region • Geschichtskulturelle Phänomene in der Lebenswelt • Unterschiedliche Darstellungs- und Präsentationsformen **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Das ISP-Begleitseminar nimmt Bezug auf die Möglichkeit, medienfachdidaktische Projekte im ISP umzusetzen.

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte einordnen und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben, • erarbeiten sich ausgewählte epochenübergreifende Themen und stellen daran Bezüge zu anderen sachunterrichtlichen Perspektiven her, • verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der allgemeinen Geschichte einordnen, • können Phänomene der Geschichtskultur als zeit- und gesellschaftsgebunden erklären und beurteilen, • können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert und an wissenschaftlichen Standards orientiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen, • kennen Institutionen und Formen der Geschichtskultur und beurteilen deren geschichtsdidaktisches Potential, • können in Bezug auf historisches Lernen Heterogenität in Lerngruppen erkennen und reflektieren unterschiedliche Zugangsweisen. **Querschnittkompetenzen:** • Deutsch als Zweitsprache, • Medienkompetenz und Erziehung, • Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Inklusion und Heterogenität **ISP:** Die Absolventinnen und Absolventen

	• kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.

	• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.8.3. Politikwissenschaft

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS sw SU Pol 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts, Schwerpunktfach Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☐ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Seminar

Einführung in die Politikwissenschaft

Fach: Politikwissenschaften</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Didaktik der politischen Bildung Fach: Politikwissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Politikwissenschaftlicher Lek-türekurs Fach: Politikwissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Sozialisation und Partizipation Fach: Politikwissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

			Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in Modulen 3 und 4		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (z.B. Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung, Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Politische Systeme (z.B. Analyse politischer Strukturen und Prozesse in Deutschland und anderen Ländern, Grundlagen der vergleichenden Methode, Politikzyklus) • Politische Theorie (z.B. Geschichte politischer Ideen, Grundbegriffe der politischen Theorie, Demokratietheorien) • Politische Kultur (z.B. Politische Sozialisation, Politische Partizipation) • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft • Ziele und Prinzipien politischer Bildung • Wissens-, Kompetenz-, Urteils- und Einstellungserwerb • Politikdidaktische Ansätze und Konzeptionen • Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Lehr-Lern-Forschung • Bezugswissenschaften der politischen Bildung • Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen • Frühes politisches Lernen		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Qualifikationsziele des Moduls:	• kennen und reflektieren die Grundbegriffe der Politikwissenschaft, die Gliederung des Faches sowie seine Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze, • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und können deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken bewerten, • sind vertraut mit den Grundzügen der Geschichte politischer Ideen und den Grundbegriffen der politischen Theorie, • können sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und politische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, präsentieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen, • können aktuelle politische Sachverhalte (z.B. Globalisierung, Interkulturalität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit) vor dem Hintergrund fachwissenschaftlichen und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben und ihre Bedeutung für die politische Bildung in der Grundstufe bewerten, • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlicher Erkenntnisse für die politische Bildung in der Schule, • sind mit den Zielen und Prinzipien politischer Bildung vertraut und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander, • kennen Konzeptionen und Kompetenzmodelle der Politikdidaktik, können diese analysieren, vergleichen, bewerten und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • kennen die sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von kompetenzorientiertem Politikunterricht in der Grundschule, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten, analysieren und reflektieren und kennen Mitgestaltungsmöglichkeiten für Grundschülerinnen und -schüler am

	Schulleben und im Unterricht. • sind in der Lage die vermittelten Inhalte multiperspektivisch und kritisch zu diskutieren

Modul **GS sw SU Pol 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Politikwissenschaften		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="8"></td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Pol 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen).

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS sw SU Pol 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Politikwissenschaften</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Pol 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen		

	• Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht •Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

Modul **GS sw SU Pol 4**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, Schwerpunktfach Politikwissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Das Demokratische als Prinzip (Demokratietheorien) Fach: Politikwissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Politische Einstellungsforschung (Vertiefung) Fach: Politikwissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Politische Bildung, Nachhaltig-keit und Transformation Fach: Politikwissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachun-terricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Pol 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)	
Lehrinhalte:	• Politische Kultur (z.B. Politische Sozialisation, Politische Partizipation) • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft • Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung) • Inklusion als bildungspolitische Chance und Herausforderung, Pluralismus als gesellschaftliches Prinzip • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Lehr-Lern-Forschung • Bezugswissenschaften der politischen Bildung Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen • Frühes politisches Lernen • Außerschulische Lernorte • Schülervorstellungen, Lernhaltungen, Lernvoraussetzungen • Politik- und Demokratielernen **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern;	

	Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht • Mikro- und Makromethoden und Unterrichtsmedien • Projektorientiertes politisches Lernen • Differenzierung, Individualisierung und Leistungsüberprüfung • Das ISP-Begleitseminar nimmt Bezug auf die Möglichkeit, medienfachdidaktische Projekte im ISP umzusetzen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können, ausgehend von eigenen Forschungsfragen, kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren, • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung – insbesondere Einstellungsforschung (u.a. Jugendstudien) • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • verfügen über Kenntnisse und Grundlagen der Demokratietheorie zur Einordnung der Demokratie als Gesellschaftsordnung, • Analysieren, reflektieren und diskutieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen der inklusiven Gesellschaft (Diversität und Pluralität als Wesensmerkmale

	demokratischer Gesellschaften), nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlicher Transformationsprozesse erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure – insbesondere in Bezug auf nachhaltige Entwicklung und Transformation, • analysieren, erörtern und diskutieren multiperspektivisch das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • können auf der Grundlage der Unterscheidung zwischen objektiven Tatbeständen und Werturteilen Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen, • können Alltagsvorstellungen von Lernenden erkennen, analysieren und mögliche Verstehenshürden beschreiben, • können Elemente sozialen Lernens von politischem Lernen voneinander abgrenzen und Überschneidungen aufzeigen, • können eigene fachdidaktische Forschungsfragen formulieren und kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren. **Querschnittkompetenzen:** • Deutsch als Zweitsprache, • Medienkompetenz und Erziehung, • Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Inklusion und Heterogenität **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen

	Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. • können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler. • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Unterrichtsmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch

	angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.8.4. Wirtschaftswissenschaft

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul

GS sw SU Wi 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft und ihrer Didaktik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☐ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Haushalte im Wirtschaftsgeschehen

Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die BWL Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Wirtschaftsdi-daktik Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Staat und Wirtschaft Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

			Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten für die Veranstaltung Einführung in die BWL (Prüfungsvorbereitung = 1 ECTS Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen 3 und 4		
Lehrinhalte:	• Zentrale ökonomische Begriffe wie Wirtschaftssystem, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftskreislauf • Stellung der privaten Haushalte, Unternehmen sowie Staat und Ausland im Wirtschaftsgeschehen • Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung • Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe • Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien • Aufgaben und Umfeld von Unternehmen in der Gesellschaft • Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren • Die Bedeutung von Unternehmertum und Innovationsentwicklung für die Gesellschaft • Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik (insbesondere kategorial, handlungstheoretisch, institutionenökonomisch, konstruktivistisch, alltags- und lebenssituativ)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe beschreiben und können diese im fachlichen Kontext anwenden und kritisch reflektieren, • verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden, insbesondere schulrelevanten Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaft, • kennen zentrale ökonomische Theorien und Modelle, können diese systematisch darstellen und hinsichtlich ihrer		

	Potenziale vergleichen, bewerten und kritisch reflektieren, • kennen aktuelle ökonomische Problemlagen (Strukturen und Prozesse) und können diese systematisch darstellen und die Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze abwägen, • kennen Konzepte der ökonomischen Bildung und können diese bewerten, • verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens in der Grundschule.

Modul **GS sw SU Wi 2**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts I – Schwerpunktfach Wirtschaftswissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konzeptionen des Sachunterrichts: perspektivenübergreifende Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

			Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Integrative Lernumgebungen im Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
	Seminar Inklusion im Sachunterricht: Didaktische und methodische Aspekte Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h bzw. 30 h sofern ein Projekt in M2 absolviert wird
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 bzw. 2, sofern ein Projekt in M2 absolviert wird</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-formate (Projekte)
Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>sofern ein Projekt in M2 absolviert wird: Aufwand für das Projekt</td><td>90 h (s.o.)</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Die Seminare des Moduls werden ggf. durch ein Projekt ergänzt, beispielsweise durch
• ein Projekt mit einem außeruniversitären Bildungsangebot,
• ein Projekt im Bereich Service Learning,
• ein Projekt(-seminar), das das Fach Sachunterricht mit einem weiteren Fach anbietet,
• weitere Projektformate inklusive außerhochschulischer Lernorte.
Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehrformate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Wi 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1.
Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit/Lebenswelten (Kindheitsforschung) Perspektivrahmen Sachunterricht; aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle • Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft) • Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich; Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen • Handlungskompetenz durch Projekte/ projektartiges Lernen, außerschulisches Lernen/ Lerngänge, schulische und außerschulische Kooperationen • Systematische Reflexion von Kontexten, Genese und Effekten individueller Lern- und Lebensbiografien (inklusive der eigenen) für das schulische Lernen und Lehren • Gemeinsame Lernprozesse in inklusiven Lerngruppen: Kooperative Lernformen, Classroom-Management, Helfer- und Tutorensysteme, Rituale etc. • Wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung und Schulentwicklung • Theoretische Kenntnisse über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund etc.) und Effekte der Bildungsbenachteiligung/ Exklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie • institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte…
Kompetenzen/ Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts,

des Moduls:	können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren, • kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, • orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und Wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit, • setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiografien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln, • kennen und reflektieren geeignete Formen des Umgangs mit Diversität in verschiedenen schulischen Situationen, • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren, • kennen Voraussetzungen und Indikatoren von inklusiven Kulturen in Lerngruppen, • kennen mögliche Stigmatisierungseffekte für die Lernmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen, • können den sachunterrichtsdidaktischen Gehalt außer(hoch-)schulischer Lernorte vor Ort analysieren (Lerngänge und Exkursionen). **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von

	analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS sw SU Wi 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts II – Schwerpunktfach Wirtschaftswissenschaft</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Vertiefende sachunterrichtsdidaktische Fragen

Fach: Erziehungswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Planung und Analyse von Sachunterricht ausgehend von naturwissenschaftlich-technischen Perspektiven Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Wi 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolioprüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	GS BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Raumverhalten, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen • Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Lerngang, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation • Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: z.B. Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit • Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung • Aspekte egalitärer Differenz/Inklusion, Menschenbilder, gesellschaftliche Werte • Theoretisches Wissen über individuelle Entwicklungsverläufe des Lernens sowie Modelle des Lehrens, die den Lernprozess zieldifferent unterstützen		

	• Behinderung, Beeinträchtigung oder Benachteiligung und die Erfordernisse individueller Bezugsnormen • Anspruch auf Nachteilsausgleich • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht •Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Formen außer(hoch-)schulischen Lernens
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Inhalte und Methoden aus den sozialwissenschaftlich-kulturellen, geografischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenbezogen vernetzen, • können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, • reflektieren die Diversität der Lernenden als Ressource für Schule und Gesellschaft, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, • können außer(hoch-)schulisches Lernen und Projekte planen, organisieren, durchführen und reflektieren

Modul **GS sw SU Wi 4**	**Titel des Moduls:**	HIER FEHLTE DER TITEL IM MIR VORLIEGENDEN DOKUMENT		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3x	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Berufsorientierung Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die	30 h	

	Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Konsumverhalten und Finanz-kompetenz Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar ISP-Begleitseminar zum Sachun-terricht Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS sw SU Wi 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung mit Portfolio, 30 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul GS BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• Arbeitsmarkt, Arbeit und Beruf, Berufswahltheorie • Konsumökonomik, Kauf- und Finanzplanung- und -entscheidungen, Zahlungsmittel, • Theorie der Unterrichtskonzeption, didaktische Modelle, Leitbilder und Prinzipien • Zentrale didaktische Prinzipien der ökonomischen Bildung, wie zum Beispiel Problemorientierung, Handlungsorientierung, Entscheidungsorientierung, Multiperspektivität, Kontroversität, Lebens- und Alltagsorientierung • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug, Propädeutik, forschendes, entdeckendes und außerschulisches Lernen • Kategorien, Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, Bildungsplan der Grundschule, • Einschlägige Methoden mit Affinität zu ökonomischen Denkweisen (insbesondere Projektarbeit, Wettbewerbe, ökonomische Experimente, Planspiele, Schülerfirmen, Fallstudien) • Querschnittkompetenzen • Deutsch als Zweitsprache, • Medienkompetenz und Erziehung, • Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Inklusion und Heterogenität **ISP** • Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und

	Unfallschutz • Teamarbeit, Kooperation und Co-Teaching • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Formen von Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern; Konzepte von Gesprächsführung, Bildungswegeplanung, persönliche Zukunftsplanung • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen im Hinblick auf Inklusion • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Unterrichtsanalyse und -planung; Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation • Einblicke in inklusive Unterrichtspraxis, Hospitationen, Exkursionen, mediale Darstellungen, Erfahrungsberichte • Verfahren zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung individueller Entwicklungspläne (IEP), individualisierter Bildungspläne und individualisiertem Unterricht • Vorhandene Begleit-, Beratungs-, und Unterstützungssysteme sowie institutions- und einrichtungsübergreifende Handlungskonzepte • Das ISP-Begleitseminar nimmt Bezug auf die Möglichkeit, medienfachdidaktische Projekte im ISP umzusetzen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ökonomische und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medien- gestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sozialwissenschaftlichem Unterricht an der Grundschule, • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben zum Aufbau ökonomischer Kompetenzen entwickeln, • können Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische

	Unterrichtsmethoden treffend auswählen und einsetzen, • kennen und beurteilen zentrale Prinzipien und Methoden des frühen ökonomischen Lernens, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können die Bildungsstandards auf der Grundlage didaktischer Konzepte analysieren und bewerten, • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Arbeitens in der Grundschule im Zusammenhang mit dem Fach Wirtschaftslehre beschreiben und analysieren. **ISP** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden, • beobachten, evaluieren und reflektieren ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler, • kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Integrierten Semesterpraktikum bzw. in der Bachelorthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch

	angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5.9. Sport

Modul **GS SpW 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Sportwissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenz-zeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: 4 der 5 Lehrveranstaltungen sind pflichtgemäß zu besuchen	**Vorlesung** Grundlagen der Sportpädagogik Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester

		ECTS-P	3
	Vorlesung Grundlagen der Bewegungswissenschaft Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Medizinische Grundlagen Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Modul GS SpW 3 + Modul GS SpW 4		
Lehrinhalte:	• Sozialwissenschaftliche Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Grundlagen der Trainingswissenschaft • Grundlagen der Bewegungswissenschaft • Grundlagen der Anatomie und Physiologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der Grundlage von Basiswissen zur motorischen Entwicklung, • kennen domänenspezifische Erkenntnis- und		

	Arbeitsmethoden, • können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten, • kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen, • können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegendes Wissen in Teildisziplinen der Sportwissenschaft (Sportpädagogik, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Anatomie und Physiologie, Sportpsychologie, Sportsoziologie), • verfügen über grundlegende Einblicke in Stoffwechselprozesse und die Morphologie des Menschen (Atmung, Kreislaufsystem, Ernährung, Informationsverarbeitung, Bewegungsapparat), • können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren, • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z. B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen). **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren,

	• können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu reflektieren. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, motorische Lern- und Trainingsprozesse zu planen und auszuwerten, • sportliche Bewegungen zu analysieren und für Lernsituationen aufzubereiten. **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, sportmotorischer Tests, zentrale Lernstandserhebung), • können Fehlerbilder in sportlichen Bewegungen erkennen. **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachteten und analysieren, • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und können Sportunterricht auf Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten, • kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements, • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung,

	• kennen Möglichkeiten und Prinzipien der Belastungssteuerung, • kennen Wirkungen von Feedback, Motiven und Emotionen auf motorische Lernprozesse.

Modul **GS SpW 2**	**Titel des Moduls:**	Theorie und Praxis der Bewegungsfelder		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 150 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: **PFLICHT: Bewegen im Wasser – Schwimmen!** Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-Punkten. Sollte ein Studierender / eine Studierende ein	**Seminar** Tanzen – Gestalten – Darstellen Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	2 (4)	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

Medienentwicklungs-projekt oder Digitali-sierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt in einem der Seminare dieses Moduls absol-vieren, fällt eine Lehr-veranstaltung weg (Nicht „Bewegen im Wasser – Schwim-men").	Bewegen an Geräten – Turnen Fach: Sportwissenschaft	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2 (4)
	Seminar Bewegen im Wasser Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2 (4)
	Seminar Laufen, Springen, Werfen Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommerse-mester
		ECTS-P	2 (4)
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h

	Spielen – Spiel – Sportspiel Fach: Sportwissenschaft	(Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h (30 h)
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	2 (4)
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS SpW 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Erfolgreicher Abschluss Modul 1. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme (75%) ist den Sicherheitsaspekten (zu vermittelnde Bewegungen, spezifisches Material und Bewegungsräume) geschuldet. Wird im oben ausgewiesenen Seminar dieses Moduls ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt absolviert, ist dort ein Projektbericht im Umfang von 20 Seiten anzufertigen. Wer sich für das Medienentwicklungsprojekt entscheidet, absolviert in diesem Modul nur 3 Bewegungsfelder. „Bewegen im Wasser – Schwimmen" ist Pflicht.		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfungen in einer Individualsportart und in einer Spielsportart, davon – frei wählbar – 1 Demonstrationsprüfung und 1 Leistungsprüfung (1 ECTS-P für Prüfungsvorbereitung).		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	• Rhythmisch-musikalische Grundlagen • Improvisation und Bewegungsgestaltung • Tanztechnik/Einführung in verschiedene Tanzstilistiken • Koordinativ-konditionelle Grundlagen des Gerätturnens • Bewegen an und mit Großgeräten • Von Bewegungsgrundformen zu turnerischen Basiselementen		

	• Hilfestellungen und Gerätehilfen • Bewegungs- und Erfahrungsraum Wasser • Einführung in die Grundtechniken Brust- und Kraulschwimmen • Spiele im Wasser • Schnell und ausdauernd Laufen • Werfen mit verschiedenen Materialien • Weit springen, hochspringen, über Hindernisse springen • Spiele – Vorbereitung der großen Spiele • Kleine Spiele • Staffelspiele, Wettspiele, Kooperative Spiele • Ballorientierte Koordination • Bewegungslernen mithilfe digitaler Medien • Bewegungsanalysen mittels digitaler Medien (Smartphone, Tablet, APP's...)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • kennen Prinzipien der Trainings- und Bewegungswissenschaft und wenden diese in regelmäßiger Eigenrealisation in den Lehrveranstaltungen im Hinblick auf fachpraktische Modulinhalte an, • verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen, primarstufenrelevanten Spiel- und Übungsformen in der Halle, im Freien und/oder im Wasser, • verfügen über ein grundlegendes sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens vier ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, • kennen verschiedene sportartspezifische didaktische Konzepte und verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Sportunterricht in der Grundschule, • können eine Bewegungsvorstellung durch den Einsatz digitaler Medien entwickeln (Digitalprojekt), • können Bewegungen bewerten und Ergebnisse sichern mittels digitaler Medien (Digitalprojekt), • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (Digitalprojekt),

	• können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern (Digitalprojekt), • können Schülerinnen und Schüler kompetent in ihren Bewegungslernprozessen begleiten und beraten, • verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen im Schulsport (Geräteaufbau, Hilfestellungen), • können Kinder zu Bewegung, Spiel und Sport motivieren. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="4">Modul

GS SpW 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Psychomotorik und Inklusion</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
90 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:

Sollte ein Studierender/eine Studierende ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Seminar „Inklusion und Sport" dieses Moduls absolvieren, fällt die Lehrveranstaltung „weiteres Bewegungsfeld" weg.</td><td rowspan="5">Seminar

Psychomotorik

Fach: Sportwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

	Ein weiteres Bewegungsfeld aus Modul 2 Fach: Sportwissenschaft	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Inklusion und Sport im Kontext medienbasierter Lehr-Lernkon-zepte Fach: Sportwissenschaft Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick-lungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h (30 h)
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	2 (4)
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul GS SpW 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme (75%) ist den Sicherheitsas-pekten (zu vermittelnde Bewegungen, spezifisches Material und Bewe-gungsräume) geschuldet. Wird im Seminar „Sport und Inklusion" dieses Moduls ein Digitalisie-rungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt absolviert, ist ein Projektbericht im Umfang von 20 Seiten anzufertigen. Wer sich für ein Medienentwicklungsprojekt entscheidet, absolviert in diesem Modul kein weiteres Bewegungsfeld.		

Modulprüfung:	Keine
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	• Inklusive Bewegungsförderung mithilfe digitaler Medien und deren Reflexion • Umgang mit Heterogenität in schulsportlichen Kontexten • Ziele und Inhalte der Psychomotorik • Grundlagen der Sinneswahrnehmung • Kognition und Motorik: Bewegung als grundlegendes Prinzip der Entwicklungsförderung von Schulkindern • Wahrnehmung und Bewegung • Die Bedeutung des Spiels in der Psychomotorik: Angebot – Motivation – Selbstwirksamkeit • Erlebnispädagogik und Wagniserziehung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Wissen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse zur Planung und Gestaltung von Unterricht mit heterogenen Gruppen, • sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu sozialisatorischen Prozessen und der Aneignung sportiver Kulturtechniken sowie zum Umgang mit Heterogenität (Geschlecht, Ethnie, Milieu) im Sportunterricht nachzuvollziehen und zu reflektieren, • kennen die Unterschiede von Integration und Inklusion und können diese zur Gestaltung von Unterrichtspraxis nutzen, • lernen Ziele, Inhalte und Methoden der Psychomotorik kennen und umzusetzen, • erwerben Grundlagenwissen zur psychomotorischen Bewegungsförderung von Kindern, • erwerben nachhaltiges Wissen über die Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung und Bewegung, • erwerben Grundkenntnisse über Wahrnehmungsprozesse, Anzeichen von Wahrnehmungsstörungen und Spiele zur gezielten Wahrnehmungsförderung, • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische

	mediendidaktische Analyse durchführen (Digitalprojekt). **Können:** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (Digitalprojekt), • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern (Digitalprojekt), • entwickeln eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Sportpädagogik, • sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten, • sind in der Lage, methodische Maßnahmen zur Vermittlung differenzierter Wahrnehmungserfahrungen zu planen und durchzuführen, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt), • können Bewegungsräume gestalten und offene sowie geschlossene Bewegungsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung durchführen, • können lernförderliche digitale Inhalte erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen (Digitalprojekt) **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der

	durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **GS SpW 4**	**Titel des Moduls:**	Sportwissenschaft (Vertiefung)		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h + 90 h		**ECTS-P gesamt:** 9 + 3	
	Davon Präsenzzeit: 90 h + 30 h = 6 + 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h + 60 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. / 6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Gesundheit aus sozialwissenschaftlicher Sicht Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft Fach: Sportwissenschaft	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Begleitveranstaltung zur Schulpraxis Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul GS SpW 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten). Mündliche Prüfung auch ohne Abschluss von Modul 2 möglich.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	• Begrifflichkeiten und Modelle zur Gesundheit • Gesundheitszustand und -verständnis • Gesundheitserziehung/-förderung in der Schule • Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Förderung motorischer Fähigkeiten durch Bewegung, Spiel und Sport • Altersangemessene Trainingsprozesse • Messen von sportmotorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten • Reflexion von verschiedenen Vermittlungsansätzen und Vermittlungsverfahren im Rahmen des im ISP durchgeführten Sportunterrichts • Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • Qualitative und quantitative Untersuchungsdesigns • Auswertung empirischer Daten mittels aktueller digitaler Möglichkeiten, z. B. MAXQDA, SPSS, …. • Optimierung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation mithilfe digitaler Medien (z. B. Digitalkameras, Tablets, Applikationen, Internetplattformen) im Rahmen des ISP-Begleitseminars.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können gesundheitsrelevante Sachverhalte und Forschungsergebnisse erfassen, reflektieren und bewerten, • können motorische Entwicklungsabschnitte und Trainingsprozesse erfassen und in Zusammenhang bringen, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher

	Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen verschiedene theoretische Ansätze der Bewegungs- und Trainingswissenschaft, • erwerben Kenntnisse über Theorien zur motorischen Entwicklung, • können Entwicklungs- und Alterungsprozesse auf Trainingsansätze beziehen und diese gestalten, • können die physische, psychische, soziale Dimension von Gesundheit sowie Gesundheit als zentrale Ressource beschreiben und kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Lebensführung, Gesundheit und Nachhaltigkeit, • erwerben fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen für die Grundschule in relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Bereichen wie Körperhaltung, Bewegung und Sport, Entwicklung, Entspannung, Zusammenleben und Hygiene, • können Sachverhalte in Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren, • sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu Gesundheit, Prävention, Sozialpolitik, Gender und Integration zu formulieren und theoriegeleitet zu beantworten, • beherrschen grundlegende Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostische Methoden der Sportwissenschaft, • kennen unterschiedliche Methoden der Unterrichtsforschung und können empirische sportwissenschaftliche Studien verstehen und kritisch beurteilen, • erwerben eine spezifische Medienkompetenz zur Auswertung und Aufbereitung empirischer Daten mittels digitaler Devices, • erwerben digitale Medienkompetenz und können praxisbezogen fachlich sinnvoll digitale Medien einsetzen sowie durch mediengestützten Sportunterricht Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern fördern (siehe Strategiepapier der Kultusministerkonferenz 2016 „Bildung in der digitalen Welt"), • erwerben Kenntnisse, wie Unterrichtsorganisation mit digitalen

	Medien unterstützt werden kann (Ökonomisierung der Vor- und Nachbereitungszeit sowie effiziente Nutzung der Unterrichtszeit). **1.3 Fachpraktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern, • sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden, u. a. mit der Hilfe digitaler Medien, zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten, • verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Ausgestaltung einer bewegungsprofilierten Grundschule, • sind in der Lage, alters- und könnensangemessene Trainingsprogramme zu entwickeln, • können sportmotorische Tests auswählen und anwenden. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung/-förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z. B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung, Konzepte des Bewegungskindergartens bzw. der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • können Verfahren zur Datenerhebung und -auswertung situationsspezifisch auswählen und einsetzen, • können zusammen mit den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz digitaler Medien Möglichkeiten und Wege finden, wie Bewegungsabläufe verbessert werden können (expert-modeling, self-modeling).

	2.2 Fachdidaktische Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Sport beschreiben. **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können sportmotorische Tests zielgerichtet einsetzen, • können motorische Entwicklungen beobachten und einordnen, • können individuelle gesundheitsbezogene Lernprozesse indikatorengestützt (z. B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen und gestalten, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), • können durch den Einsatz digitaler Medien Bewegungen bewerten und Ergebnisse im Sportunterricht sichern. **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sport- und gesundheitsbezogenem Unterricht der Grundschule, • sind in der Lage, Trainingsprogramme für sportmotorische Fähigkeiten altersgemäß anzuwenden, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang vom Elementarbereich zum Grundschulbereich.

6. Abschlussmodul – Bachelor

Modul **GS BA**	**Titel des Moduls:**	Bachelorarbeit	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 0 h = 0 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	90 ECTS-Punkte absolviert.		
Sprache	Die Arbeit ist in deutscher Sprache zu verfassen Ausnahme: Fach Englisch		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer.		
Modulprüfung:	Bachelorarbeit (Umfang: ca. 75'000 Zeichen (ohne Leerzeichen) oder eine diesem Umfang entsprechende fachliche Leistung)		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur		
Kompetenzen/	Die Absolventinnen und Absolventen		

Qualifikationsziele des Moduls:	• können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld umsetzen, • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Az. 7822.4-13 16. September 2025

3. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt Grundschule" der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 22. Juni 2018

vom 16. September 2025

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des 5. HRÄG vom 12.12.2024 (GBl. 2024 Nr. 97), das zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 114) geändert worden ist, hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 16. September 2025 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat am 16. September 2025 ihre Zustimmung erteilt.

Artikel 1 – Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Masterstudiengang „Lehramt Grundschule" vom 22.06.2018 (Amtliche Bekanntmachung 07/2018) wird wie folgt geändert:

1. § 8 „Fächer" wird wie folgt geändert:
   a. In Absatz 1 wird Ziffer 1 folgender Satz vorangestellt: „Im Masterstudiengang kann, anknüpfend an die im lehramtsbezogenen Bachelorstudium bzw. im gleichwertigen lehramtsbezogenen Hochschulstudium studierten Fächer, das Studium von zwei der folgenden Fächer fortgesetzt werden:"
   b. In Ziffer 1 wird „Zu wählen ist als" gestrichen.
   c. In Ziffer 2 wird „Zu wählen ist als" gestrichen.
   d. Absatz 4 wird gestrichen.

2. § 13 „Prüfungsamt" wird wie folgt geändert: In Absatz 2 werden in Satz 1 die Worte „... Fakultäten und Fächer ..." durch die Worte „Fakultäten, Fächer und Modulverantwortliche..." ersetzt.

3. § 20 „Schriftliche Modulprüfungsleistungen" wird wie folgt geändert: In Absatz 1 wird nach Satz 1 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz ergänzt: „z.B. E-Klausuren gemäß § 22 Absatz 1."

4. In § 24 „Masterarbeit" wird Absatz 10 wie folgt geändert: Die Sätze 1 bis 3 werden durch den folgenden Satz ersetzt: „Die Masterarbeit ist gemäß den Fristsetzungen des Prüfungsamtes in dem vom Prüfungsamt festgelegten Format einzureichen." Der bisherige Satz 4 wird Satz 2.

5. § 26 „Zulassung zu studienbegleitenden Modulprüfungen“ wird wie folgt geändert: In Absatz 1 wird Ziffer 1 gestrichen. Ziffer 2 wird zu Ziffer 1, Ziffer 3 wird zu Ziffer 2, Ziffer 4 wird zu Ziffer 3.

6. § 31 „Wiederholen von studienbegleitenden Modulprüfungen“ wird wie folgt geändert:
   a. In Absatz 1 wird in Satz 1, dritter Halbsatz das Wort „zweimal“ durch das Wort „einmal“ ersetzt. Satz 2 wird gestrichen. Satz 3 wird Satz 2 und Satz 4 wird Satz 3.
   b. Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt: „Abweichend von Absatz 1 können zwei Modulprüfungen oder eine Modulprüfung und die Masterarbeit im Studiengang ein weiteres Mal (Drittversuch) wiederholt werden. Ein Drittversuch ist nicht zulässig, wenn zwei vorangegangene Prüfungen (Modulprüfungen und/oder Masterarbeit) aufgrund von Täuschungsversuchen jeweils mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurden. Der Drittversuch muss spätestens im unmittelbar auf den nichtbestandenen Zweitversuch folgenden Prüfungszeitraum erfolgen.
   c. Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3 und der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

7. Die Anlage 3 der Studien- und Prüfungsordnung wird neu gefasst. Die Neufassung ist als Anlage dieser Änderungsordnung beigefügt.

Artikel 2 – Anwendungsbereich, Übergangsregelungen

1. Diese Änderungsordnung findet erstmalig Anwendung auf Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2026 aufnehmen.

2. Auf Studierende, die ihr Studium vor dem 1. April 2026 aufgenommen haben, finden die Studien- und Prüfungsordnung sowie das Modulhandbuch in der Fassung vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung noch fünf Jahre weiter Anwendung. Studierende gemäß Satz 1 können auf Antrag in den Anwendungsbereich des Modulhandbuchs vom 16. September 2025 wechseln.

Artikel 3 – Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 16.09.2025

gez.
Prof. Dr. Karin Schweizer
Rektorin

Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Modulhandbuch Lehramt Grundschule

Master of Education

Stand: 15.10.2025

Lehramt Grundschule – Master of Education (M.Ed.)

Inhaltsverzeichnis

1. Bildungswissenschaften 3
1.1. Erziehungswissenschaft 3
1.2. Pädagogische Psychologie 7
2. Praxis 11
2.1. Professionalisierungspraktikum 11
3. Erstes Hauptfach 14
3.1. Deutsch 14
3.2. Mathematik 17
4. Zweites Hauptfach 24
4.1. Englisch 24
4.2. Evangelische Theologie/Religionspädagogik 28
4.3. Islamische Theologie/Religionspädagogik 33
4.4. Katholische Theologie/Religionspädagogik 37
4.5. Kunst 41
4.6. Musik 45
4.7. Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht 49
4.7.1. Vertiefungsfach Alltagskultur und Gesundheit 49
4.7.2. Biologie 53
4.7.3. Chemie 57
4.7.4. Physik 62
4.7.5. Technik 66
4.8.1. Geographie 70
4.8.2. Geschichte 75
4.8.3. Politikwissenschaft 81
4.8.4. Wirtschaftswissenschaft 85
4.9. Sport 89
5. Abschlussmodul – Masterarbeit 95

1. Bildungswissenschaften

1.1. Erziehungswissenschaft

Modul MA EW 1	**Titel des Moduls:**	Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlpflicht-Seminar zur	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

	Vertiefung eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Primarstufe Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Notwendige Materialien zur Vorbereitung auf die einzelnen Lehrveranstaltungen siehe semesteraktuelles LSF der PH-Weingarten		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Erfolgreich erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen des Moduls Hinweis: Möglichkeit für ein Medienentwicklungsprojekt durch • Anbindung an das Wahlpflichtseminar und Einbindung in das Professionalisierungspraktikum • unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. Coli Lab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum)		
Modulprüfung:	Präsentationsprüfung oder mündliche Prüfung, 20 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Theorien und Konzepte der Steuerung und Entwicklung von Schule • Schulkultur, Partizipation, Führung • Kooperation in multiprofessionellen Teams • Bildungssysteme national und international • Evaluation und Qualitätssicherung • Querschnittsthemen des Bildungsplans • Pädagogische Professionalität und Professionalisierung, Berufsethos • Medienpädagogik, -didaktik und -gestaltung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen vertieft Ergebnisse der (inter)nationalen Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, und bildungspolitischer Steuerung und können sie für professionelle Entscheidungen anwenden, • kennen Ziele und Methoden der Schulentwicklung sowie von		

	Evaluation und Qualitätssicherung und können sie reflektieren und arrangieren, • kennen Anforderungen an eine inklusive Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen, • kennen Modell und Anforderungen medienbasierter Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen, • können Anforderungen und Innovationsbereiche von Schule, Unterricht im Grundschulbereich reflektieren, • entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Aufgaben als Lehrperson, ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs und sind in der Lage, ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren, • kennen die pädagogische und didaktische Bedeutung von Querschnittsthemen des Bildungsplans und können diese begründet umsetzen. **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren kritisch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Entwicklungen wie Digitalisierung und Globalisierung und deren Wirkungen auf Bildung, Schule und Lehr-Lerngeschehen. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,

	• können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

1.2. Pädagogische Psychologie

Modul PäPsy 3	**Titel des Moduls:**	Pädagogische Psychologie III		
	Studiengang:	Lehramt an Grundschulen		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Pädagogische Psychologie und Klinische Psychologie für den Lehrberuf Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar (Projekt)Seminar zu ausgewählten Themen der Vorlesung Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

	Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Pädagogische Psychologie		/Sommersemester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Professionalität von Lehrkräften • Vertiefung der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Unterrichtsformen zur Vermittlung von Wissen und pädagogisch-psychologischen Handlungskompetenzen • Burnout und Stress im Lehrberuf • Gesprächsführung und Beratung im schulischen Kontext • Lern- und Leistungsauffälligkeiten • Interventions- und Präventionsverfahren • sozial-emotional auffälliges Verhalten • erhalten Einblicke in zwei Anwendungsgebiete: die Klinische Psychologie sowie die Pädagogische Psychologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Aspekte der Professionalität des Lehrberufs, • können die professionelle Rolle als Lehrkraft reflektieren, • haben ein vertieftes Verständnis der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (z.B. verstärkte Berücksichtigung individueller Unterstützungsbedarfe), • kennen Verfahren zur Förderung von Lernvoraussetzungen, • können Lehr- und Lernprozesse mit hoher Qualität unterstützen, • sind für die psychische Gesundheit im Lehrberuf sensibilisiert, • kennen Möglichkeiten der Prävention von Stress und Burnout im Lehrberuf,		

	• besitzen Grundfertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung, • können Hinweise auf Lern- und Verhaltensschwierigkeiten erkennen, • kennen pädagogisch-psychologische Interventions- und Präventionsansätze, • sind für sozial-emotional auffälliges Verhalten sensibilisiert. **Überfachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können empirische Arbeiten verstehen, • können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch und handlungsleitend reflektieren, • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren, • können kollaborativ Lösungen entwickeln. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.

	• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

2. Praxis

2.1. Professionalisierungspraktikum

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS MA Schulpraxis 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Professionalisierungspraktikum</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 90 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
Für das Professionalisierungs-praktikum je nach Projekt</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
Für das Professionalisierungs-praktikum je nach Projekt</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="3">Praktikum

Professionalisierungspraktikum im Bereich Grundschule

Fach: Je nach Einrichtung ggf. gewählte Fachdidaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>Für das Professionalisierungs-praktikum je nach Projekt</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>Für das Professionalisierungs-praktikum je nach Projekt</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch oder jeweilige Landessprache</td></tr>
</table>

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften. Bescheinigung der vorliegenden Voraussetzungen und der erbrachten ausreichenden Studienleistungen auf dem dafür vorgesehenen Formular und Bewertungsbogen durch die betreuende PH-Lehrperson: 1. Absprache von Fragestellung und Vorgehensweise mit der betreuenden Lehrperson aus der PH 2. Dokumentation des Workloads: Aufteilung der 90 Stunden auf Präsenz am Praktikumsort und Selbstlernzeit (Vorbereitung des Praxisversuchs und/oder der Datenerhebung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung) 3. Schriftliche Ausarbeitung		
Modulprüfung:			
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf.Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Theorie-Praxis-Verschränkung • Entwicklung von Forschungsfragestellungen ausgehend von Theorien aus Lehrveranstaltungen und ggf. Praxiserfahrungen im ISP • Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Studie/eines eigenen Projekts • schriftliche Ausarbeitung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln die in den vorhergehenden Praktika erlernten Kompetenzen weiter. Ein besonderer Schwerpunkt des Professionalitierungspraktikums liegt auf dem forschenden Lernen. • Die Absolventinnen und Absolventen können Ergebnisse der Bildungs-, Unterrichts- und/oder Lehr-Lern-Forschung nutzen, um eigene Studien zu planen, durchzuführen und auszuwerten. • Dabei können sie empirische Fragestellungen entwickeln,		

	• qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand beurteilen, auswählen und reflektieren • und eigene Fragestellungen forschend verfolgen und ihre Forschungshaltung akzentuieren und ausdifferenzieren

3. Erstes Hauptfach

3.1. Deutsch

Modul GS MA D 1	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Deutsch	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Sprache/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Literatur/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lesen und Leseförderung II Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio- und mündliche Prüfung ODER Mündliche Prüfung: 30 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Vertiefung ausgewählter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte aus dem BA		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse.		

des Moduls:	• können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren. • sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut. • können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Entwürfe entwickeln. • können fachwissenschaftliche und unterrichtsbezogene deutschdidaktische Forschung reflektieren und an dieser mitwirken. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.2. Mathematik

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
MA GS Mat</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung mit optionalem 2. Medienprojekt</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 450 h</td><td>ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. , je nach Angebot in der fachwissenschaftlichen Vertiefung, fachdidaktischen Vertiefung I oder / und</td><td rowspan="5">Seminar

Fachwissenschaftliche Vertiefung je nach Angebot zu
• Stochastik und stochastisches Denken oder
• Algebra und algebraisches Denken oder
• Zahlentheorie und zahlentheoretisches Denken oder
• Abbildungsgeometrie oder
• Analysis

Fach: Mathematik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die</td><td>30 h</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="6">fachdidaktischen Vertiefung II</td><td rowspan="5">Fachdidaktische Vertiefung I je nach Angebot zu
• Lernen, Lehren und Forschen mit substantiellen Lehr-Lernumgebungen / offenen Lernangeboten oder
• weiteren zentralen mathematikdidaktischen Themen

(Fach: Mathematik)</td><td>Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td></td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar
Fachdidaktische Vertiefung II je nach Angebot zu
• Förderung eines Kindes oder
• weiteren zentralen mathematikdidaktischen Themen

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">Bachelor Lehramt Mathematik Grundschule.</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Im Fall eines Digitalprojekts (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt):
• Projekt planen, durchführen, auswerten und reflektieren</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung 20 Minuten (als Gruppenprüfung möglich) über zwei ausgewählte Teile des Moduls</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Modul GS MA (Masterarbeit)</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Fachdidaktik – je nach Angebot:
• Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (zum Beispiel bezogen auf die Leitideen „Zahlen und Operationen“ sowie „Raum</td></tr>
</table>

	und Form") • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (zum Beispiel Muster und Strukturen, Größen und Messen, Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (zum Beispiel Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren, Computational Thinking) • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (zum Beispiel entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen • Formen des Umgangs mit Heterogenität (zum Beispiel natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung (zum Beispiel Standortbestimmungen im Mathematikunterricht und Vergleichsarbeiten) • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht (F) • Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen (zum Beispiel Analyse von Schülerdokumenten und Videosequenzen unter dem Blickwinkel selbstentwickelter Forschungsfragen) • Fachwissenschaft – je nach Angebot: • wahlweise Zahlentheorie und Arithmetik, Elementare Algebra, Funktionale Zusammenhänge, Daten und Kombinatorik oder Geometrie
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachdidaktik – je nach Angebot:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhand-lungen, • können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben, • können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben,

	• kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen, • können adäquate individuelle Fördermaßnahmen auswählen und umsetzen, • kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential, • können ein informelles diagnostisches Gespräch durchführen, auswerten und entsprechende Fördermaßnahmen benennen, • kennen Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Begabung, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • kennen Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Mathematikunterricht, • können Ergebnisse von Schulleistungstests und zentralen Lernstandserhebungen angemessen interpretieren, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen, • kennen theoretische Konzepte zu Bedingungen und Prozessen der frühen mathematischen Bildung, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten, • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen, • kennen grundlegende Methoden zur Erforschung von

	mathematikbezogenen Lernprozessen und können diese in umrissenen Forschungsfeldern exemplarisch anwenden **Fachwissenschaft – je nach Angebot:** Die Absolventinnen und Absolventen • können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, • können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten, • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können mathematische Modelle vergleichen und hinsichtlich ihrer Grenzen bewerten, • können die Universalität von mathematischen Modellen an Beispielen aufzeigen, • können Begründungen zu schlüssigen Beweisen formalisieren und verschiedene Beweistechniken anwenden, • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • können Zahleigenschaften und -muster mit Hilfe formaler algebraischer Darstellungen beschreiben, • können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, • können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen, • können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen, • können funktionale Zusammenhänge in inner- und außermathematischen Situationen mit verschiedenen Darstellungen beschreiben, diese analysieren und interpretieren, • können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte

	verwenden und interpretieren, • können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren, • kennen abstrakte mathematische Strukturierungskonzepte und wenden diese in exemplarischen Inhaltsbereichen an. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen (je nach gewähltem Seminar):** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien und deren situationsgerechte Nutzung im Mathematikunterricht. • können digitale Medien fachlich und fachdidaktisch angemessen auswählen. • können lernförderliche digitale mathematische Inhalte erstellen und nutzen. • können mediengestützte Phasen mathematischen Lernens zielgruppenadäquat gestalten. • können digitale Medien für evaluative / diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Mathematikunterricht fördern. **Allgemein:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von

	Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4. Zweites Hauptfach

4.1. Englisch

Modul GS MA Eng	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Advanced Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Advanced TEFL Primary	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-	i.d.R. englisch	

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2">Fach: Englisch</td><td colspan="2">/Lehrsprache</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Fachdidaktisches Projektseminar Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Englisch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. englisch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen Advanced Linguistics und Advanced TEFL Primary. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10-15 Seiten), Portfolio oder eine Klausur (90 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Ggf. Vorbereitung der Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Die Inhalte aus dem Bachelor-Studium werden vertieft. Hinzu kommen Inhalte aus dem Bereich der fremdsprachendidaktischen Lehr- und Lernforschung sowie spezielle linguistische Themen.
Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Erstellung, Erhebung und Analyse von Sprachdaten (z. B. Lernstandsdiagnostik mit digitalen Tools, Feedback-Analyse, Spracherkennung), Simulation (z.B. Nutzung von authentischen</td></tr>
</table>

	kommunikativen Szenarien in simulierten Umgebungen wie VR-Rollenspiele, KI-Chats, Simulation interkultureller Dialoge) und Bewertung von sprachlichen Lernprozessen und Kommunikationssituationen (z.B. von KI-generierten Texten).
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium werden in allen Bereichen vertieft. Zusätzliche Kompetenzen: **Fachdidaktik:** Insgesamt haben die Absolventinnen und Absolventen • ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie beispielsweise der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden. • kennen sprachdidaktische, spracherwerbstheoretische, kultur- und literaturtheoretische Ansätze und können sie auf schulische und außerschulische Praxisfelder beziehen. **Querschnittskompetenzen:** • Medienkompetenz und -erziehung • Gendersensibilität • Prävention • Fähigkeiten zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien im Hinblick auf fremdsprachliche Kompetenzbereiche (z. B. Lese-/Hörverstehen, interkulturelles Lernen) und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, wie Medien unterschiedliche Sprachlernprozesse unterstützen (z. B. rezeptiv vs. produktiv), • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarien didaktisch angemessene digitale Medien zur Förderung sprachlicher

	Fertigkeiten auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), ● können fremdsprachenlernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung sprachlicher, gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, ● können mediengestützte Präsenz-Online-sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat, z.B. unter Berücksichtigung sprachlicher Niveaus und altersgerechter Inhalte, gestalten, ● können digitale Medien für evaluative/diagnostische Erhebungen von Sprachständen und Lernverläufen einsetzen und um gezielt Feedback zu geben, ● können Medienkompetenzen und digitale Sprachhandlungskompetenz (z. B. Schreiben in sozialen Netzwerken) durch geeignete Lehr-Lernarrangements im Englischunterricht fördern, ● können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse in der Fremdsprache nutzen, ● können die Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung für den Englischunterricht (z. B. Umgang mit KI-Übersetzern, Rolle von Authentizität und Kommunikation in einer digitalen Welt, Sprachvariation in digitalen Kontexten) reflektieren.

4.2. Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul **GS MA ev Theol 1**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Selbstlernzeit: 360 h		**Davon Präsenzzeit:** 90 h = 6 SWS	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Historische/Systematische oder Ökumenische Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Abschlussprüfung (ca. 30 min) Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler biblischer Texte und Zusammenhänge • Exegetische Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der theologischen Ethik • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Wichtige ethische Themen der Gegenwart • Religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Konzepte • Ökumenische Bewegung		

	• Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Weltanschauliche und religiöse / religionskritische Strömungen in der Gegenwart • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Konzepte der Religionsdidaktik • Planung und Umsetzung Religionsunterricht • Unterrichtspraxis Religion • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöses Lernen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • können biblische Texte mit den Grundschritten exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen, • sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, • sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, • können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen, • können ethische und dogmatische Problemstellungen reflektieren, • können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik

	in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, • können grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen darlegen und verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen, • können Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs erläutern, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren, • können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, • haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik, • können ihre eigene Religiosität und Spiritualität reflektieren und Vorstellungen ihrer künftigen Berufsrolle sowie in Ansätzen ein Selbstkonzept als Religionslehrerin beziehungsweise Religionslehrer in der Primarstufe entwickeln, • sind vertraut mit den Grundbegriffen und Grundstrukturen religionsdidaktischer Analyse-, Reflexions- und Entscheidungsprozesse, • können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiösen Herkünfte, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler einschätzen und sie auf dieser Grundlage differenziert fördern, • können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren, • können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden an unterschiedlichen Lernorten unter der Perspektive von Heterogenität konstruieren, • können Konzepte des interreligiösen Lernens und der konfessionellen Kooperation in ihrem Unterricht umsetzen,

	• kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Religionsunterricht, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachteten und analysieren, • können sich selbstständig neues Wissen und weitere Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der theologischen und religionspädagogischen beziehungsweise -didaktischen Forschung zur professionellen Weiterentwicklung aneignen, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.3. Islamische Theologie/Religionspädagogik

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS MA Isl. Theol. 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Professionalisierung: Islamische Theologie und ihre Didaktik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 450 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Islamische Religionsdidaktik

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar

Vertiefte Koranexegese (Tafsir)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

	Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Islamische Rechtslehre Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung: ca. 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts, Vertiefung der Analysen, Lehr- und Lernforschung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien, • Vertiefung der Methodenvielfalt, • Vertiefung der Medien, Lehr- und Lernformen, • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung des Bildungsplans • Reflexion, Evaluation, • Vertiefung des Selbstverständnisses der Religionslehrkraft,		

	eigene Reflexion des Glaubens, • , • Vertiefung der Methoden wissenschaftlicher Koranexegese • Vertiefung der islamischen Rechtsschulen, • Vertiefung der Grundfragen islamischer Ethik und islamischen Rechtswissenschaften.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben einen vertieften Einblick und kennen und reflektieren Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie/Religionspädagogik, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte vertieft und spezialisiert beobachten und analysieren, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien vertieft kritisch zu analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen vertieft sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien dezidiert kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primärstufe entschieden eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • sind in der Lage, sicher fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien einzusetzen und die Schülerinnen und Schüler zu deren sachgerechter Nutzung anzuleiten, • können vertieft fachverbindenden und fachübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen, können aufgrund von differenziertem Wissen gegenwärtige Koranexegese selbständig analysieren und einschätzen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische und rechtlichen Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll vertieft ethische und

	dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der islamischen Rechtslehre, der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.4. Katholische Theologie/Religionspädagogik

Modul GS Kath. Theologie/Religionspädagogik MA	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	**Davon Präsenzzeit:** 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	**ECTS-P gesamt:** 15

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: **Art der Lehrveranstaltungen:**	**Seminar** Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische/Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

	Religionspädagogik	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mdl. Abschlussprüfung, ca. 30 Min. Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• verschiedene Methoden biblischer Exegese (historisch-kritische Exegese oder psychoanalytische Exegese etc.), biblische Grundthemen und biblische Theologien • Entstehungsgeschichte zentraler theologischer Inhalte - Glaube der Kirche und seine Herausforderungen im Kontext der modernen Welt, Spannungsverhältnis von Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene) - Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam, Interreligiöser Dialog) - fallbezogene Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik • aktuelle Forschungsfelder, -ansätze und -methoden der		

	Religionspädagogik und -didaktik (forschendes Lernen), berufliches Selbstverständnis von Religionslehrerinnen und -lehrern einschließlich der spirituellen Dimension, Diagnose- und Förderkonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind zu einem hermeneutisch reflektierten Verständnis befähigt, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten/Ersten und des Neuen/Zweiten Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, • verfügen über die Fähigkeit, an exemplarischen Themen Grundprobleme der Historischen und der Systematischen Theologie darzulegen und kritisch zu reflektieren; die Themen können aus der Historischen, der Ökumenischen oder der Interreligiösen Theologie genommen sein; im Bereich der Interreligiösen Theologie kennen sie die Konflikt-, und die Friedenspotentiale der monotheistischen Religionen, • verfügen über Ansätze, ihre Heiligen Schriften - sowie weitere klassische Texte der Religionsgeschichte - exemplarisch und komparativ auslegen zu können, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, Wissensbestände aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, • sind darauf vorbereitet, sich eigenständig mit neuen und veränderten theologischen Fragen und Problemfeldern sowie Sachgebieten vertraut zu machen und sie didaktisch auf den Unterricht hin zu transformieren, • können Religion und Glaube nicht nur aus der theologischen Binnensicht, sondern auch aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und sind zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Kooperationen in der Lage, insbesondere mit anderen (religiös-) wertbildenden Fächern, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

	Sofern Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für eine mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch sinnvolle digitale Medien auswählen, lernförderliche digitale Inhalte erstellen und mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können die Medien-/ Digitalen-Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete methodische Anreicherungen von Lehr-Lernszenarios fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.5. Kunst

Modul **GS MA K 1**	**Titel des Moduls:**	Kunstpädagogische Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Kunstpädagogische Forschung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit dem Schwerpunkt auf digitalen Medien	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2">Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Kunst</td><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (30 min.)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Entwicklung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Masterarbeit möglich</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Vertiefte Reflexion kunstpädagogischen Denkens und Handelns in einer Kultur der Digitalität und Heterogenität
• Exemplarische Einblicke in kunstwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext der Digitalität
• Digitales Gestalten
• Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstpädagogischer Forschung
• Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen</td></tr>
</table>

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Verfahren empirischer Forschung im Bereich der Kunstpädagogik und können ihre Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen, • sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern zu diagnostizieren und zu fördern, • können Leistungen von Grundschülerinnen und -schülern im Kunstunterricht angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen, • verfügen über Know-How in ausgewählten Bereichen digitalen Gestaltens, • setzen sich kritisch mit ausgewählten kunstwissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext der Digitalität auseinander. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf

	professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.6. Musik

Modul **GS MA MU 1**	**Titel des Moduls:**	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Musikwissenschaftliche Vertiefung Fach: Musik **Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.**	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	150 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester alle zwei Semester
		ECTS-P	6
	Seminar Musikdidaktische Vertiefung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für	150 h

	Fach: Musik **Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.**	Selbststudium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester alle zwei Semester
		ECTS-P	6
	Seminar Musik und Körper (Anwesenheitspflicht) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester alle zwei Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit in den Fächern, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		

Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten systematischer Musikwissenschaft • vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten der Musikpädagogik und -didaktik • Musik und Körper
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die die notwendigen musiktheoretischen, -wissenschaftlichen und -didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können • wägen musikpädagogische Positionen gegeneinander ab und beziehen sie in ihre Reflexionen ein • verfügen über vertieftes Wissen über Musikkulturen und -genres und problematisieren sie in verschiedenen Kontexten • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung • erfahren und reflektieren körperbasierte Transformationsprozesse als Weg zum Verstehen von Musik auch in Bezug auf Formen der Musikperformance, des Musiktheaters oder des Tanzes **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-

	Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.7. Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht

4.7.1. Vertiefungsfach Alltagskultur und Gesundheit

Modul **GS MA nwt SU AuGe**	**Titel des Moduls:**	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachspezifische Vertiefungen: Lebensgestaltung im Hinblick auf Bekleidung und Wohnen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für	120 h	

	Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Selbststudium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte, • Ernährung und Ernährungskonzepte, • Gender Studies,		

	• Lebensstil und Lebensgestaltung, • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern, • Inklusion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • setzen sich mit Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten der indivi duellen Lebensgestaltung auseinander. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),

	• können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.7.2. Biologie

Modul **GS MA nwt SU Bio**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biologiedidaktische Vertiefung Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-	i.d.R. deutsch

		/Lehrsprache	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW/ Sachunterricht und Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw. • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und -rückmeldung • Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung • Ökologie, Biodiversität		

	• Wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention • Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln • Exemplarisches fachdidaktisches Forschen und Urteilen • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik • Sachunterrichtsrelevante Aspekte der Humanbiologie (z.B. Bewegung, Sinne, Immunsystem und Hygiene, etc.)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien. • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen. • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Biologie und können die Bezüge zu verschiedenen System- und Komplexitätsebenen darstellen, • können aktuelle Themenstellungen (z. B. erneuerbare Energieversorgung, Nachhaltigkeit, gesunde Lebensführung) Disziplinen übergreifend aufbereiten und beschreiben, • können ausgewählte biologische und interdisziplinäre Themen in verschiedenen Kontexten erschließen, • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren, • sind in der Lage, Inhalte und Themenstellungen überfachlicher Bildungsaufgaben (z.B. Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für Nachhaltigkeit) didaktisch fundiert aufzubereiten, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • kennen für den Biologieunterricht relevante humanbiologische

	Präparationen und Versuche, • können für den Biologieunterricht relevante humanbiologische Präparationen und Versuche eigenständig vorbereiten, mit Schülerinnen und Schülern durchführen und reflektieren, • kennen die für humanbiologische Präparationen und Versuche notwendigen biologischen Arbeitstechniken und können diese eigenständig anwenden. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.7.3. Chemie

Modul **GS MA nwt SU Ch**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einsatz digitaler Medien im naturwissenschaftlichen Unterricht Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	

	Fach: Chemie	Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Chemiebezogene, empirisch-didaktische Lehr- und Lernforschung, • Diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Schülervorstellungen in den Themengebieten des chemiebezogenen Sachunterrichts, • Einsatz digitaler Medien zur Präsentation chemischer Sachverhalte, • Möglichkeiten nachhaltiger Bildung im Zusammenhang mit chemischen Sachverhalten, • Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht,		

	Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit • Experimentbasierte Erkenntniswege (theoretisch und praktisch) • Innovative Lehr- und Lernmaterialien **Digitale Medien** • Digitale Modellierung, Visualisierung und Simulation chemischer Prozesse und Modelle auf makroskopischer und atomarer (Teilchen) Ebene (z.B. Augmented Reality, Virtual Reality, Videos, Animationen, Bilder,...) • Digitale Werkzeuge zum Wissenstransfer und zur Kommunikation • Gefahren und Risiken durch die Digitalisierung und Möglichkeiten der Chemie, diesen zu begegnen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Aspekte empirisch-didaktischer Lehr- und Lernforschung im Fach Chemie, • können Unterrichtskonzepte und –medien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schüler und Schülerinnen zur sachgerechten Nutzung anleiten, • kennen Möglichkeiten der Vermittlung nachhaltiger Bildung im naturwissenschaftlichen Unterricht, • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien. • können experimentbasierte Erkenntniswege praktisch

	umsetzen • können innovative Themen didaktisch aufbereiten **Digitale Medien** • wählen jeweils für Dokumentation, Modellierung, Visualisierung, Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse auf verschiedenen Betrachtungsebenen reflektiert aus. • erstellen jeweils für Dokumentation, Modellierung, Visualisierung, Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse auf verschiedenen Betrachtungsebenen sinnvolle Medien • Wenden digitale Werkzeuge unter Einbezug von Gefahren und Risiken durch die Digitalisierung an und erläutern Möglichkeiten der Chemie, diesen Gefahren und Risiken zu begegnen. • bewerten auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien inhaltlich und gestalten diese fachlich korrekt **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Modul oder im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.7.4. Physik

Modul **GS MA nwt SU Phy**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-	i.d.R. deutsch	

		/Lehrsprache	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr-und Lernforschung • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw. • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit • Exemplarische Vertiefung in Physik (z.B. in Mechanik, Wärmelehre und Thermodynamik, Elektrizitätslehre und Elektrodynamik sowie Optik) • Vertiefung Physikdidaktik für die Grundschule • Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe • Schülervorstellungen zu physikalischen Experimenten der		

	Primarstufe • Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung • Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich und intuitive Physik • Reflexion von eigenem physikbezogenem Sachunterricht und eigenen Unterrichtserfahrungen in Physik.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern, • sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung). **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,

	• können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.7.5. Technik

Modul **GS MA nwt SU Tech**	**Titel des Moduls:**	Aktuelle Fragen Technischer Bildung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Medien im Technikunterricht Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-	i.d.R. deutsch

		/Lehrsprache	
		Lage	Winter-/ Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht und Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	**Medien im Technikunterricht** • Funktionen von analogen und digitalen Medien im Unterricht • Repräsentationsformen und Aneignungsmodi von Medien • Fachspezifische Medien • Zielgerichtete Konzeption und Auswahl von Medien • Querschnittsthemen: Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Medienkompetenz und Erziehung **Problemorientierter Technikunterricht** • Problemorientierung als Lehr- und Lernkonzeption • Modellvorstellungen zum Lernen • Lehrwerke und Lehrkonzepte zum Technikunterricht • Spannungsfelder: Handlungs- vs. Problemorientierung, real		

	existierende Unterrichtspraxis vs. Konzeption des Lehrplans vs. Intentionen Technischer Bildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Medien im Technikunterricht** Die Absolventinnen und Absolventen • erläutern die Funktion von Medien in unterschiedlichen Stadien des Lernprozesses, • ordnen fachspezifische Medien den Repräsentationsformen und Aneignungsmodi zu, • wählen Medien zielorientiert aus, • konzipieren Medien zielorientiert, • Querschnittskompetenzen: Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und Erziehung **Problemorientierter Technikunterricht** Die Absolventinnen und Absolventen • unterscheiden zwischen Handlungs- und Problemorientierung, • verstehen die lernpsychologische und bildungstheoretische Bedeutung problemorientierter Lernzugänge, • verfügen über fundiertes Wissen über Lernvorgänge, insbesondere über die Vernetzung von Wissen, Fertigkeiten und Verstehen in sinnhaltigen Lernsituationen, • analysieren Lehrwerke und Lehrkonzepte im Hinblick auf sinn- und problem- haltiges Lernpotential, • konzipieren zu curricular verankerten Themen und Kompetenzen stringente, problemorientierte Lehr-/ Lernarrangements. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Modul oder im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher

	Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.8. Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

4.8.1. Geographie

Modul **GS MA sw SU Geo**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Geographie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	**Seminar** Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik: Frühes geographisches Lernen Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik: Geographiedidaktische Forschung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	

	Fach: Geographie	Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vorwissen aus den BA-Veranstaltungen zur Geographie: Fachdidaktik und Fachwissenschaft sowie Sachunterrichtsdidaktik.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	**Fachwissenschaft Geographie:** • Regionalisierung: Typen, Maßstabsebenen, Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs (Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen), • Fach- und erkenntnistheoretische Verfahrensweisen: verstehend, erklärend; quantitativ, qualitativ, • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen, • Geographische Darstellungsmittel, • Informationsverarbeitung und -auswertung, zum Beispiel		

	Kartographie, Statistik. **Geographiedidaktik:** • Grundfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung, • gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen und geowissenschaftlichen Lehrens und Lernens, • Bildungsbeitrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts, • Bedeutung und Struktur der Geographie im Sachunterricht (Perspektivrahmen Sachunterricht), • Aufgabenkultur im Geographieunterricht, • fachspezifische Methoden, Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und - analyse, Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung **Sachunterrichtsdidaktik:** • perspektivenvernetzendes Arbeiten: zum Beispiel Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung, • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachwissenschaft Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen: • sind in der Lage geowissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu

	überprüfen und zu begründen, • können ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme erkennen, mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren, • können geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und medienegestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, die Qualität geowissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden abzuwägen. **Geographiedidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel-, und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln, • können Lernvoraussetzungen erfassen und als Grundlage der Unterrichtsplanung nutzen, • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr - und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren. **Sachunterricht** Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes • Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.

	Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik: • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung • Fähigkeit zur Teamarbeit **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.8.2. Geschichte

Modul **GS MA sw SU Gesch**	**Titel des Moduls:**	Konsolidierung: Geschichte im Sachunterricht	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Frühes Historisches Lernen Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Kolloquium: Geschichte im Überblick Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Zentrale historische Begriffe, zum Beispiel Objektivität und Parteilichkeit, synchrone und diachrone Betrachtungsweisen, • Epochen und Epochengrenzen, • Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen, • Ausgewählte geschichtswissenschaftliche Zugänge (zum Beispiel Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Gender), • Ausgewählte epochenübergreifende Themen, zum Beispiel wirtschaftlicher und technischer Wandel, Strukturen sozialer Ordnung, Kindheit im Wandel, Mobilität, Nachhaltigkeit, • Regionale und lokale Geschichte, historische Monumente in der Region • Geschichtskulturelle Phänomene in der Lebenswelt, • Orientierung in der historischen Zeit, Zeitleiste; Historizität,		

	• Alterität und Identität, Perspektivität, • Fakten und Fiktion, • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug, • Forschendes und entdeckendes Lernen, • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations- und Orientierungskompetenz, • Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen, • Empirische Studien, • Bildungsplan, Zielsetzungen und Kompetenzorientierung frühen historischen Lernens, • Perspektivrahmen Sachunterricht, Didaktische Netze, • Vorwissen, Präkonzepte, • Visuelle, textliche, gegenständliche Zugänge; szenisches Spiel, • Unterrichtsplanung, Unterrichtsentwurf, • Leistungsdokumentationen (insbesondere Portfolio, Lerntagebuch, Präsentation), • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Methoden anwenden, • kennen zentrale historische Begriffe und Vorgehensweisen und können diese kritisch reflektieren, • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte einordnen

	und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben, • erarbeiten sich ausgewählte epochenübergreifende Themen und stellen daran Bezüge zu anderen sachunterrichtlichen Perspektiven her, • verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der allgemeinen Geschichte einordnen, • können Phänomene der Geschichtskultur als zeit- und gesellschaftsgebunden erklären und beurteilen, • können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert und an wissenschaftlichen Standards orientiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen, • kennen und beurteilen zentrale Begriffe und Prinzipien sowie Methoden des frühen historischen Lernens, • kennen Kompetenzmodelle frühen historischen Lernens und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen die Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen Institutionen und Formen der Geschichtskultur und beurteilen deren geschichtsdidaktisches Potential, • kennen und beurteilen unterschiedliche Quellen im Hinblick auf die Unterrichtspraxis, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • können Curricula und Bildungspläne unter geschichtsdidaktischer Perspektive bewerten, • kennen Möglichkeiten der Vernetzung historischen Lernens mit weiteren fachlichen Perspektiven, • können in Bezug auf historisches Lernen Heterogenität in

	Lerngruppen erkennen und reflektieren unterschiedliche Zugangsweisen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von frühem historischem Lernen, • kennen und reflektieren Ziele und Methoden der perspektivenbezogenen Leistungsbeurteilung, • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.8.3. Politikwissenschaft

Modul **GS MA sw SU Pol**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Politikwissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Wahlweise: Internationale Politik und Gesellschaftsgestaltung oder Vertiefung Fachwissenschaft: Aktuelle Fragestellungen der Politikwissenschaft Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Wahlweise: Handlungs- und Problemorientierte Lehr-Lernarrangements oder Vertiefung der Didaktik der	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

	politischen Bildung Fach: Politikwissenschaft	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW / Sachunterricht	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie, • Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung, • Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung, • Konzepte und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung (Vertiefung),		

	• Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (internationale Verknüpfung), • Internationale Beziehungen (Theorien der internationalen Beziehungen, Organisationen und Netzwerke, Politikfelder, Partizipation) (Systematisierung), • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft in der internationalen Politikforschung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • können politische Sachverhalte und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse vertiefend in mündlicher, mediengestützter und schriftlicher Form adressatengerecht präsentieren, strukturiert kommunizieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen, • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer (Fach-) Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen (systematisierend), • können eigene fachdidaktische Forschungsfragen formulieren und kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren (Erweiterung), • können Lernarrangements auf Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren, • können aktuelle politische Sachverhalte (Globalisierung, Gerechtigkeit, Interkulturalität) vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Theorien und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben und

	ihre Bedeutung für die politische Bildung in der Grundschule bewerten. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.8.4. Wirtschaftswissenschaft

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
GS MA sw SU Wi 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefende Wirtschaftsdidaktik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Grundschule</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 450 h</td><td>ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="9">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft

Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Forschendes Lernen in der Wirtschafsdidaktik

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I:</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2">Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. ColiLab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum)

Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik</td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen

Fach: EW / Sachunterricht und Wirtschaftswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Portfolio mit mündlicher Prüfung (30 Minuten)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Ggf. Vorbereitung der Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Methodische Großformen der Wirtschaftsdidaktik,
• Spezielle Anwendungsgebiete der Wirtschaftsdidaktik wie Inklusion, Berufsorientierung insbesondere Gründungserziehung, Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit,
• Zentrale Handlungsfelder der Wirtschaftsdidaktik wie privater Haushalte, Konsumverhalten und Finanzkompetenz (zum</td></tr>
</table>

	Beispiel Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Altersvorsorge, ökonomische versus ökologische Kaufentscheidungen), Berufsorientierung, • Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung und -evaluation, • Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements, fachdidaktische Entwicklungsforschung, • Forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Anwendungsfeldern, • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, ökonomische und sozialwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen zu formulieren und zu untersuchen, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen, anhand einschlägiger ökonomischer Theorien zu begründen sowie spezifische Lösungskonzepte entwickeln, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten, • planen, organisieren und führen ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten) durch und reflektieren dieses, • entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-/ Lernmethoden (z.B. Fallstudienentwicklung) und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit (forschendes Lernen), • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch

	rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien. • Können in multiprofessionellen Teams zusammenarbeiten **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Professionalisierungspraktikum bzw. in der Masterthesis umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen: ○ Zielgruppenanalyse ○ Bedingungsanalyse ○ Markt-/Bedarfsanalyse • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

4.9. Sport

Modul GS MA SpW 1	**Titel des Moduls:**	Schulsportpädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Theorie und Empirie des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Historische und aktuelle Entwicklung des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Planung und Evaluation von Sportunterricht Fach: Sportwissenschaft Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden. Wird im Seminar „Planung und Evaluation von Sportunterricht" dieses Moduls ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt absolviert, ist ein Projektbericht im Umfang von 20 Seiten anzufertigen.		
Modulprüfung:	180 min. Klausur		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Empirische Methoden der Schulsportforschung • Vertiefung von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Vertiefung Sportdidaktik und -methodik • Auswertungsverfahren für empirische Daten • Vertiefung Medienkunde und Mediennutzung • Auswertungsdidaktische Modelle (z. B. Modell der kasuistischen		

	Sportdidaktik) • Vertiefung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation mithilfe digitaler Medien (z. B. Digitalkameras, Tablets, Applikationen, Internetplattformen) im Kontext einer kasuistischen Sportdidaktik)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der Grundlage von Basiswissen zur sensomotorischen Entwicklung, • kennen domänenspezifische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten, • kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen, • können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • lernen Planungsentscheidungen des mediengestützten Unterrichtsvorhabens kennen, • können unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet Bewegungsgestaltungen bzw. Unterrichtsabläufe evaluieren und gegebenenfalls nach-, um- und neugestalten, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (Digitalprojekt), • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern (Digitalprojekt). **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren, • können mithilfe auswertungsdidaktischer Modelle Unterrichtsabläufe im Sportunterricht erfassen und

	reflektieren. • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen (Digitalprojekt). **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, • kennen unterschiedliche internationale Schulsportkonzepte und können diese reflektieren, • besitzen vertiefte Kenntnisse über didaktische Bezugsgrundlagen und können diese zu Schulsportkonzeptionen in Beziehung bringen, • können die Beziehungen zwischen sportdidaktischen und allgemeindidaktischen Konzeptionen reflektieren, • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, • können im Rahmen sportdidaktischer und sportmethodischer Konzeptionen Unterricht planen und mithilfe digitaler Medien evaluieren. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt). **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu

	reflektieren, • können sportdidaktische Konzepte im Spiegel der Anforderungen von Bildungsplänen reflektieren, • sind in der Lage, Professionalität in der didaktischen Gestaltung von Lehr- Lernprozessen zu entwickeln. • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen (Digitalprojekt). **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstanderhebung), • können diagnoseorientiert planen, realisieren und reflektieren. • können digitale Medien für evaluative und diagnostische Zwecke einsetzen (Digitalprojekt). **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und mithilfe digitaler Medien analysieren, • können pädagogische Leitfragen (Warum, Wozu, Wie, Was) zur Ausgestaltung von Sportunterricht unter Berücksichtigung übergeordneter fachdidaktischer Konzeptionen analysieren, • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, auch hinsichtlich zunehmender Digitalisierung bei Kindern und Jugendlichen, und können Sportunterricht auf Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten, • kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements unter Berücksichtigung digitaler Medien, die immer mehr in den Schulalltag einfließen. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen

	(Digitalprojekt). • kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektieren und anwenden, • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung, können grundlegende spiel- und bewegungsbezogene Inhalte kindgerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen. **Sofern im Seminar „Planung und Evaluation von Sportunterricht" ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

5. Abschlussmodul – Masterarbeit

Modul GS MA	**Titel des Moduls:**	Masterthesis	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 0 h = 0 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 450 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Masterthesis im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer		
Modulprüfung:	Masterthesis		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur • Wiederholung und Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundfragen • Forschungsplanung und Strukturierung eigener Projekte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können Forschungsfragen in angemessene Forschungsabläufe		

	transformieren, angemessene Methoden auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse angemessen interpretieren. • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Az. 7822.3-15 16. September 2025

7. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 24. Juli 2015

vom 16. September 2025

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des 5. HRÄG vom 12.12.2024 (GBl. 2024 Nr. 97), das zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 114) geändert worden ist, hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 16. September 2025 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat am 16. September 2025 ihre Zustimmung erteilt.

Artikel 1 – Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" vom 24.07.2015 (Amtliche Bekanntmachung 05/2016) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 „Geltungsbereich" wird in Abs. 1 Satz 1 „27.02.2015" durch „27.04.2015" ersetzt.

2. § 13 „Prüfungsamt" wird wie folgt geändert: In Absatz 2 werden in Satz 1 die Worte „... Fakultäten und Fächer ..." durch die Worte „Fakultäten, Fächer und Modulverantwortliche..." ersetzt.

3. § 21 „Schriftliche Modulprüfungsleistungen" wird wie folgt geändert: In Absatz 1 wird nach Satz 1 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz ergänzt: „z.B. E-Klausuren gemäß § 23 Absatz 1."

4. In § 25 „Bachelorarbeit" wird Absatz 10 wie folgt geändert: Die Sätze 1 bis 3 werden durch den folgenden neuen Satz 1 ersetzt: „Die Bachelorarbeit ist gemäß den Fristsetzungen des Prüfungsamtes bei Ausgabe des Themas in dem vom Prüfungsamt festgelegten Format einzureichen." Der bisherige Satz 4 wird Satz 2.

5. In § 27 „Zulassung zu studienbegleitenden Modulprüfungen" wird Absatz 2 wie folgt geändert:
   a. In Ziffer 1 werden die Worte „bzw. der Bewertung „mit Erfolg teilgenommen"" gestrichen.
   b. Ziffer 2 wird gestrichen.
   c. Ziffer 3 wird zu Ziffer 2, Ziffer 4 wird zu Ziffer 3, Ziffer 5 wird zu Ziffer 4.

6. § 32 „Wiederholen von studienbegleitenden Modulprüfungen" wird wie folgt geändert:

a. In Absatz 1 wird in Satz 1, dritter Teilsatz, das Wort „zweimal" durch „einmal" ersetzt. Satz 2 wird gestrichen.
b. Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt: „Abweichend von Absatz 1 können drei Modulprüfungen oder zwei Modulprüfungen und die Bachelorarbeit im Studiengang ein weiteres Mal (Drittversuch) wiederholt werden. Ein Drittversuch ist nicht zulässig, wenn zwei vorangegangene Prüfungen (Modulprüfungen und/oder Bachelorarbeit) aufgrund von Täuschungsversuchen jeweils mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurden. Der Drittversuch muss spätestens im unmittelbar auf den nichtbestandenen Zweitversuch folgenden Prüfungszeitraum erfolgen. .§ 62 Abs. 3 Nr. 3 LHG bleibt unberührt.
c. Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3 und der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

7. § 42 „Schutzbestimmungen" wird wie folgt geändert:
   a. Der bisherige Absatz 1 wird durch den folgenden Absatz 1 ersetzt: „Die Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) sind in der jeweils geltenden Fassung zu berücksichtigen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in diese Frist eingerechnet. Die Studierende hat die erforderlichen Nachweise, aus denen sich die Mutterschutzfristen berechnen lassen, dem Prüfungsamt einzureichen. Die Studierende kann auf die Schutzfristen vor und nach der Entbindung verzichten. Hierzu ist eine ausdrückliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt erforderlich. Der Widerruf dieses Verzichts auf die Einhaltung der Mutterschutzfristen kann nur für die Zukunft erfolgen.
   b. Nach Absatz 1 wird folgender neue Absatz 2 eingefügt: „(2) Verzichtet die Studierende auf die in Absatz 1 genannten Schutzfristen, ist sie berechtigt, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen sowie Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, sofern keine Gefahr für die Studierende und/oder ihr (ungeborenes) Kind besteht. Bei Inanspruchnahme der Schutzfristen vor und nach der Entbindung kann die Bearbeitung der Masterarbeit nicht durch die Mutterschutzfristen unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Mutterschutzfrist wird ein neues Thema ausgegeben."
   c. Die bisherigen Absätze 2 bis 9 werden zu den Absätzen 3 bis 10.

8. Die Anlage 3 der Studien- und Prüfungsordnung wird neu gefasst. Die Neufassung ist als Anlage dieser Änderungsordnung beigefügt.

Artikel 2 – Anwendungsbereich, Übergangsregelungen

1. Diese Änderungsordnung findet erstmalig Anwendung auf Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2026 aufnehmen.

2. Auf Studierende, die ihr Studium vor dem 1. April 2026 aufgenommen haben, finden

die Studien- und Prüfungsordnung sowie das Modulhandbuch in der Fassung vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung noch fünf Jahre weiter Anwendung. Studierende gemäß Satz 1 können auf Antrag in den Anwendungsbereich des Modulhandbuchs vom 16. September 2025 wechseln.

Artikel 3 – Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 16.09.2025

gez.
Prof. Dr. Karin Schweizer
Rektorin

Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe I

Bachelor of Arts

Stand: 15.10.2025

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Lehramt Sekundarstufe I – Bachelor of Arts (B.A.)

Inhaltsverzeichnis

1.1. Erziehungswissenschaft ... 3
1.2. Pädagogische Psychologie ... 11
1.3. Grundfragen der Bildung ... 18
2. Praxis ... 27
Fächer ... 31
2.1. Alltagskultur und Gesundheit ... 31
2.3. Biologie ... 52
2.4. Chemie ... 71
2.5. Deutsch ... 96
Englisch ... 116
Ethik/Philosophie ... 143
Evangelische Theologie/Religionspädagogik ... 173
Geographie ... 191
2.6. Geschichte ... 217
2.7. Islamische Theologie/Religionspädagogik ... 239
2.8. Katholische Theologie/Religionspädagogik ... 261
2.9. Kunst ... 283
2.10. Mathematik ... 304
2.11. Musik ... 324
2.12. Physik ... 343
2.13. Politikwissenschaft ... 365
2.14. Sport ... 386
2.15. Technik ... 419
2.16. Wirtschaftswissenschaft ... 444
3. Abschlussmodul – Bachelorarbeit ... 464

Bildungswissenschaften

1.1. Erziehungswissenschaft

Modul Sek EW 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h (+90 h)		**ECTS-P gesamt**: 9 + 3
	Davon Präsenzzeit: 90 h (+30 h) = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h (+ 60 h)	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Einführung in die Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h

		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlpflicht-Seminar zu einem der Lehrbereiche	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch; englisch (bei Bedarf)
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	BOP Arbeitsfeld Schule (Workload wird im Modul Orientierungspraktikum der Schulpraktischen Studien angerechnet)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch;
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden (ausgenommen Begleitveranstaltung zum OP)		
Modulprüfung:	Klausur, 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten im Modul BA Sek EW 2		

Lehrinhalte:	• Aufbau des deutschen Bildungssystems, insbesondere Baden-Württembergs • Bildungs- und Erziehungsauftrag der Sekundarstufe I unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen • Bildungs-, Erziehungs-, Lern-, Sozialisationstheorien • Schultheorie/Schulgeschichte • Allgemeine und grundschulbezogene Didaktik • Lernen mit und über (digitalen) Medien • Berufsbezogene Wertvorstellungen und Einstellungen von Lehrkräften, Entwicklung professioneller Identität und Handlungskompetenz • Inner- und außerschulische Kooperation • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung • Forschungsmethoden, Forschungsethik, Datenschutz
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen den spezifischen Bildungsauftrag der Sekundarstufe I sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen und können diese erläutern • kennen und verstehen Werte und Normen der Erziehung und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung der Schule im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe verorten und erklären • kennen grundlegend soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, Ursachen der Bildungsungleichheit und Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten und können diese erläutern • kennen Grundlagen von Bildungstheorien, Erziehungstheorien, Lerntheorien, Sozialisationstheorien • kennen didaktische Grundlagen einschließlich Unterrichtstheorien und -modelle • kennen die unterschiedlichen Anforderungen der Rolle als Lehrkraft, die besondere Verantwortung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes und setzen sich mit ihren eigenen Vorstellungen dazu auseinander • kennen grundlegend Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen und können diese erläutern,

	• kennen wissenschaftliche Methoden und können empirische Arbeiten verstehen, kennen forschungsethische und daten-schutzbezogene Ansprüche • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes analoger und digitaler Medien • kennen die Herausforderungen einer Mediatisierten und sich in einer Digitalen Transformationen befinden Welt und können diese im Unterricht vermitteln **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren • können auf berufsethische Fragestellungen antworten

Modul Sek EW 2	**Titel des Moduls:**	Heterogenität und Inklusion		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Heterogenität	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Wahlpflicht-Seminar zu einem der Lehrbereiche mit Diversitätsperspektive Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	4	

	ECTS-P unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. Coli Lab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul EW 1 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur, 30 min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.	
Lehrinhalte:	• Aspekte von Heterogenität und Inklusion: Menschenbilder, Haltungen, gesellschaftliche Werte • Forschungsbezogene Erkenntnisse zur inklusiven Schulbildung mit Grundschulbezug • Gesellschaftliche und pädagogische Differenzmerkmale und einhergehende Klassifikationen • Bildungsbiografien • Prävention, Kommunikation, Intervention • Pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung und Beratung • Inklusiver Unterricht • Elternarbeit • Medienpädagogik und -didaktik	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ursachen der Bildungsungleichheit und können Lösungsansätze im Rahmen schulischer Angebote anlegen und reflektieren • erkennen Diversität als Herausforderung und Ressource • kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren • erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen in einer inklusiven Schule	

	• kennen die Bedeutung, die Voraussetzung und Modelle inklusiver Schulkulturen • kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung und können diese anwendungsbezogen reflektieren • kennen Formate und Formen pädagogischer Diagnostik • kennen Modelle der Elternarbeit und Beratung • kennen medienpädagogisch/-didaktische Theorien und Modelle **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Problembereiche von Gefährdungen und Gewalt in der inner- und außerschulischen Lebenswelt und können für diese präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren • reflektieren Bildungs- und Erziehungssituationen gender- und differenzsensibel und leiten pädagogische oder didaktische Konsequenzen ab • reflektieren im Horizont von Mediendidaktik und Medienerziehung das inkludierende wie exkludierende Potenzial digitaler Medien in Schule und Unterricht **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von

	Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

1.2. Pädagogische Psychologie

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek PäPsy 1</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Pädagogische Psychologie I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Vorlesung

Lern- und Entwicklungspsychologie sowie Diagnostik für den Lehrberuf

Fach:
Pädagogische Psychologie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Seminar

Seminar zu ausgewählten Themen der Vorlesung

Fach:</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

	Pädagogische Psychologie	Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden (ausgenommen Begleitveranstaltung zum OP)		
Modulprüfung:	Klausur, 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für Modul Pädagogische Psychologie II (Sek PäPsy2)		
Lehrinhalte:	• Mechanismen und Prinzipien des Lernens • Kognitive, motivationale und emotionale Grundlagen des Lernens und Lehrens • Grundlagen der Instruktion • Grundlagen und theoretische Fundierung von Entwicklung und Erziehung • Entwicklungsbereiche und Sozialisationseinflüsse (z.B. kognitive, motivationale Entwicklung) • Grundlagen der Diagnostik und Schulleistungsdiagnostik • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundlagen der Lernpsychologie, • verfügen über Wissen hinsichtlich der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, • können Lernumgebungen gestalten, • kennen kognitive, motivationale und emotionale Voraussetzungen für Lernprozesse, • verfügen über entwicklungspsychologische Grundlagen, können Grundbegriffe (Reifung, Lernen) und Bereiche des Entwicklungsgeschehens (kognitiv, emotional) unterscheiden, • kennen erzieherische Prozesse zur Unterstützung einer gesunden und günstigen Entwicklung, • verfügen über Wissen zu diagnostischen Grundlagen (z.B.		

	Gütemaße, Verfahren der psychologischen Individualdiagnostik), • kennen Konzepte der Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung, • kennen die Psychologie als wissenschaftliche Disziplin, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Datenerhebung, -analyse und -auswertung. **Überfachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens wie Studiendesigns, Erhebungsmethoden und Auswertungsmethoden, • können zentrale Aussagen empirischer Arbeiten verstehen, • können wissenschaftliche Befunde kritisch und handlungsleitend reflektieren, • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren, • können kollaborativ Lösungen entwickeln.

Modul **Sek PäPsy 2**	**Titel des Moduls:**	Pädagogische Psychologie II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Differentielle Psychologie und Sozialpsychologie für den Lehrberuf Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar (Projekt)Seminar zu ausgewählten Themen der Vorlesung Fach: Pädagogische Psychologie Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	4	

	Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur 60 Minuten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.	
Lehrinhalte:	• Theorien und Forschungsergebnisse zu interindividuellen Differenzen v.a. Lern- und Leistungsmotivation, Emotionen in der Schule, Intelligenz und Begabung, Persönlichkeit • Sozialpsychologie von Gruppenprozessen (z.B. Rollen, Strukturen, Konformität) • Soziale Kognition (z.B. Einstellungen und Einstellungsänderung, Attribution, Stereotype und Vorurteile) • Grundlagen der Statistik • Medienpsychologie	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die zentralen Dimensionen interindividueller Differenzen, • kennen Theorien und Forschungsergebnisse zu den Bereichen interindividueller Differenzen, • haben eine Vorstellung zur Begünstigung positiver Emotionen und Reduktion negativer Emotionen im schulischen Alltag, • kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung und deren Wirkungen, • verfügen über Grundkenntnisse zu sozialen Kognitionen, • können Prozesse der sozialen Kognitionen in den Schulalltag übertragen, • können Gruppenprozesse beschreiben, systematisch beobachten und analysieren, • kennen soziale Prozesse in Schulklassen und das Phänomen Mobbing,	

	• kennen Möglichkeiten der positiven Gestaltung von Gruppenprozessen, • kennen ausgewählte empirische Befunde zu den Themen des Moduls. **Überfachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können empirische Arbeiten verstehen, • können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch und handlungsleitend reflektieren, • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren, • können kollaborativ Lösungen entwickeln, • kennen medienpsychologische Ansätze und deren Anwendung, • entwickeln ihre mediendidaktischen Kompetenzen weiter. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen erstellen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf

	professions- und schultheoretisch reflektieren.

1.3. Grundfragen der Bildung

<table>
<tr><td rowspan="4">Modul
Sek GFB 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundfragen der Bildung</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1./2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Pflichtvorlesung

Mensch, Kultur und Bildung
• aus theologischer Perspektive

oder

• aus philosophisch/ethischer Perspektive

oder

• aus politischer Perspektive

(Lehrangebot variiert nach Sommer-, Wintersemester und wird semesteraktuell in LSF</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)
Aufwand für Selbststudium
Lehrsprache
Lage
ECTS-P</td><td>30 h
bzw. 2 SWS
30 h
i.d.R. deutsch
Winter-/Sommersemester (1. Semester)
2</td></tr>
</table>

	ausgewiesen) Fächer: Philosophie/Ethik, Politikwissenschaft, Ev. Theologie/RP		
	Pflichtseminar Bildungssoziologie Fach: Soziologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester (1. Semester)
		ECTS-P	3
	Wahlseminar/-vorlesung Eine Veranstaltung der Folgenden: Eine Wahlveranstaltung aus dem GS GFB M1 Angebot der Fachbereiche: • Philosophie/Ethik • Politikwissenschaft und ihre Didaktik (Politische Bildung) • alev. Religionslehre/-pädagogik • ev. Theologie/RP • islam. Religionslehre-/pädagogik • kath. Theologie/RP Das Lehrangebot wird semesteraktuell in LSF ausgewiesen. Fächer: Philosophie/Ethik,	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester (1./2. Semester)
		ECTS-P	3

	Politikwissenschaft, Alevitische Theologie, Ev. Theologie/RP, Islam. Religionslehre/-pädagogik, Kath. Theologie/RP	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	i.d.R. Klausur (ca. 60 min) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Präsentation (ca. 20 min. mit 4-5-seitigem Handout), oder Portfolio (1 ECTS-Punkt). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek GFB 2	
Lehrinhalte:	• Fachliches und fächerübergreifendes Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorien unter Berücksichtigung folgender Inhalte: Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht. • Kennzeichen politischer Systeme demokratischer Gesellschaften. Entwicklung von Normen und Werthaltungen • Werte und Grundlagen der europäischen Kultur, Phänomene des Religiösen und von Religion, insbesondere des Christentums • Dialog der Religionen; Religion in demokratischen Systemen; Religion in säkularen Gesellschaften. • Theoretische, methodologische und empirische Zugänge zu den gesellschaftlichen (sozioökonomischen, soziokulturellen, institutionellen und systemischen) Bedingungen und Strukturkategorien von Bildungsprozessen.	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge philosophisch-ethischer Konzeptionen des Menschen, • haben exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • kennen die normative und wertvermittelnde Dimension von	

	Bildung, • kennen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • kennen Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • kennen Spuren der gesellschaftlichen und kulturellen Präsenz von Religion heute, • kennen Grundzüge der politischen Beteiligung, • kennen in Ansätzen den Zusammenhang zwischen Bildung und Politik, • analysieren (in Ansätzen) politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • kennen die Grundzüge der sozialen und kulturellen Entwicklung von Individuen in modernen Gesellschaften, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum, Institution und Gesellschaft erkennen, • kennen Bedingungen zur Genese und Aufrechterhaltung von Bildungsungleichheiten und deren Relevanz für Lehr- Lernprozesse.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek GFB 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundfragen der Bildung und Sprecherziehung</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
75 h = 7 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
105 h</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3./5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Grundlagen des Sprechens (Anwesenheitspflicht)

Fach: Deutsch mit Sprecherziehung</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>15 h
bzw. 1 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>45 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommersemester (5. Semester)</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Wahlseminar oder -vorlesung
Eine Wahlveranstaltung aus dem GS GFB 2 Angebot der Fachbereiche

• Philosophie/Ethik
• Politikwissenschaft und ihre Didaktik (Politische Bildung)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommersemester (3.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td></td><td>

- alev. Religionslehre/-pädagogik
- ev. Theologie/RP
- islam. Religionslehre/-pädagogik
- kath. Theologie/RP
- Soziologie

Das Lehrangebot wird semesteraktuell in LSF ausgewiesen.

</td><td>

	Semester)
ECTS-P	2

</td></tr>
<tr><td></td><td>

Wahlseminar oder -vorlesung

Eine weitere Wahlveranstaltung mit der Schwerpunktsetzung Personale Kompetenzen/Prävention (PKP) aus dem
GS GFB 2 Angebot der Fachbereiche

- Philosophie/Ethik
- Politikwissenschaft und ihre Didaktik (Politische Bildung)
- alev. Religionslehre/-pädagogik
- ev. Theologie/RP
- islam. Religionslehre-/pädagogik
- kath. Theologie/RP
- Soziologie

- Das Lehrangebot wird semesteraktuell in LSF ausgewiesen.

</td><td>

Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
Aufwand für Selbststudium	30 h
Lehrsprache	i.d.R. deutsch
Lage	Winter-/ Sommersemester (3. Semester)
ECTS-P	2

</td></tr>
<tr><td>**Voraussetzungen für die Teilnahme:**</td><td colspan="2">Keine</td></tr>
<tr><td>**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**</td><td colspan="2">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
Sprecherziehung: Regelmäßige Teilnahme (75%/Testat), Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit sowie Erstellung eines Beitrags mit Bezug zum thematischen Schwerpunkt.</td></tr>
</table>

Modulprüfung:	Keine (Testat / Teilnahmenachweis in Sprecherziehung)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	**Sprecherziehung** • Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul zur Sprecherziehung vermittelt werden. **Grundfragen der Bildung** • Vertiefung von fachlichem und fächerübergreifendem Wissen zu den Wurzeln, Hintergründen und kulturellen Voraussetzungen der Bildungstheorie sowie zur Bedeutung und Entstehung von Werten, Normen, Moral und Identität im Spiegel von Demokratie und Menschenrechten als Grundlage professionellen Lehr-/Lernhandelns, sowie Entwicklung personaler Kompetenzen zum Umgang mit Herausforderungen im Lehrberuf.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprecherziehung** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung), die Regeln der deutschen Standardaussprache und können anhand dessen die eigene Sprechweise reflektieren und (diagnostisch) einschätzen, • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen und beschreiben, • haben eine Selbstwahrnehmung für Körper, Stimme und Sprechen entwickelt, • verstehen Körper, Stimme und Sprechen als Ausdrucksmittel und können diese absichtsvoll – im Hinblick auf eine bestimmte Situation und Wirkung – einsetzen, • sind in der Lage, ökonomisch, wirksam, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen, • können sich sicher und verständlich präsentieren (unabhängig vom Unterrichtsgegenstand), • haben ein Bewusstsein für die stimmlichen Anforderungen ihres künftigen Berufs; sie kennen angemessene Methoden der Selbstfürsorge und der Gesundheitsprophylaxe, • können in Kommunikationssituationen gewonnene Eindrücke

	angemessen im Feedback formulieren, • können die sprecherischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern analysieren, • kennen geeignete Methoden der Sprechbildung, der Rhetorik und der Sprechkunst, um die kommunikative Kompetenz ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler zu fördern. **Grundfragen der Bildung** Die Absolventinnen und Absolventen Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen philosophisch-ethische Konzeptionen des Menschen, • vertiefen exemplarisches Wissen bildungsrelevanter Themen von Philosophie und Ethik sowie ihrer kulturellen Bedeutung, • vertiefen Kenntnisse um die normative und wertvermittelnde Dimension von Bildung, • vertiefen Grundzüge des durch das Christentum geprägten Menschenbildes, • vertiefen die Wurzeln und Konturen des christlichen Bildungsverständnisses und grundlegende Zusammenhänge zwischen Religion, Bild und Bildung, • verfolgen Wirkung und Bedeutung von Religion in Gesellschaft und Kultur unter Berücksichtigung inter- bzw. transkultureller Prozesse, • vertiefen Grundzüge der politischen Beteiligung, • vertiefen den Zusammenhang zwischen Bildung Politik, • analysieren politische und gesellschaftliche Probleme und Konflikte, • analysieren soziale und kulturelle Entwicklungen moderner Gesellschaften im Kontext von Bildungsprozessen, • können bildungsrelevante Zusammenhänge zwischen Individuum, Institution und Gesellschaft vertiefend analysieren- und spezifizieren, • identifizieren und analysieren, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Einflüsse auf die Entstehung von Devianz, Konflikten und Belastungen in Lehr- Lernprozessen, • entwickeln und/oder vertiefen personale Kompetenzen zum Umgang mit Herausforderungen im Lehrberuf, • setzen sich dabei mit Belastungen im Lehrberuf und Konzepten zu deren Prävention auseinander,

	• können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreterinnen und Fachvertretern argumentativ vertreten, • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen, • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreterinnen und Fachvertreter über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen, • können sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Mitstudierenden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen und diese weiterentwickeln, • können von Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Mitstudierenden vorgebrachte komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen bewerten und angemessen rückmelden/Feedback geben.

2. Praxis

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Schulpraxis</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Orientierungspraktikum</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit: 90 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
0 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
6 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">Vor dem 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Praktikum

Orientierungspraktikum an einer Schule (Sek 1)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>60 h
bzw. 4 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2"></td><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum Orientierungspraktikum	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden • Präsenz und aktive Mitarbeit in den Schulpräsenzphasen und im Begleitseminar • Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterla-gen des Schulpraxisamtes) • Vorlage des Portfolios zu den schulpraktischen Studien • Erreichen des Mindestkompetenzniveaus (Bestätigung durch die betreuende Schule)		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	• Voraussetzung für den Nachweis des Studienerfolgs im Grundstudium • Erste schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen • Voraussetzung für die Anmeldung zum ISP		

Lehrinhalte:	• Perspektivenwechsel von der Schülerin und/oder vom Schüler zur Lehrperson • Reflexion von Berufswahl und Berufsmotivation, persönlicher Eignung für den Lehrerberuf, Belastbarkeit, Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule; Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext • Erste Verknüpfungen von theoretischen Kenntnissen und praktischer Erfahrung • Kriterienorientierte Beobachtung in Praxissituationen • Planung von Lehr-Lern-Situationen • Einführung in die Arbeit am Portfolio zu den schulpraktischen Studien • Weitere Lehrinhalte in der Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminar
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • vollziehen bei der Beobachtung und beim Agieren in pädagogischen und Lehr-Lern-Situationen den Perspektivenwechsel von der Schülerin und/oder vom Schüler zur Lehrperson, • können Methoden der pädagogischen Beobachtung anwenden, • können ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrendenrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert reflektieren, • können in schulischen Situationen situationsadäquat mit allen am Schulleben beteiligten Personen kommunizieren, • Können grundlegende Prinzipien und Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung und Beratung anwenden, • reflektieren ihre Berufsmotivation und -entscheidung kritisch in Bezug auf a) persönliche Eignung für den Lehrberuf b) unterschiedliche Anforderungen der Lehrendenrolle, c) Belastbarkeit, d) Interesse für die wichtigsten Tätigkeiten des Lehrberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule, e) Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext, • weitere Kompetenzen in der Modulbeschreibung

	Erziehungswissenschaft zum OP-Begleitseminar

Fächer

2.1. Alltagskultur und Gesundheit

Modul Sek AuGe 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Gesundheits- und Verbraucherbildung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft 3 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Gesundheits- und Verbraucherbildung Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Kultur und Technik der Fertigung und Gestaltung textiler Objekte Fach: Alltagskultur und Gesundheit	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 3-7		
Lehrinhalte:	• Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und -gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Arbeitsplatzgestaltung • Hygiene und Sicherheit • fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden • fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Fachadäquate Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Verbraucherbildung • Gendersensibilität		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • benennen Grundlagen soziokultureller Rahmenbedingungen von Konsumentscheidungen und können diese kritisch reflektieren, • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • verfügen über Grundkenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil, • beschreiben und erklären Kultur und Technik der Textilfertigung und setzen dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Textilien im Unterricht einzeln und im Team ein, • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lern-Arrangements, • können gendersensibel denken und handeln

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek AuGe 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen der Ernährung und textilen Waren-kunde</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortli-che/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveran-staltungen:</td><td rowspan="5">Vorlesung

Einführung in die Rohstoff- und Warenkunde textiler Materialien

Fach: Alltagskultur und Gesund-heit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- und Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Grundlagen der Ernährung

Fach: Alltagskultur und Gesund-heit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- und</td></tr>
</table>

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kultur und Technik der Nahrungszubereitung Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- und Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur (90 Minuten), Workload 30 h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 3 – 7		
Lehrinhalte:	• Ernährungswissenschaftliche Grundlagen • Materialkunde, Funktionstextilien und technische Textilien • Wertschöpfungsketten • Ernährung, Bekleidung und Gesundheit • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Nahrungszubereitung		

	• Gestaltung von Esskultur und -situationen • Arbeitsplatzgestaltung • Hygiene und Sicherheit • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Gendersensibilität
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander, • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • benennen Grundlagen soziokultureller Rahmenbedingungen von Konsumentscheidungen und können diese kritisch reflektieren, • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • können fachgerecht und kulinarisch-ästhetisch mit Lebensmitteln umgehen, • diskutieren Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und können dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen, • können präventiv denken und handeln, • besitzen Fähigkeiten zur Teamarbeit.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek AuGe 3</td><td colspan="2"></td><td colspan="2">Vertiefende Aspekte der Verbraucher- und Gesundheitsbildung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
210 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft
9 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2" rowspan="4">Seminar

Verbraucherbildung und Lebensgestaltung

Fach: Alltagskultur und Gesundheit

Möglichkeit für ein Medienentwicklungsprojekt im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- und Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="3">Seminar

Textilien im Kontext von Kultur und Konsum

Fach: Alltagskultur und</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

	Gesundheit	Lage	Winter- und Sommer-Semester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 4-7		
Lehrinhalte:	• Verbraucherbildung • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei der Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und -gewohnheiten • Lebensstil und Lebenslagen • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt • Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse • Gendersensibilität • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandeln auseinander, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode sowie Ernährung und Haushalt, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten,		

	• reflektieren im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, • reflektieren berufsethische Fragestellungen, • besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenzen und Erziehung, • können gendersensibel denken und handeln. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul Sek AuGe 4	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Fachdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft 0 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Textildidaktik Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Didaktik im auf den Haushalt bezogenen Unterricht Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek AuGe 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Klausur (90 Min.), Workload 30 h (1 ECTS)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 5 – 7
Lehrinhalte:	• fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden • fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • fachadäquate Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen • Entwicklung von Förderstrategien • Verbraucherbildung • biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur • Information, Anleitung und Transformation • Gendersensibilität
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht, • reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lern-Arrangements, • können Lehr- und Lernprozesse im Unterricht der Alltagskultur und Gesundheit in Ansätzen planen, erproben, analysieren, kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und können diese in Ansätzen zielorientiert einsetzen, • diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen, • reflektieren fachliche Problemstellungen im Kontext Deutsch als Zweitsprache, • besitzen grundlegende fachbezogene Medienkompetenzen und Erziehung,

	• können gendersensibel denken und handeln.

Modul Sek AuGe 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefende Aspekte der Lebensmittelverarbeitung und der textilen Fertigungstechniken		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefende Aspekte der Lebensmittelverarbeitung, Mahlzeitengestaltung und Esskultur Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- und Sommer-Semester	
		ECTS-P	4	
	Seminar Vertiefende Aspekte der Kultur und Technik textiler Gestaltungs- und Fertigungstechniken Fach: Alltagskultur und	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- und	

	Gesundheit		Sommer-Semester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek AuGe 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Produktorientierung Prüfung mit Präsentation, Workload 30 h (1 ECTS-P)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Module Sek AuGe 6-7		
Lehrinhalte:	• Biographische und ästhetische Zugangsweisen der Alltagskultur • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und -gewohnheiten • Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Hygiene und Sicherheit • Wahrnehmung und Kreativität • Information, Anleitung und Transformation • Techniken der Nahrungszubereitung • Gestaltung von Esskultur und -situationen • Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien • Arbeitsplatzgestaltung • Gendersensibilität		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen, bewerten und wenden Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Kriterien bei der Beurteilung von Konsumgütern und Dienstleistungen an, • besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutung und Funktion von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten,		

	• verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten und Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil, • diskutieren Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und können dazu erweiterte Verfahren, Werkzeuge, Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen, • beschreiben und erklären Kultur und Technik der Textilfertigung und setzen dazu erweiterte Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Textilien im Unterricht ein, • können gendersensibel denken und handeln, • besitzen Fähigkeiten zur Teamarbeit.

Modul Sek AuGe 6	**Titel des Moduls:**	Textile Alltagskultur und Aspekte der Gesundheitsförderung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer	**Vorlesung** Gesellschaftliche und funktionale Anforderungen an Kleidung und Textilien mit Anteilen Inklusion Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Gesellschaftliche und ästhetische Bedeutung textiler Alltagskultur Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	

<table>
<tr><td rowspan="9">anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches bzw. eines verwandten Faches ermöglicht</td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Gesundheitsförderung und Prävention

Fach: Alltagskultur und Gesundheit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Lebensmittellehre und Lebensmittelmärkte

Fach: Alltagskultur und Gesundheit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek AuGe 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden plus Projektbericht mit Mindestumfang 25 Seiten</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Schriftliche Klausur (90 Minuten), Workload 30 h (1 ECTS-P)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Modul Sek AuGe 7</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Gendersensibilität
• Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion
• Ernährung, Bekleidung und Gesundheit
• Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgüter
• Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten
• Markt- und Wirtschaftssystem</td></tr>
</table>

	• nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt • Inklusion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • setzen sich mit Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander, • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten auseinander, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode sowie Ernährung und Haushalt, • reflektieren berufsethische Fragestellungen, • Gendersensibilität, • können präventiv denken und handeln

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek AuGe 7</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Zentrale Bereiche von Alltagskultur und privatem Haushalt</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
270 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5./6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Textilien, Bekleidung und Mode als Phänomen

Fach: Alltagskultur und Gesundheit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>4</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Ernährung, Gesundheit, Konsum und Gesellschaft

Fach: Alltagskultur und Gesundheit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	4
	Seminar Sozioökonomie des privaten Haushalts Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek AuGe 2 bestanden. Studienleistung(en) gemäß §7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/ des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten), Workload 30 h (1 ECTS-P.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.		
Lehrinhalte:	• Budgetplanung, Zeit- und Finanzmanagement im privaten Haushalt • Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens • Mode und Modetheorien • Gendersensibilität: Lebensstil und Lebenslagen • Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und –technologie • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und –gewohnheiten • Markt- und Wirtschaftssystem • Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden und reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Alltagskultur,		

	• beschreiben Konzepte zur kurz- und langfristigen Ressourcenplanung im privaten Haushalt im Hinblick auf Lebensgestaltung, Daseinsvorsorge und Prävention, • verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten auseinander, • verstehen, bewerten und wenden Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Kriterien bei der Beurteilung von Konsumgütern und Dienstleistungen an, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • setzen Körperbilder und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Beziehung, • können gendersensibel denken und handeln, • reflektieren berufsethische Fragestellungen.

2.3. Biologie

Modul Sek Bio I	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Biologie I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Allgemeine Biologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Grundlagen der Ökologie (Fach: Biologie) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Fachs.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Inhaltliche Voraussetzung für M4, M5, M6, M7, Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem) • Biologische Basiskonzepte an Beispielen • Zellbiochemie • Tierphysiologie • Immunologie • Grundlegende Artenkenntnis der einheimischen Flora		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, • sind in der Lage, wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen.		

Modul Sek Bio 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Biologie II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit**: 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Allgemeine Biologie II (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Grundlagen der Botanik (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Zoologie (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Fachs.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Die bestandene Modul Sek Bio 2-Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den weiteren Modulen. M4, M5, M6, M7, Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Or-ganisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Or-gan, Organismus, Population, Ökosystem) • Pro- und Eukaryotische Zellen, Zelltypen • Mikrobiologie • Zellbiochemie • Pflanzenphysiologie • Evolution • Zellteilung, Zelldifferenzierung und Zelltypen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion be-lebter Systeme mithilfe des Mikroskops untersuchen und erläu-tern, • sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen, • können biologische Sachverhalte aus verschiedenen Kontexten		

	und durch die Anwendung biologischer Arbeitsweisen extrahieren, durchdringen und bewerten, • können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, • können durch Betrachten, Beobachten und Untersuchen von (lebenden) Organismen wesentliche Merkmale verschiedener Tierklassen charakterisieren.

Modul **Sek Bio 3**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Biologie III		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer	**Seminar** Systematik der Tiere (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Systematik der Pflanzen (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	

<table>
<tr><td rowspan="6">anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches bzw. eines verwandten Faches ermöglicht</td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Fächerübergreifende Themen im Biologieunterricht - Bildung für nachhaltige Entwicklung

(Fach: Biologie)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 0 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">Sicherheitseinweisungen des Fachs.</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Modul Sek Bio 7, Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Morphologie und Systematik einheimischer Fauna und Flora
• Grundlagen nachhaltiger Entwicklung
• Biologische Arbeits- und Forschungsweisen in Labor und Freiland
• Grundlagen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
• Ökologie, Biodiversität, Biogeografie</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Die Absolventinnen und Absolventen
• können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen,
• können wichtige Organismengruppen und -arten insbesondere der einheimischen Fauna erkennen, benennen und anhand von Präparaten, Modellen sowie in Realsituationen bestimmen,
• können biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln erläutern.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Bio 4</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Grundlagen der Biologie IV</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☐ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Humanbiologie I

(Fach: Biologie)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Humanbiologie II

(Fach: Biologie)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
</table>

		ECTS-P 4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisungen des Fachs.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Bio 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur, 60 min.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	M7, Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	• Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen • Immunologie • Fortpflanzung und Entwicklung • Biologische Arbeits- und Forschungsmethoden im Labor • Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer Arbeitsweisen • Wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen und können Zusammenhänge zwischen Strukturen und Funktionen erläutern, • kennen Grundlagen der Immunologie und können diese an Beispielen erläutern, • erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten (z. B. in der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Nahrung) und können deren Bedeutung darlegen, • können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, • können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, • kennen für den Biologieunterricht relevante humanbiologische Präparationen und Versuche,	

	• können für den Biologieunterricht relevante humanbiologische Präparationen und Versuche eigenständig vorbereiten, mit Schülerinnen und Schülern durchführen und reflektieren, • kennen die für humanbiologische Präparationen und Versuche notwendigen biologischen Arbeitstechniken und können diese eigenständig anwenden.

Modul Sek Bio 5	**Titel des Moduls:**	Biologie unterrichten	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h
	Davon Wissenschaft: 0 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 9 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachdidaktik Biologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Veranstaltung freier Wahl I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Biologiedidaktische Zugänge zur Diklusion mit verpflichtendem Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt) (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Bio 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio zum Digitalprojekt / Projekt Typ I: Medienentwicklungsprojekt (Produkt und schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 13.000 bis 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, exklusive Quellenangaben)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	M6, Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung • Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage für die Planung von Lernprozessen • Medienfachdidaktische Inhalte zur Dokumentation, Präsentation, Kommunikation / Kollaboration, Recherche und Bewertung mit digitalen Medien • Verschiedene Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung		

	heterogener Lerngruppen • Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung • Ethisch-philosophische Betrachtung ausgewählter biotechnologischer Anwendungen und Verfahren
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls (inklusive fachspezifische Kompetenzen aus dem Medienentwicklungsprojekt):	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen, • kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • Studierende können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • erkennen in Ansätzen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben, • kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts, • können digitale, KI-basierte Werkzeuge zielgerichtet für Recherche-Aktivitäten nutzen und deren Ergebnisse qualitativ bewerten.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Bio 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefung Biologie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td>ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
135 h = 9 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
225 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Freilandbiologie

(Fach: Biologie)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>90 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>6</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Fachdidaktik Biologie II

(Fach: Biologie)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	3
	Seminar Veranstaltung freier Wahl II (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Bio 2 bestanden. Es wird empfohlen, Modul Sek Bio 3 abgeschlossen zu haben. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio im Umfang von 23.000 – 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, exklusive Quellenangaben.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek Bio 7, Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Anwendung und Vertiefung fachdidaktischer und medienfachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze sowie grundlegender Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung • Vertiefung der Auseinandersetzung mit Präkonzepten, Lernhindernissen, Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen sowie Potentialen und Herausforderung beim Einsatz digitaler Technologien bei der Planung und Durchführung von Lernprozessen • Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien • Artenkenntnisse einheimischer und ggf. nicht-einheimischer Flora und Fauna		

	• Kennenlernen regionaler und überregionaler Ökosysteme • Anwendung vegetationskundlicher und faunistischer Erhebungen • Nachhaltige Entwicklung …
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können aufbauend auf Modul 3 wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna, (in Realsituationen) erkennen, bestimmen und benennen, • können vegetationskundliche und faunische Erhebungsmethoden im freien Feld anwenden, • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen, • können Unterricht in elementarer Form planen, durchführen und punktuell reflektieren, • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen.

Modul **Sek Bio 7**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Biologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt**: 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Professionalisierung Ökologie I (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Evolution (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Biologische Arbeitsweisen (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winterse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Genetik (Fach: Biologie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	deutsch
		Lage	Winterse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul Sek Bio 2 erfolgreich abgeschlossen. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Chemische und physikalische Grundlagen biologischer Sys-teme • Biologisch relevante Arbeitstechniken der Chemie und der Physik • klassische und molekulare Genetik		

	• Humangenetik • Grundlegende gentechnische Methoden und Anwendungsszenarien • Grundlagen biologischer Datenbanken und Anwendung wie Reflexion biologischer Simulationen • Theorien und Mechanismen der Evolution • Humanevolution • Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, • verfügen über biowissenschaftlich relevante Grundlagenkenntnisse sowie Arbeitstechniken (und deren Anwendung) der Naturwissenschaften, • können naturwissenschaftliche Arbeitsweisen anlassbezogen und zielgerichtet im Labor anwenden. • können Gefährdungsbeurteilung erstellen und entsprechende Maßnahmen in der Laborarbeit berücksichtigen, • können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären, • können grundlegende genetische Strukturen, Funktionen und Struktur-Funktionszusammenhänge darstellen, • kennen gentechnische Methoden und können sie anwenden, • können Evolutionsfaktoren benennen und anwenden, • können biologische Evolution auf Ebene von Mikro- und Makroevolution an Beispielen darstellen, • kennen Grundlagen der Humanevolution, • können Bezüge zwischen Genetik, Evolution und Ökologie herstellen und erläutern, • kennen biologische Datenbanken und können diese zur Beantwortung biologiebezogener Fragestellungen nutzen.

2.4. Chemie

Modul Sek Ch 1	**Titel des Moduls:**	Basiskonzepte & Grundlagen der Chemie	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit**: 90 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Allgemeine Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Allgemeinen Chemie (Labor) (Anwesenheitspflicht)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	Fach: Chemie	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Module Sek Ch 3,4,5,6,7		
Lehrinhalte:	• Sicherheit, Entsorgung, Nachhaltigkeit • Historische Erkenntniswege der Chemie • Grundlagen des chemischen Experimentierens • Stoff-Teilchen-Konzept (Atome, Moleküle, Ionen, Periodensystem der • Elemente) • Donator-Akzeptor-Konzept • Struktur-Eigenschaftskonzept • Gleichgewichtskonzept • Energiekonzept • Bindungs- und Wechselwirkungsmodelle • Math. Beschreibungen und Herleitungen ausgewählter Gesetze zu • Gasen • Chemische Reaktionen • Quantitative Aspekte chemischer Reaktionen (Stöchiometrisches • Rechnen) • Mathematik für Chemiker		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren, • kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien sowie Begriffe und deren		

	Aussagekraft, • können Grundlagen der allgemeinen, anorganischen und analytischen Chemie theoretisch durchdringen, ihre Entstehungsgeschichte darstellen und sie praktisch/experimentell anwenden, • können die Basiskonzepte der Chemie und deren Bedeutung für den Unterricht beschreiben, • können das Prinzip der Nachhaltigkeit an vielfältigen Beispielen erklären, • können analytische Methoden in der anorganischen Chemie anwenden.

Modul Sek Ch 2	**Titel des Moduls:**	Anorganische Chemie 1 und Didaktik 1		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 150 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Anorganische Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Anorganische Chemie (Labor) (Anwesenheitspflicht) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	4	

<table>
<tr><td></td><td>Seminar

Fachdidaktik I

Fach: Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Erfolgreiche/Vorhergehende Teilnahme an Vorlesung und Labor (Seminar) „Allgemeine Chemie".
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Klausur 90 Minuten</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Voraussetzung für Module Sek Ch 3, 5, 6 und 7</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Anorganische Chemie
• Sicherer Umgang/Entsorgung von Gefahrstoffen, Gasen, Gasflaschen und Gasentwicklern
• Systematisierung der Elemente im Periodensystem
• Chemie der Metalle und Nichtmetalle (Eigenschaften, Reaktionen, Anwendungen)
• Stoffgruppen (Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, etc.)
• Nass- und elektrochemische Darstellung von Elementen
• Qualitative und Quantitative Analyse
• Katalyse

Fachdidaktik I
• Entwicklungspsychologische Grundlagen des Lernens, speziell chemischer Inhalte
• Einfluss der Lehrperson auf Lernprozess und die Unterrichtsmethodik
• Geschichte und Aufgabenfelder der Chemiedidaktik</td></tr>
</table>

	• Unterrichtsverfahren (forschend- entwickelnd, problemorientiert, historisch, etc.) • Bildungsplan • Lernziele im Chemieunterricht • Lernmethoden und Problemlösen im Naturwissenschaftlichen Unterricht • Sozialformen im Chemieunterricht • Schülervorstellungen, Theorieerklärung und Konzeptwechsel
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen **Anorganische Chemie** • kennen den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen, Laborgasen und -geräten • können im Labor anfallende Gefahrstoffe fach-/umweltgerecht entsorgen • kennen synthetische und analytische Methoden der anorganischen Chemie und können diese praktisch-experimentell anwenden • kennen typische Eigenschaften, Reaktionen und Anwendungen der Elemente und ihrer Verbindungen in Abhängigkeit ihrer Position im Periodensystem • können chemische Elemente aus Ihren Verbindungen darstellen • können Elemente, Ionen und Verbindungen qualitativ und quantitativ bestimmen **Fachdidaktik I** • kennen die entwicklungspsychologische Grundlagen des Lernens im Chemieunterricht • kennen den Einfluss von Persönlichkeitsmerkmalen von Lehrenden auf deren Methodenwahl • kennen die Geschichte der Didaktik im Chemieunterricht • kennen/erläutern verschiedene Unterrichtsverfahren und geben mögliche Einsatzszenarien dergleichen an. • kennen inhaltliche und methodische Lernziele im Chemieunterricht • können Lernziele von Unterrichtsstunden operationalisiert formulieren • erhalten einen Überblick über Lernmethoden und können problemorientierte Verfahren auf konkrete Inhalte im

	Chemieunterricht anwenden • kennen typische Präkonzepte von Kindern • kennen aufeinander aufbauende Lernstufen chemischer Inhalte

Modul Sek Ch 3	**Titel des Moduls:**	Physikalische und Technische Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		ECTS-P gesamt: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Physikalische Chemie und Grundlagen der Physik Fach: Chemie in Kooperation mit dem Fach Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Fachdidaktik Chemie II Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	

<table>
<tr><td></td><td>Seminar

Instrumentelle analytische Chemie (Seminar + Labor) (Anwesenheitspflicht)

Fach: Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 0 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">Sicherheitseinweisungen in den jeweiligen Veranstaltungen.</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Einbindung in den weiteren Studienverlauf</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Physikalische Chemie
Gasgesetze
Elektromagnetische Strahlung und deren Einsatz in der Analytik
Grundlagen der Thermodynamik und Kinetik
Energie-Entropie-Konzept
Instrumentell-physikalische Analytik und deren Anwendungsbereiche
Wissenschaftliche Auswerteverfahren und Erstellen wissenschaftlicher Messberichte
Low-Cost Analytik in der Schule (Einsatz von Messsensoren)
Fachdidaktik II
Basiskonzepte der Chemie
Didaktische Reduktion und Elementarisierung
Bildungsstandards, Kompetenzen und Lehrpläne
Konzeption von Chemieunterricht
Modelle und Modellexperimente im Chemieunterricht
Schülervorstellungen und Konzeptwandlungsprozesse
Formales, non-formales und informelles Lernen</td></tr>
</table>

	• Sprache im Chemieunterricht (z.B: Fachsprache und Begrifflichkeiten) • Heterogenität und Diversität, Integration und Inklusion • vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten, auch in Hinblick auf integrierte Konzepte aus den Fächern Naturphänomene und Technik sowie Naturwissenschaft und Technik • fachdidaktische Betrachtungsebenen: Stoffe und Teilchen, Modell und Wirklichkeit, Fachsystematik und Kontextorientierung • Medien im Chemieunterricht (Schwerpunkte: Theorie und praktische Übungen zu Schulexperimenten, Modelle) • Diagnostizieren, individuelles Fördern und Formen der Leistungsmessung im Chemieunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • interpretieren physikalisch-chemische Messergebnisse. • stellen im Sinne eines fachübergreifenden Unterrichts Bezüge zur Physik her. • die Denk- und Arbeitsweise der Naturwissenschaften, z.B. wesentliche Modellvorstellungen, sind ihnen vertraut; • stellen Querbezüge der Chemie zu anderen Naturwissenschaften her. • können Alltagsprobleme und neuere Entwicklungen aus dem Bereich der Physikalischen Chemie analysieren und diese in Unterrichtsprozesse transformieren, • können physikalisch- chemische Messmethoden anwenden und die Messergebnisse interpretieren, • können mathematische Beschreibungen wiedergeben und erklären, • können ausgewählte Gesetze (zum Beispiel zu Gasen) herleiten. • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung chemischer Sachverhalte anwenden. **Fachdidaktik II** • kennen aufeinander aufbauende Lernstufen chemischer Inhalte • kennen im Chemieunterricht eingesetzte Medien und Modelle und können diese kritisch reflektieren • stellen Querbezüge der Chemie zu anderen Naturwissenschaften her, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung,

	Gestaltung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Unterrichts, • wenden fachliche, fachdidaktische und gesetzliche Grundlagen beim Experimentieren (z.B. unter Einbezug der Prinzipien der Stoffauswahl und -Anordnung) an. • nennen Schülervorstellungen und Konzeptwandlungsprozesse und erläutern und reflektieren Möglichkeiten zur Förderung dieser Prozesse • geben die Bedeutung von analogen und digitalen Modellen und Modellexperimenten an und wählen begründet Modelle und Modellexperimente für unterschiedliche Unterrichtsszenarien aus. • differenzieren zwischen formalem, non-formalem und informellem Lernen an schulischen und außerschulischen Lernorten • wenden Möglichkeiten zum Umgang mit Heterogenität und Diversität an. • kennen fachdidaktische Konzepte des Chemieunterrichts, • können den Einsatz von Schulexperimenten im Chemieunterricht unter Beachtung fachdidaktischer und sicherheitsrelevanter Aspekte an Beispielen darstellen, • kennen aktuelle Ergebnisse der chemie- bezogenen Lehr-Lern-Forschung, • kennen fächerübergreifende Zusammenhänge. Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Gasgesetze, die Grundlagen der Thermodynamik und Kinetik • erhalten einen Überblick über bestehende industrielle, physikalische Messverfahren (optische, thermische, elektrochemische, chromatografische Verfahren) • kennen physikalische Messverfahren für den Schuleinsatz an und wenden diese an • erstellen wissenschaftliche Messprotokolle und entwickeln Messreihen zu spezifischen stofflichen Problem-/Fragestellungen • erläutern an ausgewählten Beispielen technisch-industrielle Anwendungen der Chemie. • Wenden moderne Messwerterfassungssysteme im Experiment an und werten die Ergebnisse aus.

	• können an ausgewählten Beispielen technische und industrielle Anwendungen der Chemie erläutern. • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung chemischer Sachverhalte anwenden.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ch 4</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Organische Chemie</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="5">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="5">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="5">☐ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="5">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="5">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Vorlesung

Organische Chemie

Fach: Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Organische Chemie (Labor) (Anwesenheitspflicht)

Fach: Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>4</td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitsunterweisung in den jeweiligen Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Ch 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Verwendbar für M3, M5, M7
Lehrinhalte:	• Geschichte und Definition der organischen Chemie • Reaktionsmechanismen, Stereochemie, Nomenklatur organischer Verbindungen • Stoffklassen und funktionelle Gruppen • Qualitative und quantitative Analyse organischer Stoffe • Strukturaufklärung organischer Verbindungen • Synthese organischer Präparate (Alkane, Alkene, Polymere, Alkohole, Aldehyde, Carbonsäuren, Carbonsäureester) • Ausbeuteerhöhung und -berechnung, Gleichgewichtsverschiebung • Struktur-Eigenschafts-/Reaktions-Zusammenhänge • Katalyse, Reaktionsbeschleunigung • Treibstoffe und alternative Treibstoffe
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die geschichtliche Entwicklung der organischen Chemie • kennen zentrale Reaktionsmechanismen und Strukturmerkmale organischer Verbindungen • können organische Stoffe im Labor analysieren, identifizieren und synthetisieren • erkennen Struktur-Eigenschafts-Zusammenhänge organischer Substanzen • können gezielt die Produktausbeute organischer Synthesen erhöhen und berechnen • kennen die Wirkweise von Katalysatoren bei organischen Synthesen und können diese einsetzen • kennen die Eigenschaften und Reaktionen fossile und alternativer (Bio)Treibstoffe

Modul Sek Ch 5	**Titel des Moduls:**	Fachdidaktik Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar (Labor)** Experimentelle Schulchemie I (Anwesenheitspflicht) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	6	
	Seminar (Labor) Experimentelle Schulchemie II (Anwesenheitspflicht) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitsunterweisung in den jeweiligen Veranstaltungen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Ch 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.	
Modulprüfung:	Portfoliopräsentation 30 min. (Experimentalvortrag zu einem Thema inkl. fachdidaktischer Reflexion und Diskussion)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Verwendbar für Modul Sek Ch 7	
Lehrinhalte:	• Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen, fachgerechte Entsorgung und Umsetzung von Gefahrstoffen im Chemielabor/-unterricht • Ziele und Basiskonzepte im Chemieunterricht • Teilchenmodelle im Chemieunterricht • Das Experiment und Erkenntnisgewinnung • Fachliche, Fachdidaktische und gesetzliche Grundlagen beim Experimentieren, Prinzipien der Stoffauswahl und -Anordnung • Angewandte Schulexperimente zu den Themen • Stoffeigenschaften/-trennung • Chemische Reaktion (Alltagsreaktionen, Masseerhalt, Synthesen, Analysen, Energetik, Redoxreaktionen, Elektrochemie) • Elemente im PSE • Säure-/Base-Reaktionen • Organische Chemie • Umweltchemie (Nachhaltigkeit) • Innovatives und nachhaltiges Experimentieren im Chemieunterricht	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • erhalten einen Überblick über die Systematik von Experimenten im Chemieunterricht der Sek I • können den Einsatz von Schulexperimenten im Chemieunterricht unter Beachtung fachdidaktischer und sicherheitsrelevanter Aspekte an Beispielen darstellen. • können Schulexperimente sicher und didaktisch-methodisch reflektiert durchführen und im Unterricht einsetzen • kennen die fachlichen Hintergründe exemplarischer Schulexperimente zu den Themen:	

	○ Stoffeigenschaften/-trennung ○ Chemische Reaktion (Alltagsreaktionen, Masseerhalt, Synthesen, Analysen, Energetik, Redoxreaktionen, Elektrochemie) ○ Elemente im PSE ○ Säure-/Base-Reaktionen ○ Organische Chemie ○ Umweltchemie (Nachhaltigkeit) ○ Innovative Chemie • kennen alltagsbezogene, schülerorientierte, alternative und innovative Experimente

Modul Sek Ch 6	**Titel des Moduls:**	Digitalisierung und Chemie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Da trotz des einsemestrigen Moduls nicht alle Veranstaltungen im gleichen Semester ausgebracht werden können, werden den Studierenden Selbstlernangebote für die Veranstaltungen zur Verfügung gestellt, die im betroffenen Semester nicht angeboten werden.	**Seminar** Chemie mit digitalen Medien (Seminar + Labor) (Anwesenheitspflicht) Möglichkeit für ein Medienentwicklungsprojekt im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	4	
	Seminar Innovative Themen der Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	

		ECTS-P	3
	Seminar Technikgeschichte (ausgewählte Beispiele) Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Fachdidaktik III Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitsunterweisung der jeweiligen Veranstaltungen. Empfohlen wird die Belegung nach erfolgreicher Belegung der Module 3-5.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Ch 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Portfolio- und Präsentationsprüfung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Verwendbar für Modul Sek Ch 7		
Lehrinhalte:	• Innovative Themen der Chemie (inhaltlich und experimentell) • Experimentbasierte Aufbereitung innovativer Themen (z.B. Technologien) • Einbettung innovativer Inhalte in Lernszenarien • Visualisierungen mittels digitaler Formate, digitale Anreicherungen von Lehr- und Lernmaterialien • Digitale Modellierung, Visualisierung und Simulation chemischer Prozesse und Modelle auf makroskopischer und atomarer (Teilchen) Ebene (z.B. Augmented Reality, Virtual Reality,		

	Videos, Animationen, Bilder…) • Digitale Werkzeuge zum Wissenstransfer und zur Kommunikation • Gefahren und Risiken durch die Digitalisierung und Möglichkeiten der Chemie, diesen zu begegnen. • Aufbau und Erstellung von Unterrichtskonzeptionen bzw. Lernszenarien • Bildungsplan, Lernziele, Niveaustufen • Innere Differenzierungen, Heterogenität • fachdidaktische Betrachtungsebenen: Stoffe und Teilchen, Modell und Wirklichkeit, Fachsystematik und Kontextorientierung sowie Basiskonzepte im Chemieunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • wenden mathematische, Verfahren zur Beschreibung und Modellierung, Visualisierung chemischer Sachverhalte anwenden, • wählen jeweils für Dokumentation, Modellierung, Visualisierung, Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse auf verschiedenen Betrachtungsebenen reflektiert aus. • erstellen jeweils für Dokumentation, Modellierung, Visualisierung, Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse auf verschiedenen Betrachtungsebenen sinnvolle Medien • Wenden digitale Werkzeuge unter Einbezug von Gefahren und Risiken durch die Digitalisierung an und erläutern Möglichkeiten der Chemie, diesen Gefahren und Risiken zu begegnen. • bewerten auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien inhaltlich und gestalten diese fachlich korrekt • erläutern an ausgewählten Beispielen technische und industrielle Anwendungen der Chemie • können Querbezüge der Chemie zu anderen Naturwissenschaften herstellen • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung chemischer Sachverhalte anwenden. • Können innovative Themen erschließen und sie für den Chemieunterricht experimentell aufbereiten • können innovative Lehr- und Lernmaterialien erstellen • können eine curricular verankerte Unterrichtskonzeption erstellen

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul Sek Ch 7	**Titel des Moduls:**	Chemie, Umwelt und Nachhaltigkeit (CUN)	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P	**Davon Didaktik**: 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt	**Seminar** Nachhaltigkeit und Chemie (Seminar + Labor) (Anwesenheitspflicht) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	6 (3+3)
	Seminar Umweltchemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3

<table>
<tr><td></td><td>Seminar

Umweltchemie (Labor)
(Anwesenheitspflicht)

Fach: Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Sommerse-
mester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">Sicherheitsunterweisung der jeweiligen Veranstaltungen. Empfohlen wird die Belegung nach erfolgreicher Belegung der Module 3-5.</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Ch 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung 30 Minuten</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Nachhaltigkeit:
Modellvorstellungen zu Stoffumbildungsprozessen in den Kompartimenten Boden, Wasser und Luft; Emissionen aus na-türlichen/anthropogenen Quellen
Konzept der Nachhaltigkeitsbildung im Fach Chemie: 3-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit, 12 Prinzipien der Grünen Chemie…
Nachhaltige Chemie und Energieversorgung, (z.B. Solar-Ener-gie, Wasser-Energie, Wind-Energie, Energieträger z.B. Wasser-stoff etc.)
Klimawandel, Energiespeicher, Energieträger, Stoffkreisläufe,
Globale Zusammenhänge der Ernährung
Internationale Bestrebungen: SDGs, Green Deal
Umweltchemie
Geschichte und Bedeutung der Umweltchemie
Entstehung von Umweltschadstoffen
Stoffkreisläufe
Luft- und Wasserschadstoffe
Analyse von Luft- und Wasserschadstoffen mittels</td></tr>
</table>

	nasschemischer und instrumenteller Verfahren • Reinigung/Aufbereitung von Luft und Wasser
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • stellen Querbezüge der Chemie zu anderen Naturwissenschaften her, • verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, aktuelle und innovative Forschung vor allem auf dem Gebiet der Nachhaltigen Chemie zu verstehen, • verfügen über anschlussfähiges Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, • Erläutern Konzepte der Nachhaltigkeit (3-Säulenkonzepte, Nachhaltigkeit, 12 Prinzipien Grüner Chemie…) und wenden diese an. • Reflektieren auf der Grundlage von Nachhaltigkeitsmodellen und Konzepten (BNE; Nachhaltigkeitsbildung, 3-Säulenmodell der Nachhaltigkeit) verschiedene Bemühungen auf dem Gebiet der „Nachhaltigkeit". • erfassen und bewerten chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen • erläutern die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und experimentieren sicher, • erklären den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und begründen die individuelle, gesellschaftliche und berufliche Relevanz der Chemie, • stellen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie dar und begründen dieses. • können die Bedeutung fossiler/alternativer Treibstoffe/Antriebstechnologien in Bezugsrahmen (Anwendungsbereiche, Wirtschaftlichkeit etc.) aufzeigen und auf der Grundlage eines kriteriengeleiteten Vergleichs reflektieren/bewerten. • erläutern die Zusammenhänge zwischen Primär-/Sekundär-/Nutzenergie und reflektieren Vor-/Nachteile regenerativer Energieverfahren. • verfügen über anschlussfähiges chemiedidaktisches Wissen auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lern-Forschung,

	Umweltchemie Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die historische Entwicklung und Bedeutung der Umweltchemie • kennen zentrale Stoffkreisläufe in der Natur und deren Bedeutung • können Luft- und Wasserschadstoffe identifizieren und analysieren • führen exemplarische Bestimmungsmethoden zur Analyse von Schadstoffen durch • kennen wesentliche Methoden zur Luft- und Abwasserreinigung und lernen diese an praktischen Begehungen kennen • können analytische Verfahren für die Anwendung im Chemieunterricht reflektieren, auswählen und einsetzen

2.5. Deutsch

Modul Sek D 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen für das Studium des Faches Deutsch	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Texte lesen Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Orthographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für	60 h

	Fach: Deutsch	Selbststudium	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Propädeutik „Orthographie“ • Propädeutik „Texte lesen“		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Wissen zur Orthographie und reflektieren ihre eigene Rechtschreibkompetenz. • können eigene Leseprozesse und eigene Lesebiografie reflektieren. • kennen Texte, die sich für den Unterricht eignen und können diese didaktisch analysieren und aufbereiten.		

Modul Sek D 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Fachwissenschaft und Fachdidaktik Sprache	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P	**Davon Didaktik**: 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Grundlagen der Sprachdidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Grammatik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur: 60 Min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Sprachwissenschaft mit Schwerpunktsetzung in Phonetik, Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, ggf. in Semantik, Pragmatik und Textlinguistik • Sprachunterricht und Institution Schule • Überblick über ausgewählte sprachdidaktische Konzeptionen • Sprachdidaktische Grundfragen • Schulgrammatisches Wissen in den Bereichen Wortarten, Wortgruppen und Syntax		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können mit Methoden der Sprachwissenschaft sprachliche Strukturen analysieren und auf verschiedenen Ebenen beschreiben. • können linguistisches Wissen auf Sprachdaten anwenden. • kennen die schulischen bzw. institutionellen Rahmenbedingungen für Sprachunterricht.		

	• reflektieren grundlegende sprachdidaktische Fragen. • setzen sich mit den Grundlagen ausgewählter sprachdidaktischer Disziplinen auseinander. • können Kategorisierungen in den Bereichen Wortarten, Wortgruppen. Satzglieder und Syntax vornehmen, analysieren und reflektieren. • können Probleme der traditionellen, am Lateinischen orientierten Grammatik aufzeigen, ausführen und Alternativen begründen. können grammatische Normen vor dem Hintergrund von Varietätenvielfalt und Mehrsprachigkeit kritisch hinterfragen und einordnen.

Modul Sek D 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Fachwissenschaft Sprache I und Medien		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Medienwissenschaft Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Medien Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- /	

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Deutsch als Zweitsprache Fach: Deutsch Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlagen für den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Deutsch im mehrsprachigen Kontext, Mehrspracherwerb, Fremd-, Zweit- und Mehrsprachigkeitsdidaktik • Grundlagen der Medienwissenschaft(en) und -theorie • Diskurstheorie und -analyse • Überblick über ausgewählte mediendidaktische Konzeptionen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche und literarische Lern- und Enkulturationsprozesse. • sind in der Lage, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit zu erläutern. • können zentrale Konzepte didaktischer Ansätze für das Deutsche im mehrsprachigen Kontext darstellen und für ausgewählte Bereiche in didaktische und unterrichtspraktische Überlegungen überführen (z.B. Sprachförderung, Sprachbildung, Bildungssprache, sprachsensibler Fachunterricht, Deutsch im		

	ausländischen Bildungskontext). • setzen sich mit zentralen Begriffen, Konzepten und Fragestellungen der Medienwissenschaft und der angewandten Diskurstheorie auseinander. • können primäre-, sekundäre und tertiäre Medienprodukte klassifizieren und differenzieren. • kennen zentrale Aspekte der Medienproduktion, -distribution und -rezeption. • befassen sich mit technologischen Paradigmen der Mediengeschichte. • kennen zentrale Methoden der Medien- und Diskursanalyse und sind in der Lage Inhalte, Strukturen und Bedeutungen von Medienprodukten zu untersuchen und reflektieren. • kennen und unterscheiden integrative, intermediale und symmediale Konzeptionen der Mediendidaktik für den Einsatz von Medienprodukten im Deutschunterricht. • setzen sich mit der Bedeutung (digitaler) Medien in einer Kultur der Digitalität auseinander und reflektieren deren Einfluss auf das Individuum und die Gesellschaft. • beziehen Stellung hinsichtlich ethischer Frage- und Problemstellungen im Umgang mit Medienprodukten (Datenschutz, Fake News). **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten. • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke

	einsetzen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek D 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Grundlagen Fachwissenschaft Literatur</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Einführung in die Literaturwissenschaft

Fach: Deutsch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Literaturwissenschaft und Literaturtheorie

Fach: Deutsch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- /</td></tr>
</table>

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Überblick über Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Tendenzen der Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung medienwissenschaftlicher Aspekte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können mit Methoden der Literaturwissenschaft Literatur analysieren und interpretieren. • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche und die aktuellen Erkenntnisse und Theorien der Literaturwissenschaft.		

Modul Sek D 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Fachdidaktik Sprache	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 0 ECTS-P	**Davon Didaktik**: 9 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester		

	☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grammatikdidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Schreibdidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Didaktik der Mündlichkeit Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek D 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Wissenschaftliche Ausarbeitung, z. B. durch Datenerhebung und -auswertung: 12–15 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss
Lehrinhalte:	• Grammatikdidaktik • Didaktik der Mündlichkeit • Schreibdidaktik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Modelle der Schreibkompetenz sowie deren Entwicklungsfaktoren. • können ausgewählte didaktische Konzepte von Schreibkompetenz auf der Basis von Diagnose- und Förderaspekten analysieren und reflektieren. • können ausgewählte Formate der Unterrichtskommunikation sprachdatenbasiert analysieren und ggf. in eine kompetenzorientierte Förderung überführen. • können sprachvarietätenbezogene Aspekte von mündlicher Kommunikation erfassen und beschreiben. • kennen Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit. • setzen sich mit grundlegenden grammatikdidaktischen Fragen auseinander. • können Probleme des traditionellen Grammatikunterrichts beschreiben und grammatikdidaktische Alternativen aufzeigen. • können grammatische Normen vor dem Hintergrund von Varietätenvielfalt und Mehrsprachigkeit kritisch hinterfragen und einordnen.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek D 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefung Fachwissenschaft Sprache II, Literatur und Medien</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td>ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Vorlesung

Textlinguistik/Texte schreiben

Fach: Deutsch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Autor – Epoche - Gattung

Fach: Deutsch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- /</td></tr>
</table>

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Textanalyse und -interpretation Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Jugendliteratur im Medienverbund Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek D2 erfolgreich abgeschlossen. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (12-15 Seiten mit Kolloquium). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Autoren und Werke deutschsprachiger Literatur mindestens seit der Aufklärung • Modelle der Textanalyse und Textinterpretation • Gattungen, Textsorten, Textformen, auch diachron und		

	intermedial • Literatur, Theater und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang • Themen, Stoffe und Motive • Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im internationalen und interkulturellen Kontext • Kinder- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen • Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte von Literatur unter fachdidaktischer Perspektive • Grundlagen der Textlinguistik • Textlinguistische Herangehensweisen und Schreibkompetenz
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren. • können die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. • können die Auswahl und den Einsatz von Literatur (auch Jugendliteratur im Medienverbund) fachdidaktisch begründen und reflektieren. • können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen analysieren. • können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren. • können textlinguistische Grundlagen mit Kompetenzbereichen in Verbindung bringen: Schreiben, Lesen, Sprechen und Zuhören, Sprachmittlung (Mediation). • kennen textlinguistische Herangehensweisen. • kennen ausgewählte Schreibkompetenzmodelle und können diese kritisch reflektieren.

Modul **Sek D 7**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Fachdidaktik Sprache, Literatur und Medien	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Literatur- und Mediendidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Lesen und Leseförderung I Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- /

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Literaturdidaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Semantisch-lexikalisches Lernen Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek D2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio- und mündliche Prüfung ODER Mündliche Prüfung: 20 Minuten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Theorien, Modelle und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche • Forschung zu literarischem Lernen und Verstehen • Grundlagen der Lesedidaktik, Literaturdidaktik und		

	literaturbezogenen Mediendidaktik • Didaktische Modelle zu literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen • Methoden zur Anwendung und Evaluation im Deutschunterricht • Bedeutungserwerb vor dem Hintergrund verschiedener linguistischer Teildisziplinen: Morphologie, Lexik, Syntax, Textlinguistik und Pragmatik und ihre Rückbindung an didaktische Konzeptionen • Theorien/Modelle zur Lesesozialisation und zum Leseerwerb • Theorien/Modelle zu Leseprozessen • Instrumente zur Diagnose von Lesekompetenz (Testverfahren, qualitative Verfahren) • Theorien zur Lesemotivation • Leseförderansätze • Verfahren und Konzepte für den Leseunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ausführen und erklären, wie Bedeutung auf morphologischer, lexikalischer, syntaktischer und textueller Ebene entsteht. • Können eine linguistische Teildisziplin (Semantik) theoretisch durchdringen und in ihrer Relevanz für die fachdidaktischen Teilbereiche herleiten, z.B. Kognitiv-semantische Konzepte mit den Kompetenzbereichen des Lesens, Hörens, Sprechens und der Sprachreflexion in Zusammenhang bringen. • können Gelingensbedingungen semantisch-lexikalischen Lernens skizzieren. • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Methoden der Deutschdidaktik und können eigene Positionen entwickeln. • kennen die Kompetenz- und Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts. • kennen Verfahren der didaktischen Analyse medial unterschiedlicher literarischer Unterrichtsgegenstände. • können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse erschließen. • können den Prozess der literarischen Sozialisation theoriebasiert reflektieren. • können das Potenzial ausgewählter Medien für sprachliche und

	literarische Lehr- und Lernprozesse einschätzen und damit experimentieren. • kennen Theorien und Modelle zur Lesesozialisation, zum Leseerwerb, zu Leseprozessen und zur Lesemotivation und deren Bedeutung für die Diagnose und Förderung von Lesekompetenz. • kennen Ergebnisse aktueller Vergleichsstudien zur Lesekompetenz. • können Lesekompetenz mittels Testverfahren und qualitativer Verfahren diagnostizieren. • können auf der Grundlage von Diagnoseergebnissen wirksame Ansätze zur Leseförderung auswählen. • kennen wirksame Konzepte und Verfahren für den Leseunterricht und zum Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen. • können kriteriengeleitet Texte zur Förderung des eigenständigen Lesens und der Lesemotivation auswählen. • kennen Ansätze zur Förderung von Lesemotivation.

Englisch

Modul Sek Eng 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 90 h	
	Davon Wissenschaft 4 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Language Awareness Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Interactive Competences for Schools	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h

	Fach: Englisch	Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Introduction to Secondary TEFL Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	**Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache • Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Diskurse, unterrichtsbezogene Diskurse • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Rezeptive und produktive visual literacy **Fachdidaktik:** • Theorien des Sprachenlernens und individuelle sowie		

	soziokulturelle • Voraussetzungen des Spracherwerbs • Theorie und Methodik kompetenz- und lernaufgabenorientierten Englischunterrichts • Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren • Umgang mit Heterogenität, Differenzierung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprachpraxis:** • Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen, **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Theorien des Sprachlernens und die vielfältigen Voraussetzungen für einen gelungenen Spracherwerb, • verfügen über ein solides und strukturiertes Fachwissen und fachdidaktische Positionen. • kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts, • kennen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und -erziehung • Prävention • Gendersensibilität

Modul **Sek Eng 2**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Introduction to Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Introduction to Literary Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Wintersemester	

		ECTS-P	3
	Seminar Introduction to Cultural Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) über die Inhalte des Moduls.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen der folgenden Module. Zulassung für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	**Sprachwissenschaft:** • Struktureigenschaften des Englischen • Terminologie und Methodik synchroner Linguistik • Pragmatische, psycholinguistische, sozio-linguistische und interkulturelle Aspekte der Fremdsprache Englisch • Theorien, Methoden und Modelle der anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft **Literaturwissenschaft:** • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Textsorten • Textanalyse, Textinterpretation • Gattungen, Themen, Motive (insbesondere Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher, E-Books und Graphic Novels) • Elektronische Medien, Literatur und Film • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur, Gattungen, Themen, Motive usw. • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von		

	Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen • Multimodale Literatur **Kulturwissenschaft:** • Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft, Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität • Soziokulturelles Orientierungswissen • Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes • Inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen • Visuelle und digitale Medien, Internetquellen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die zentralen Gegenstandsbereiche und aktuelle Erkenntnisse und Theorien der Sprachwissenschaft, • kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen, **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden, • sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen, • kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien, • verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen, • können in der Rolle als Leserinnen und Leser die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren. **Kulturwissenschaft:**

	Die Absolventinnen und Absolventen • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt, • können Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverstehens zur Analyse und Interpretation von kulturellen Texten einsetzen. • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren und reflektieren. **Querschnittskompetenzen:** • Medienkompetenz und -erziehung • Gendersensibilität • Prävention • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache

Modul **Sek Eng 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Advanced Writing Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Phonetics/Phonology Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Sommersemester	

		ECTS-P	3
	Seminar Second Language Acquisition Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vertiefung für Lehrveranstaltungen der folgenden Module		
Lehrinhalte:	**Sprachpraxis:** • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; Aussprache, korrekte Lautbildung und Intonation • Aussprache (korrekte Lautbildung und Intonation) • Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten • Rezeption von literarischen und audiovisuellen Texten • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen **Sprachwissenschaft:** • Grundlagen der Produktion und Perzeption von Sprachlauten (ausgewählter Varianten des Englischen) auf segmentaler und suprasegmentaler Ebene • Phonemsysteme ausgewählter Standardvarianten des Englischen		

	• Beschreibung (morpho-)phonologischer Prozesse • Theorien, Methoden und Modelle der Spracherwerbsforschung • Grundlagen des Erst- und Zweitspracherwerbs • Endogene und exogene Einflussfaktoren • Aspekte von Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben. **Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen, • verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen. **Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Lautsysteme ausgewählter Standardvarianten des Englischen beschreiben, • können die Laute ausgewählter Standardvarianten des Englischen gemäß ihren Artikulationsorte und Artikulationsweisen klassifizieren, • können (morpho-)phonologische Prozesse beschreiben. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz: • können Kreativitäts- und Innovationstechniken nutzen, um Informationen sachgerecht zu bearbeiten und präsentieren, • können geeignete zeitgemäße Medien auswählen, modifizieren, entwickeln und zielgerecht einsetzen.

	• Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen • Prävention

Modul Sek Eng 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Selbstlernzeit: 120 h	**Davon Präsenzzeit:** 60 h = 4 SWS	
	Davon Wissenschaft 3 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** TEFL Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Wintersemester

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Eng 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (60-90 Minuten) über die Inhalte des belegten Seminars in TEFL Linguistics. Die Prüfungsdauer wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10 Seiten), Portfolio oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss	
Lehrinhalte:	**Sprachwissenschaft** • Diachronische und synchronische Betrachtung des Englischen • sprachliche Varietätenforschung **Fachdidaktik** • Grundbegriffe des aufgabenorientierten Ansatzes: Entstehung, theoretische Grundlagen, Kriterien von Lernaufgaben • Wechselwirkungen zwischen Aufgabenmerkmalen und Lernendenmerkmalen • Theoriegeleitete Analyse und Reflektion von Lehr- und Lernmaterialien • Theoriegeleitete Adaption und Konzeption von Lehr- und Lernmaterialien	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die im Grundlagenmodul entwickelten Kompetenzen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben. **Sprachwissenschaft** Die Absolventinnen und Absolventen • haben einen strukturierten Überblick über die Entwicklung, die zentralen Gegenstandsbereiche und aktuelle Erkenntnisse und Theorien der Sprachwissenschaft,	

	• kennen Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zu Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen, • können bei der Anwendung und Reflexion sprachwissenschaftlicher Methoden Mehrsprachigkeit und Interkulturalität berücksichtigen **Fachdidaktik** Die Absolventinnen und Absolventen • sind mit den wichtigsten Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen zum Lernen / Erwerben von Fremdsprachen / Zweitsprachen in ihrer historischen Entwicklung vertraut und können deren Relevanz für institutionalisiertes Englischlehren und -lernen einschätzen, • kennen grundlegende Elemente von Sprachlernumgebungen und nutzen diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernanlässen: Lernaufgaben als Ausgangspunkt von Lernprozessen, geeignete Lehr- und Lernmaterialien, geeignete Lehr- und Lernverfahren • können ihr Wissen um Lernersprachen als Interimssprachen zur Unterstützung des Sprachlernprozesses im Unterricht adäquat anwenden (z.B. Feedbackstrategien, Fehlertoleranz, focus on form, negotiation of meaning) **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Medienkompetenz und -erziehung • Gendersensibilität: Wahrnehmung und Reflektion unterschiedlicher Geschlechterrollen • Deutsch als Zweitsprache • Prävention

Modul Sek Eng 5	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9	
	Davon Selbstlernzeit: 180 h		**Davon Präsenzzeit:** 90 h = 6 SWS	
	Davon Wissenschaft 7 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Academic Writing Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommer-semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Classroom Research Methods Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			semester
		ECTS-P	4
	Seminar TEFL: Intermediate Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Eng 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Forschungsdokumentation. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Klausur (90 Minuten), Hausarbeit (Umfang 10 Seiten), Portfolio oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte vermittelt **Sprachpraxis:** • Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen; fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtsbezogene Diskurse • Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik; • Textsortenadäquate Rezeption und Produktion von		

	literarischen, wissenschaftlichen sowie Sach- und Gebrauchstexten **Sprachwissenschaft:** • Methoden der Recherche als Basis für forschendes Lernen • Verfahren der Klassenforschung **Fachdidaktik:** • theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien • Umgang mit Heterogenität, Differenzierung • Theorie und Methodik kompetenz- und lernaufgabenorientierten Englischunterrichts einschließlich der Feststellung, Evaluierung und Förderung von Schülerleistungen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus den vorherigen Modulen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • können auf strukturiertes, anschlussfähiges und in ausgewählten Bereichen vertieftes Wissen der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik zugreifen und die entsprechenden Ansätze für den Unterricht nutzen, • verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenz, methodischer Kompetenz und Sprachlernkompetenz von Lernenden. • kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese unterrichtspraktisch reflektieren **Sprachpraxis:** Die Absolventinnen und Absolventen • können die englische Sprache situationsangemessen mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen, • können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren und sich an fachsprachlichen und berufsfeldbezogenen Diskursen beteiligen,

	• verfügen über authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie möglichst im Rahmen eines zusammenhängenden mehrmonatigen Aufenthalts in Ländern der Zielsprache erworben haben. **Sprachwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Grundlagen soziolinguistischer Forschung **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und –erziehung • Prävention • Gendersensibilität

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Eng 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung des Faches Englisch</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
270 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft
7 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
5 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

TEFL: Literature and Culture

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Englisch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. englisch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Literature

Fach: Englisch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. englisch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- /</td></tr>
</table>

			Sommer-semester
		ECTS-P	4
	Seminar Culture Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Eng 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio zu den Inhalten der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen (Literature, Culture). Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Klausur (90 Minuten), Hausarbeit (Umfang 10 Seiten), Portfolio oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Kompetenzen werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte vermittelt: **Literaturwissenschaft:** • Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen • Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur,		

	Gattungen, Themen, Motive usw. • Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen • Elektronische Medien und Literatur • Multimodale Literatur **Kulturwissenschaft:** • Soziokulturelles Orientierungswissen • Interkulturelle Analysen von Texten, visueller Medien und Internetquellen • Bedeutung der diversen Medialisierungsformen und von Performativität für die englischsprachigen Kulturen **Fachdidaktik** • Theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien **Mediendidaktik** • Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Erstellung, Erhebung und Analyse von Sprachdaten (z.B. Lernstandsdiagnostik mit digitalen Tools, Feedback-Analyse, Spracherkennung), Simulation (z.B. Nutzung von authentischen kommunikativen Szenarien in simulierten Umgebungen wie VR-Rollenspiele, KI-Chats, Simulation interkultureller Dialoge) und Bewertung von sprachlichen Lernprozessen und Kommunikationssituationen (z.B. von KI-generierten Texten).
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus den vorherigen Modulen werden vertieft. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen, • vertiefen ihre Kenntnisse zu der Entwicklung englischsprachiger Literaturen, • erweitern ihre Fähigkeit, Autoren und Werke ästhetisch zuzuordnen und historisch zu kontextualisieren.

	Kulturwissenschaft: Die Absolventinnen und Absolventen • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren • sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt. **Fachdidaktik:** • verfügen über ein solides und strukturiertes Fachwissen und fachdidaktische Positionen, • können fachwissenschaftliche beziehungsweise fachpraktische Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter didaktischen Aspekten analysieren. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien im Hinblick auf fremdsprachliche Kompetenzbereiche (z.B. Lese-/Hörverstehen, interkulturelles Lernen) und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, wie Medien unterschiedliche Sprachlernprozesse unterstützen (z.B. rezeptiv vs. produktiv), • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarien didaktisch angemessene digitale Medien zur Förderung sprachlicher Fertigkeiten auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können fremdsprachenlernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung sprachlicher, gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat, z.B. unter Berücksichtigung sprachlicher Niveaus und altersgerechter Inhalte, gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische

	Erhebungen von Sprachständen und Lernverläufen einsetzen und um gezielt Feedback zu geben, • können Medienkompetenzen und digitale Sprachhandlungskompetenz (z.B. Schreiben in sozialen Netzwerken) durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements im Englischunterricht fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse in der Fremdsprache nutzen, • können die Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung für den Englischunterricht (z. B. Umgang mit KI-Übersetzern, Rolle von Authentizität und Kommunikation in einer digitalen Welt, Sprachvariation in digitalen Kontexten) reflektieren. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und –erziehung • Prävention • Gendersensibilität

Modul **Sek Eng 7**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung des Faches Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 270 h	
	Davon Wissenschaft 10 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Literature and Culture Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommer-semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar TEFL: ISP Preparation Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			semester
		ECTS-P	2
	Seminar Language Learner Diversity Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Eng 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (1 ECTS-P.) (ca. 15 Minuten) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen Literature & Culture und Language Learner Diversity. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10 Seiten), Portfolio oder eine Klausur (90 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	Die im Grundlagen- und Vertiefungsmodul entwickelten Lehrinhalte werden erweitert und gefestigt. Zusätzlich werden folgende Lehrinhalte übermittelt: **Literaturwissenschaft:** • Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie ihrer ästhetischen Mittel, Verfahren und Strukturen • Bedeutung der diversen Medialisierungsformen und von Performativität für die englischsprachigen Kulturen **Kulturwissenschaft:** • Bedeutung der diversen Medialisierungsformen und von		

	Performativität für die englischsprachigen Kulturen **Sprachwissenschaft:** • Theorien des Spracherwerbs unter besonderer Berücksichtigung von individuellen Lernervariablen, Diversität und Heterogenität • Aspekte der Mehrsprachigkeit und des Sprachkontakts, inklusive Englisch as Lingua Franca in der Europäischen Union, Sprachenpolitik **Fachdidaktik** • theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien • Umgang mit Heterogenität, Differenzierung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in den Teilgebieten der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln, • verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz, die sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) mit dem Mindestniveau von C 1 orientiert und in Einzelkompetenzen der Niveaustufe C 2 entspricht, • verfügen über ein vertieftes, anschlussfähiges Wissen und ein ausgeprägtes Reflexionsvermögen in Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse auch unter den Gesichtspunkten der Mehrsprachigkeit, Heterogenität und Diversität • sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau ständig weiter zu entwickeln und verfügen über ein ausgeprägtes Sprach- und Sprachlernbewusstsein. Zusätzlich werden Kompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: **Literaturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller

	Gattungen einsetzen. **Kulturwissenschaft:** Die Absolventinnen und Absolventen • können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese unterrichtspraktisch reflektieren. • können fachwissenschaftliche beziehungsweise fachpraktische Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter didaktischen Aspekten analysieren. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und -erziehung • Prävention • Gendersensibilität

Ethik/Philosophie

Modul Sek Eth 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Ethik und Philosophie (Teil A)	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h (30 h im Rahmen eines Tutoriums möglich
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar (Fachwissenschaft)** Einführung in die Geschichte der Philosophie/ Ethik Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar (Fachwissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für	60 h

	Einführung in ethisch-philosophische Grundprobleme Fach: Philosophie/ Ethik	Selbststudium	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat und/ oder Teilnahme mit Nachweis an einem studentischen Tutorium zum Ersetzen der Studienleistung in einem Seminar (maximal einmal pro Modul)		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Geschichte der Philosophie • Ausgewählte Positionen und Probleme der Philosophie in Geschichte und Gegenwart auch aus interkultureller Perspektive • Überblick über philosophisch-ethische Grundfragen • Moralphilosophische Grundpositionen • Philosophischer Charakter der Frage nach Moral • Philosophischer Charakter der Frage nach dem gelingenden Leben		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge der (u.a. westlichen) Philosophiegeschichte und verstehen die Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenskultur • wissen um die Bedeutung von Philosophie in anderen Kulturen • kennen Grundzüge aktuell relevanter philosophischer Bewegungen und philosophischer Problemstellungen (z.B. Umweltethik, feministische Philosophie u.a.) • können Philosophie bzw. Ethik als Disziplin begrifflich bestimmen und wissen um den Zusammenhang von Moral und Bildung • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreter/ Fachvertreterinnen argumentativ vertreten		

	• können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreter/ Fachvertreterinnen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen grundlegende philosophische Arbeitsweisen wie das Verfassen von Essays und das Erarbeiten von philosophischen Themen, um sie einer Diskussionsgruppe zu präsentieren • können philosophische Texte und deren Inhalt erschließen • können philosophischen Diskursen folgen und Argumente nachvollziehen • können in einen philosophischen Diskurs treten **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • wissen, welche Anlaufstellen Unterstützung für das Studium bieten und können diese in Anspruch nehmen **Querschnittskompetenzen** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Bildung für Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt • Gendersensibilität • Fähigkeit zur Teamarbeit • Berufsethische Fragestellungen • Deutsch als Zweitsprache

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Eth 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen Ethik und Philosophie (Teil B)</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h (30 h im Rahmen eines Tutoriums möglich</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
3 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
6 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen:</td><td colspan="2">Seminar

Einführung
• Theoretische Philosophie (Ethik)
Oder
• Praktische Philosophie (Ethik)
Oder
• Grundsätze und Grundmethoden der Ethik

Fach: Philosophie/ Ethik

Hinweis: Das Seminar darf nicht deckungsgleich mit einem fachwissenschaftlichen Seminar aus</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td></td><td>Modul 1 sein</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="5">Seminar (Fachdidaktik)

Seminar unter dem Oberbegriff Ethikdidaktik I

Fachdidaktische Einführung in die Grundfragen des Ethikunterrichts und seine Didaktik

Fach: Philosophie/ Ethik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar (Fachdidaktik)

Einführung in die fachdidaktische Aufarbeitung von Kontexten der Gegenwartsbezüge und Gegenwartsprobleme und in die Grundzüge philosophisch-ethischer Bildung

Fach: Philosophie/ Ethik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
z.B.: Essays oder Referat und/ oder Teilnahme mit Nachweis an einem studentischen Tutorium zum Ersetzen der Studienleistung in einem Seminar (maximal einmal pro Modul)</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Schriftliche Klausur: 90 Minuten über die drei Seminare des Moduls.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Abschluss ist Voraussetzung für Prüfungen in den folgenden Modulen</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Moralische Grundbegriffe wie z.B. Moralität, Freiheit, Verantwortung, Gewissen, Wille, Tugend, Werte, Normen, Pluralität, Interkulturalität, Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung
• Ausgewählte Positionen und Probleme der Philosophie in Geschichte und Gegenwart auch aus interkultureller Perspektive</td></tr>
</table>

	• Fachdidaktische Theorien und Modelle • Einblicke in Theorien der Erkenntnisse und (ethischen) Bildung • Umgang mit dem Bildungsplan • Aufgaben und Ziele des Ethikunterrichts
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge der Philosophiegeschichte und verstehen die Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenskulturen • wissen um die Bedeutung von Philosophie in anderen Kulturen • kennen Grundzüge aktuell relevanter philosophischer Bewegungen und philosophischer Problemstellungen (Umweltethik, feministische Philosophie) • können Philosophie bzw. Ethik als Disziplin begrifflich bestimmen und wissen um den Zusammenhang von Moral und Bildung **Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Konzeptionen der Fachdidaktik/ Ethik • bekommen Einblicke in die Moralentwicklung der Sekundarstufe I • sind mit den Grundzügen der Bildungspläne und Bildungsstandards vertraut • können aktuell ethisch relevante Themen in die Themen des Bildungsplans einbinden • können die Legitimation des Ethikunterrichts für die Schule/ die Sekundarstufe I argumentativ begründen • können in ihrem pädagogischen Handeln Unterrichtsinhalte im Sinne des Überwältigungsverbot aufarbeiten und zugleich die demokratische Grundordnung wahren **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können philosophische Texte und deren Inhalt erschließen • können Unterrichtseinheiten/ Referate mithilfe von Verlaufsskizzen planen • können grundlegende Unterrichtsziele Operatoren geleitet vor dem Hintergrund der ethisch-moralischen Urteilsbildung in

	praktischer Absicht formulieren • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreter/ Fachvertreterinnen argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können gemeinsam an philosophischen/ ethischen Fragestellung arbeiten • wissen, welche Anlaufstellen Unterstützung für das Studium bieten und können diese in Anspruch nehmen – im Sinne einer Selbstorganisation **Querschnittskompetenzen:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Bildung für Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt • Berufsethik • Medienkompetenz und Medienerziehung • Fähigkeit zur Teamarbeit • Gendersensibilität • Deutsch als Zweitsprache

Modul Sek Eth 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung ethischer und philosophischer Problemstellungen und Positionen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar (Fachwissenschaft)** Grundpositionen und Perspektiven der Anthropologie und/ oder verwandter Disziplinen Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar (Fachwissenschaft) Ausgewählte ethische Problemstellungen Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar (Fachwissenschaft) Vertiefte Lektüre und Diskussion philosophischer und ethischer Klassiker Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3

<u>Fakultative Möglichkeiten für das Modul 3: Sek BA Eth 3</u>

Erklärung:

Die folgenden Angebote stellen eine Möglichkeit dar, ein Seminar aus dem Modul 3 zu ersetzen. Dabei ist ein Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen, um die Wahlmöglichkeit im Modul anzurechnen: evtl. durch ein Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lern-Formate oder eine Unterschrift für erbrachte Studienleistungen.

Zertifikate/ Nachweise sind selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen.

Die aufgeführten Möglichkeiten sind optional, das heißt, dass die aufgeführten ECTS-P. bei der Wahl eines der Angebote diejenigen ECTS-P aus einer der regulär angebotenen Veranstaltungen, die im Modulhandbuch aufgeführt sind, ersetzen, **jedoch nicht zusätzlich erbracht werden müssen**, wodurch der Gesamt-Workload des Moduls nicht verändert wird.

Projekte (mit ethischer Fragestellung), die in oder mit anderen Fächern durchgeführt werden, können entweder in dem jeweiligen Fach oder im Fach Ethik angerechnet werden. **Dasselbe Projekt kann demnach immer nur in einem Fach angerechnet werden – nie in mehreren!**

Pool für innovative Lehr-Lern-Formate	fakultative Möglichkeit: Ein Seminar des Moduls kann beispielsweise durch • ein Projektseminar, das das Fach Ethik mit einem	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

	weiteren Fach anbietet • ein Projektseminar (mit ethischer Fragestellung), das von einem anderen Fach angeboten wird • außeruniversitäre Bildungsangebote • Projekte im Bereich Service Learning • ein Projektseminar der Studienganginitiative • weitere Projektformate ersetzt werden. Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lehr-Formate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen	Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat oder Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung: evtl. durch Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lern-Formate. Zertifikate/ Nachweise sind selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Erweiterung der Kenntnis über philosophische Grundfragen wie beispielsweise: - Interkulturelle Philosophie - feministische Philosophie - Sozialphilosophie - Wirtschaftsethik - Technikethik - Tierethik		

	- Umweltethik - Verantwortungsethik - Themen wie Glück, gutes Leben, Sinn, Verantwortung als philosophische Themen Weiterentwicklung der Kompetenzen nach Interesse der Studierenden durch die Möglichkeit der Nutzung des Pools für innovative Lehr-Lern-Formate
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge aktuell relevanter philosophischer Bewegungen und philosophischer Problemstellungen (Umweltethik, feministische Philosophie) • beherrschen wichtige philosophische Arbeitsweisen bezogen auf den Umgang mit philosophischen Texten • können in einen polylogen/interkulturellen philosophischen Diskurs treten • können die Frage nach Glück, gelingendem Leben, Sinn, Geschichte, Religion als Grundfragen menschlicher Existenz erläutern **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können zunehmend in philosophische und ethische Diskurse treten, in denen sie Argumente mit Bezug zur philosophischen Literatur vertreten können • können Texte und ihre Argumentation selbstständig erschließen und die im Text vertretenen Positionen darstellen • können die konkreten Lebenswelten der Diskursteilnehmer/Diskussionsteilnehmerinnen dem Diskurs angemessen berücksichtigen und in ethische und moralische Entscheidungsprozesse einbinden • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreter/ Fachvertreterinnen argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreter/Fachvertreterinnen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen

	Personale und soziale Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können sich zu anderen philosophischen/ethischen Beziehungen in Beziehung setzen • können gemeinsam an philosophischen/ ethischen Fragestellung arbeiten • werden in ihrer Selbstständigkeit durch die Möglichkeit eigener Projekte im Zuge des Moduls gefördert **Querschnittskompetenzen** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Bildung für Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt • Medienkompetenz und Medienerziehung • Fähigkeit zur Teamarbeit • Gendersensibilität • Deutsch als Zweitsprache

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Eth 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung ethisch-philosophischer und fachdidaktischer Problemstellungen und Positionen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
0 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
6 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar (Fachdidaktik)

Seminar unter dem Oberbegriff Ethikdidaktik II

Grundsätze der Ethikdidaktik

Hinweis: Das Seminar darf nicht deckungsgleich mit einem Seminar aus bereits belegten Modulen sein

Fach: Philosophie/ Ethik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar (Fachdidaktik)

Philosophisch-ethische Bildung im Kontext der Gegenwartsbezüge und Gegenwartsprobleme</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
</table>

	Hinweis: Das Seminar darf nicht deckungsgleich mit einem Seminar aus bereits belegten Modulen sein Fach: Philosophie/ Ethik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

<u>Fakultative Möglichkeiten für das Modul 4: Sek BA Eth 4</u>

Erklärung:
Das folgende Angebot stellt eine Möglichkeit dar, ein Seminar aus dem Modul 4 durch ein Medienentwicklungsprojekt zu ersetzen.
Ziel des Medienentwicklungsprojekts ist die Stärkung der medien(-didaktischen) Kompetenzen sowie der Unterrichtskompetenzen für einen gelingenden und zukunftsfähigen (Ethik-)Unterricht, der den digitalen Wirklichkeiten der Schüler und Schülerinnen gerecht wird.

Die ECTS-P der fakultativen Möglichkeit inklusive der Erstellung eines Medienprojekts ergeben einen Gesamt-Workload von 3 ECTS-P, die dem Studierenden oder der Studierenden anstelle eines der regulären Seminare des Modulhandbuchs angerechnet werden, **jedoch nicht zusätzlich erbracht werden müssen**.

Medienentwicklungsprojekt	fakultative Möglichkeit: In einem Seminar des Moduls kann ein Medienprojekt erstellt werden (Medienentwicklungsprojekt sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Studierende). Die Anrechenbarkeit, der Umfang und die Anforderungen des Medienprojekts sind mit dem oder der Modulverantwortlichen abzusprechen. Das Medienprojekt ersetzt das Seminar, an dessen Stelle es angefertigt wird.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	0 h
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für			

die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Eth 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat oder Medienbasiertes Lehr-Lern-Konzept
Modulprüfung:	Fachdidaktische Hausarbeit oder Fachdidaktische Hausarbeit auf Grundlage eines Medienbasierten Lehr-Lern-Konzepts. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Vertiefte Erarbeitung ethischer Probleme und Ansätze mit Blick auf aktuelle Herausforderungen • Philosophisch-ethische Unterrichtsformen, Methoden (unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden), Medien • Heterogenität der Lerngruppe im Ethik-Unterricht, differenzierende Aufgabenstellungen, Grundlagen der Leistungsbeurteilung sowie Probleme der Inklusion • Sinnstiftender Einbezug digitaler Lernformate in den Ethikunterricht • Mediengestützte Aufarbeitung philosophischer/ ethischer Themen für den Ethikunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge aktuell relevanter philosophischer Bewegungen und philosophischer Problemstellungen (Umweltethik, feministische Philosophie) • können philosophische Diskurse mediengestützt aufarbeiten • können philosophische/ ethische Positionen miteinander vergleichen • können kriteriengeleitet den Einsatz von Medien im Unterricht begründen, evaluieren und reflektieren **Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Möglichkeiten philosophischer Bildung im schulischen

	Kontext reflektieren • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in Planung und Durchführung im Ethik-Unterricht • können Positionen der feministischen Philosophie im Unterricht aufgreifen • können Lehr-Lern-Einheiten planen, die die gesellschaftliche Vielfalt der Individuen berücksichtigen • können Medienkompetenz vermitteln und Medienerziehung fachlich begründet anleiten **Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Ethikunterricht planen, gestalten und reflektieren • sind mit fachdidaktischen Konzepten, Methoden und Unterrichtsmedien vertraut • können Themen des Bildungsplans sprachsensibel aufarbeiten • können Themen des Bildungsplans mediendidaktisch aufarbeiten • können philosophische/ ethische Diskurse moderieren **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können philosophische Inhalte Kommilitoninnen und Kommilitonen dem Fach entsprechend darstellen • kennen wesentliche Tools, um Inhalte für den Unterricht mediendidaktisch aufzubereiten • können die digitale Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern verfolgen, um Unterricht anschlussfähig zu gestalten • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreter/ Fachvertreterinnen argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreter/ Fachvertreterinnen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können gemeinsam an philosophischen/ ethischen

	Fragestellungen arbeiten • können sich an geeignete Expertinnen und Experten (wie Expertinnen und Experten aus Lehr-Lern-Laboren) wenden, um mediendidaktische Projekte zu realisieren **Querschnittskompetenzen** • Medienkompetenz und -erziehung • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen • Gendersensibilität • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für eine mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch sinnvolle digitale Medien auswählen, lernförderliche digitale Inhalte erstellen und mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • können die Medien-/ Digitalen-Kompetenzen von SchülerInnen durch geeignete methodische Anreicherungen von Lehr-Lern-Szenarios fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Eth 5</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar (Fachwissenschaft)

Ethisch-philosophische Grundfragen und Positionen, u.a. Lektüre und Interpretation philosophisch, anthropologisch, ethisch und ethikdidaktisch relevanter Texte und anderer Medien

Hinweis: Das Seminar darf nicht deckungsgleich mit einem Seminar aus bereits belegten Modulen sein

Fach: Philosophie/ Ethik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Seminar (Fachwissenschaft)

Ethisch-philosophische</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. SWS</td></tr>
</table>

	Grundfragen und Positionen, u.a. Lektüre und Interpretation philosophisch, anthropologisch, ethisch und ethikdidaktisch relevanter Texte und anderer Medien Hinweis: Das Seminar darf nicht deckungsgleich mit einem Seminar aus bereits belegten Modulen sein Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar (Fachwissenschaft) Ethisch-philosophische Grundfragen und Positionen, u.a. Lektüre und Interpretation philosophisch, anthropologisch, ethisch und ethikdidaktisch relevanter Texte und anderer Medien Hinweis: Das Seminar darf nicht deckungsgleich mit einem Seminar aus bereits belegten Modulen sein Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

<u>Fakultative Möglichkeiten für das Modul 5: Sek BA Eth 5: Pool für innovative Lehr-Lern-Formate</u>

Erklärung:
Die folgenden Angebote stellen eine Möglichkeit dar, ein Seminar aus dem Modul 5 zu ersetzen. Dabei ist ein Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen, um die Wahlmöglichkeit im Modul anzurechnen: evtl. durch ein Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lern-Formate oder eine Unterschrift für erbrachte Studienleistungen.
Zertifikate/ Nachweise sind selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen.

Die aufgeführten Möglichkeiten sind optional, das heißt, dass die aufgeführten ECTS-Punkte bei

<table>
<tr><td colspan="4">der Wahl eines der Angebote diejenigen ECTS-Punkte aus einer der regulär angebotenen Veranstaltungen, die im Modulhandbuch aufgeführt sind, ersetzen, jedoch nicht zusätzlich erbracht werden müssen, wodurch der Gesamt-Workload des Moduls nicht verändert wird.

Projekte (mit ethischer Fragestellung), die in oder mit anderen Fächern durchgeführt werden, können entweder in dem jeweiligen Fach oder im Fach Ethik angerechnet werden. Dasselbe Projekt kann demnach immer nur in einem Fach angerechnet werden – nie in mehreren!</td></tr>
<tr><td>Pool für innovative Lehr-Lern-Formate</td><td>Fakultative Möglichkeit:

Ein Seminar des Moduls kann beispielsweise durch:
• Projektseminar, das das Fach Ethik mit einem weiteren Fach anbietet
• Projektseminar (mit ethischer Fragestellung), das von einem anderen Fach angeboten wird
• Außeruniversitäre Bildungsangebote
• Projekte im Bereich Service Learning
• Projektseminar mit externen Partnern
• weitere Projektformate
ersetzt werden.

Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lern-Formate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.</td><td><table><tr><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>Maximal 30 h</td></tr><tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>Mindestens 60 h</td></tr><tr><td>Unterrichts-/ Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr><tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommer-Semester</td></tr><tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr></table></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="2">Modul Sek Eth 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
z.B.: Essays oder Referat oder Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung: evtl. durch Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lern-Formate Zertifikate/Nachweise sind</td></tr>
</table>

	selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen
Modulprüfung:	Fachwissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) mit Anbindung an die Seminare dieses Moduls
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Seminarbesuche und Hausarbeit dienen der Vorbereitung der Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Unterschiedliche philosophische Strömungen, Schulen, Denkformen • Überblick über anthropologische, ethische und politische Theorien in Geschichte und Gegenwart
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Grundzüge aktuell relevanter philosophischer Bewegungen und philosophischer Problemstellungen (Umweltethik, feministische Philosophie) • verfügen über vertiefte Kenntnisse grundlegender philosophischer Werke und Problematik der Rezeptionsgeschichte • können interdisziplinäre Bezüge über Probleme der Philosophie/Ethik herstellen • können Bezüge der Relevanz für verschiedene weitere Fachbereiche herstellen **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können zunehmend in philosophische und ethische Diskurse treten, in denen sie Argumente mit Bezug zur philosophischen Literatur vertreten können • können unterschiedliche Zugänge zu philosophischen Texten einsetzen, um deren Inhalte zu erschließen • können philosophische Inhalte Kommilitoninnen und Kommilitonen dem Fach entsprechend darstellen • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreter/ Fachvertreterinnen argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreter/ Fachvertreterinnen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen

	auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können sich zu philosophischen/ethischen Ansätzen in Beziehung setzen • können ethische Themen selbstständig nachvollziehen, aufarbeiten, reflektieren und beurteilen • können gemeinsam an philosophischen/ ethischen Fragestellung arbeiten • können sich an geeignete Expertinnen und Experten (bspw. Schreibwerkstatt) wenden, um Projekte wie Hausarbeiten zu realisieren **Querschnittskompetenzen** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Bildung für Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt • Gendersensibilität • Fähigkeit zur Teamarbeit

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Eth 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Spezialisierung auf Hauptfragestellungen der Ethik und Philosophie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td>Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar (Fachwissenschaft)

Grundlegungsansätze im Kontext von Philosophie und Ethik im Vergleich

Fach: Philosophie/ Ethik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar (Fachwissenschaft)

Spezielle Grundansätze der Ethik I
(z.B.: Antike/ Mittelalter)

Fach: Philosophie/ Ethik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar (Fachwissenschaft) Spezielle Grundsätze der Ethik II (z.B.: Neuzeit/ Gegenwart) Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar (Fachwissenschaft) Grundpositionen und Perspektiven ausgewählter Bereiche von Ethik, ethischer Bildung und Philosophie (z.B. Kulturphilosophie, Globalisierung, Menschenrechte) z.B.: auch mit besonderer Berücksichtigung der Themen Sprachsensibilität u.a. Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Eth 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat		
Modulprüfung:	Fachwissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) mit Anbindung an die Seminare dieses Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Grundlegende Probleme und Positionen der Philosophie		

	und Ethik • Grundlegende Werke der Moral- und Kulturphilosophie • Systematischer und geschichtlicher Überblick über philosophisch-ethische Grundkonzepte und Aspekte der Wissenschaftstheorie • Probleme der Sprachsensibilität
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können sich mit den Herausforderungen einschlägiger ethischer Problemstellungen und Theorien auseinandersetzen • wissen um die Bedeutung von Ethik/ Philosophie im Kontext der Wissenschaftsentwicklung und können die damit zusammenhängenden Probleme, reflektieren, analysieren und diskutieren **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können zunehmend in philosophische und ethische Diskurse treten, in denen sie Argumente mit Bezug zur philosophischen Literatur vertreten können • können Texte und ihre Argumentation selbstständig erschließen und die im Text vertretenen Positionen darstellen • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreter/ Fachvertreterinnen argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreter/ Fachvertreterinnen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können ethische Themen selbstständig nachvollziehen, aufarbeiten, reflektieren und beurteilen • können gemeinsam an philosophischen/ ethischen Fragestellung arbeiten

	Querschnittskompetenzen • Gendersensibilität • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Fähigkeit zur Teamarbeit • Bildung für Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt

Modul Sek Eth 7	Titel des Moduls:	Professionalisierung Philosophie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar (Fachwissenschaft)** Lektüre und/ oder Problematisierung klassischer und aktueller Konzepte der Ethik Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar (Fachwissenschaft) Klassische ethische und philosophische Traditionen unter der Bedingung der Moderne Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar (Fachwissenschaft) Aktuelle Herausforderungen für Philosophie und Ethik Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar (Fachwissenschaft) Zukunftsperspektiven in Philoso-phie und Ethik Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul Sek Eth 2 bestanden. Studienleistung(en) gemäß §7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/ des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten) über ein selbstgewähltes fachwissen-schaftliches Thema und ein selbstgewähltes fachdidaktisches Thema. Themen der Prüfung sind vom zu Prüfenden mit dem oder der Modul-verantwortlichen abzusprechen		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:			
Lehrinhalte:	• Exemplarische Analyse einiger zentraler Themen und Prob-lemstellungen: u.a. Probleme der Erkenntnis, der		

	Rechtfertigung und der Begründung • Aktuelle Ansätze der Philosophie und Ethik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können einschlägige Probleme und Problemlösungsversuche auf dem Gebiet der Philosophie/ Ethik strukturiert diskutieren • kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können zunehmend in philosophische und ethische Diskurse treten, in denen sie Argumente mit Bezug zur philosophischen Literatur vertreten können • können philosophische Inhalte Kommilitoninnen und Kommilitonen dem Fach entsprechend darstellen • können mit anderen in ethische Diskurse treten und diese unvoreingenommen moderieren, sodass ein Raum zur Sinnfindung ethisch-moralischen Handelns geschaffen wird • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreter/ Fachvertreterinnen argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreter/ Fachvertreterinnen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können ethische Themen selbstständig nachvollziehen, aufarbeiten, reflektieren und beurteilen • können gemeinsam an philosophischen/ ethischen Fragestellung arbeiten **Querschnittskompetenzen** • Gendersensibilität • Sprachsensibilität

	• Orientierungskompetenz zwischen Wissenschaft und Philoso-phie

Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul **Sek Ev. Theol. 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Evangelischer Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in theologisches und didaktisches Arbeiten und Denken Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in das Neue Testament	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Theologische Arbeitsmethoden • Klassische theologische Positionen • Theologisches Denken und Arbeiten • Religionslehramt als Beruf mit berufsethischen Fragestellungen (Querschnittskompetenz) • Bibelkunde Einleitungsfragen und Theologie des Neuen Testaments		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Die Absolventinnen und Absolventen** • sind mit grundlegenden Arbeitsmethoden und Positionen theologischen Denkens vertraut • verfügen über Grundkenntnisse zur Methodik und Arbeitsweise der Theologie sowie über Ethik und Rolle des Religionslehrberufs • kennen Umwelt, Inhalt und Theologie des Neuen Testaments in Grundzügen • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit		

Modul **Sek Ev. Theol. 2**	**Titel des Moduls:**	Weitere Grundlagen Ev. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 150 h	
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das AT Fach: Ev, Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Einführung in die Kirchengeschichte Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie (Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur ca. 90 min. (1 ECTS)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Überblick über die biblischen Schriften, Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Bibelkunde und Einleitungsfragen Altes Testament • Epochen der Kirchen- und Christentumsgeschichte mit exemplarischen Vertiefungen in Antike, Mittelalter, Reformation und		

	Neuzeit • Theologie und Wirkungsgeschichte der Reformation • Grundlagen und Themen der Dogmatik: Überblick und exemplarische Vertiefung; Grundentscheidungen reformatorischer Theologie • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alttestamentlichen Texten • kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • kennen allgemeine evangelische Religionspädagogik: Geschichte, Theorien, Methoden, didaktische Ansätze, Handlungsfelder und Professionstheorien, • kennen Stellung und Begründung des Religionsunterrichts im Kontext allgemeiner Bildung, • kennen die religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Modul **Sek Ev. Theol. 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Ev. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	
	Davon Wissenschaft: 4 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Religionsdidaktik Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Einführung in die Theologische Ethik Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommersemester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Grundlagen, Konzeptionen und Konkretionen theologischer und philosophischer Ethik: Überblick und exemplarische Vertiefung • Religionsdidaktik: Fachdidaktik, Bildungsforschung, schulform- und schulstufenbezogene Differenzierung, didaktische Analyse, Elementarisierung, Methoden		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit		

Modul **Sek Ev. Theol. 4**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung 2 Ev. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Historische/Systematische Theologie unter Einbezug v. Inklusion Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ökumenische oder Interreligiöse Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul Sek Ev. Theol. 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit ca. 10 Seiten oder Referat oder mündl. Prüfung ca. 15 min. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungs-zeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Grundkenntnisse und vertiefte exemplarische Kenntnisse zeit-genössischer nicht-christlicher Religionen, besonders Juden-tum und Islam • Geschichte der Beziehungen zwischen Christentum und nicht-christlichen Religionen und interreligiöser Dialog		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund inter-kultureller und -religiöser Fragestellungen sachgerecht darstel-len und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theolo-gisch zur Sprache bringen • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibi-lität und Teamarbeit		

Modul **Sek Ev. Theol. 5**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung 3 Ev. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische Theologie unter Einbezug von Inklusion Fach: Ev.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

	Theologie/Religionspädagogik		/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie (Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Ev. Theol. 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Exegese ca. 10 S.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Bibelkunde und Einleitungsfragen • Exegese und Hermeneutik • Geschichte Israels und des frühen Christentums in ihrer Umwelt • Exegese, Theologie und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Themenkomplexe • Konfessionelle Kooperation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten, • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen		

	• verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

Modul **Sek Ev. Theol. 6**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Ev. Theologie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

	Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie unter Einbezug interreligiösen Lernens Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische/Systematische / Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Ev. Theol. 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit ca. 10 Seiten oder Referat oder mündliche		

	Prüfung ca. 15 min. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss
Lehrinhalte:	• Positionen biblischer Theologie • Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens • Grundlegende Themen der Dogmatik • Klassische und moderne theologische Positionen • Theologie als Wissenschaft • Religionstheoretische und -philosophische Grundfragen • Konfessionskunde, kontroverstheologische Probleme und ökumenische Annäherungen • Religion und Säkularität • Religiöse und weltanschauliche Gruppen und Strömungen • Interreligiöses Lernen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen • kennen grundlegende dogmatische Inhalte und theologische Positionen • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ev. Theol. 7</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Weitere Spezialisierung Ev. Theologie</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 360 h</td><td>ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="9">Art der Lehrveranstaltungen:

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Alternativ eine andere Studienleistung mit vergleichbarem Umfang (z.B. Lektüre), die in die mündliche Prüfung eingeht (3 ECTS).</td><td rowspan="5">Seminar

Biblische Theologie

Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td colspan="2">30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td colspan="2">60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td colspan="2">i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td colspan="2">Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td colspan="2">3</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie

Fach: Ev.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td colspan="2">30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td colspan="2">30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td colspan="2">i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td colspan="2">Winter-</td></tr>
</table>

	Theologie/Religionspädagogik		/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische/Systematische/Ökumenische/ Interreligiöse Theologie Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Ev. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Ev. Theol 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	mündl. Prüfung ca. 20 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Positionen biblischer Theologie • Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens • Grundlegende Themen der Dogmatik • Klassische und moderne theologische Positionen • Theologie als Wissenschaft • Religionstheoretische und -philosophische Grundfragen		

	• Konfessionskunde, kontroverstheologische Probleme und ökumenische Annäherungen • Religion und Säkularität • Religiöse und weltanschauliche Gruppen und Strömungen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen • kennen grundlegende dogmatische Inhalte und theologische Positionen • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein digitalisierungsbezogenes Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für eine mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch sinnvolle digitale Medien auswählen, lernförderliche digitale Inhalte erstellen und mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten

	• können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • können die Medien-/ Digitalen-Kompetenzen von SchülerInnen durch geeignete methodische Anreicherungen von Lehr-Lern-Szenarios fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Geographie

Modul Sek Geo 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Nahraum und Geographiedidaktik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 4 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Geographiedidaktik Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Geländearbeit regional I: Geographie des Nahraums (Exkursionen und selbstorgansiertes Lernen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	75 h

	z.B. Lehrpfade, Betriebserkundungen, Museen) Fach: Geographie	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul vermittelt werden: **Theorie und Geschichte der Geographie:** • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie • Grundlegende Konzepte: Handlungs- und Systemtheorien, Raumbegriffe, Maßstabsebenen, unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung **Methoden:** • Überblick über quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung **Fachdidaktik:** • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungs- und Erziehungsbeitrag • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und -konstruktion		

	• grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Theorie und Geschichte der Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Geographie, • sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung **Future-Skills/Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit

Modul Sek Geo 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Physischen und Humangeographie		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundlagen der Physischen Geographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Grundlagen der Humangeographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Geographische Fachmethoden Teil I: Darstellungsmittel

Fach: Geographie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Klausur (120 Minuten)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den folgenden Modulen</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Theorie und Geschichte der Geographie:
• wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie
• Grundlegende Konzepte: Handlungs- und Systemtheorien, Raumbegriffe, Maßstabsebenen, unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung

Physische Geographie/Geoökologie:
• Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageogra-phie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeo-graphie
• Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen
• Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung

Humangeographie:
• Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus</td></tr>
</table>

	den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Regionale Geographie:** • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Theorie und Geschichte der Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Geographie, • sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden. **Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch- geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen,

	• erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden. **Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung

Modul **Sek Geo 3**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Fachdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 4 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Geographiedidaktik: Planung einer Unterrichtssequenz Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Geographiedidaktik I Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Geographiedidaktik II Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagen der allgemeinen Geographie und Einführung in die Geo-graphiedidaktik.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	**Fachdidaktik:** • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergeb-nisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungs- und Erziehungsbeitrag • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bil-dung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrneh-mung und Raumkonstruktion • grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichts-prinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -		

	analyse • vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten, auch in Hinblick auf integrierte Konzepte aus den Fächern Naturphänomene und Technik sowie Naturwissenschaft und Technik Querschnittsthemen der Didaktik: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung. **Querschnittkompetenzen der Didaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung. **Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Geo 4</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Geographie regional und Fachmethoden</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Regionale Geographie: Baden-Württemberg

Fach: Geographie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Kompaktseminar

Geographische Fachmethoden II

Fach: Geographie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td></td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Geo 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss
Lehrinhalte:	**Regionale Geographie:** • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Fachdidaktik:** • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden

Modul **Sek Geo 5**	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Fachdidaktik und Fachmethoden		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefung Geographiedidaktik III: Medien im Geographieunterricht (als Veranstaltung zum Thema Inklusion) Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Geographische Fachmethoden III Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Projekt Gestaltung digitaler geographischer Medien (Selbstorgansiertes Lernen) Fach: Geographie Dieses Projekt kann als Medienentwicklungsprojekt (Projekt Typ I) im Umfang von 3 ECTS-P. verrechnet werden.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	75 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Geo 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit zum Medienentwicklungsprojekt (Projekt Typ I) (ca. 15-20 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	**Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Fachdidaktik:** • Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik		

	• Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung • Bildungs- und Erziehungsbeitrag • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion • grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse **Querschnittsthemen der Didaktik:** • Deutsch als Zweitsprache, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden. • können geographische Medien gestalten, bewerten und einsetzen **Fachdidaktik:**

	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung, • können geographiedidaktisch urteilen und forschen. **Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Medienkompetenz und -erziehung **Digitalkompetenzen im Rahmen des Medienentwicklungsprojektes:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern.

Modul **Sek Geo 6**	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Geographie: Mensch-Umwelt		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 270 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Mensch-Umwelt-System Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung Physische Geographie I Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Humangeographie I Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Geländearbeit regional II: Forschen in der Region (selbstorganisierte Arbeit an außerschulischen Lernorten) Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	75 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Geo 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	**Physische Geographie/Geoökologie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie		

	• Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung **Humangeographie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen:** • Konzepte der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Forschung: Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie • Konzepte nachhaltiger Entwicklung • Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen • Naturrisiken und Hazardforschung • Ressourcennutzung • Geographische Entwicklungsforschung **Regionale Geographie:** • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Fachdidaktik:** • Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen,

	Bildung für globale Entwicklung. Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und -konstruktion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen:** Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden. **Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung

	• **Fähigkeit zur Teamarbeit**

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Geo 7</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Spezialisierung Geographie: Regional und Fachwissen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td>Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="9">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Regionale Geographie (Vorbereitung auf die Großexkursion)

Fach: Geographie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td colspan="2">30 h bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td colspan="2">60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td colspan="2">i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td colspan="2">Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td colspan="2">3</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Exkursion

Anwendung geographischer Arbeitsmethoden im Gelände: Großexkursion (mindestens 9 Tage)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td colspan="2">30 h bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td colspan="2">60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td colspan="2">i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td colspan="2">Winter-</td></tr>
</table>

	Fach: Geographie		/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Physische Geographie II Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung Humangeographie II Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Sek Geo 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Exkursion mit Anwesenheitspflicht (Die im Rahmen der Exkursion zu erwerbenden Kompetenzen und die Anwendung geographischer Ar-beitsmethoden können nur mit fachkundiger Anleitung, mit den not-wendigen Arbeitsmitteln im Exkursionsgebiet in Teamarbeit erworben werden).		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	**Physische Geographie/Geoökologie:**		

	• Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung **Humangeographie:** • Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen:** • Konzepte der Mensch-Gesellschafts-Umwelt- Forschung: Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie • Konzepte nachhaltiger Entwicklung • Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen • Naturrisiken und Hazardforschung • Ressourcennutzung • Geographische Entwicklungsforschung **Regionale Geographie:** • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen • Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden:** • Quantitative und qualitative Methoden natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung

	Fachdidaktik: • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und Raumkonstruktion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, • erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen**: Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen geographierelevante Methoden, • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

	Querschnittskompetenzen der Didaktik: • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung • Fähigkeit zur Teamarbeit

2.6. Geschichte

Modul Sek Ge 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Geschichtswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt**: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	**Davon Wissenschaft:** 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Geschichtswissenschaft Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar zu einer der vier Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

	Fach: Geschichte	Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schaffung von Grundlagen für das weitere Studium, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Geschichtswissenschaft, grundlegende Kenntnisse einer Großepoche nach Maßgabe des Veranstaltungsangebots, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte • Historische Hilfswissenschaften (Numismatik, Schriftkunde, Siegel- und Wappenkunde, historische Bild- und Filmkunde) • Periodisierung • Geschichte der Geschichtswissenschaft.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein quellenkundliches Basiswissen und sind in der Lage, historische Quellen kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren, • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, • kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten beziehungsweise tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen. **Querschnittkompetenzen:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Fähigkeit		

	zur Teamarbeit

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ge 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen der Geschichtsdidaktik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
3 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
6 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Seminar zu einer weiteren Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Allgemeine Geschichtsdidaktik: Methoden und Medien im Geschichtsunterricht

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Geschichtsdidaktik Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen 4-7		
Lehrinhalte:	• Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Problemorientierung, Narrativität, Alterität, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Wissenschaftspropädeutik • Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations-, Reflexions- und Orientierungskompetenz • Zielsetzungen historischen Lernens • Quelle versus Darstellung, Geschichte in den digitalen Medien, Unterrichtsmedien fachgerecht beurteilen und gestalten, media and visual literacy Konzepte • Graduierung historischer Kompetenzen, Binnendifferenzierung, individualisiertes Lernen, Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotenzial • grundlegende Planung von Geschichtsunterricht,		

	thematische Strukturierungskonzepte, historisches Projekt und geschichtskulturelle Phänomene • Leistungsdokumentation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens, • rezipieren geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse und vernetzen diese mit ihren Kenntnissen, • kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren, • bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte, • reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen • gehen kritisch mit den medialen Dimensionen der Geschichte und der Geschichtsvermittlung um, • reflektieren Ziele, Methoden der Leistungsprüfung und Bewertung im Geschichtsunterricht. • Querschnittkompetenzen: Deutsch als Zweitsprache

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ge 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vervollständigung/Vertiefung der hist. Großepochen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

zu einer der noch nicht in einem Seminar abgedeckten Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

zur letzten noch nicht in einem Seminar abgedeckten Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- /</td></tr>
</table>

	Fach: Geschichte		Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Spezielle Geschichtsdidaktik Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Einführung in die Geschichtswissenschaft und Einführung in die Geschichtsdidaktik Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Teilnahme an den vertiefenden Seminaren		
Lehrinhalte:	• Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, Strukturen sozialer Ordnung, Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor, Bildung als gesellschaftliche Ressource, wirtschaftlicher und technischer Wandel		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein strukturiertes Überblickswissen aus allen Epochen, das zentrale Aspekte der europäischen und außereuropäischen Geschichte einschließlich der National-, Regional- und Landesgeschichte umfasst, und können raum-, kulturen- und epochenvergleichende Problemstellungen erarbeiten und Transfers zwischen den verschiedenen Bereichen herstellen, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen		

	Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch bewerten, • reflektieren in Ansätzen theoretische Konzepte sowie empirische Befunde der Fachdidaktik, um diese bei der Analyse, Diagnose, Planung und Evaluierung von Lernprozessen anzuwenden, die auf die Ausbildung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins auf der Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zielen. **Querschnittkompetenzen:** • Deutsch als Zweitsprache, • Prävention, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Medienkompetenz und -erziehung.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ge 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung in einer der historischen Großepochen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. in der Wahlveranstaltung In diesem Fall reduziert sich die Selbstlernzeit im anderen Seminar um 30 h (1</td><td rowspan="5">Seminar

Vertiefung einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Wahlveranstaltung, z.B.: Vertiefung einer Großepoche, spezielle Geschichtsdidaktik, Großexkursion (4-6 Tage), Projekt, Medienprojekt (nur einmal</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- /</td></tr>
</table>

ECTS-P.)	im BA möglich) u.a. Fach: Geschichte		Sommer-Semester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Einführung in die Geschichtswissenschaft und Einführung in die Geschichtsdidaktik. Modul Sek Ge 2 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Aufbauend auf die Grundlagen-Module; Beginn der Spezialisierung (geschichtswissenschaftlich/geschichtsdidaktisch)		
Lehrinhalte:	• Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, Strukturen sozialer Ordnung • Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor, Bildung als gesellschaftliche Ressource, wirtschaftlicher und technischer Wandel		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein strukturiertes Überblickswissen aus allen Epochen, das zentrale Aspekte der europäischen und außereuropäischen Geschichte einschließlich der National-, Regional- und Landesgeschichte umfasst, und können raum-, kulturen- und epochenvergleichende Problemstellungen erarbeiten und Transfers zwischen den verschiedenen Bereichen herstellen, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch bewerten.		

	Querschnittkompetenzen: • Deutsch als Zweitsprache, • Prävention, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Medienkompetenz und -erziehung, • Inklusion in ihrer historischen Dimension. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ge 5</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="4">Spezialisierung in ausgewählten Großepochen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="4">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="4">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td>Davon Selbst-lernzeit:
180 h</td><td>Davon Wis-senschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Di-daktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="5">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="5">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="5">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="5">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortli-che/r:</td><td colspan="5">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveran-staltungen:

Möglichkeit für ein Di-gitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick-lungsprojekt oder Pro-jekt-Typ II: Digitalisie-rungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Um-fang von 3 ECTS-P. in der Wahlveranstaltung In diesem Fall redu-ziert sich die Selbst-lernzeit in einem der anderen Seminare im Modul um 30 h (1 ECTS-P.)</td><td rowspan="5">Seminar

Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühge-schichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhun-dert)

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 oder 60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2 oder 3</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Wahlveranstaltung, z.B.: Vertiefung einer Großepoche, spezielle Geschichtsdidaktik, Großexkursion (4-6 Tage), Pro-jekt, Medienprojekt (nur einmal im BA möglich) u.a.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td>Fach: Geschichte</td><td>ECTS-P</td><td>3 oder 4</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Aktuelle Diskurse der Geschichtskultur

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2 oder 3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Ge 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Klausur 90 Minuten</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Vorbereitung auf die BA-Arbeit</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen, Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Die Absolventinnen und Absolventen
• können historische Erkenntnisse und Geschichtsbilder als zeit- und standortgebundene Konstruktionen erkennen und reflektieren, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und entwickeln ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein,
• reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur.

Querschnittkompetenzen:
• Deutsch als Zweitsprache,
• Fähigkeit zur Teamarbeit,
• Medienkompetenz und Erziehung,
• Gendersensibilität.</td></tr>
</table>

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ge 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Spezialisierung in den Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft: Kulturgeschichte und Regionalität</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. in der Wahlveranstaltung In diesem Fall reduziert sich die Selbstlernzeit in einem der anderen Seminare im</td><td rowspan="5">Seminar

Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Wahlveranstaltung, z.B.: Vertiefung einer Großepoche, spezielle Geschichtsdidaktik, Großexkursion (4-6 Tage),</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="10">Modul um 30 h (1 ECTS-P.)</td><td rowspan="2">Projekt, Medienprojekt (nur einmal im BA möglich) u.a.

Fach: Geschichte</td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>4</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Historische Dimensionen der Inklusion

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Ausprägungen der Geschichtskultur in der Gesellschaft

Fach: Geschichte</td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Ge 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Klausur 90 Minuten</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Vorbereitung auf die Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Ideengeschichte, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Regionalgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Landesgeschichte
• Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen,</td></tr>
</table>

	Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Die Absolventinnen und Absolventen** • können historische Erkenntnisse und Geschichtsbilder als zeit- und standortgebundene Konstruktionen erkennen und reflektieren, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und entwickeln ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur, • stellen dar, wie sie die Ausprägung der Heterogenität in Lerngruppen erkennen und welche Maßnahmen sie daraus für das historische Lernen ableiten. **Querschnittkompetenzen:** • Medienkompetenz und -erziehung, • Prävention, • Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von

	Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Ge 7</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Spezialisierung in den Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft: Geschichte als historische Sozialwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert)

Fach: Geschichte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Seminar

Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

	Jahrhundert) Fach: Geschichte	Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Spezialisierung in einer der Großepochen (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Manifestationen der Geschichtskultur im Raum Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Ge 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Ideengeschichte, Kulturgeschichte, Wirtschaftsgeschichte • Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen,		

	Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, forschungsorientiert historische Sachverhalte zu erarbeiten und zu beurteilen, sind mit den Methoden und Arbeitstechniken des Faches vertraut, beschreiben und erklären wichtige geschichtswissenschaftliche und -didaktische Forschungsansätze und beherrschen die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen und den historischen Grundbegriffen als auch mit den Ergebnissen historischer und geschichtsdidaktischer Forschung, • können historische Erkenntnisse und Geschichtsbilder als zeit- und standortgebundene Konstruktionen erkennen und reflektieren, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und entwickeln ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • reflektieren die Funktion von Geschichte beziehungsweise historischer Bildung in der Gesellschaft und nehmen Stellung zu aktuellen Diskursen der Geschichtskultur.

2.7. Islamische Theologie/Religionspädagogik

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek Islam. Theol. 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen: Islamische Religionspädagogik und Ethik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
3 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Einführung in das Studium der islamischen Theologie

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Seminar

Islamische Religionspädagogik</td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für</td><td>60 h</td></tr>
</table>

	Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Selbststudium	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Theologie als Wissenschaft und theologische Erkenntnislehre • Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder • Erkenntnisse islamischer Religionspädagogik • Entwicklungspsychologische und sozialisationstheoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen • Institutionen der muslimischen Erziehung (insbesondere Familie, Moschee, Madrasa) • Selbstverständnis der Religionslehrerin oder des -lehrers; Status des Faches an öffentlichen Schulen • Religiöser Pluralismus, Atheismus und Agnostizismus		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachspezifisches Kompetenzprofil** • Die Absolventinnen und Absolventen des Fachs Islamische Religionslehre tragen zur Etablierung eines diskursiven und dialogfähigen Islam im europäischen Lebenskontext bei. Ihre Aufgabe besteht darin, das kulturelle Erbe und die Gegenwart des Glaubens anhand geeigneter Methoden zu reflektieren und zur religiösen Mündigkeit muslimischer Schüler beizutragen. Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über eine umfassende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und		

	Religiosität im Hinblick auf die zukünftige Berufsrolle als Religionslehrerin und als Religionslehrer kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird, • verfügen über die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und kennen ihre Auslegungs- und Wirkungsgeschichte, • sind in der Lage, die koranische Überlieferung, die islamisch-theologische Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozialen, institutionellen, kulturellen, wissenschaftlichen und intellektuellen Dimensionen und Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart darzustellen, • verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung nicht-islamischer Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen, • können den islamischen Glauben und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen reflektieren und darstellen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken argumentativ vertreten, • sind in der Lage, sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit allen islamischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinanderzusetzen und diese zu verstehen und zu vermitteln, • verfügen über die Fähigkeit, religionspädagogische Grundfragen im Dialog mit den Bildungswissenschaften zu reflektieren und das Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext der anderen Schulfächer reflektiert zu vertreten, • können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die grundlegende Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen, • verfügen über Kenntnisse der institutionellen, persönlichen

	und sozialen Voraussetzungen der Religionspädagogik und sind in der Lage, Strukturen religionspädagogischen Handelns zu analysieren und auf der Grundlage professionellen Wissens zu gestalten, • verfügen über Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie, • können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht adäquat berücksichtigen und in Ansätzen entsprechende Methoden einsetzen.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Islam. Theol. 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Grundlagen: Islamische Theologie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Islamische Pädagogische Anthropologie und Ethik

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Arabisch-islamische Fachbegriffe

Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die islamische Glaubenslehre Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung: Klausur (60-90 min). Die jeweils gültige Dauer wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Grundfragen islamischer Ethik im Dialog mit ausgewählten Beispielen philosophischer Ethik; islamische Philosophie; Ansätze klassischer und moderner Philosophie; Grundzüge der theologischen Anthropologie • Einführung in religionstheoretische Grundfragen; Theologie und Hermeneutik mit speziellem Fokus auf die Beziehungen des Islams mit nicht-islamischen Religionen • Einführung in Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und der interkulturellen und kommunikativen Theologie • Zentrale dogmatische Themen der islamischen Lehre in ihrem systematischen Zusammenhang und im interdisziplinären Diskurs		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortlich im interdisziplinären		

	Diskurs reflektieren, • verfügen über einen theologisch relevanten Grundwortschatz und können arabische Fachbegriffe des islamischen Religionsunterrichts mit Hilfe von Wörterbüchern übersetzen und analysieren, • verfügen über Kenntnisse im Bereich einschlägiger theologischer Werke.

Modul **Sek Islam. Theol. 3**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen: Islamische Quellenkunde		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Koranwissenschaften Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Leben des Propheten (Sira) Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Einführung in die Hadithwissenschaften Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Einführung in die Koranwissenschaften • Wirkungsgeschichte des Korans anhand ausgewählter Beispiele • Aufarbeitung der Entstehung und der Hauptthemen des Korans sowie historische und religionsgeschichtliche Einordnung der Grundlinien der klassischen und modernen Koranauslegung • Sira (Prophetengeschichte) und Einleitungsfragen • Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Sira • Texte: Klassische und moderne Annäherungen zur Sira, Einzelaspekte der Sira • Thematisierung der islamischen Geschichte • Brennpunkte in der Geschichte des Islams, seine historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsbedeutung • Hadith-Wissenschaften (insbesondere Geschichte, Entstehung, Auslegung, Tradierung) • Zentrale Hadith-Quellen (insbesondere Sammlungen zu Aussprüchen, Handlungen und Überlieferungen des Propheten) und deren Auslegung • Methodik der Hadithwissenschaften		

	• Zentrale Texte aus weiteren Schriften über den Propheten, die Prophetengefährten und die Altvorderen • Geschichte der Hadith- Auslegung mit besonderer Berücksichtigung der historischen Entwicklung der Auslegungsgeschichte • Zentrale theologische, ethische und soziopolitische Themen der Hadith-Werke • Wirkungsgeschichte der Sunna des Propheten anhand ausgewählter Beispiele
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die koranische Offenbarung und ihren Kontext, • kennen Entstehungs- und Entwicklungsprozesse der Koranexegese und deren Zusammenhang mit anderen Wissenschaften, • verfügen über fundiertes Wissen hinsichtlich der Islamentstehung und -verbreitung, • verfügen über Grundlagenkenntnisse der Hadithwissenschaften und kennen ihre Anwendung in gegenwärtigen Diskussionskontexten, • können die Hauptquellen des Islams in gegenwärtigen Diskussionskontexten sicher beziehen, • können den Unterschied zwischen dem Entstehungskontext und dem Anwendungskontext des Hadith einschätzen, • verfügen über Grundlagenkenntnisse der Hadithwissenschaften und kennen ihre Anwendung in gegenwärtigen Diskussionskontexten.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Islam. Theol. 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefung: Fachdidakktik und plurale / hetero-gene Weltanschauungen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
3 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☐ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortli-che/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveran-staltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Fachdidaktik des islamischen Re-ligionsunterrichts

Fach: Islamische Theologie/Reli-gionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winterse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Interreligiöses Lernen

Fach: Islamische Theologie/Reli-gionspädagogik
Möglichkeit für ein Digitalprojekt</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

	(Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt	Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Islam. Theol. 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit: ca. 10 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Religionsdidaktik: fachdidaktische Ansätze, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität • Fachdidaktische Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder • Methoden: Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien • Geschichte und Gegenwart der Beziehungen zwischen dem Islam und den anderen monotheistischen Religionen; Grundfragen interreligiöser Begegnung; Möglichkeiten und Herausforderungen des Dialogs zwischen Gläubigen verschiedener Konfessionen und Religionen • andere monotheistische Religionen • Religionstheoretische Grundfragen; Theologie und Hermeneutik mit speziellem Fokus auf die Beziehungen des Islams mit nicht-islamischen Religionen • Grundfragen, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und der interkulturellen und kommunikativen Theologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Orientierungswissen bezüglich der Planung, Durchführung und Beurteilung kompetenzorientierten Unterrichts, • können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht adäquat und sicher berücksichtigen und entsprechende Methoden einsetzen, • verfügen über Kenntnisse des „religiös Anderen" (Christen, Juden), seine Geschichte, Inhalte und Denkweisen, • sind in der Lage, Grundfragen und Ansätze der „religiös		

	Anderen" und des Islams aufeinander zu beziehen (Gemeinsamkeiten und Differenzen), • sind in der Lage, den Dialog mit „dem religiös Anderen" zu führen. • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Islam. Theol. 5</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefung: Islamische Theologie</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☐ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Vertiefung der islamischen Glaubenslehre

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Koranexegese (Tafsir)

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Islamische Ethik und ihre Didaktik Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Islam. Theol. 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit: 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Weltanschauliche und religiöse Strömungen der Gegenwart • Dialog zwischen den Schriftreligionen • Vertiefung der zentralen Themen der Glaubenslehre • Klassische Konzeptionen der Kalam-Wissenschaften • Methoden historisch-kritischer Textauslegung und der Hermeneutik des Korans • Vertiefte theoretische und methodische Grundlagen der islamischen Rechtwissenschaften (usul al-fiqh) • Zentrale rechtswissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der islamischen Lehre (insbesondere Koran- und Hadith-Wissenschaften)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich einschlägiger theologischer Werke und gegenwärtiger Methoden der islamischen Theologie, • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu rezipieren und zu reflektieren, • können Begriffe der Methodenlehre, wie etwa Heiligtum, Offenbarung, Schöpfung, Kausalität, Rationalität, Bezeugung		

	erarbeiten und auch Laien erklären, • verfügen über fundiertes Wissen der Koranwissenschaft, • sind in der Lage, methodische Ansätze in klassischen und modernen Korankommentaren reflektierend zu rezipieren, • können mit Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und Methoden der Rechtsanwendung einführend umgehen.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Islam. Theol. 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Spezialisierung: Islamische Religionsdidaktik, Islamische Quellenkunde</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td>ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☐ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Islamische Religionsdidaktik; Inklusion

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Hadithhermeneutik

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Rechtslehre Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Pädagogische Anthropologie und Ethik Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Islam. Theol. 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit: ca. 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Religionsdidaktik: fachdidaktische Ansätze, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität • Vertiefung der fachdidaktischen Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder • Vertiefung der Methoden: Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien • Geschichte der Hadith-Auslegung mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Auslegungsgeschichte		

	• Geschichte der Rechtsschulen • Theorie und Praxis des islamischen Rechts • Kontextualisierung des islamischen Rechtes in der Moderne und in modernen westlichen Gesellschaften • Theoretische und methodische Grundlagen der islamischen Rechtwissenschaften (usul al-fiqh) • Theologische Anthropologie im Islam, Ethische Werte aus den Quellen Quran und Sunna, u. a. am Beispiel der Inklusion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Vertiefungswissen bezüglich der Planung, Durchführung und Beurteilung kompetenzorientierten Unterrichts, • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Hadithwissenschaften und kennen ihre Anwendung in gegenwärtigen Diskussionskontexten, • können mit Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und Methoden der Rechtsanwendung umgehen, • sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze im Bereich des islamischen Rechts zu bewerten, • können moderne Ansätze zur Erneuerung des islamischen Rechts in gegenwärtigen Lebenskontexten anwenden

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Islam. Theol. 7</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Spezialisierung: Islamische Geisteswelt und Quellendidaktik: plurale und heterogene Weltanschauungen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td>ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td>Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☐ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Geschichte der islamischen Theologie: Inklusion

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Seminar

Islamische Philosophie

Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Islamische Mystik und Spiritualität Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Koran- und Hadithdidaktik Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Islam Theol. 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung: ca. 30 min		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Masterarbeit		
Lehrinhalte:	• Vertiefung der zentralen Themen der Glaubenslehre • Geschichte und zentrale Themen der spekulativen Theologie • Ethische Urteilsbildung und ethische Handlungsmodelle anhand der rationalen Theologie • vertiefende Grundfragen islamischer Ethik im Dialog mit ausgewählten Beispielen philosophischer Ethik; islamische		

	Philosophie; Ansätze klassischer und moderner Philosophie; Grundzüge der theologischen Anthropologie • Vertiefung der heterogenen weltanschaulichen und religiösen Strömungen der Gegenwart • Umgang mit Pluralität • Geschichte der Glaubensströmungen, Verhältnis Staat und Religion, Ämter und Dienste, Geschichte muslimischer Staaten und Völker, mystische Orden und religiöse Bewegungen, Heilige (awliya), bedeutende Personen • Quellendidaktische Ansätze, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität • Vertiefung der quellendidaktischen Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder • Vertiefung der Methoden: Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu rezipieren, zu reflektieren und wissenschaftlich einzuordnen, • können vertieft ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortlich im interdisziplinären Diskurs reflektieren, • können einzelne Aspekte und zentrale Themen der Islamgeschichte auch im Umgang mit Pluralität benennen, • kennen die Geschichte der Glaubensströmungen, Verhältnis Staat und Religion, Ämter und Dienste, Geschichte muslimischer Staaten und Völker, • kennen heterogene weltanschauliche und religiöse Strömungen der Gegenwart, • kennen mystische Orden und religiöse Bewegungen, Heilige (awliya), bedeutende Personen, • kennen vertiefende Grundfragen islamischer Ethik im Dialog mit aus- gewählten Beispielen philosophischer Ethik; islamische Philosophie; Ansätze klassischer und moderner Philosophie; Grundzüge der theologischen Anthropologie.

2.8. Katholische Theologie/Religionspädagogik

Modul Sek Kath. Theologie/Rp 1	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Kath. Theologie/Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in theologisches Denken und Arbeiten (mit didaktischen Anteilen) Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in das Neue Testament	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Theologie als wissenschaftliche Durchdringung des Glaubens, Disziplinen der Theologie, wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie • Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Zweiten/Neuen Testaments		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können die verschiedenen theologischen Disziplinen beschreiben; sie sind in der Lage, den Wissenschaftsanspruch der Theologie zu begründen und beherrschen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert neutestamentliche Texte interpretieren. Sie verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können. • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.		

Modul Sek Kath. Theologie/Rp 2	**Titel des Moduls:**	Grundlagen Kath. Theologie/Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P** gesamt: 9
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 150 h	
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in das AT Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Kirchengeschichte Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/

			Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Systematische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Einführung in die Religionspädagogik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Klausur, ca. 90 Min. (1 ECTS)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Ersten/Alten Testaments: historische Kontexte, exegetische Probleme, Fragen der biblische Kanonbildung, biblische Theologien • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer		

	Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien) • grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie, Glaube und Vernunft • Grundkonzepte eines christlichen Bildungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart, theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Entwicklung, Gegenstandsbereiche, Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik, Theorien religiösen Lernens, religiöser Bildung und religiöser Entwicklung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert alttestamentliche Texte interpretieren. Sie verfügen über die Kompetenz, über grundlegende Einführungsfragen Auskunft geben zu können, • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen, • verfügen über einen Überblick über die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, • können Grundfragen und Probleme beschreiben. In der Lage sind sie, Theologie als Wissenschaft zu verstehen: Glaube und Vernunft, Bibel und Inspiration, Bibel und Tradition, • können den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung verstehen und reflektieren. Die kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I, • verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse und Befunde über religiöse Herkünfte, die es ermöglichen, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstand, Lernstände und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird, • können Fragen der Lehrbarkeit des Glaubens problembewusst

	beurteilen, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Modul Sek Kath. Theologie/Rp 3	**Titel des Moduls:**	Vertiefung Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 4 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Religionsdidaktik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Einführung in die Theologische Ethik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommersemester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik (z.B. Korrelationsprinzip; materialkerygmatischer, hermeneutischer, problemorientierter Religionsunterricht etc.), Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik, neuere Formen des Religionsunterrichts, staatskirchenrechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts, kirchliche Dokumente zum Religionsunterricht • Ethische Grundbegriffe (z.B. Normenkonflikt, Freiheit, Norm, Gewissen etc.), Grundfragen Theologischer Ethik, Grundlagen des alttestamentlichen und neutestamentlichen Ethos` und aktuelle Konzepte der Theologischen Ethik, Grundfragen der Sozialethik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren: z.B. Gestaltung eines korrelativen Religionsunterrichts nach dem Konzept der Elementarisierung oder nach einem anderen Konzept • können fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, Performativer Religionsunterricht, Theologische Gespräche usw.) darstellen. • sind in der Lage, ethische Problemstrukturen zu beschreiben und können die Verfahrensschritte einer autonomen Urteilsbildung im Kontext des christlichen Glaubens anwenden. • können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche und ihrer ethischen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen. • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige		

	Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Kath. Theologie/Rp 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefung 2 Kath. Theologie/Religionspädagogik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☐ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Historische/Systematische Theologie unter Einbezug v. Inklusion

Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Ökumenische/Interreligiöse Theologie

Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td></tr>
</table>

		ECTS-P 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Kath Theologie/Rp 2 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss	
Lehrinhalte:	• zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart – Problemstellungen der Systematischen Theologie, die den christlichen Glauben in der modernen Welt betreffen – UN Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2008, inklusive Perspektiven auf den Religionsunterricht • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs – Theologie der Religionen, Judentum und Christentum oder Christentum und Islam oder östliche Weltreligionen	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können theologiegeschichtliche, dogmatische, fundamentaltheologische und ethische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren. Einbezogen in diese Reflexionskompetenz sind auch inklusive Perspektiven. • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen. • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit	

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Kath. Theologie/Rp 5</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefung 3, Kath. Theologie/Religionspädagogik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Biblische Theologie unter Einbezug der historisch-kritischen Exegese

Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie (interreligiöses Lernen)

Fach: Kath.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

	Theologie/Religionspädagogik		/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Historische/ Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse The-ologie Fach: Kath. Theologie/Religions-pädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Sek Kath Theologie/Rp 2 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Exegese (ca. 10 S.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• historisch-kritische Exegese, exemplarische exegetische Aus-einandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus dem Ersten/AT und dem Zweiten/NT • zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart, in Bezug dazu: gegenwärtige Schlüsselthemen und -probleme • ethische Schlüsselprobleme und unterschiedliche Lösungsan-sätze im Horizont theologischer und philosophischer Ethik und ethische Urteilsbildung • Entstehungsgeschichte, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen, Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen Dialogs - Weltreligionen, ver-tiefte Perspektive auf Judentum und Islam - Prinzipien und Konzeptionen des interreligiösen Dialogs • aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z.B.		

	Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, beziehungstheologische, abduktive, alteritätstheoretische und performative Didaktik, Theologische Gespräche usw.)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • sind in der Lage, zentrale theologische Inhalte von ihrer Entstehungsgeschichte her zu interpretieren und selbständig zu beurteilen. • verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre ethischen Grundsätze und ihre gelebte religiöse Praxis. • können sich im Bewusstsein der eignen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen. – • können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen. • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, grundlegende Reflexionen aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, d.h. die können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen. • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

Modul Sek Kath. Theologie/Rp 6	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

	Theologie/Religionspädagogik		/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische/Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Kath Theologie/Rp 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	schriftliche Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Referat oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, exemplarische Schriften und Themen des Ersten/Alten Testaments und/oder des Zweiten/Neuen Testaments		

	• Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) • Inhalte der Systematischen Theologie sind: Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik • ausgewählte Problemstellungen im ökumenischen Dialog - Theologie der Religionen, Judentum und Christentum • Christentum und Islam, östliche Weltreligionen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer ethischen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen. • können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren. • können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen. • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen. • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen,

	Gendersensibilität und Teamarbeit

Modul Sek Kath. Theologie/Rp 7	**Titel des Moduls:**	Spezialisierung 2, Kath. Theologie/Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	**Davon Wissenschaft:** 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P, alternativ eine andere Studienleistung mit vergleichbarem Umfang (z.B. Lektüre) (3 ECTS).	**Seminar** Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

	Theologie/Religionspädagogik		/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Eine weitere LV aus dem Bereich Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Kath Theologie/Rp 2 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 20 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• jüdische und hellenistische Kultur, exemplarische Schriften und Themen des Ersten/Alten Testaments (AT) und/oder des Zweiten/Neuen Testaments (NT) • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter		

	Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) • Inhalte der Systematischen Theologie sind: Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene etc.), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik. • Themen und Probleme des ökumenischen Dialogs - Theologie der Religionen, Judentum und Christentum bzw. Christentum und Islam, östliche Weltreligionen • aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z.B. Symboldidaktik, Erzähldidaktik, Bilddidaktik, beziehungstheologische, abduktive, alteritätstheoretische und performative Didaktik, Theologische Gespräche usw.)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen. • können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren. • können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen. • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen

	Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen. • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, grundlegende Reflexionen aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen, d.h. die können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen. • Verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein digitalisierungsbezogenes Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** **Die Absolventinnen und Absolventen** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

2.9. Kunst

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek K 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen (künstlerische Studien)</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Einführung künstlerische Studien: Grafik / Malerei

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Einführung künstlerische Studien: Körper / Raum</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
</table>

	Fach: Kunst	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Künstlerische, terminologische und konzeptionelle Grundlagen für nachfolgende Module		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel • Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien • Technologie, Material- und Werkzeugkunde in den oben genannten Bereichen • Ästhetisch-forschende Zugänge zu subjektiv bedeutsamen Themen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Bildung für nachhaltige Entwicklung), • entwickeln daraus eigene künstlerisch-gestalterische Praktiken und erkunden ästhetisch-forschend für sie relevante Themen, um zu einem individuellen Ausdruck zu finden, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit zu reflektieren, • haben die Fähigkeit, ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben.		
Modul	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen Kunst	

<table>
<tr><td rowspan="5">Sek K 2</td><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Einführung künstlerische Prozesse

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Einführung in kunstpädagogisches Denken und Handeln

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Einführung: Kunstwissenschaftliche Fragestellungen und methodische Zugänge zu Originalen (mit Exkursion) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Terminologische, konzeptionelle und künstlerisch-praktische Grundlagen für nachfolgende fachwissenschaftliche, künstlerische und kunstdidaktische Studien		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung künstlerischer Darstellungs- und Ausdrucksmittel • Exemplarische Aspekte kunstpädagogischer Bezugsdisziplinen (Ästhetik, Kunsttheorie, Wahrnehmungstheorie, Kreativitätstheorie) • Geschichten der Kunst und Einblicke in visuelle Kulturen (europäische Kunstgeschichtserzählung: Epochen, künstlerische Positionen sowie Gestaltungs- und Ausdrucksweisen in globalen Verflechtungsdynamiken: Global Art) • Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren • Rezeptionsästhetisch orientierte Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes vor Originalen • Grundlagen kunstpädagogischen Denkens und Handelns • Modelle und Methoden der Kunstrezeption in der Unterrichtspraxis		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Einsichten in die spezifischen Gestaltungsstrukturen und Intentionen der Kunst, der Bilderwelt in Alltag und		

	Medien sowie von ausgewählten visuellen Kulturen im globalen Kontext und kennen grundlegende angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren, (→ Querschnittskompetenz Medienkompetenz) • können zentrale wissenschaftliche Begriffe, Gegenstandsbereiche und Theorien in kunstpädagogischen Bezugsdisziplinen systematisch darstellen und kritisch reflektieren, • verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft (z.B. Epochen der europäischen Kunstgeschichtsschreibung, ausgewählte künstlerische Positionen der Global Art, Funktionen von exemplarischen visuellen Kulturen im globalen Kontext, Theorien künstlerischer Kreativität), • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • verfügen über grundlegendes Wissen zu kunstpädagogischem Denken und Handeln, • kennen wesentliche historische und gegenwärtige fachdidaktische Positionen und Konzeptionen und können diese kritisch reflektieren.

Modul Sek K 3	**Titel des Moduls:**	Künstlerische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Künstlerische Studien: Druckgrafik Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Künstlerische Studien: Fotografie und/oder digitale Medien Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2"></td><td></td><td>Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Themenorientierte Studien mit Exkursion (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite)

Für die Exkursionsanteile gilt Anwesenheitspflicht.

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Künstlerische Grundlagen für die nachfolgenden Module; Studienergebnisse als Werk- und Prozessbeispiele für Studien- und Prüfungsleistungen in nachfolgenden Modulen</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse
• Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel
• Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen
• Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien
• Technologie, Material- und Werkzeugkunde in den oben genannten Bereichen
• Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke</td></tr>
</table>

	• Ästhetisch-forschende Zugänge zu subjektiv bedeutsamen Themen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten (→ Querschnittkompetenz: Medienkompetenz: Umgang mit analogen und digitalen Medien; Bildung für nachhaltige Entwicklung), • entwickeln daraus eigene künstlerisch-gestalterische Praktiken und erkunden ästhetisch-forschend für sie relevante Themen, um zu einem individuellen Ausdruck zu finden, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit zu reflektieren, • haben die Fähigkeit, ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben.

Modul Sek K 4	**Titel des Moduls:**	Vertiefung: Themen der Kunst	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien mit Exkursion (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-

	Für die Exkursionsanteile gilt Anwesenheitspflicht. Fach: Kunst		Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek K 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit kunstwissenschaftlichem oder kunstpädagogischem Schwerpunkt zu einem der Seminare des Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Fachliche Grundlagen für die nachfolgenden Module; künstlerische Studienergebnisse als Werk- und Prozessbeispiele für Studien- und Prüfungsleistungen in nachfolgenden Modulen		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel • Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von exemplarischen ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und exemplarischer fremder Werke		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, erste eigenständige künstlerische Fragestellungen zu entwickeln, • können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren und kennen erste Fragestellungen kuratorischer Praxis, • sind in der Lage, Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen, • verfügen über exemplarisch vertieftes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, • sind in der Lage, exemplarische fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Gendersensibilität).		

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek K 5</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefung: künstlerische Themenfelder</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite)

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite)

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-</td></tr>
</table>

			Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Künstlerische Projektarbeit Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek K 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit kunstwissenschaftlichem oder kunstpädagogischem Schwerpunkt zu einem der Seminare des Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Fachliche Grundlagen für die nachfolgenden Module; Studienergebnisse als Werk- und Prozessbeispiele für Studien- und Prüfungsleistungen in nachfolgenden Modulen		
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Grundzüge der Design-, Architektur- und Schriftgeschichte • Exemplarische aktuelle kunsttheoretische Positionen (Problemstellungen, Begriffsbildungen, Reflexion in und der Praxis) • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes		

	• Exemplarische Auseinandersetzung mit der Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen, im Öffentlichen Raum und im Außenraum
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln, • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten, • verfügen über erste Erfahrungen der Ausstellungspraxis und können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren, • sind in der Lage, Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen (→ Querschnittskompetenz: Bildung für nachhaltige Entwicklung), • verfügen über breit gefächertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten (→ Querschnittskompetenz: Medienkompetenz; Gendersensibilität), • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation, • haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek K 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Künstlerische Prozesse aus fachdidaktischer Sicht</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
3 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
9 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:

Hinweis:
Da trotz des einsemestrigen Moduls nicht alle Veranstaltungen im gleichen Semester ausgebracht werden können, werden den Studierenden Selbstlernangebote für die Veranstaltungen zur Verfügung gestellt, die im betroffenen Semester nicht angeboten werden.</td><td rowspan="5">Seminar

Künstlerische Aufgaben analysieren und entwickeln

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Inklusion und Umgang mit Heterogenität im Kunstunterricht

Fach: Kunst</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	3
	Vorlesung Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Kunstunterricht planen Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek K 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio (Aufgabenanalyse und -konstruktion) mit mündlicher Prüfung (20 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Entwicklung kunstpädagogischer Aufgabenstellungen und Lernsettings auf Grundlage einer Reflexion kunstpädagogischer Konzeptionen, eigener und fremder künstlerischer Erfahrung, interdisziplinärer Bezüge sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Künstlerische Prozesse und kunstwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Perspektive • Ästhetik, Umwelt und Alltag der Kinder und Jugendlichen als		

	Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen • Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogener Lerngruppen • Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen • Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogenen Lerngruppen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Kunstunterricht kreativitätsorientiert planen und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Prävention) • können adressatenbezogene und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen und unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen ziel- und inhaltsadäquat reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Bildung für nachhaltige Entwicklung) • können Kunstunterricht interdisziplinär und projektorientiert planen, realisieren und reflektieren, (→ Querschnittskompetenz: Fähigkeit zur Teamarbeit) • können fachliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren (z.B. mittels fachsprachlicher Kommunikation), • sind in der Lage, Möglichkeiten für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität in der Sekundarstufe bei der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit zu begründen. (→ Querschnittskompetenz: Gendersensibilität; Berufsethische Fragestellungen; Deutsch als Zweitsprache) • sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu beschreiben, zu diagnostizieren und zu fördern, (→ Querschnittskompetenz Gendersensibilität)

Modul Sek K 7	**Titel des Moduls:**	Künstlerische Spezialisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 105 h = 7 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 255 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Themenorientierte Studien mit Exkursion (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite) Für die Exkursionsanteile gilt Anwesenheitspflicht. Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselndem Semesterangebot zum Aufbau thematischer Bandbreite)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- /	

	Fach: Kunst		Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Themenorientierte Studien (mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit dem Schwerpunkt auf digitalen Medien Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. In diesem Fall reduziert sich die Selbstlernzeit in einem der zwei weiteren Themenorientierten Studien um 30 h (1 ECTS-P.) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kunst-Ausstellungen: Konzeptionen, Formate, Medien Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	75 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek K 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Aktive Seminar- und Exkursionsteilnahme; Portfolio mit Studienergebnissen aus den Seminaren des Moduls		

Modulprüfung:	Ausstellung eigener Arbeiten aus dem Studium mit eigenem Schwerpunkt und Begleitmaterial
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Fachliche Grundlagen für den MA, ggf. Vorbereitung der Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse • Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen • Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke • Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) • Grundzüge der Design-, Architektur- und Schriftgeschichte • Grundzüge der Philosophie der Kunst und Ästhetik, sowie Grundzüge aktueller kunsttheoretischer Positionen (Problemstellungen, Begriffsbildungen, Reflexion in und der Praxis) • Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes • Auseinandersetzung mit der Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen, im Öffentlichen Raum und im Außenraum.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln, • verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten, • verfügen über Erfahrungen der Ausstellungspraxis, können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren und kennen erste Fragestellungen kuratorischer Praxis, • sind in der Lage, Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen, • verfügen über breit gefächertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im

	Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren, sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation und Vermittlung, • haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren, • Querschnittkompetenzen: Medienkompetenz; Fähigkeit zur Teamarbeit **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf

	professions- und schultheoretisch reflektieren.

2.10. Mathematik

Modul **BA Sek Mat 1**	**Titel des Moduls:**	Mathematische Grundlagen I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 90 = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 90 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Arithmetik mit Tutorium (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Mathematisches Experimentieren (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul SekI BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen und deren Erweiterungen, Elemente der Zahlentheorie • Grundlagen für Beweistechniken, Problemlösestrategien, exemplarische mathematische Anwendungen • Mengen, Aussagenlogik, Terme und Gleichungen, Graphen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • explorieren mathematische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln schlüssige Beweise, • entwickeln Lösungspläne, wenden Problemlösestrategien an und analysieren und bewerten Problemprozesse, • entwickeln und nutzen mathematische Modelle, bewerten sie hinsichtlich ihrer Grenzen und modifizieren sie, • verwenden symbolische und formale Darstellungsweisen der Mathematik, • kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren, • können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben. • lösen mathematische Probleme in Teamarbeit. **Bei Umsetzung des Medienprojekts:** • kennen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien und deren situationsgerechte Nutzung • können digitale Medien fachlich auswählen.		

	• können mathematische Inhalte digital erstellen und nutzen.

Modul **BA Sek Mat 2**	**Titel des Moduls:**	Mathematische Grundlagen II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 2 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Arithmetik (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Stochastik I (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Grundlagen der Didaktik der Arithmetik (Klasse 3-6) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Zur Unterstützung werden Tutorien angeboten.		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (oder alternativ mündliche Prüfung (als Gruppen-prüfung möglich) 30 Minuten) (1 ECTS-P). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrech-nung • Vertiefung von Beweistechniken, Problemlösestrategien, mathematischen Anwendungen • Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, Konzepte für schulisches Lernen und Lehren, methodische Grundlagen für die quantitative und qualitative Erfor-schung von Lehr-Lernprozessen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • nutzen und reflektieren Verfahren der Datenerhebung und -auswertung, • kennen verschiedene Konzepte schulischen		

	Mathematiklernens, • können altersgemäße Stufen begrifflicher Strenge sowie Formalisierungen beschreiben, • können grundlegende Lernprozesse und typische Schwierigkeiten benennen sowie passende Lehrerreaktionen darauf angeben, • kennen technikspezifische Präkonzepte und Verstehenshürden bei Schülerinnen und Schülern,

Modul **BA Sek Mat 3**	**Titel des Moduls:**	Geometrie und Computer I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 210 h	
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P	**Davon Didaktik**: 2 ECTS-P	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P. in einer der beiden Veranstaltungen.	**Seminar** Mathematische Anwendungen des Computers I (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
	Seminar Geometrie mit Tutorium (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

			/Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul 2 BA Sek Mathe bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Geometrie der Ebene und des Raumes, Symmetrien • Grundlage des Messens • Dynamische Geometrie-Software (auch dreidimensional), Software zur Stochastik (inkl. Tabellenkalkulation), einfache Computeralgebrasysteme, Lehren und Lernen mit digitalen Medien • Modellbildung und einfache numerische Verfahren in Anwendungen aus Natur- Humanwissenschaften oder Technik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Geometrielernen und -lehren, • explorieren geometrische Formen und Konstruktionen, • nutzen Maße in Ebene und Raum und erläutern das Prinzip des Messens, • analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit algebraischen Mitteln sowie nach Invarianz- und Symmetrieaspekten, • wenden mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel auf praktische Probleme an, • nutzen digitale Medien als heuristische und explorative Werkzeuge zur Lösung mathematischer Probleme, • kennen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien und deren situationsgerechte Nutzung im Mathematikunterricht,		

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • können digitale Medien fachlich und fachdidaktisch angemessen auswählen, • können lernförderliche digitale mathematische Inhalte erstellen und nutzen, • können mediengestützte Phasen mathematischen Lernens zielgruppenadäquat gestalten, • können Medienkompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Mathematikunterricht fördern. • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
BA Sek Mat 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Geometrie und Computer II</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
90 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
3 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Vorlesung

Geometrie

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Mathematische Anwendungen des Computers II

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	2
	Vorlesung Grundlagen der Didaktik der Geometrie (Klasse 3-6) (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul 2 BA Sek Mathe bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (oder alternativ mündliche Prüfung (als Gruppenprüfung möglich) 30 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren • Konzepte für schulisches Geometrielernen und -lehren und ihre Nutzung für die U-Planung • Trigonometrie • Geometrische Gebilde: Kegelschnitte, Rotationskörper, platonische Körper • Nutzung fachspezifischer Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen, insb. Dynamische Geometrie-Software (auch dreidimensional), Software zur Stochastik (inkl. Tabellenkalkulation), sowie einfache Computeralgebrasysteme • Möglichkeiten und Grenzen von Medien, insbesondere von computergestützten mathematischen Werkzeugen		

	• Lehren und Lernen mit digitalen Medien
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Geometrie-lernen und -lehren, • können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben, • können kompetenzorientierten Geometrieunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte grundlegend planen, durch-führen und analysieren, • nutzen den Computer als heuristisches und exploratives Werk-zeug, • nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathemati-scher Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lö-sung von Anwendungsproblemen, • kennen Möglichkeiten und Grenzen von Medien, insbesondere von computergestützten mathematischen Werkzeugen. • erlangen Medienkompetenz

Modul **Sek BA Mat 5**	**Titel des Moduls:**	Heterogenität im Mathematikunterricht		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 4 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: **Hinweis:** **Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die**	**Seminar** Diagnose und Förderung (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Forschungsmethoden (Fach: Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	

<table>
<tr><td rowspan="5">Anerkennung einer anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.</td><td rowspan="5">Seminar

Inklusion Mathematik Sekundarstufe

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul 2 BA Sek Mathe bestanden
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Hausarbeit mit Transkription (ca. 60.000 Zeichen) zum Thema Diagnose und Förderung mit Inklusionsanteil.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Modul Sek BA (Bachelorarbeit)</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung
• Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und Möglichkeiten der Berücksichtigung von Ergebnissen bei der Gestaltung fachlicher Lernprozesse</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Die Absolventinnen und Absolventen
• können Lernprozesse in umrissenen Feldern exemplarisch erforschen,
• können individuelle mathematische Lernprozesse und Fehler analysieren sowie individuelle Fördermaßnahmen beschreiben,
• können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte grundlegend planen, durchführen und analysieren, können fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns im Unterricht anwenden, können Ergebnisse der Unterrichtsforschung bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen.
• lernen Verfahren zur Prävention einer Rechenstörung kennen und wenden diese an.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
BA Sek Mat 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Funktionen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
7 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
5 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Didaktik der Stochastik und Geometrie (7-10)

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Vorlesung

Elementare Funktionen

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Vorlesung Funktionaler Zusammenhang (Fach; Mathematik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul 2 BA Sek Mathe bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (als Gruppenprüfung möglich) 30 Minuten (oder alternativ Klausur 90 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)		
Lehrinhalte:	• Fachdidaktik: Aufgaben Lehr- und Lernmaterialien u. fachspezifische Unterrichtsmethoden, theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren • Fachdidaktik Geometrie und Stochastik • Funktionen und ihre grundlegenden Eigenschaften • Änderungsraten durch lokale Approximation • Flächenmessung durch Ausschöpfung • Elementare Funktionen (Exponentialfunktion, Logarithmus, trigonometrische Funktionen) • Extremwertprobleme • Parameterabhängige Funktionen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen bezüglich der Leitideen Raum und Form, Messen und Daten und Zufall verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden und können diese		

	anwenden. • beschreiben begriffliche Vernetzungen und nutzen diese für die Planung ihres Unterrichts. • arbeiten mit Funktionen in grafischer und symbolischer Darstellung, • analysieren Funktionen mit infinitesimalen Konzepten, • nutzen Funktionen zur Modellierung realer Phänomene, • nutzen das Koordinatisieren geometrischer Situationen als fundamentale Idee.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
BA Sek Mat 7</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung Mathematik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:

Hinweis:
Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer</td><td rowspan="5">Vorlesung

Zahlbereiche

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Stochastik II
Schwerpunkt Wahrscheinlichkeit

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="6">anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.</td><td rowspan="5">Seminar

Fachwissenschaftliches Vertiefungsseminar
Themen z.B.
Zahlentheorie, Angewandte Mathematik…

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar
Themen z.B.
Förderung eines Kindes/Jugendlichen, Modellieren in der Sekundarstufe, Didaktik des Bruchrechnens…

(Fach: Mathematik)</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul 2 BA Sek Mat bestanden
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (als Gruppenprüfung möglich) 30 Minuten (oder alternativ Klausur 90 Minuten) (1 ECTS-P) Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Modul Sek BA (Bachelorarbeit)</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Zahlbereichserweiterungen
• Wahrscheinlichkeitsrechnung in endlichen Ereignisräumen: bedingte Wahrscheinlichkeit, Erwartungswert, stochastische Unabhängigkeit
• Grundlagen der beschreibenden Statistik: univariate und</td></tr>
</table>

	bivariate Kennwerte • Beispiele für Anwendungen der Stochastik • Vertiefende Aspekte der Mathematik und ihrer Didaktik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • erklären die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang, • modellieren und argumentieren mithilfe von Wahrscheinlichkeiten, • unterscheiden Wahrscheinlichkeitsaspekte und beschreiben typische Verständnisschwierigkeiten, • erkennen und bearbeiten tiefergehende mathematische Problemstellungen, • können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf Basis fachdidaktischer Konzepte planen, durchführen und analysieren.

2.11. Musik

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek Mu 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Wissenschaftliche und künstlerische Grundlagen</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
105 = 7 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
75 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="7">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Übung

Musik in heterogenen Gruppen

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Künstlerischer Einzelunterricht
(Anwesenheitspflicht)

Gesang I</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>15 h
bzw. 1 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für</td><td>45 h</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="3">Fach: Musik</td><td colspan="2">Selbststudium</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td colspan="2">ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Künstlerischer Gruppenunter-richt
(Anwesenheitspflicht)

Chorsingen I (2 SWS)
Chorsingen II (2 SWS)

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>60 h
bzw. 4 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehr-sprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Fächern, für die Anwesenheitspflicht gilt.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Modul Sek I BA (Bachelorarbeit)</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Stimmbildung, Gesang, Instrumentalspiel – solistisch und im Ensemble
• Vielfalt des Umgangs mit Musik in heterogenen Gruppen</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Die Absolventinnen und Absolventen
• erarbeiten sich ein stilistisch breites musikalisches Repertoire und entfalten ihre instrumentalen und vokalen Fähigkeiten
• können sich mühelos in der Vielfalt musikbezogener Verhal-tensweisen bewegen und sinnenbasierte Erfahrungen im Hin-blick auf heterogene Konstellationen reflektieren
• entwickeln ihre Fähigkeit zur Teamarbeit (Querschnittskompe-tenz)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Mu 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Künstlerische und wissenschaftliche Grundlagen II</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
75 h = 5 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
195 h</td></tr>
<tr><td>Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Einführung in die Musikwissenschaft

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Einführung in die Musikdidaktik

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Künstlerischer Einzelunterricht (Anwesenheitspflicht) Hauptinstrument I Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	45 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten), alternativ: Portfolio (nach Maßgabe des Lehrenden) (1 ECTS-P). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek Mu 3		
Lehrinhalte:	• Methoden und Grundlagen der Musikpädagogik Grundfragen der Musikdidaktik (Aspekte des Begriffs und von Begründungen in der Schule und von Zielen und Methoden musikunterrichtlichen Handelns, Vielfalt musikalischer Umgangsweisen) • Künstlerischer Einzelunterricht • Grundlagen musikwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens, Musikwissenschaftliche Disziplinen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • eignen sich Grundlagen musikwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens anhand von Aspekten der systematischen und der historischen Musikwissenschaft an • lernen Musik unter didaktischen Fragestellungen zu betrachten		

	und Antworten auf diese Fragestellungen zu begründen • können musikpädagogische Themenstellungen an wissenschaftlichen Standards orientiert aufbereiten • erarbeiten sich ein stilistisch breites musikalisches Repertoire und entfalten ihre instrumentalen bzw. vokalen Fähigkeiten • reflektieren berufsethische Fragestellungen (Querschnittskompetenz)

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Mu 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Künstlerische Profilierung</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td>ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
150 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Künstlerischer Einzel- und Kleingruppenunterricht
(Anwesenheitspflicht)

Hauptinstrument II (1 SWS)
Gesang II (1 SWS)
Schulpraktisches Spiel I (2 SWS)

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>60 h
bzw. 4 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Künstlerischer Gruppenunterricht
(Anwesenheitspflicht)

Ensembleleitung I

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

			/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Angewandte Musiktheorie I (1 SWS) Angewandte Musiktheorie II (1 SWS) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek 4		
Lehrinhalte:	• Methoden und Techniken der Ensembleleitung und des Aufbaus von Ensembles, einschließlich stimmbildnerischer Aspekte für Kinder und Jugendliche • künstlerischer Instrumental- und Gesangsunterricht • Allgemeine Musiklehre und musikalische Analyse in verschiedenen Stilbereichen • Formen des Komponierens und des Songwritings unter Einsatz analoger und digitaler Medien • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Lehrerinstruments unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundkenntnisse der Ensembleleitung • verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und -praxis		

	• verfügen über grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel (Akkordinstrument) • verfügen über Grundkenntnisse angewandter Musiktheorie (Gehörbildung, Harmonielehre, Analyse, Komponieren & Songwriting) • sind in der Lage, im Team zu arbeiten (Querschnittskompetenz)

Modul **Sek Mu 4**	**Titel des Moduls:**	Musik reflektieren		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 75 h = 5 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 105 h	
	Davon Wissenschaft: 3 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Musikgeschichte I Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Jedes zweite Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar Musikdidaktik Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Jedes zweite Semester	
		ECTS-P	3	

	Künstlerischer Kleingruppen-unterrricht (Anwesenheitspflicht) Schulbezogenes Arrangieren I Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	15 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul Sek Mu 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Hausarbeit (12 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Modul Sek Mu 5		
Lehrinhalte:	• historische und systematische Musikwissenschaft • musikdidaktische Konzeptionen und Umgangsweisen • Musik arrangieren		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Überblickswissen für einen Ausschnitt der Musikgeschichte • können Musik unter pädagogischen und didaktischen Fra-gestellungen betrachten • erstellen stilsichere Arrangements für schulspezifische Be-darfe		

Modul Sek Mu 5	**Titel des Moduls:**	Musizieren mit Gruppen I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		ECTS-P gesamt: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Künstlerischer Einzelunterricht** (Anwesenheitspflicht) Hauptinstrument III (1 SWS) Gesang III (1 SWS) Schulpraktisches Spiel II (1 SWS) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h bzw. 3 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	105 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Ensembleleitung II Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- /	

			Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Schulbezogenes Arrangieren II Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	45 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Modul Sek Mu 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung (Hauptinstrument und Gesang)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Modul Sek Mu 6		
Lehrinhalte:	• Schulpraktisches Spiel • Künstlerischer Einzelunterricht • Arrangieren und Komponieren • Ensembleleitung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Reproduktion und Produktion von Musik • verfügen über entwickelte Fähigkeiten und Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel (Akkordinstrument) • können Ensembles leiten • erstellen stilsichere Arrangements bzw. Kompositionen für		

	schulspezifische Bedarfe (auch digital)		
Modul **BA Sek Mu 6**	**Titel des Moduls:**	Musizieren mit Gruppen II	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 135 h = 9 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 225 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	5. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein	**Vorlesung** Musikgeschichte II Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	2
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Musizieren heterogener Gruppen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 4 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h

Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.	anleiten Musizieren im Ensemble I (je 2 SWS) Fach: Musik	Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	4
	Künstlerischer Einzelunterricht (Anwesenheitspflicht) Schulpraktisches Spiel III/IV Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	4
	Künstlerischer Kleingruppenunterricht (Anwesenheitspflicht) Angewandte Musiktheorie III Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	15 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfung: Klassenmusizieren inkl. eigenem Arrangement anleiten (30 Minuten) sowie schriftliche Reflexion (ca. 10 Seiten) Workload: 30 Stunden (1 ECTS)		
Verwendbarkeit im	Modul Sek Mu 7		

weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• historische und systematische Musikwissenschaft • Schulpraktisches Spiel • Ensembleleitung und -arbeit • Arrangieren und Komponieren
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Überblickswissen über einen Ausschnitt der Musikgeschichte • erstellen stilsichere und stilistisch vielfältige Arrangements und Kompositionen für schulspezifische Bedarfe • führen ihre bisherigen Erfahrungen im Arrangieren und Komponieren, schulpraktischen Spiel und Ensembleleitung zusammen, um heterogene Gruppen anzuleiten • beherrschen Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Instrumentalspiels in verschiedenen Stilistiken • musizieren in Gruppen

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Mu 7</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Zeitgenössische Musik verstehen und unterrichten</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td>ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
150 h = 10 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
210 h</td></tr>
<tr><td colspan="3">Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="9">Art der Lehrveranstaltungen:

Hinweis:
Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder</td><td rowspan="5">Vorlesung

Musikgeschichte III

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Jedes zweite Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Seminar Musikdidaktik

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="10">die Anerkennung einer anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.</td><td rowspan="2"></td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Musikwissenschaft

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehr-sprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Künstlerischer Kleingruppenunterricht
(Anwesenheitspflicht)
Postdigitale Musikpraxen (2 SWS)
Musizieren im Ensemble (Pop/Jazz) II (2 SWS)

Fach: Musik

Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalprojekts (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>60 h
bzw. 4 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehr-sprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Mu 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.</td></tr>
</table>

Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek BA (Bachelorarbeit)
Lehrinhalte:	• historische und systematische Musikwissenschaft • postdigitale und postperformative musikalisch-ästhetische Praxen • musikdidaktische Konzeptionen und Umgangsweisen • Ensembleleitung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Überblickswissen über einen Ausschnitt der Musikgeschichte • gestalten und reflektieren postdigitale und postperformative musikalisch-ästhetische Praxen • musizieren in Gruppen • kennen und reflektieren historische und systematische Aspekte von Musik • reflektieren Musik im Hinblick auf ihre musikdidaktischen Potenziale • verfügen über Medienkompetenz und reflektieren Potenziale der Medienerziehung (Querschnittskompetenz) • sind im Hinblick auf Genderfragen sensibel (Querschnittskompetenz) **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • Studierende kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • Studierende können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • Studierende können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • Studierende können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie

	Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten. • Studierende können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • Studierende können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • Studierende können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • Studierende können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

2.12. Physik

Modul **Sek Phy 1**	**Titel des Moduls:**	Einführung in die Physik I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P	**Davon Didaktik**: 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Grundlagen der Physik Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Naturphänomene im Experiment	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	Fach: Physik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Ausgewählte grundlegende Kenntnisse in Gebieten der Schulphysik • experimentalphysikalische Mess- und Auswertungsverfahren, • grundlegende Schulexperimente • physikalische Mess- und Experimentiergeräte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können einfache physikalische Probleme mathematisch formulieren und exakt oder näherungsweise lösen • verstehen ausgewählte grundlegenden Methoden und Konzepte der experimentellen Physik • können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften		

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek Phy 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Einführung in die Physik II</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Grundwissen Physik

Fach: Physik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Physikdidaktik I (“Physikunterricht in der Praxis”)

Fach: Physik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

	Seminar Mathematik für Physiker*innen Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (Klausur) von 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Schulphysik, • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen • Motivation und Interesse im Physikunterricht • Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten • Schulrelevante Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht • Grundlegende Kenntnisse zu Vektorrechnung, Funktionen, Infinitesimalrechnung, Differentialgleichungen und Statistik in Verbindung mit physikalischen Anwendungen • Umgang mit dem Bildungsplan		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Die Absolventinnen und Absolventen • können einfache physikalische Probleme mathematisch formulieren und exakt oder näherungsweise lösen • verstehen ausgewählte grundlegenden Methoden und Konzepte der experimentellen Physik • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden • kennen fachdidaktische Forschungsergebnisse • kennen Aspekte der Inklusion • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und		

	Modellierung physikalischer Sachverhalte anwenden

Modul Sek Phy 3	**Titel des Moduls:**	Physik im Unterricht		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Physikdidaktik II ("Phänomene im Physikunterricht") Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik oder Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	3	

	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik oder Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefende Kenntnisse in ausgewählten unterrichtsrelevanten Teilgebieten der Physik • Anwendungen der Physik • Schulrelevante Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen • Motivation und Interesse im Physikunterricht, • Unterrichtsmodelle und unterrichtsrelevantes Lehrerhandeln		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können angemessen mit unterrichtsrelevanter Medientechnologie umgehen und ausgewählte Probleme der Medientechnologie erklären bzw. kritisch bewerten • verstehen ausgewählte grundlegenden Methoden und Konzepte der experimentellen Physik • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden • kennen fachdidaktische Forschungsergebnisse • können mathematische Verfahren zur Beschreibung und		

	Modellierung physikalischer Sachverhalte anwenden

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Phy 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Fachliche Grundlagen I</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Fachliche Grundlagen im Fach Physik I

Fach: Physik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik I

Fach: Physik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Phy 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolio nach den Vorgaben des Fach Physik von insgesamt mindestens 30 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für alle weiteren Module
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newtonsche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums) • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und

	können diese erklären • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Phy 5</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Fachliche Grundlagen der Physik II</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Fachliche Grundlagen im Fach Physik II

Fach: Physik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik II

Fach: Physik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td></td><td>Seminar

Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl

Fach: Physik oder Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. SWS</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Phy 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit Prüfungseingangsportfolio nach Vorgaben des Fachs Physik</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Grundlage für alle weiteren Module</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums)
• Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik
• Anwendungen der Physik</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/</td><td colspan="3">Die Absolventinnen und Absolventen</td></tr>
</table>

Qualifikationsziele des Moduls:	• verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären

Modul Sek Phy 6	**Titel des Moduls:**	Fachliche Grundlagen der Physik III		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik III Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik III Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	3	

<table>
<tr><td rowspan="8">anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches bzw. eines verwandten Faches ermöglicht.</td><td></td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Lehrveranstaltung nach Wahl zu den Querschnittskompetenzen

Fach nach Wahl</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Projekt

Fachbezogenes Projekt Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h
bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Phy 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden plus Projektbericht mit Mindestumfang 25 Seiten</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Portfolio nach den Vorgaben des Fachs Physik von insgesamt mindestens 30 Seiten mit einem Reflexionsanteil</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Für alle folgenden Module</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newtonsche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente),</td></tr>
</table>

	Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums) • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik • Anwendungen der Physik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt • können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften, • beherrschen wichtige Verfahren der Fehlerrechnung und Fehlerabschätzung • können Laborexperimente auswerten • erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen • erwerben Querschnittskompetenzen in den Bereichen Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, in der Medienkompetenz und -erziehung, der Prävention, der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Demokratiebildung, im Umgang mit

	berufsethischen Fragestellungen, der Gendersensibilität, im Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere Antisemitismus, und in der Fähigkeit zur Teamarbeit • erwerben Kompetenzen bei der Betätigung als Tutor (z.B. im *peer learning*), im Bereich einer Mitwirkung bei den studentischen Vertretungen innerhalb der Hochschule, im Bereich zivilgesellschaftlichen Engagements, im Bereich Jugendarbeit, bei der Entwicklung von fach- oder bildungsbezogenen Medienprojekten oder, nach Absprache, in anderen Aktivitäten **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen) und lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten und Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, und zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen • Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren

Modul Sek Phy 7	**Titel des Moduls:**	Abschlussmodul Physik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P	**DavonDidaktik:** 3 ECTS-P	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer anderen Veranstaltung	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik IV Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Vertiefung zu Fachliche Grundlagen im Fach Physik IV Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	3

<table>
<tr><td rowspan="6">aus dem Lehrangebot des Faches bzw. eines verwandten Faches ermöglicht</td><td rowspan="5">Seminar

Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl

Fach: Physik oder Chemie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Fachdidaktik III

Fach: Physik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Phy 2 bestanden.
Studienleistung(en) gemäß §7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/ des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (Dauer 30 Minuten) plus Prüfungsportfolio nach Maßgabe des Fachs Physik</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Studienabschluss BA</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newton'sche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B.</td></tr>
</table>

	Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums), • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik • Anwendungen der Physik • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik, • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen, insbesondere in Bezug auf Unterrichtsplanung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden • kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten • können fachdidaktische Inhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden • können zeitgemäße Medien situationsgerecht anwenden und bewerten • kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements, auch unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten)

	• kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.

2.13. Politikwissenschaft

Modul Sek Pol 1	Titel des Moduls:	Sozialisation und Partizipation in Politik und Gesellschaft	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Sozialisation und Partizipation Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Staat und Wirtschaft Fach: Wirtschaftswissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h

	und ihre Didaktik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen 4-7		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (Politische Sozialisation und Partizipation) • Grundzüge der Volkswirtschaft zum Verhältnis von Staat und Wirtschaft • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von eigenen Fragestellungen • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Sozialisations- und Partizipationsforschung, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards, • diskutieren perspektivenübergreifend die Bedeutung von Sozialisation und Partizipation in Gesellschaft und Wirtschaft.		

Modul Sek Pol 2	**Titel des Moduls:**	Einführung in Politikwissenschaft und ihre Didaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Einführung in die Politikwissenschaft Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Einführung in die Didaktik der politischen Bildung Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

			/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Politikwissenschaftlicher Lektürekurs Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschluss ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen 4-7		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (z.B. Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung, Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Politische Systeme (z.B. Analyse politischer Strukturen und Prozesse in Deutschland und anderen Ländern, Grundlagen der vergleichenden Methode, Politikzyklus) • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft • Ziele und Prinzipien politischer Bildung • Wissens-, Kompetenz-, Urteils- und Einstellungserwerb • Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Lehr-Lern-Forschung		

	• Bezugswissenschaften der politischen Bildung • Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • gewinnen einen Überblick über die Gliederung der Politikwissenschaft sowie ihrer Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressat:innengerecht, • kennen das politische System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlicher Erkenntnisse für die politische Bildung in der Schule

Modul Sek Pol 3	Titel des Moduls:	Internationale Politik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**DavonDidaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Internationale Beziehungen Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Europäische Union Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Internationale Konflikte Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft im Bereich Internationale Beziehungen • Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Regime und Netzwerke, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • exemplarisch Analyse und Beurteilung internationaler Konflikte • Differenzierung und Individualisierung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.) mit Schwerpunkt auf internationalen Beziehungen und Konflikten, • vergleichen die Politikwissenschaft mit anderen		

	sozialwissenschaftlichen Disziplinen, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressat:innengerecht, • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlicher Erkenntnisse für die politische Bildung in der Schule.

Modul Sek Pol 4	**Titel des Moduls:**	Politisches System der BRD im Vergleich		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Politisches System der Bundesrepublik Deutschland Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Politische Systeme/Vergleichende Regierungslehre Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Pol 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung, 20 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung; Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von eigenen Fragestellungen • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • beschreiben, analysieren, beurteilen und diskutieren verschiedene politische System im Vergleich.		

Modul Sek Pol 5	**Titel des Moduls:**	Demokratisches Fundament und Demokratisierung als Prozess		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Das Demokratische als Prinzip (Demokratietheorien) Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Politische Einstellungsforschung (Vertiefung) Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- /	

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Demokratische Zivilgesellschaft Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Pol 2 muss bestanden sein. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit, ca. 15 Seiten mit Disputatio, 20 Min		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Grundzüge der Politikwissenschaft (insbesondere politische Theorie) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Finanzierung, Organisation und Funktion öffentlicher Haushalte und sozialer Sicherungssysteme		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), insbesondere unter Berücksichtigung der Demokratisierung von Gesellschaften, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen demokratischer Gesellschaften unter		

	Einbeziehung theoretischer/konzeptioneller Überlegungen und empirisch fundierten Erkenntnissen zu politischen Einstellungen, • vergleichen, analysieren, bewerten und diskutieren systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder und Partizipationsräume • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Pol 6</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">(Digitale) Transformation und Nachhaltigkeit</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☒ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">5. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Nachhaltige Entwicklung und sozial-ökologische Transformation

Fach: Politikwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Politische Bildung, Nachhaltigkeit und Transformation

Fach: Politikwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-</td></tr>
</table>

			Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Digitalisierung zwischen Inklusion und exklusiven Praxen Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Digitale Medien und (politische) Kommunikation Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Medienentwicklungsprojekt: Ziel des Medienentwicklungsprojekts ist die Stärkung der medien(-didaktischen) Kompetenzen sowie der Unterrichtskompetenzen für einen gelingenden und zukunftsfähigen (Politik-)Unterricht, der den digitalen Wirklichkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.	**Fakultative Möglichkeit:** Möglichkeit für ein Medienentwicklungsprojekt sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Studierende. Die Anrechenbarkeit, der Umfang und die Anforderungen des Medienprojekts sind mit dem oder der Modulverantwortlichen abzusprechen. Das Medienentwicklungsprojekt ersetzt ein Seminar aus Modul Sek Pol 6.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	0 h
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für			

die Teilnahme:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Pol 2 muss bestanden sein Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Hausarbeit, ca. 15 Seiten mit Disputatio, 20 Min
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	• Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklung von Fragestellungen und eigenen kleinen Forschungsarbeiten • Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung • Verschiedene Ebenen / Dimensionen von gesellschaftlichen Transformationsprozessen (Klimawandel, Digitalisierung, usw.) • Auseinandersetzung mit Gesellschaft in Zeiten der Vielfachkrise(n)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung, • vergleichen die Politikwissenschaft mit anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen, • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), insbesondere unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Transformation, • verfügen über Kenntnisse zu Inklusion und exklusiven Praxen, die mit Digitalisierung und weiteren Transformationsprozessen verbunden sind, • analysieren politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • vergleichen, analysieren, bewerten und diskutieren systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder insbesondere unter Berücksichtigung (digitaler) Transformationsprozesse und nachhaltiger Entwicklung von

	Gesellschaft und Wirtschaft, • erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure – insbesondere für Transformationsprozesse, • analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressat:innengerecht, • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,

	• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul Sek Pol 7	**Titel des Moduls:**	Politische Bildung – Unterrichtsfach und Querschnittsaufgabe		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Politische Bildung als Bildungsauftrag Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Demokratie und Schulentwicklung Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- /	

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Aktuelle politische Themen didaktisch aufbereiten Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Methodenkoffer politische Bildung Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Pol 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) in der politischen Bildung • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation) in der politischen Bildung • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht		

	• Mikro- und Makromethoden und Unterrichtsmedien • Schülervorstellungen, Schülerkonzepte, Lernvoraussetzungen • Differenzierung und Individualisierung • Politikdidaktische Forschungsrezeption • Projektlernen • Methoden der Lehr-Lern-Forschung • Politische Bildung als demokratischer Bildungsauftrag • Politische Bildung als Querschnittsaufgabe und Prinzip aller Fächer
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • stellen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar, präsentieren sie adressatengerecht und sind in der Lage diese politikdidaktisch aufzubereiten (Sachanalyse, didaktische Reduktion, Prinzipien politische Bildung), • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung, • erstellen und beurteilen Lernarrangements, Unterrichtsaufgaben sowie Lehr- und Lernmaterialien, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht, • beobachten, analysieren und reflektieren Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, • vergleichen Verfahren der (Fach-)Unterrichtsforschung und beurteilen die Ergebnisse entsprechender Studien, • setzen sich diskursiv und kritische mit der Bedeutung politischer Bildung als demokratischen Bildungsauftrag auseinander.

2.14. Sport

Modul **Sek SpW 1**	**Titel des Moduls:**	Grundlagen der Sportwissenschaft 1		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Training & Bewegung: Grundlagenvorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Vorlesung Individuum & Gesellschaft bzw. Erziehung & Bildung: Grundlagenvorlesung 1 (Wintersemester)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

	oder 2 (Sommersemester) Fach: Sportwissenschaft	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlagen von sozialwissenschaftlichen Ansätzen zum Sport • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Grundlagen der Trainingswissenschaft • Grundlagen der Bewegungswissenschaft		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1 Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsmethoden, Erkenntnismethoden und diagnostischen Methoden in sportwissenschaftlichen Disziplinen, • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • können sportbezogene Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe des Faches (z. B. Bewegung, Training, Spiel, Erziehung, Bildung, Sozialisation) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben, • verfügen über grundlegende Einblicke in Funktionsweisen des menschlichen Körpers,		

	• verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z. B. motorisches Lernen, Bewegungsanalyse, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen, Leistungsmotivation, Motivation, Volition und Attribution), • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse, • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Gesellschaft im Hinblick auf Bewegung zur Förderung von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen, • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung, Sport und Gesellschaft im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z. B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • sind in der Lage, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sachgemäß zu rezipieren und reflektieren, • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Forschungsergebnisse nachvollziehen und interpretieren,

	• können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • können Motivationslagen erkennen und für die Gestaltung von Unterricht als Grundlage nutzen. **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sportmotorische Diagnoseverfahren, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren. **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Sportunterricht der Sekundarstufe I, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek SpW 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Grundlagen der Sportwissenschaft 2</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="3">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="3">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Vorlesung

Training & Bewegung: Grundlagenvorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester)*
(* die in Modul 1 nicht belegte Veranstaltung ist zu besuchen)

Fach: Sportwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Vorlesung

Individuum und Gesellschaft bzw. Erziehung & Bildung: Grundlagenvorlesung 1 (Wintersemester) oder 2 (Sommersemester)*
(* die in Modul 1 nicht belegte</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

	Veranstaltung ist zu besuchen) Fach: Sportwissenschaft		/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Vorlesung Medizinische Grundlagen: Anatomie und Physiologie Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module		
Lehrinhalte:	• Grundlagen von Bildung, Erziehung und Sozialisation • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Grundlagen der Bewegungswissenschaft • Grundlagen der Trainingswissenschaft • Grundlagen der Anatomie und Physiologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1 Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsmethoden, Erkenntnismethoden und diagnostische Methoden in sportwissenschaftlichen Disziplinen, • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • können sportbezogene Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten.		

	1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale Begriffe des Faches (z. B. Bewegung, Training, Spiel, Motivation, Sozialisation) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben, • verfügen über grundlegende Einblicke in Funktionsweisen des menschlichen Körpers, • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse, • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z. B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, Bewegungsanalyse, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen, Motivation, Volition), • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse, • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Gesellschaft, Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • erwerben grundlegendes Wissen über Aufbau und Funktionsweise des menschlichen Organismus. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen,

	• sind in der Lage, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sachgemäß zu rezipieren und reflektieren, • können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Forschungsergebnisse nachvollziehen und interpretieren, • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z. B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien), • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen), • kennen theoretische Konzepte zur Erziehung und Motivation, • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.). **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen sportmotorische Diagnoseverfahren, • können Motivationslagen analysieren und geeignetes Rückmeldeverhalten im Unterrichtsprozess abstrahieren, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren. **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Sportunterricht der Sekundarstufe I,

	• wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.

Modul Sek SpW 3	**Titel des Moduls:**	Theorie und Praxis der Sportarten (1)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Individualsportart (z. B. Leichtathletik) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Spielsportart (z. B. Volleyball) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			semester
		ECTS-P	3
	Seminar Funktionelles Bewegungstraining Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Eine regelmäßige und aktive Teilnahme (75%) ist den Sicherheitsaspekten (zu vermittelnde Bewegungen, spezifisches Material und Bewegungsräume) geschuldet.		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Schulbezogenes Bewegungskönnen und sportliches Können sowie Wissen • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente • Vermittlungskonzepte und -methoden u. a. in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Tanz und Wassersport. • Grundlegende Vermittlungsmethoden u. a. in den Bereichen der Wurf- und Schussspiele (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis) • Grundlegende Vermittlungsmethoden u. a. in den Bereichen Koordinationsschulung und Schulung der konditionellen Fähigkeiten. • Bewegungslernen mithilfe digitaler Medien • Bewegungsanalysen mittels digitaler Medien (Smartphone, Tablet, APP's...)		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Prinzipien der Trainings- und Bewegungswissenschaft und wenden diese in regelmäßiger Eigenrealisation im Hinblick auf fachpraktische Modulinhalte in der jeweiligen Lehrveranstaltung an, • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • kennen verschiedene Vermittlungsmodelle, Konzepte und Strategien, um Sportarten gezielt zu vermitteln, • sind in der Lage, mit digitalen Medien Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, wie Bewegungen der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bewegungs- und Erfahrungsfeldern verbessert werden können, • verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen. **Fachpraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen, • verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Spielsportarten & Individualsportarten), welches sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf überdurchschnittlichem Niveau auszuführen, • können eine Bewegungsvorstellung durch den Einsatz digitaler Medien entwickeln (Bewegungslernen), • können Bewegungen bewerten und Ergebnisse sichern mittels digitaler Medien, • können sportliche Bewegungsabläufe demonstrieren, beschreiben und Fehlerbilder analysieren. **Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen

	• kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung und Bewegen, Ausdruck und Gestaltung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.).

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek SpW 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Theorie und Praxis der Sportarten (2)</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td>ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
2 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
4 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Individualsportart (z. B. Gerätturnen)

Fach: Sportwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Spielsportart (z. B. Handball)

Fach: Sportwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-</td></tr>
</table>

			semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul SpW 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Eine regelmäßige und aktive Teilnahme (75%) ist den Sicherheitsaspekten (zu vermittelnde Bewegungen, spezifisches Material und Bewegungsräume) geschuldet.		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfungen in einer Individualsportart und in einer Spielsportart, davon 1 Demonstrationsprüfung und 1 Leistungsprüfung frei wählbar (vgl. Leitfaden fachpraktische Prüfungen).		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Schulbezogenes Bewegungskönnen und sportliches Können sowie Wissen • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente • Vermittlungskonzepte und -methoden u. a. in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Tanz • Grundlegende Vermittlungsmethoden u. a. in den Bereichen der Wurf- und Schussspiele (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis) • Grundlegende Vermittlungsmethoden u. a. in den Bereichen Koordinationsschulung und Schulung der konditionellen Fähigkeiten • Bewegungslernen mithilfe digitaler Medien • Bewegungsanalysen mittels digitaler Medien (Smartphone, Tablet, APP's...)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Prinzipien der Trainings- und Bewegungswissenschaft und wenden diese in regelmäßiger Eigenrealisation im Hinblick auf fachpraktische Modulinhalte an, • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • kennen verschiedene Vermittlungsmodelle, Konzepte und		

	Strategien, um Sportarten gezielt zu vermitteln, • verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, • sind in der Lage, mit digitalen Medien Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, wie Bewegungen der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bewegungs- und Erfahrungsfeldern verbessert werden können. **Fachpraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen, • verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Spielsportarten & Individualsportarten), das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auszuführen, • können sportliche Bewegungsabläufe demonstrieren, beschreiben und Fehlerbilder analysieren, • können eine Bewegungsvorstellung durch den Einsatz digitaler Medien entwickeln (Bewegungslernen), • können Bewegungen bewerten und Ergebnisse sichern mittels digitaler Medien. **Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung und Bewegen, Ausdruck und Gestaltung, Konditions- und Koordinationstraining, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.).

Modul Sek SpW 5	**Titel des Moduls:**	Schulsport und Schulsportforschung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 1 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Inklusion und Schulsport Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			semester
		ECTS-P	3
	Seminar Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek SpW 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (4000 – 4500 Wörter)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Bewegungsförderung im Schulsport der Sekundarstufe • Grundlagen der Sinneswahrnehmung, Wahrnehmung und Bewegung • Kognition und Motorik: Bewegung als grundlegendes Prinzip der Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap • Spiel- und Bewegungsangebote in der Halle, im Freien und im Wasser für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap • Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Förderung motorischer Fertig- und Fähigkeiten, sozial-emotionaler Kompetenzen, kognitive Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport • Praktische Umsetzung theoretischer Grundlagen und Vermittlungsmodelle		

	• Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • Qualitative und quantitative Untersuchungsdesigns • Darstellung und Präsentation empirischer Ergebnisse • Umgang mit Heterogenität in schulsportlichen Kontexten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft, • können sportwissenschaftliche Sachverhalte und Forschungsergebnisse erfassen, reflektieren und kritisch bewerten, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • können Fragestellungen inklusiven Sportunterrichts erfassen, reflektieren und bewerten. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • erwerben fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen für die weiterführenden Schulen in relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Bereichen wie Körperhaltung, Bewegung und Sport, Entwicklung, Entspannung, Zusammenleben, Inklusion und Hygiene, • erwerben Grundlagenwissen zur ganzheitlichen Förderung und Bewegungsförderung von Kindern mit und ohne Handikap, • können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren, • sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu Gesundheit, Prävention, Sozialpolitik, Gender und Integration, Inklusion zu formulieren und theoriegeleitet zu beantworten, • erhalten Grundkenntnisse über Wahrnehmungsprozesse, Anzeichen von Wahrnehmungsstörungen und Spielen zur gezielten Wahrnehmungsförderung, • kennen verschiedene theoretische Ansätze der Bewegungs- und Trainingswissenschaft, • erwerben Kenntnisse über Theorien zur motorischen Entwicklung,

	• können Entwicklungs- und Alterungsprozesse auf Trainingsansätze beziehen und diese gestalten, • entwickeln eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Sportpädagogik, • beherrschen die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft, • können sportwissenschaftliche Studien verstehen und kritisch beurteilen, • erwerben eine spezifische Medienkompetenz zur Auswertung und Aufbereitung empirischer Daten, • können empirische Ergebnisse präsentieren. **1.3 Fachpraktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern, • sind in der Lage, zielorientierte Bewegungsstunden zu planen und entwicklungsgemäß zu gestalten, • sind in der Lage, methodische Maßnahmen zur Vermittlung differenzierter Wahrnehmungserfahrungen zu planen und durchzuführen, • können Bewegungsräume gestalten und offene sowie geschlossene Bewegungsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung durchführen. **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z. B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung, Konzepte des Bewegungskindergartens bzw. der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien),

	• können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (generisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Sport beschreiben. **2.3 Diagnostische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können individuelle gesundheitsbezogene Lernprozesse indikatorengestützt (z. B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen, • kennen Unterrichtsarrangements mit gesundheitsrelevantem Diagnose- und Förderpotenzial, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung). **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von sport-, ernährungs- und gesundheitsbezogenem Unterricht der weiterführenden Schulen, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Grundschulbereich zu weiterführenden Schulstufen.

Modul Sek Sp 6	**Titel des Moduls:**	Theorie und Praxis der Sportarten (3)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 4 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 8 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Individualsportart (z. B. Schwimmen) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Spielsportart (z. B. Basketball) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			semester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlsportart (z. B. Klettern) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	3
	Seminar Wahlsportart (z. B. Badminton) Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek SpW 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Eine regelmäßige und aktive Teilnahme (75%) ist den Sicherheitsaspekten (zu vermittelnde Bewegungen, spezifisches Material und Bewegungsräume) geschuldet.		
Modulprüfung:	Fachpraktische Prüfungen in einer Individualsportart und in einer Spielsportart, davon 1 Demonstrationsprüfung und 1 Leistungsprüfung frei wählbar (vgl. Leitfaden fachpraktische Prüfungen).		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Schulbezogenes Bewegungskönnen und sportliches Können		

	und Wissen • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Spezifische und übergreifende Technik- und Taktikelemente • Vermittlungskonzepte und -methoden u. a. in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen, Tanz und Wassersport • Grundlegende Vermittlungsmethoden u. a. in den Bereichen der Wurf- und Schussspiele (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis) • Grundlegende Vermittlungsmethoden u. a. in den Bereichen Koordinationsschulung und Schulung der konditionellen Fähigkeiten • Bewegungslernen mithilfe digitaler Medien • Bewegungsanalysen mittels digitaler Medien (Smartphone, Tablet, APP's...)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Prinzipien der Trainings- und Bewegungswissenschaft und wenden diese in regelmäßiger Eigenrealisation im Hinblick auf fachpraktische Modulinhalte in den jeweiligen Lehrveranstaltungen an, • kennen ausgewählte sportbezogene Problemlösungsstrategien und können sie anwenden, • kennen verschiedene Vermittlungsmodelle, Konzepte und Strategien, um Sportarten gezielt zu vermitteln, • verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, • sind in der Lage, mit digitalen Medien Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, wie Bewegungen der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bewegungs- und Erfahrungsfeldern verbessert werden können. **Fachpraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über sport- und bewegungsspezifisches Können in mindestens vier ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen,

	• verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in zwei ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Spielsportarten & Individualsportarten), das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf überdurchschnittlichem Niveau auszuführen, • können sportliche Bewegungsabläufe demonstrieren, beschreiben und Fehlerbilder analysieren, • können eine Bewegungsvorstellung durch den Einsatz digitaler Medien entwickeln (Bewegungslernen), • können Bewegungen bewerten und Ergebnisse sichern mittels digitaler Medien. **Inhaltsbezogene Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z. B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen), • verfügen über Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Sichern und Helfen im Gerätturnen). **Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu den Grundlagen des Bewegungskönnens (Wahrnehmung und Bewegen, Ausdruck und Gestaltung, Kondition und Koordination, motorisches Lernen), • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren (genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, Bewegte Schule usw.), • sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Sportunterricht zu reflektieren. **Diagnostische Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können individuelle sportbezogene Lernprozesse

	indikatorengestützt (z. B. elementare Bewegungen, Verhaltensweisen, Ernährungsstil) beobachten und analysieren (auch unter der Perspektive der Heterogenität) und adäquate Fördermaßnahmen wählen, • kennen Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotenzial. • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Sportunterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung).

Modul Sek Sp 7	Titel des Moduls:	Sportwissenschaft – Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	6. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt.	**Vorlesung** Sport, Individuum und Gesellschaft: Vertiefungsvorlesung Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Vorlesung Training & Bewegung: Vertiefungsvorlesung Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Erziehung und Bildung im Sport: Vertiefungsvorlesung Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	2
	Vorlesung Sportmedizin Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-semester
		ECTS-P	2
	Seminar Einsatz digitaler Medien im Sportunterricht Fach: Sportwissenschaft Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick-lungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommerse-mester
		ECTS-P	4
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von	Modul Sek Sp 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I		

Leistungspunkten:	nach Maßgabe der/des Lehrenden Wird im Seminar „Einsatz digitaler Medien im Sportunterricht" dieses Moduls ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt absolviert, ist ein Projektbericht im Umfang von 20 Seiten anzufertigen. Wer sich gegen ein Entwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt in dem genannten Seminar entscheidet, muss in dieser Lehrveranstaltung eine Zusatzleistung/Studienleistung nach Maßgabe der/des Lehrenden erbringen.
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 min.)
Lehrinhalte:	• Vertiefende Kenntnisse zu Gesundheit, Gesellschaft und Bildung • Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport • Sportmethodische Konzeptionen • Motorisches Lernen, motorische Kontrolle und motorische Entwicklung • Vertiefende Erkenntnisse der Trainings- und Unterrichtsplanung • Ziele, Inhalte und Methoden des Technik- und Takttrainings • Prävention und Gesundheitserziehung/-förderung • Grundlagen der internistischen Sportmedizin • Aktuelle Themen der Schulsportentwicklung • Digitalisierung als (weiteres) Themenfeld für die Sportpraxis • Vermittlung digitaler Kompetenzen im Sportunterricht • Tablet und Smartphoneeinsatz im Sportunterricht • Ziele, Inhalte und Methoden im Kontext digitaler Medien • Austausch mit CoLiLab
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • können nationale und internationale sportbezogene Informationsquellen erschließen und sie kritisch bewerten. **1.2 Inhaltliche Kompetenzen**

	Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen und kritisch diskutieren (z. B. Theorie der Leistungsmotivation, Entwicklungstheorien, Theorie der Kybernetik, Ideomotorik, Sozialisationstheorien, Salutogenese-, Pathogenese-, Systemisches-Anforderungs-Ressourcen-Modell), • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen (Digitalprojekt), • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (Digitalprojekt), • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern (Digitalprojekt), • können Erkenntnisse und Theorien sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (z. B. Sportpädagogik, Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmedizin, ...) bei der Analyse sportwissenschaftlicher Problemlagen verbinden, • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Leistung und Gesundheit beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, • besitzen vertiefte Kenntnisse zu Gesundheit, Bewegung und Sport im Lebenslauf, • besitzen Kenntnisse und aktuelles Wissen über Medien und Mediensysteme im Kontext Sportunterricht, • erwerben Kompetenzen, um eine zielführende Auswahl aus vorhandenen Medien zu treffen und diese zielführend zu nutzen, • erwerben Kompetenzen zur Gestaltung und Verbreitung eigener Medienbeiträge, • besitzen vertiefte Kenntnisse über physiologische Prozesse und deren Bedeutung für den Schulsport, • können aktuelle Probleme und Themen des Schulsports und der Schulsportentwicklung vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels und dessen Bedürfnissen aufgreifen und situationsangemessen umsetzen bzw. Lösungsstrategien entwickeln.

Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen

2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen

- entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte,
- kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung und -förderung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z. B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien),
- können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in Unterrichtspraxis umsetzen,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse verstehen, sie kritisch beurteilen und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- können potenziell sinnvoll erscheinende Möglichkeiten des digital gestützten Lernens erproben und kritisch reflektieren.

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

- können zu den zentralen Bereichen des Gesundheits- und Sportlernens in der Sekundarstufe verschiedene Zugangsweisen und typische Präventionskonzepte beschreiben,
- kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren,
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Unterrichtsplanung und -auswertung bzw. -evaluation,
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Sportunterricht,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren
  (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen),
- können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt),
- können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher

	Grundlagen (Digitalprojekt). **2.3 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachteten und analysieren, • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang zwischen Schulstufen bzw. von der Schule in die Berufswelt, • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen (Digitalprojekt). **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf

	professions- und schultheoretisch reflektieren.

2.15. Technik

Modul **Sek Tec 1**	**Titel des Moduls:**	Technische Grundkenntnisse und -fertigkeiten I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Sicherheitserziehung / Maschinenpraxis Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Technisches Grundwissen Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden • Sicherheitspraxis: regelmäßige Anwesenheit (75%) und Studienleistungen gemäß SPO BA LA Sekundarstufe nach Maßgabe der Lehrperson: Portfolio • Technisches Grundwissen		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen Sek Tec 5 bis 7		
Lehrinhalte:	**Sicherheitserziehung / Maschinenpraxis** • Schnelllaufende Holzbearbeitungsmaschinen (HM) in Theorie und Praxis: Portfolio Sicherheitserziehung • Sicherheitsbestimmungen laut GUV • Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Gesundheitsschutz • Nutzungsbedingungen der Werkstätten der PH Weingarten **Technisches Grundwissen** • Systemisches Verständnis von Technik • Grundlagen der Produktentwicklung • Fertigungsverfahren • Technikbewertung und -folgenabschätzung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Sicherheitserziehung / Maschinenpraxis** Die Absolventinnen und Absolventen • bedienen die HM sachgerecht und sicher, • verfügen über solides Grundwissen über die HM, dokumentiert über ein Portfolio, • kennen die Sicherheitsbestimmungen und Nutzungsbedingungen in den Werkstätten der PH Weingarten und setzen sie um. **Technisches Grundwissen** Die Absolventinnen und Absolventen		

	• analysieren die Nutzungs- und Produktfunktionen eines technischen Gegenstands methodisch, • beschreiben Aufbau und Prozess einer Produktentwicklung nach VDI 2221 an einem Beispiel, • ordnen verschiedene Fertigungsverfahren beschreiben und den Hauptgruppen der DIN 8580 zu, • beschreiben ein technisches System in seinen Vernetzungen mit anderen Systemen, • bewerten intendierte und nicht-intendierte Folgen eines technischen Systems aufzeigen und methodisch, • bewerten ein technisches Produkt in Grundzügen methodisch.

Modul **Sek Tec 2**	**Titel des Moduls:**	Titel des Moduls: Technische Grundkenntnisse und -fertigkeiten II	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar**	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Produktionstechnische Grundlagen: Metall Fach: Technik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Elektrotechnische und elektronische Grundlagen Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in das technische Zeichnen Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Praktische Aufgaben zu technischen Grundkompetenzen (240 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen Sek Tec 5, 6 und 7		

Lehrinhalte:	**Produktionstechnische Grundlagen: Metall** • Werkstoff- und Werkzeugkunde Metalle • Ausgewählte Verfahren der Metallbearbeitung in Theorie und Praxis • Produkt- und belastungsspezifische Eignung von Metallen. **Elektrotechnische und elektronische Grundlagen** • Elektrotechnische und elektronische Basiskenntnisse und Grundfertigkeiten • Eigenschaften und Zustände elektrotechnischer Systeme • Sicherheitstechnische Kenntnisse der Elektrotechnik • Elektrotechnische und elektronische Schaltungen in Theorie und Praxis • Messen, Prüfen und Fehlersuche **Einführung in das technische Zeichnen** • Spezifika technographischer Kommunikation • Anwendungsbereiche und Arten technischer Zeichnungen • Regeln und Ausführungsbestimmungen der DIN 199 • Lesen technischer Zeichnungen aus Handwerk und Industrie • Erstellen einfacher technischer Zeichnungen: bemaßte Tafel- und Parallelprojektionen, Schriftfeld • Erstellen von Skizzen zur Kommunikation über technische Problemlagen und - lösungen • Technische Dokumentation nach DIN EN 82079-1.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Produktionstechnische Grundlagen: Metall** Die Absolventinnen und Absolventen • führen ausgewählte Fertigungsverfahren an Metallen sachgerecht und wissensbasiert aus, • haben solides Grundwissen über die Werkstoffgruppe Metall (Herstellung, Verarbeitung, konstruktive Eignung), • erläutern den Einsatz verschiedener Metalle in Produkten, auch im Hinblick auf Technikfolgen. **Elektrotechnische und elektronische Grundlagen** Die Absolventinnen und Absolventen • benennen Bauteile der Elektrotechnik und Elektronik und beschreiben deren Funktionsweisen, • erfassen qualitativ Eigenschaften und Zustände

	elektrotechnischer Systeme mit Hilfe von Messgeräten, • analysieren elektrotechnische und elektronische Schaltungen und beschreiben Schaltungszusammenhänge, • erfassen grundlegende physikalische Größen mittels einfacher elektrotechnischer Sensorschaltungen und verändern die Umgebung mittels Aktoren. **Einführung in das technische Zeichnen** Die Absolventinnen und Absolventen • kommunizieren gut über technische Zusammenhänge mithilfe von Zeichnungen, • erstellen technische Skizzen, die den zu kommunizierenden Sachverhalt klar und eindeutig darstellen, • erstellen technische Zeichnungen und Dokumentationen norm-orientiert.

Modul Sek Tec 3	**Titel des Moduls:**	Produktionstechnik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder	**Seminar** Produktionstechnische Grundlagen: Kunststoff Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar CAD-CAM-Koppelung: subtraktive Fertigungsverfahren Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

<table>
<tr><td rowspan="7">die Anerkennung einer anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.</td><td></td><td></td><td>/Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td></td><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Projekt

Individuelles technisches Projekt

Fach: Technik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h
bzw. 0 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Keine</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen Sek Tec 5 und Sek Tec 6</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Produktionstechnische Grundlagen: Kunststoff
Werkstoff- und Werkzeugkunde Kunststoffe
Ausgewählte Verfahren der Kunststoffbearbeitung in Theorie und Praxis
Kunststoffe im Spannungsfeld zwischen Materialeigenschaften, Herstellung, Nutzung, Entsorgung und Folgen
CAD-CAM-Koppelung: subtraktive Fertigungsverfahren
Hard- und Software ausgewählter computergesteuerten Werkzeugmaschinen (CWM)
Computergestütztes Planen und Herstellen eines mehrteiligen Gegenstands
Sachgerechtes und sicheres Bedienen der CWM in den Werkstätten der PH Weingarten
Bewertung der Fertigungsqualität, Fehleranalyse, Optimierung.</td></tr>
</table>

	Individuelles technisches Projekt • Auswählen, Planen, Verwirklichen und Bewerten eines technischen Projektes, aufbauend auf den Lehrinhalten des bisherigen Studienverlaufs • Dokumentation des Projektes: Zielsetzungen, Planung, Entwurf und Modellbau, Test und Optimierung, finale Umsetzung, Produktbewertung; technische Dokumentation in Anlehnung an DIN EN 82079-1.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Produktionstechnische Grundlagen: Kunststoff** Die Absolventinnen und Absolventen • führen ausgewählte Fertigungsverfahren an Kunststoffen sachgerecht und wissensbasiert aus, • haben solides Grundwissen über die Werkstoffgruppe Kunststoff (Herstellung, Verarbeitung, konstruktive Eignung), • erläutern den Einsatz verschiedener Kunststoffe in Produkten, auch im Hinblick auf Technikfolgen. **CAD-CAM-Koppelung: subtraktive Fertigungsverfahren** Die Absolventinnen und Absolventen • programmieren mit einer CAD-CAM-Software einen mehrteiligen Gegenstand, stellen ihn her und optimieren ihn, • nehmen an den CWM-Grundeinstellungen vor und bedienen sie sachgerecht und sicher, • haben solides Grundwissen über Aufbau und Funktionen der CWM in den Werkstätten der PH Weingarten. **Individuelles technisches Projekt** Die Absolventinnen und Absolventen • planen, aufbauend auf den bisher erworbenen Kompetenzen, ein technisches Projekt, setzen es um, bewerten es und dokumentieren Prozess und Ergebnis in digitaler Form, • erläutern zu zentralen Problemstellen ihres Projektes Analogien zur industriellen und gewerblichen Realität.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Tec 4</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Einführung in die Technikdidaktik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 180 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
60 h = 4 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
120 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
3 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:
Hinweis:
Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer</td><td rowspan="5">Vorlesung

Theorien und Modelle der Technikdidaktik

Fach: Technik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Elektronische und informationstechnische Systeme im Unterricht

Fach: Technik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-</td></tr>
</table>

anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.			/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Tec 2 bestanden Individuelles technisches Projekt erfolgreich absolviert Erfolgreiche Teilnahme: Elektrotechnische und elektronische Grundlagen Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (180 Minuten) 1 ECTS-P.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	**Theorien und Modelle der Technikdidaktik** • Bildungstheoretische Verortung allgemeiner Technischer Bildung (TB) • Gegenstandsbereich TB • Zweck-Mittel-Folgezusammenhänge • Technikwissenschaften: Disziplinen, systemisches Technikverständnis • Allgemeindidaktische Modelle zur Unterrichtsanalyse und -planung • Technikdidaktische Modelle zu Zielen und Inhalten • Geschichte des Faches Technik • Querschnittsthemen der Didaktik: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung **Elektronische und informationstechnische Systeme im Unterricht** • Entwickeln, Erproben und Optimieren von IT-gestützten (ITg) technischen Lösungen • Genetisch-produktive Zugänge zu ITg Problemlösungen im Technikunterricht • Studien zum Einsatz ITg-Systemen im Technikunterricht		

	• Analyse von ITg Medien für den Technikunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Theorien und Modelle der Technikdidaktik** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen verschiedene Technikbegriffe und können Technik in ihren systemischen Vernetzungen beschreiben, • stellen Technische Bildung in den Kontext von Allgemeinbildung und erläutern deren Anliegen und Grundzüge, • beschreiben unterschiedliche technikdidaktische Ansätze und ordnen sie in die Geschichte des Unterrichtsfaches ein, • analysieren technikdidaktische Konzepte mithilfe bildungstheoretischer Modelle, • entwickeln und reflektieren erste eigene technikdidaktische Konzepte. **Elektronische und informationstechnische Systeme im Unterricht** Die Absolventinnen und Absolventen • bauen eigene Schaltungsprojekte mittels fliegender Schaltungen auf, bestimmen Fehler und korrigieren sie, • analysieren und beschreiben elektronische Systeme funktional, struktural und in ihren hierarchischen Vernetzungen, • erfassen grundlegende physikalische Größen mittels Sensorschaltungen und verändern die Umgebung mittels Aktoren, • kennen Grundstrukturen von logischen Gattern, • entwickeln und optimieren digitale Schaltungen. **Querschnittskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung.

Modul **Sek Tec 5** Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.	**Titel des Moduls:**	Produktentwicklung und -optimierung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Produktionsplanung und -ausführung eines Produktes aus Holz Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	2
	Seminar Rapid Prototyping und computergestützte Fertigung Fach: Technik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
	Seminar Entwicklung und Herstellung eines Produktes Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Maschinenschein Holz		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Tec 2 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Entwicklung und Herstellung eines Produktes sowie Kommunikation des Problemlöseprozesses (Workload 100 Stunden)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Es wird empfohlen, das Modul vor der Prüfungsanmeldung in Sek Tec 7 abzuschließen.		

Lehrinhalte:	**Produktionsplanung und -ausführung eines Produktes aus Holz** • Werkstoff-, Werkzeug- und Maschinenkunde Holz • Planung eines Produktes aus Holz (Bedarf, Anforderungsliste, Baustruktur, Kalkulation, Konstruktions- und Fertigungszeichnungen) • Modellbau zu zentralen technischen Schwierigkeiten des Produktes • Prüfung, Bewertung und Optimierung der Fertigungsqualität • fertigungsgerechtes und materialsparendes Aufbereiten von Handelsformen von Holz • Entwickeln einfacher Fertigungsvorrichtungen • Produkt- und Prozessbewertung. **Rapid Prototyping und computergestützte Fertigung** • Ausgewählte CAD-Software • Ausgewählte Hard- und Software: CNC-Fräse, 3D-Drucker, Laser-Cutter, Styroporschneider • Sachgerechtes und sicheres Bedienen der computergesteuerten Maschinen • Computergestütztes Planen eines Produktes und Überprüfen seiner Funktionalität an Prototypen • Bewertung der Funktionalität und Optimierung. **Entwicklung und Herstellung eines Produktes** • Produktentwicklung in Anlehnung an VDI-Richtlinie 2221 in Theorie und Praxis • Variantenentwicklung, -erprobung und begründete Auswahl der zweckmäßigsten Lösung • Methodische Produktanalyse • Analyse und Bewertung der Herstellungsqualität im Hinblick auf die Anforderungen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Produktionsplanung und -ausführung eines Produktes aus Holz** Die Absolventinnen und Absolventen • haben solides Grundwissen über die Werkstoffgruppe Holz und die Verarbeitung von Holzwerkstoffen, • entwickeln aus einer Bedarfssituation eine Anforderungsliste und daraus ein Baumodell, • durchdringen zentrale technische Schwierigkeiten mithilfe des Modellbaus und entwickeln zweckmäßige Lösungen,

	• bearbeiten ausgewählte Vollhölzer und Holzwerkstoffe sachgerecht, • bereiten die Produktion des Produktes sicherheits- und qualitätsgerecht vor und produzieren es, • bewerten und optimieren ihre Planung und Produktion in Anlehnung an Vorgehensweisen im Handwerk. **Rapid Prototyping und computergestützte Fertigung** Die Absolventinnen und Absolventen • haben solides Grundwissen über Aufbau und Funktionen der CAD-/CAM-Systeme in den Werkstätten der PH Weingarten, • modellieren mit einem 3D-Konstruktionsprogramm ein Produkt, • nehmen an den CAM-Systemen Grundeinstellungen vor und bedienen sie sachgerecht, • wählen Werkstoffe und Produktionsverfahren zweckmäßig aus, fertigen es computergestützt und optimieren es auf bessere Funktionalität. **Entwickeln, Bewerten und Optimieren eines Produktes** Die Absolventinnen und Absolventen • haben solides Grundwissen über die VDI-Richtlinie 2221, • entwickeln in Anlehnung an die 2221 ein Produkt, stellen es her und bewerten es, • setzen Zeichnungen und Modellbau gezielt ein, um erste Lösungen zu optimieren, • stellen ihr Produkt und ihren Problemlöseprozess dar und kommunizieren die relevanten Zusammenhänge. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch

	angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten. • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren

Modul Sek Tec 6	**Titel des Moduls:**	Systemische Vernetzungen von Technik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer	**Seminar** Maschinentechnik Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Architektur und Bautechnik Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-	

anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Technikgeschichte (ausgewählte Beispiele) Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Technische Lehr-/ Lernarrange-ments konzipieren und analysie-ren Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Sek Tec 2 bestanden Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Modellhaftes Umsetzen einer technikdidaktischen Problemstellung und Kommunikation der Konzeption unter Einsatz digitaler Medien (Workload 100 Stunden)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	**Maschinentechnik** • Stoff-, energie- und informationsverarbeitende Maschinen • Maschinenelemente • Getriebelehre		

	• Mensch-Maschine-Schnittstellen **Architektur und Bautechnik** • Funktionalität, Statik und Ästhetik, Einfluss der Umgebungsbedingungen • Zentrale Gewerke, technische Normen • Gebäude als soziotechnisches System, rechtliche Normen **Technikgeschichte (ausgewählte Beispiele)** • Historisch-genetische Technikentwicklung an Beispielen über mindestens eine Epoche • Wechselseitige Einflüsse sozialer Bedingungen und Praxen und Technik • Kulturelle Prägung technischer Handlungssysteme **Technische Lehr-Lern-Arrangements konzipieren und analysieren** • Intentionen und Gegenstand Technischer Bildung • Lernpsychologisches Grundwissen • Problemorientierung und Zielorientierung • Technikdidaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle • Querschnittsthemen der Didaktik: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Maschinentechnik** Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen soziokulturelle Zusammenhänge im Kontext der Entwicklung der Maschinentechnik, • kennen die Spezifika von stoff-, energie- und informationsverarbeitenden Maschinen, • kennen Elemente und Funktionsorgane von Maschinen, • können grundlegende Komponenten der Getriebelehre zur Entwicklung einfacher Getriebe nutzen, • können die Herausforderungen von Mensch-Maschine-Schnittstellen beschreiben, • kennen die Herausforderungen der Maschinentechnik im Kontext von IoT. **Architektur und Bautechnik**

	Die Absolventinnen und Absolventen • haben Grundkenntnisse über Funktionseinheiten, Statik, Baustoffe, Gewerke, technische und rechtliche Normen zu Gebäuden, • kennen ästhetische Gestaltungsprinzipien von Gebäuden, • beschreiben den Zusammenhang zwischen Umgebungsbedingungen und technischen Lösungen, • erläutern die soziotechnischen Systemverflechtungen eines Gebäudes. **Technikgeschichte (ausgewählte Beispiele)** Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben am ausgewählten Beispiel (Praxis, Sachsystem bzw. Epoche) eine historisch-genetische Entwicklungslinie, • erläutern wechselseitige Einflüsse sozialer Bedingungen, Praxen und Technik, • können die kulturelle Prägung von Technik an Beispielen beschreiben. **Technische Lehr-Lern-Arrangements konzipieren und analysieren** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über lernpsychologisches Grundwissen, • analysieren Unterrichtsvorschläge auf ihre bildungs- und lerntheoretische sowie technikdidaktische Stringenz, • entwickeln Unterrichtsvorschläge und Medien zielgerichtet unter besonderer Berücksichtigung problemorientierter Lernzugänge, • Querschnittskompetenzen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung.

Modul Sek Tec 7	**Titel des Moduls:**	Inhalte Technischer Bildung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 9 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 3 ECTS-P	

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Hinweis: Nicht alle Veranstaltungen dieses einsemestrigen Moduls werden in jedem Semester angeboten. Optional und alternativ werden in jenen Semestern, in denen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, Selbstlernangebote für ein Eigenstudium zur Verfügung gestellt oder die Anerkennung einer	**Seminar** Automatisierung: Messen, Steuern und Regeln Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
	Seminar Technische Systeme (ausgewählte Beispiele) Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

anderen Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Faches ermöglicht.			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Soziotechnische Studien (ausgewählte Beispiele) Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Methoden des Technikunterrichts Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Sek Tec 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	ggf. Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	**Automatisierung: Messen, Steuern und Regeln** • Das grundlegende EVA-Prinzip und seine technischen Anwendungen • Steuerungsarten und Informationsprozesse • Systemische Vernetzungen von Baugruppen und Physical Computing-Systeme		

	• Sensoren und Aktoren in Systemumgebungen • ausgewählte geregelte Systeme **Technische Systeme: ausgewählte Beispiele** • Ausgewähltes technisches System in Theorie und Praxis, z. B. Digitaltechnik, Bionik, SPS, Transport- und Lagertechnik • Sachsystemen als vernetztes System in den drei Dimensionen Ropohls • Zusammenhang aus Entstehung, Verwendung und Folgen • Technikbewertung (VDI 3780 und Modelle der TA) **Soziotechnische Studien: ausgewählte Beispiele** • Soziotechnische Zusammenhänge am ausgewählten Beispiel • kulturelle Prägung von Technik • Einflussfaktoren der Umgebung • Technikbewertung (VDI 3780 und Modelle der TA) **Methoden des Technikunterrichts** • Intentionen und Inhaltsbereiche Technischer Bildung • Fachspezifische Unterrichtsmethoden • Methodenspektrum von Lehrerinnen und Lehrern • Methodenbasierte Unterrichtskonzepte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Automatisierung** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen das EVA-Prinzip und dessen Anwendungen im technischen Alltag, • zeigen Systematisierungen von Steuerungsarten und Informationsprozessen auf, • wenden das EVA-Prinzip mittels zusammenhängenden Baugruppen und geeigneter Physical Computing-Systeme an, • erfassen grundlegende physikalische Größen mittels Sensorschaltungen und verändern die Umgebung mittels Aktoren, • beschreiben und realisieren ausgewählte geregelte Systeme. **Technische Systeme (ausgewählte Beispiele)**

	Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben im ausgewählten Bereich Technik in ihren systemischen Vernetzungen (Form-Funktionszusammenhänge, Schnittstellen, Produktion, Nutzung, Instandhaltung, Auflösung), • vergleichen technische Varianten im Hinblick auf die Herstellung, Nutzung, Auflösung und ihre Folgen. **Soziotechnische Studien (ausgewählte Beispiele)** Die Absolventinnen und Absolventen • analysieren und beschreiben das ausgewählte Beispiel als soziotechnisches System, inkl. seiner historischen Entwicklung, • erläutern den Einfluss der Umgebungsbedingungen auf technische Lösungen (in Varianten), • bewerten Technik im Sinn der VDI 3780. **Methoden des Technikunterrichts** Die Absolventinnen und Absolventen • nennen die Anliegen und Grundzüge Technischer Bildung im Sinn des Grundsatzpapiers der DGTB, • ordnen die Methoden des Technikunterrichts in einer technikdidaktischen Struktur, • kennen die Dominanz instruierender Lehrverfahren in den Bereichen Fertigung und Konstruktion im Unterricht und ihre lern- und bildungstheoretischen Begrenzungen, • beschreiben Zielrichtungen und Lernphasen der Methoden des Technikunterrichts, • entwickeln methodengeleitet Lehr-Lern-Arrangements.

2.16. Wirtschaftswissenschaft

Modul Sek Wi 1	**Titel des Moduls:**	Einführung in die Wirtschaftsordnung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		ECTS-P gesamt: 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Staat und Wirtschaft Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Sozialisation und Partizipation Fach: Politikwissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	

		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die weiteren Module, Abschlussprüfung und BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	• Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung • Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe • Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Systeme zwischen Markt und Staat • Reduzierung komplexer Zusammenhänge auf einfache Darstellungsmodelle • Beschreibung, Erklärung und Bewertung ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren, • können die Funktion des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erörtern und wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse rekonstruieren, • kennen fachlich relevante Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und können diese konkret anwenden, • kennen Methoden der Informationsbeschaffung, Aufbereitung und -auswertung, • können fächerübergreifende und fächerverbindende Bezüge, insbesondere mit der Politikwissenschaft, erkennen und im Sinne eines vernetzten Denkens umsetzen.		

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Wi 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Einführung in die Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
6 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Vorlesung

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Haushalte im Wirtschaftsgeschehen

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	3
	Seminar Einführung in die Wirtschaftsdidaktik Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 60 Minuten für die Veranstaltung Einführung in die BWL (Prüfung = 1 ECTS- Punkt)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in den Modulen 4-7 im Fach Wirtschaft		
Lehrinhalte:	• Wirtschaftswissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien der Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre • Stellung der privaten Haushalte im Wirtschaftsgeschehen • Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien • Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte • Aufgaben und Umfeld von Unternehmen in der Gesellschaft • Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren • Ziele ökonomischer Bildung • Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren, • verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden, insbesondere zu den schulrelevanten Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaften, • können die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin		

	charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können Kenntnisse über grundlegende für das Verbraucherinnen- und Verbraucherverhalten relevante ökonomische Theorien bewerten und vergleichen, • können Konflikte von Unternehmen und Haushalten analysieren, die Entstehung von Dilemmata-Situationen erklären und Lösungsansätze entwickeln, • kennen die Ziele der ökonomischen Bildung, • kennen Konzepte von ökonomischer Bildung und können diese ansatzweise bewerten, • kennen die Dimensionen der ökonomischen Bildung als Teil der Allgemeinbildung, • verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Wi 3</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Management und Unternehmertum</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 270 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 9</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
180 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
9 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
0 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Vorlesung

Organisation und Führung

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>30 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Gründungs- und Innovationsmanagement

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
</table>

		ECTS-P	2
	Seminar Forschung in der Wirtschaftswissenschaft und ihrer Didaktik Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	2
	Seminar Internationales Management Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung		

	• Strategisches und operatives Management, betriebliche Funktionsbereiche, Konsequenzen für die Organisation betrieblicher Prozesse, • Management und Führung, Non-Profit Management • Gender Mainstreaming, Diversity Management, Interkulturelles Management & Kommunikation • Wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsansätze Evaluierung und Bewertung ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können ausgewählte ökonomisch Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • können die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben und bewerten, • können Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen, • können ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern, • können fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren, • kennen fachlich relevante Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und können diese konkret anwenden, • kennen Methoden der Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -auswertung. • können ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche und -didaktische Forschungsfelder theoriegeleitet aus der Sicht des forschungsmethodischen Zugangs charakterisieren und Stärken und Schwächen in der forschungsmethodischen Fundierung herauszuarbeiten

Modul Sek Wi 4	**Titel des Moduls:**	Volkswirtschaftliche Grundlagen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 120 h	
	Davon Wissenschaft: 6 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Wettbewerb, Kooperation, Markt und Preisbildung Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Ökonomie und Nachhaltigkeit Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Wi 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur über eine der zwei Veranstaltungen, 60 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Grundlage für die weiteren Module, Abschlussprüfung und BA-Arbeit		
Lehrinhalte:	• Marktformen • Das Modell von Angebot und Nachfrage sowie Preisbildung • Formen von Marktversagen und Wohlfahrtsverluste • Wettbewerb und Kooperation, Funktionen von Wettbewerb und Wettbewerbspolitik • Umweltpolitik, Akteure, Ziele und Instrumente • Nachhaltiges Unternehmensmanagement • Nachhaltigkeit, Ressourcenmanagement		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale volkswirtschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen, • können Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze zur Beschreibung ökonomischer Zusammenhänge abwägen, • können volkswirtschaftliche Problemlagen beschreiben, • können Themen der Nachhaltigkeit und Ressourcenökonomie fachbezogen aufarbeiten und fächerübergreifend anwenden, • können Ursachen und Notwendigkeit einer nachhaltigen Ökonomie anhand aktuellerer Entwicklungen reflektieren, • verfügen über grundlegende Kenntnisse ökonomischer Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien, die am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.		

Modul Sek Wi 5	**Titel des Moduls:**	Wirtschaftsdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt**: 9	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
	Davon Wissenschaft: 3 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 6 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Berufsorientierung Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

<table>
<tr><td rowspan="7"></td><td rowspan="2"></td><td></td><td>Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Projekt

(In diesem Modul kann ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P. absolviert werden. Wenn kein Medienprojekt absolviert wird, tritt an die Stelle eine Studienleistung im gleichen Umfang nach Maßgabe des/der Lehrenden zu aktuellen Problemstellungen der ökonomischen Bildung.

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>90 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Modul Sek Wi 2 bestanden.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Hausarbeit (10 S.) oder Portfolio. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Ggf. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Arbeitsmarkt, Arbeit, Beruf und Berufswahltheorie
• Branchen, Strukturen und Qualifikationsanforderungen der Berufs- und Arbeitswelt im Hinblick auf gelingende Übergänge
• Ausbildungsfähigkeit, Ausbildungsreife, Arbeits- und Berufsfindungskompetenz, aktuelle Übergangssituationen von Schule/Beruf, MINT-Förderung
• Arbeitsmarkt, Unterricht, Diskriminierung und Inklusion
• Gender- und Diversity-Aspekte in der ökonomischen Bildung
• Grundlegende (ökonomische) Unterrichtsmethoden und</td></tr>
</table>

	-medien • Gestaltung von Lernsituationen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können Lehr-/Lernmethoden mit hoher Affinität zu ökonomischen Denkweisen nennen und diese themen- und zielgruppengerecht im Unterricht einsetzen, • können Methoden der ökonomischen Bildung auf Basis von Kompetenz- und Bildungsstandards kriteriengeleitet auswählen und begründen, • können Ziele, Aufgaben und Methoden der Berufsorientierung erläutern und den Übergang von der Schule in den Beruf pädagogisch verantwortungsvoll und methodenvielfältig begleiten, • können zentrale Prinzipien und Methoden des ökonomischen Lernens beurteilen, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten, • können für heterogene Lerngruppen inklusiven Unterricht konzipieren. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen,

	• können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren, • können medien(fach-)didaktische Projekte in der Praxis initiieren, anwenden und umsetzen.

Modul Sek Wi 6	**Titel des Moduls:**	Wirtschaftsbezogene Vertiefungen		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)		
	Workload gesamt: 360 h		**ECTS-P gesamt:** 12	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 240 h	
	Davon Wissenschaft: 12 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	5. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Konsumentenverhalten und Finanzkompetenz Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	3	
	Seminar Lösung ökonomischer Problemstellungen mit Hilfe neuer Medien Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-	

			Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Angewandte Forschung in der Wirtschaftswissenschaft und ihrer Didaktik Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Wi 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 S.) mit Präsentation oder Portfolioarbeit. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte, wie Konsumverhalten und Finanzkompetenz (z.B. Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Altersvorsorge, ökonomische vs. ökologische Kaufentscheidungen, etc.) • Wirtschaftspolitische Akteure (z.B. Unternehmen, Haushalte,		

	Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, wirtschaftspolitische Kommunikation) • Medien der ökonomischen Bildung • Ökonomische Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken) • Hypothesenbildung und -prüfung, Theoriebildung und -reflexion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden – insbesondere zu den schulrelevanten – Teilgebieten der Finanziellen Allgemeinbildung (z.B. Konsum- und Verbraucherinnen- und Verbraucherverhalten) in konkrete Unterrichtsszenarien umsetzen, • können zentrale Ergebnisse der wirtschaftspolitischen Kultur-, Medien- und Partizipationsforschung beurteilen, • können zwischen objektiven Tatbeständen und Werturteilen unterscheiden und Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen, • können planen, organisieren und führen ein Projekt mit Hilfe neuer Medien zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten) durch und reflektieren dieses, • entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und Prinzipien sowie unter Einbezug neuer Medien und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit (forschendes Lernen), • können elektronische Informations- und Kommunikationstechniken sowie klassische Medien sachgerecht nutzen und können die Grenzen dieser Medien und Techniken kritisch hinterfragen, • können für ein empirisches Forschungsvorhaben, das in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder -didaktischen Forschungsfeld verankert ist, Forschungsfragen entwickeln, einen bestehenden Primär- oder Sekundärdatensatz auswählen, ggfs. die Datenstrukturen weiter aufbereiten und eine angemessene Datenauswertungsstrategie theoriegeleitet entwickeln sowie die Darstellung der Ergebnisse begründen und anwenden sowie die Ergebnisse theoriegeleitet diskutieren

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek Wi 7</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefende Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Bachelor of Arts (B.A.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 360 h</td><td>ECTS-P gesamt: 12</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
240 h</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">6. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☒ Einsemestrig
☐ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Internationale Beziehungen (Grundlagen)

Fach: Politikwissenschaften</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Lehrpersonenprofessionalisierung im Fach Wirtschaft

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- /</td></tr>
</table>

			Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Konjunktur und Beschäftigung Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Seminar Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftstheorien Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Modul Sek Wi 2 bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Bachelor Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit mündlicher Prüfung 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Modelle der Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Arbeitsmarkt- und Konjunkturpolitik, Internationalen Wirtschaft, etc. und deren historische Entwicklung • Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Globalisierung		

	• Internationale (historische) Arbeitsteilung • Theorie komparativer Kosten, Faktor-Proportionen-Theorie, Produktlebenszyklustheorie, Theorie der neuen ökonomischen Geographie • Auswirkungen des europäischen Integrationsprozesses, der Globalisierung, des zunehmenden Wettbewerbs der Standorte und unterschiedlicher Spannungsfelder • Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik • Konjunkturtheorien, Konjunkturpolitik, Wachstumstheorien, • Inflation, Stagflation, Deflation, Rezession, Arbeitslosigkeit • Fiskalpolitik, Geldpolitik • Professionsmodelle, Diagnostik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und Hypothesen entwickeln, deren Plausibilität sie anhand einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Theorien überprüfen und begründen, • können ausgewählte Problemstellungen der Professionalisierung von Lehrpersonen im Fach Wirtschaft untersuchen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln, nachvollziehen und reflektieren • können aktuelle wirtschaftspolitische und arbeitsmarktpolitische Instrumente beschreiben und kritisch hinterfragen, • können das wirtschaftspolitische System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union beschreiben, beurteilen und deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken erläutern, • können die historische Genese wirtschaftspolitischer Problemstellungen und Konzepte rekonstruieren.

3. Abschlussmodul – Bachelorarbeit

Modul **Sek BA**	**Titel des Moduls:**	Bachelorarbeit	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Bachelor of Arts (B.A.)	
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6
	Davon Präsenzzeit: 0 h = 0 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h
	Davon Wissenschaft: ECTS-P		**Davon Didaktik:** ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	90 ECTS-Punkte absolviert.		
Sprache	Die Arbeit ist in deutscher Sprache zu verfassen Ausnahme: Fach Englisch		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer.		
Modulprüfung:	Bachelorarbeit (Umfang: ca. 75'000 Zeichen (ohne Leerzeichen) oder eine diesem Umfang entsprechende fachliche Leistung)		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld umsetzen, • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.

Ordnung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education

Az. 7822.4-14 16. September 2025

3. Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt Sekundarstufe I" der Pädagogischen Hochschule Weingarten vom 22. Juni 2018

vom 16. September 2025

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des 5. HRÄG vom 12.12.2024 (GBl. 2024 Nr. 97), das zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 114) geändert worden ist, hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 16. September 2025 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat am 16. September 2025 ihre Zustimmung erteilt.

Artikel 1 – Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

1. § 8 „Fächer" wird wie folgt geändert:
   a. In Absatz 1 wird Satz 1 durch folgenden Satz ergänzt: „Im Masterstudiengang kann, anknüpfend an die im lehramtsbezogenen Bachelorstudium bzw. im gleichwertigen lehramtsbezogenen Hochschulstudium studierten Fächer (jeweils Fachwissenschaften und Fachdidaktiken), das Studium von zwei der folgenden Fächer fortgesetzt werden:".
   b. In Absatz 4 wird in Satz 1 „25 ECTS-Punkte" durch „35 ECTS-Punkte" ersetzt.

2. § 13 „Prüfungsamt" wird wie folgt geändert: In Absatz 2 werden in Satz 1 die Worte „... Fakultäten und Fächer ..." durch die Worte „Fakultäten, Fächer und Modulverantwortliche..." ersetzt.

3. § 20 „Schriftliche Modulprüfungsleistungen" wird wie folgt geändert: In Absatz 1 wird nach Satz 1 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz ergänzt: „z.B. E-Klausuren gemäß § 22 Absatz 1."

4. In § 24 „Masterarbeit" wird Absatz 10 wie folgt geändert: Die Sätze 1 bis 3 werden durch den folgenden Satz ersetzt: „Die Masterarbeit ist gemäß den Fristsetzungen des Prüfungsamtes in dem vom Prüfungsamt festgelegten Format einzureichen." Der bisherige Satz 4 wird Satz 2.

5. In § 26 „Zulassung zu studienbegleitenden Modulprüfungen" wird wie folgt geändert: In Absatz 1 wird Ziffer 1 gestrichen. Ziffer 2 wird zu Ziffer 1, Ziffer 3 wird zu Ziffer 2, Ziffer 4 wird zu Ziffer 3.

6. § 27 „Zulassung zur Masterarbeit wird wie folgt geändert: In Absatz 2 Satz 1 Ziffer 1 wird der Teilsatz „darunter das integrierte Semesterpraktikum" gestrichen.

7. § 31 „Wiederholen von studienbegleitenden Modulprüfungen" wird wie folgt geändert:
   a. In Absatz 1 wird in Satz 1 „zweimal" durch „einmal" ersetzt. Satz 2 wird gestrichen. Satz 3 wird Satz 2 und Satz 4 wird Satz 3.
   b. Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt: „Abweichend von Absatz 1 können zwei Modulprüfungen oder eine Modulprüfung und die Masterarbeit im Studiengang ein weiteres Mal (Drittversuch) wiederholt werden. Ein Drittversuch ist nicht zulässig, wenn zwei vorangegangene Prüfungen (Modulprüfungen und/oder Masterarbeit) aufgrund von Täuschungsversuchen jeweils mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurden. Der Drittversuch muss spätestens im unmittelbar auf den nichtbestandenen Zweitversuch folgenden Prüfungszeitraum erfolgen.
   c. Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3 und der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

8. Die Anlage 3 der Studien- und Prüfungsordnung wird neu gefasst. Die Neufassung ist als Anlage dieser Änderungsordnung beigefügt.

Artikel 2 – Anwendungsbereich, Übergangsregelungen

1. Diese Änderungsordnung findet erstmalig Anwendung auf Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2026 aufnehmen.

2. Auf Studierende, die ihr Studium vor dem 1. April 2026 aufgenommen haben, finden die Studien- und Prüfungsordnung sowie das Modulhandbuch in der Fassung vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung noch fünf Jahre weiter Anwendung. Studierende gemäß Satz 1 können auf Antrag in den Anwendungsbereich des Modulhandbuchs vom 16. September 2025 wechseln.

Artikel 3 – Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 16.09.2025

gez.
Prof. Dr. Karin Schweizer
Rektorin

Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe I

Master of Education

Stand: 15.10.2025

Lehramt Sekundarstufe I – Master of Education

Inhaltsverzeichnis

1. Bildungswissenschaften ... 3
1.1. Erziehungswissenschaft ... 3
1.2. Pädagogische Psychologie ... 11
2. Praxis ... 15
2.1. Integriertes Semesterpraktikum (ISP) ... 15
3. Fächer ... 24
3.1. Alltagskultur und Gesundheit ... 24
3.2. Biologie ... 32
3.3. Chemie ... 40
3.4. Deutsch ... 51
3.5. Englisch ... 58
3.6. Ethik/Philosophie ... 66
3.7. Evangelische Theologie/Religionspädagogik ... 78
3.8. Geographie ... 89
3.9. Geschichte ... 99
3.10. Islamische Theologie/Religionspädagogik ... 107
3.11. Katholische Theologie/Religionspädagogik ... 114
3.12. Kunst ... 124
3.13. Mathematik ... 131
3.14. Musik ... 138
3.15. Physik ... 145
3.16. Politikwissenschaft ... 155
3.17. Sport ... 162
3.18. Technik ... 174
3.19. Wirtschaftswissenschaft ... 186
4. Abschlussmodul – Masterthesis ... 194

1. Bildungswissenschaften

1.1. Erziehungswissenschaft

Modul **MA EW 1**	**Titel des Moduls:**	Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 270 h		**ECTS-P gesamt:** 9
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit**: 180 h	
	Davon Wissenschaft X ECTS-P	**Davon Didaktik:** X ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Bildungsinnovation, Professionalisierung und Schulentwicklung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Seminar Forschung zu bildungsbezogenen Querschnittsthemen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar Forschendes Lernen im ISP (Begleitveranstaltung Erzie-hungswissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommerse-mester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Präsentationsprüfung oder mündliche Prüfung, 20 min. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Voraussetzung für Modul MA Sek1 EW M2		
Lehrinhalte:	• Schul-/Bildungssysteme national und international		

	• Theoretische und empirische Forschung zu gesellschaftlichen Querschnittsthemen mit bildungswissenschaftlicher Relevanz • Theorien und Konzepte der Steuerung und Entwicklung von Schule • Schulkultur, Partizipation, Schulleitung • Kooperation in multiprofessionellen Teams • Evaluation und Qualitätssicherung • Pädagogische Professionalität, Berufsethos, professionelle Entwicklung • Zugänge und Konzepte zu den Leitlinien des Bildungsplans • Medienpädagogik, -didaktik und -gestaltung • Didaktik differenzierenden Unterrichts in der Sekundarstufe I in Theorie und Praxis
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen vertieft Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, und bildungspolitischer Steuerung und können sie für professionelle Entscheidungen anwenden, • kennen Ziele und Methoden der Schulentwicklung sowie von Evaluation und Qualitätssicherung und können sie reflektieren und arrangieren, • kennen Anforderungen an eine inklusive Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen, • können Anforderungen und Innovationsbereiche von Schule, Unterricht im Sekundarschulbereich und außerschulischer Bildung reflektieren, • entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Aufgaben als Lehrperson, ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs und sind in der Lage, ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren, • kennen die pädagogische und didaktische Bedeutung von Querschnittsthemen des Bildungsplans und können diese begründet umsetzen, • kennen Unterrichtstheorien, -modelle, -konzepte und -qualitätsmerkmale und können didaktische sowie pädagogische Entscheidungen theoriegestützt und empirisch treffen,

	• können unterschiedliche Lernvoraussetzungen diagnostizieren und auf dieser Grundlage Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens umsetzen, • können ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beobachten, evaluieren und reflektieren, • kennen Modell und Anforderungen medienbasierter Schulentwicklung und können sie konzeptionell umsetzen. **Querschnittskompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren kritisch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Entwicklungen wie Digitalisierung und Globalisierung und deren Wirkungen auf Bildung, Schule und Lehr-Lerngeschehen.

Modul **MA EW 2**	**Titel des Moduls:**	Forschung im Bereich der Sekundarstufe		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 30 h = 2 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 150 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Forschende Vertiefung eines Themenfeldes im Sekundarschulbereich I	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Forschungsmethodisches Kolloquium und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	0 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/	

			Sommersemester
		ECTS-P	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Hinweis: In diesem Modul kann ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) durchgeführt werden mit • Anbindung an das Wahlpflichtseminar und/oder Einbindung in das Professionalisierungspraktikum • unter Nutzung eines oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. Coli Lab, Montessori-Studio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum)		
Modulprüfung:	–		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Krisen und Gefährdungen im Jugendalter • Prävention und Intervention bei Konflikten und Gewalt • Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit • Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung im Sekundarbereich I • Forschung zur Professionalisierung als Sekundarstufenlehrkraft • Transition und interinstitutionelle Kooperation • Gesellschaftliche Querschnittsthemen in bildungswissenschaftlicher Perspektive • Forschungsdesigns, empirisch (quantitativ, qualitativ und methodenverbindend), theoretische (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorien), Forschungsethik, Datenschutz		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren kritisch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Entwicklungen wie Digitalisierung und Globalisierung		

	und deren Wirkungen auf schulische Bildung im Sekundarbereich I, • können mediengestützte Lehr-Lernszenarios zielgruppenadäquat gestalten, • kennen Zugänge und Konzepte von Bildung für nachhaltige Entwicklung und können diese unter Einbindung verschiedener disziplinärer Perspektiven kritisch reflektieren, • kennen Problembereiche von Gefährdungen, Konflikten und Gewalt in der inner- und außerschulischen Lebenswelt der Sekundarschülerinnen und -schüler und können für diese präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren, • können erfolgreiche Kooperationen in (multiprofessionellen) Teams im Sekundarbereich I reflektieren. • reflektieren unter berufsethischer Perspektive die Aufgaben und Anforderungen des Lehrberufs im Sekundarbereich I. **Forschungsmethodische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen forschungsmethodische Zugänge und können diese hinsichtlich ihrer Potenziale und Grenzen kritisch reflektieren, • können ihr forschungsmethodisches Wissen auf die Bearbeitung eigener Fragestellungen beziehen, • können datenschutzrechtliche und forschungsethische Anforderungen an (erziehungswissenschaftliche) Forschung benennen und umsetzen. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen),

	• können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

1.2. Pädagogische Psychologie

Modul PäPsy 3	**Titel des Moduls:**	Pädagogische Psychologie III		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 180 h		**ECTS-P gesamt:** 6	
	Davon Präsenzzeit: 60 h = 4 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 180 h	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Pädagogische Psychologie und Klinische Psychologie für den Lehrberuf Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	2	
	Seminar (Projekt)Seminar zu ausgewählten Themen der Vorlesung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für	90 h	

<table>
<tr><td></td><td>Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Pädagogische Psychologie</td><td colspan="2">Selbststudium</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>4</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Klausur, 60 Minuten</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Professionalität von Lehrkräften
• Vertiefung der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen
• Unterrichtsformen zur Vermittlung von Wissen und pädagogisch-psychologischen Handlungskompetenzen
• Burnout und Stress im Lehrberuf
• Gesprächsführung und Beratung im schulischen Kontext
• Lern- und Leistungsauffälligkeiten
• Interventions- und Präventionsverfahren
• sozial-emotional auffälliges Verhalten
• Erhalten Einblicke in zwei Anwendungsgebiete: die Klinische Psychologie sowie die Pädagogische Psychologie</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</td><td colspan="3">Fachliche Kompetenzen:
Die Absolventinnen und Absolventen
• kennen Aspekte der Professionalität des Lehrberufs,
• können die professionelle Rolle als Lehrkraft reflektieren,
• haben ein vertieftes Verständnis der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (z.B. verstärkte Berücksichtigung individueller Unterstützungsbedarfe),
• kennen Verfahren zur Förderung von Lernvoraussetzungen,</td></tr>
</table>

	• können Lehr- und Lernprozesse mit hoher Qualität unterstützen, • sind für die psychische Gesundheit im Lehrberuf sensibilisiert, • kennen Möglichkeiten der Prävention von Stress und Burnout im Lehrberuf, • besitzen Grundfertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung, • können Hinweise auf Lern- und Verhaltensschwierigkeiten erkennen, • kennen pädagogisch-psychologische Interventions- und Präventionsansätze, • sind für sozial-emotional auffälliges Verhalten sensibilisiert. **Überfachliche Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können empirische Arbeiten verstehen, • können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch und handlungsleitend reflektieren, • können bildungs- und fachsprachlich diskutieren, • können kollaborativ Lösungen entwickeln. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten,

	• können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

2. Praxis

2.1. Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Modul **Sek MA Schulpraxis 1**	**Titel des Moduls:**	Integriertes Semesterpraktikum (ISP)	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h (+240 h)	**ECTS-P gesamt:** 15 (+11)	
	Davon Präsenzzeit: 210 h = 14 SWS (+90 h = 6 SWS)	**Davon Selbstlernzeit:** 240 h (+240 h)	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Praktikum**	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	210 h bzw. 14 SWS

	Semesterpraktikum im Bereich Sekundarstufe I	Aufwand für Selbststudium	240 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	15
	Begleitseminar ISP Gewählte Fachdidaktik 1	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar ISP Gewählte Fachdidaktik 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehr-sprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar ISP Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Praktikumsamtes), vollständige Ableistung der Schulpräsenzzeit über die volle Laufzeit des ISP entsprechend den Angaben für das jeweilige Semester in den Informationsmaterialien des Praktikumsamtes, Unterricht (Hospitation und angeleiteter eigener Unterricht) im Umfang von 130 Unterrichtsstunden, davon insgesamt angeleiteter eigener Unterricht im Umfang von mindestens 30 Unterrichtsstunden, mindestens je zwei beratende Unterrichtsbesuche durch die beiden betreuenden Hochschullehrenden,		

	aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen (auch an anderen ISP-Schulen) im Rahmen der Fachpraktika nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden, aktive Teilnahme (einschließlich der zu erbringenden Studienleistungen nach Maßgabe der Fächer) in allen drei ISP-Begleitveranstaltungen (Nachweis durch Testat der Lehrenden), Erreichen des Mindestkompetenzniveaus im Bereich personaler, sozialer, kommunikativer, pädagogischer, allgemeindidaktischer und fachlicher (fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachmethodischer) Kompetenzen, nachgewiesen durch Gutachten in Form kriterienorientierter Bewertungsbögen durch die betreuende Schule und die beiden betreuenden Hochschullehrenden auf der Grundlage der Studienleistungen im Praktikum während der ISP-Laufzeit, fristgerechte Abgabe der Bausteine für das Portfolio zu den schulpraktischen Studien einschließlich je einem ausführlichen Unterrichtsentwurf in jedem studierten Fächern bei den betreuenden Hochschullehrenden nach deren Maßgabe. Bei hier nicht ausreichendem Mindeststandard kann die nicht ausreichende Studienleistung einmalig überarbeitet werden (Zeitrahmen für die Überarbeitung: 4 Wochen).
Modulprüfung:	Ohne Prüfung
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissen-schaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen
Lehrinhalte:	• Im ISP werden Theoriewissen und Praxiserfahrung aufeinander bezogen, reflektiert und systematisch verknüpft als Teil des Professionalisierungs-prozesses, der im Vorbereitungsdienst fortgeführt wird. • Dabei arbeiten Schulen und Hochschulen im Rahmen des ISP in der Ausbildung und Betreuung der Studierenden unmittelbar zusammen und ermöglichen so die Zusammenführung/Verschränkung verschiedener Perspektiven. • Das ISP ermöglicht ein vertieftes Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes einer Lehrkraft und des Berufsfeldes an Sekundarschulen I unter professioneller Begleitung durch Hochschulen und Schulen.

	• Der berufliche Alltag mit den vielfältigen Anforderungen und den damit verbundenen positiven wie auch belastenden Facetten des Berufs wird von den Studierenden unmittelbar und in der ganzen Breite erfahren. Theoriebasierte Reflexionen tragen zu einer bewussteren Wahrnehmung des Berufs und zur zielorientierten und motivierten Ausgestaltung des eigenen Studiums bei. Dabei werden personale, soziale, kommunikative und fachliche Kompetenzen in vier Bereichen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren) angebahnt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Kompetenzbereich Unterrichten:** Studierende entwickeln sich zu Fachleuten für Lehren und Lernen Die Absolventinnen und Absolventen • planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. • unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern; sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. • fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und arbeiten. • beachten individuellen Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern. **Kompetenzbereich Erziehen:** Studierende beginnen ihre Erziehungsaufgabe als Lehrperson auszuüben Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. • vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. • finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. **Kompetenzbereich Beurteilen:** Studierende beginnen ihre Beurteilungsaufgabe als Lehrperson zu

	übernehmen, gerecht und verantwortungsbewusst auszuüben Die Absolventinnen und Absolventen • diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende. • erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. **Kompetenzbereich Innovieren:** Studierende entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. • verstehen ihren zukünftigen Beruf als ständige Lernaufgabe, • beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben. Weitere fachspezifische Kompetenzen in der Rahmenverordnung und in den Modulbeschreibungen der beiden studierten Fachdidaktiken.

Modul **Sek MA Schulpraxis 2**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierungspraktikum	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 90 h		**ECTS-P gesamt:** 3
	Davon Präsenzzeit: je nach Projekt		**Davon Selbstlernzeit:** je nach Projekt
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Webseite des zuständigen Faches veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Praktikum** Professionalisierungspraktikum Fach: in einem der studierten Fächer oder in den Bildungswissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	je nach Projekt
		Aufwand für Selbststudium	je nach Projekt
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften, Bescheinigung der vorliegenden Voraussetzungen und der erbrachten ausreichenden Studienleistungen auf dem dafür vorgesehenen Formular und Bewertungsbogen durch die betreuende PH-Lehrperson: 1. Absprache von Fragestellung und Vorgehensweise mit der betreuenden Lehrperson aus der PH 2. Dokumentation des Workloads: Aufteilung der 90 Stunden auf Präsenz am Praktikumsort und Selbstlernzeit (Vorbereitung des Praxisversuchs und/oder der Datenerhebung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung) 3. Schriftliche Ausarbeitung		
Modulprüfung:	Ohne Prüfung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss		
Lehrinhalte:	• Theorie-Praxis-Verschränkung, • Entwicklung von Forschungsfragestellungen ausgehend von Theorien aus Lehrveranstaltungen und ggf. Praxiserfahrungen im ISP, • Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Studie/ eines eigenen Projekts, • Schriftliche Ausarbeitung		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln die in den vorhergehenden Praktika erworbenen Kompetenzen weiter. Der Schwerpunkt des Professionalisierungspraktikums liegt auf dem forschenden Lernen. • können Ergebnisse der Bildungs, Unterrichts- und/oder Lehr-Lern-Forschung nutzen, um eigene Studien zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei können sie ○ empirische Fragestellungen entwickeln ○ qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand beurteilen, audwählen, einsetzen, auswerten und reflektieren, ○ über das Verfolgen eigener Fragestellungen ihren forschenden Habitus akzentuieren und ausdifferenzieren.

3. Fächer

3.1. Alltagskultur und Gesundheit

Modul **Sek MA AuGe 1**	**Titel des Moduls:**	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** 1.1 Ernährung – Lebensmitteltechnologie - Gesundheit Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	4	

	Seminar 1.2 Textiles Gestalten: Kulturelle und ästhetische Bedeutung im Kontext globalen Lernens Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	4
	Seminar 1.3 Esskulturelle Bildung im Kontext von Nachhaltigkeit und Konsum Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach		

die Vergabe von Leistungspunkten:	Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Klausur über 1.1 und 1.2 (90 Minuten), Workload 60 h (2 ECTS-P.)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Masterarbeit
Lehrinhalte:	• Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion, Lebensmitteltechnologie • Textile Gestaltungstechniken und -technologie • Textile Gestaltungslehre • Mode und Modetheorien • Techniken der Lebensmittelverarbeitung • Biographische, kulturelle und ästhetische Zugangsweisen der Alltagskultur • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Verbrauchs- und Gebrauchsgütern • Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen und -gewohnheiten • Fachdidaktische Positionen, Theorie, Modelle und Methoden • Fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Gender Studies • Inklusion
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über fundierte Kenntnisse zur Ernährung des Menschen und setzen sich damit unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander, • besitzen vertiefte Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung, • setzen sich mit Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander, • beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen sowie ernährungs- und

	haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht, • können Lehr- und Lernprozesse im Unterricht der Alltagskultur und Gesundheit planen, erproben, analysieren, kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und können diese zielorientiert einsetzen, • diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen.

Modul **Sek MA AuGe 2**	**Titel des Moduls:**	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** 2.1. Lebensstil – Umwelt – Gesellschaft: Lebensgestaltung im Hinblick auf Bekleidung und Wohnen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- und Sommer- Semester	
		ECTS-P	4	
	Seminar 2.2. Spezifische Ernährungsformen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	90 h	

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="3">Fach: Alltagskultur und Gesundheit</td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>4</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

2.3 Kulturanthropologie textiler Alltagskultur: Aspekte empirischer Forschung

Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Alltagskultur und Gesundheit</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Wintersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (20 Minuten) über die Seminare 2.1 und 2.2, Workload 60 h (2 ECTS-P.)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Ggf. Vorbereitung der Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte
• Gender Studies
• Lebensstil und Lebensgestaltung
• Ernährungswissenschaftliche Vertiefungen
• Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern
• Inklusion</td></tr>
</table>

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.2. Biologie

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek MA Bio 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Professionalisierung Biologie I</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 540 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15+3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
180 h = 12 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
5 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
10 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Zellbiologie

Fach: Biologie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

	Grundlagen der Gentechnik und Biotechnologie Fach: Biologie	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Professionalisierung Ökologie II Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur, 60 min.		

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis
Lehrinhalte:	• Vertiefte Grundlagen der Zellbiologie, • Vertiefte Grundlagen der Biotechnik, Gentechnik, biotechnologischer und gentechnischer Verfahren, • Analoge und Digitale Methoden der Messwert- und Datenerfassung, • Digitale Methoden der Datenverarbeitung unter Integration von Methoden der Künstlichen Intelligenz, • Vertiefte und eigenständige Unterrichtsplanung,-durchführung und -reflexion.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen und beherrschen Arbeitsweisen der Zellbiologie und der Gentechnologie, • können Einsatzszenarien für biotechnologische und gentechnische Methoden darstellen und für die Planung von Biologieunterricht nutzen, • erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten, SEP • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, • können vegetationskundliche und faunische Erhebungsmethoden im freien Feld anwenden, • können analoge und digitale Messmethoden im freien Feld anwenden sowie auswerten, • können wichtige Organismengruppen und -arten, z.B. im Gewässer (in Realsituationen) erkennen, bestimmen und benennen, • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen, SEP SEP SEP • können fachspezifischen Biologieunterricht eigenständig planen, • können angemessene Zielsetzungen für den Unterricht

	artikulieren, • wissen um Phasierungen und Artikulationsschemata für den Unterricht und können diese anwenden, • können geeignete Methoden und Arbeitsweisen anwenden und deren Einsatz kritisch reflektieren, • können eine didaktische Reduktion kriteriengeleitet vornehmen und didaktisch begründen.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek MA Bio 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Professionalisierung Biologie II</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 450 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
150 h = 10 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
300 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
10 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
5 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. / 4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Biologisches Projekt
Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalprojekts (Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Biologie</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Seminar

Fachdidaktik III

Fach: Biologie</td><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
</table>

		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Forschend biologisches Lernen analysieren Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Abgeschlossenes BA-Studium. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Präsentationsprüfung, 20 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Vertiefte Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Kriterien von Biologieunterrichts, • Vertiefte Auseinandersetzung mit digitalisierungsbezogenen medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Messwerterfassung, Datenverarbeitung, Simulation und Modellierung sowie Recherche und Bewertung • Reflexion von Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionalen Orientierungen bei der Planung und Gestaltung von Biologieunterricht, • Möglichkeiten der Zugänge zu Biologieunterricht		

	• Vertiefte Anwendung biologischer Arbeits- und Forschungsmethoden im Rahmen einer Projektarbeit, • Fachdidaktische Forschungsmethoden, • Kennenlernen aktueller fachdidaktischer Forschungsinhalte und -ergebnisse, • Vertiefte praktische Auseinandersetzung mit dem Konzept des Forschenden Lernens durch Planung, Durchführung und Reflexion unterrichtsgeeigneter Experimente.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen unterschiedliche fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze für die Planung, Durchführung und Reflexion von Biologieunterricht und können diese situations- und adressatenbezogen reflektieren, verfügen über vertiefte Kenntnisse von Präkonzepten, Lernhindernissen, Einstellungen und Werthaltungen und können diese bei der Planung und Durchführung von Biologieunterricht berücksichtigen, • Verfügen über die zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit relevanten wissenschaftsmethodischen Kenntnisse • Können Projekte unter Nutzung digitaler Technologien planen, durchführen und reflektieren, • können digitale Technologien für die Entwicklung von Prototypen einsetzen, • können digitale Medien für diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und • schultheoretisch reflektieren, • können das Konzept des Forschenden Lernens in kollaborativen Praxisphasen umsetzen, • sind in der Lage, unterrichtsgeeignete Experimente nach didaktischen Kriterien zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • entwickeln im gemeinsamen Austausch ein vertieftes Verständnis experimenteller Lernprozesse und deren Bedeutung

	für naturwissenschaftlichen Unterricht. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.3. Chemie

Modul Sek MA Ch 1	**Titel des Moduls:**	Fachübergreifendes Lernen in Theorie und Praxis	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Lebensmittelchemie– Lebensmitteltechnologie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Vorlesung / Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Schulversuche zu „Lebensmittelchemie – Lebensmitteltechnologie Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Chemie	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Peer-Tutoring in Chemie Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur (45 min.) in einem ausgewählten Schwerpunkt		
Verwendbarkeit im	Einbindung in den weiteren Studienverlauf; Vorbereitung auf die		

weiteren Studienverlauf:	Masterthesis
Lehrinhalte:	**Seminar „Lebensmittelchemie – Lebensmitteltechnologie“:** • „Moleküle des Lebendigen“: Kohlenhydrate, Proteine, Lipide und Lipoproteine, Glycerinderivate und Nucleotide • Wasser – Auswirkungen auf gelöste Biomoleküle • Prinzipien der Bioenergetik, des Stoffwechsels und der Enzymatik (Fotosynthese, Atmung, Gärung, Transport an/durch Biomembranen) • Spezialisierung in fachübergreifenden Aspekten der Lebensmittelchemie: Fermentation und Gärung (Bier, Wein, Käse, Joghurt); Genussmittel und Gewürze/Scharfstoffe (Schokolade, Kaffee, Tee, Chili, Zimt); Blut – Muskeln – Doping; Toxikologie: Gifte/Medikamente/Drogen, Tumorbiologie • Spezialisierung in fachübergreifenden Aspekten der Lebensmitteltechnologie: Gentechnik im Lebensmittelbereich („grüne und weiße Gentechnik“), Novel Food (z.B. Fettersatzstoffe), Nahrungsergänzungsmitteln aus Bakterien/Algen/Pilzen, chemische und biologische Konservierungsverfahren, mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte Produkte (z.B. ACE-Drinks, isotonische Getränke etc.), Nanotechnologie in Lebensmitteln etc. **Vertiefendes Seminar (Laborübungen) „Lebensmittelchemie -Lebensmitteltechnologie“:** • Schulexperimente zu den Naturstoffen und den oben aufgeführten Themenfeldern (z.B. „Stärke“, „Bienenhonig“, „Rund um´s Hühnerei“, „Sportgetränke“, „Blut“). **ISP-Begleitseminar:** • Prinzipien der Stoffauswahl und Elementarisierung; Alltags-, Kontext- und Handlungsorientierung • Qualitätsmerkmale guten Unterricht (Meyer / Hattie) • Strukturierung von Unterricht (Unterrichtsverfahren, Unterrichtseinstiege, intelligentes Üben, Wissenssicherung und Transfer) • Planung, Gestaltung und Analyse strukturierter

	Lernvorgänge/Lernumgebungen; • Innere Differenzierung/individuelle Förderung • Leistungsbewertung; Diagnose- und Evaluationsverfahren • Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar: • Es werden aktuelle Entwicklungen in den NaWi-Didaktiken der und in der Lehr-Lern-Forschung im Rahmen eigener forschungsorientierter Projekte aufgegriffen und diskutiert. • Vertiefungen in ausgewählten Themenfeldern, wie z.B. Lehrerprofessionalisierung, Bildungsziele und Kompetenzen, Nature of Science, sozial-psychologische Perspektiven auf Gender, Migration, Handicap, Schüler mit Lernschwierigkeiten, Visual Literacy etc. Die Studierenden werden als aktive Partnerinnen und Partner in authentische fachdidaktische Forschungspraxis mit einbezogen („Cognitive-Apprenticeship-Ansatz"). **Seminar „Peer-Tutoring in Chemie":** • Lehr-Lern-Labor als außerschulischer Lernort • Kompetenzen für den Chemieunterricht • Diagnostik - Diagnoseaspekte im Lehr-Lern-Labor • Videografie als eine Möglichkeit der Professionalisierung • Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Lehr-Lern-Labor • Videografische Systeme im Einsatz zur Lehrerprofessionalisierung • Betreuung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Lehr-Lern-Labor mit diagnostischer Begleitung der Absolventinnen und Absolventen hinsichtlich der Lehrerprofessionalisierung • Prozessbezogene und soziale Kompetenzen über kooperative Lernformen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**„Lebensmittelchemie – Lebensmitteltechnologie":** Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein strukturiertes Wissen über grundlegende Prinzipien der Lebensmittelchemie und Anwendungen wichtiger lebensmitteltechnologischer Verfahren in Alltag und Industrie. • stellen Bezüge zu Basiskonzepten der Chemie/Biologie, z.B. dem Struktur- Eigenschafts-Konzept, her und zeigen ein

	Orientierungswissen zu aktuellen Fragestellungen alltagsrelevanter Forschung. • verstehen die Bedeutung funktioneller Gruppen für Gruppeneigenschaften biomolekularer Substanzklassen, sind in der Lage, Biomoleküle (mithilfe der IUPAC-Nomenklatur) zu benennen und zu klassifizieren, Reaktionsmechanismen zu formulieren und hierfür Modelle zur Beschreibung des biochemischen Auf- und Abbaus von Makromolekülen heranzuziehen. • können die positiven wie negativen Potenziale von Lebensmitteltechnologien kriteriengeleitet und kontextbezogen bewerten und ggf. Alternativen darlegen. • beurteilen die thematischen Inhalte unter Einnahme der besonderen Perspektive der Diversität (Geschlecht, Ethnizität, Kultur, Religionszugehörigkeit, individuelle Erkrankungen und Handicaps) • können klassische Schulexperimente der Biochemie und Lebensmittelchemie unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. Sie verfügen über ein Wissen, das fachübergreifenden Unterricht möglich macht. **Peer-Tutoring:** Die Absolventinnen und Absolventen: • festigen soziale Kompetenzen, fachliche Kenntnisse, experimentelle und digitale Kompetenzen (TPACK), die insgesamt hinsichtlich einer Lehrerprofessionalisierung relevant sind. • betreuen, begleiten und leiten eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern im Lehr-Lern-Labor an, reflektieren ihre Interaktionen • reflektieren ihre Betreuung im Lehr-Lern-Labor • können ihren Professionalisierungsprozess dokumentieren und präsentieren. **„ISP-Begleitseminar":** Die Absolventinnen und Absolventen:

	• evaluieren die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Schülerinnen und Schüler, suchen aktiv nach Möglichkeiten zur Verbesserung des eigenen Handelns, sind bereit, verdichtete Wissensstrukturen aufzubrechen und neu zu reflektieren und besitzen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel; sie untersuchen Rezepte auf ihre ethischen Prinzipien und prüfen, ob diese mit den eigenen Werten und dem eigenen ethischen Code vereinbar sind. • können Vorgaben von Bildungsstandards/Kernlehrplänen konkretisieren und fachdidaktischer Konzepte in die eigene Planung und Gestaltung des Unterrichts einbinden. • besitzen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion/Rekonstruktion und sind flexibel hinsichtlich verschiedener Lerngruppen. • verfügen über variantenreiche Kenntnisse an Sozial-, Aktions- und Verlaufsformen des Unterrichts (Methodenvielfalt); sie fördern Formen kooperativen Lernens; sie setzen unterrichtsrelevante Medien/Modelle gezielt ein und reflektierten ihren Einsatz im Unterricht; sie gestalten Arbeits-materialien strukturiert und in ansprechender Weise. • besitzen die Fähigkeit zur Auswahl, Planung, Durchführung und Auswertung von chemischen Experimenten im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und fachübergreifenden Bildungsziele sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten; sie können Experimente strukturiert anleiten und organisieren. **Sofern ein digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher

	Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **Sek MA Ch 2**	**Titel des Moduls:**	Naturwissenschaftlichen Unterricht innovieren!		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt**: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar (mit fachübergreifender Schwerpunktsetzung) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Interdisziplinäres Forschungsprojekt (in Kooperation mit dem Fach Physik)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

	Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Chemie	Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5 (3+2)
	Seminar Chemie im Alltag Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5 (3+2)
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	BA Chemie Sek I Sicherheitsunterweisung vor der Laborpraxis Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio- und Präsentationsprüfung (30 min.). Vorbereitung in der Veranstaltung „Interdisziplinäres Forschungsprojekt“.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	**Interdisziplinäres Forschungsprojekt:** • Die Studierenden greifen aktuelle Entwicklungen in den Naturwissenschaftsdidaktiken und der Lehr-Lern-Forschung im Rahmen eigener forschungsorientierter Projekte auf und diskutieren diese. • Die Studierenden werden als aktive Partnerinnen und Partner in authentische fachdidaktische Forschungspraxis mit einbezogen.		

	• Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Literaturdatenbanken, Zitation, Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, etc.) • Aufbereiten aktueller wissenschaftlicher Themen • Didaktische Reduktionen, Didaktische Rekonstruktion, Curriculare Innovationsforschung **Seminar „Chemie im Alltag"** • Es werden (klassische und innovative) alltagschemische Inhalte vorgestellt. Den Studierenden wird die Vielfalt der Alltagschemie aufgezeigt und sie lernen unterschiedliche Bereich der Alltagschemie kennen. Die Studierenden führen Experimente zur Alltagschemie durch, erproben und reflektieren diese und deren naturwissenschaftliche Hintergründe sowie deren Bedeutung für die Schule. Sie lernen die Grenzen und die Übergänge zwischen Alltag und Fach kennen und können unterschiedliche didaktische Reduktionen dahingehend einordnen. • Im Anschluss erarbeiten die Studierenden selbst eine alltagschemische Fragestellung theoretisch und experimentell im Kontext der Schule. Grundlagen für die Auswahl der alltagschemischen Versuche und der sind dabei immer die schulpraktische Tauglichkeit, auch aus sicherheitstechnischen Gesichtspunkten, ein Bezug zu den NaWi-Kompetenzbereichen und dem Bildungsplan und eine didaktische Perspektive auf die Themen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • integrieren verschiedene Wissensbereiche in die Gestaltung von Lernszenarien (das Fachwissen, das Wissen über den Schulstoff und das Wissen darüber, wie Fachinhalte didaktisch eingebettet werden (pedagogical content knowledge), begründen die Bildungsrelevanz adäquater Lernziele und Lehr-/Lerninhalte und können Themen unter gegebenen Zielsetzungen schülergerecht didaktisch transformieren. • gestalten, organisieren und reflektieren Lernarrangements in Hinblick auf die Interdependenz zwischen Bildungszielen,

	Inhalten, Methoden und Medien und unter Auswertung der besonderen anthropogenen, soziokulturellen und sprachlichen Denk- und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie unter Berücksichtigung der institutionellen Rahmenbedingungen und der Vorgaben durch Bildungsstandards und Lehrplänen. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.4. Deutsch

Modul Sek MA D 1	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Deutsch I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt**: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 11 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 4 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Sprache/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Literatur/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Lesen und Leseförderung II Fach: Deutsch Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Hausarbeit (15–20 Seiten) ODER Portfolio (12–15 Seiten mit Kolloquium). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht • Didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen • Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens (auch vor dem Hintergrund des Zweitsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit) • Konzeptgeleitete Reflexion und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken • Bildungsstandards, Bildungspläne • sowie Vertiefung ausgewählter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte aus dem BA
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Methoden der Deutschdidaktik und können eigene Positionen entwickeln • kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher, literarischer und medialer Unterrichtsgegenstände und kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit • sind mit Modellen zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz vertraut und können daraus didaktische Entscheidungen ableiten • nutzen Kriterien zur Analyse mündlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, um sie zu angemessener Präsentation anzuleiten • können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Entwürfe

	entwickeln **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul Sek MA D 2	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Deutsch II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Forschungsseminar Sprache Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Forschungsseminar Literatur Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

		Lage	Winter-/ Sommerse-mester
		ECTS-P	5
	Seminar Forschungsseminar Medien Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse-mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Abgeschlossenes BA-Studium Sek I im Fach Deutsch. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio- und mündliche Prüfung ODER Mündliche Prüfung: 30 Minu-ten. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit be-kannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Forschungsdiskurse und -ergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht • Grundlegende Methoden deutschdidaktischer Forschung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut. • können fachwissenschaftliche und unterrichtsbezogene deutschdidaktische		

	Forschung reflektieren und an dieser mitwirken. • können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren.

3.5. Englisch

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek MA Eng 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Professionalisierung Englisch</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 540 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15+3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
420 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
5 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
10 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Advanced TEFL Secondary

Fach: Englisch</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. englisch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

	Advanced Research in English Studies Fach: Englisch	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Fachdidaktisches Projektseminar Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		

Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der Lehrveranstaltungen Advanced TEFL Secondary und Fachdidaktisches Projektseminar. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10-15 Seiten), Portfolio oder eine Klausur (90 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit be-kannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.
Lehrinhalte:	• Die Inhalte aus dem Bachelor-Studium werden vertieft. Hinzu kommen Inhalte aus dem Bereich der fremdsprachendidaktischen Lehr- und Lernforschung. • Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit medienfachdidaktischen Inhalten insbesondere zur Erstellung, Erhebung und Analyse von Sprachdaten (z. B. Lernstandsdiagnostik mit digitalen Tools, Feedback-Analyse, Spracherkennung), Simulation (z.B. Nutzung von authentischen kommunikativen Szenarien in simulierten Umgebungen wie VR-Rollenspiele, KI-Chats, Simulation interkultureller Dialoge) und Bewertung von sprachlichen Lernprozessen und Kommunikationssituationen (z.B. von KI-generierten Texten). • Darüber hinaus werden Theorien, Ziele und Verfahren des sprachlichen, literarischen und interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht fokussiert (z.B. Verfahren des exploratory practice).
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium werden in allen Bereichen vertieft.** Insgesamt haben die Absolventinnen und Absolventen • ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des Fremdsprachenlernens) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden. **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen:

	• verfügen über ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Theorie und Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche) • können fachpraktische Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter didaktischen Aspekten analysieren, • kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese unterrichtspraktisch reflektieren **Fachwissen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten der Sprach, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien im Hinblick auf fremdsprachliche Kompetenzbereiche (z. B. Lese-/Hörverstehen, interkulturelles Lernen) und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, wie Medien unterschiedliche Sprachlernprozesse unterstützen (z. B. rezeptiv vs. produktiv), • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarien didaktisch angemessene digitale Medien zur Förderung sprachlicher Fertigkeiten auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können fremdsprachenlernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung sprachlicher, gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online-sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat, z.B. unter

	Berücksichtigung sprachlicher Niveaus und altersgerechter Inhalte, gestalten, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Erhebungen von Sprachständen und Lernverläufen einsetzen und um gezielt Feedback zu geben, • können Medienkompetenzen und digitale Sprachhandlungskompetenz (z. B. Schreiben in sozialen Netzwerken) durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements im Englischunterricht fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse in der Fremdsprache nutzen, • können die Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung für den Englischunterricht (z. B. Umgang mit KI-Übersetzern, Rolle von Authentizität und Kommunikation in einer digitalen Welt, Sprachvariation in digitalen Kontexten) reflektieren. **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und –erziehung • Prävention • Gendersensibilität

Modul **Sek MA Eng 2**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 15 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Advanced Literary Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Advanced Cultural Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. englisch	

		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Advanced Linguistics Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. englisch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bestandene Bachelorprüfung. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) bestehend aus drei Teilen über die Inhalte des Moduls. Alternativ sind auch andere Prüfungsformate möglich wie Hausarbeit (Umfang 10 Seiten), Portfolio oder eine mündliche Prüfung (20 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Relevant für den Studienabschluss.		
Lehrinhalte:	Die fachwissenschaftlichen Inhalte aus dem Bachelorstudium werden vertieft.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium Sekundarstufe I werden vertieft.** **Fachwissen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges		

	Fachwissen in Teilgebieten der Sprach, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln **Querschnittskompetenzen:** • Fähigkeit zur Teamarbeit • Deutsch als Zweitsprache • Medienkompetenz und –erziehung • Prävention • Gendersensibilität

3.6. Ethik/Philosophie

Modul **Sek MA Eth 1**	**Titel des Moduls:**	Einübung professionellen Denkens und Handelns	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar (Fachwissenschaft)** Theoretische Philosophie: Positionen und Probleme in Geschichte und Gegenwart Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar (Fachwissenschaft)	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Praktische Philosophie: Positionen und Probleme anthropologischer, ethischer und politischer Theorien in Geschichte und Gegenwart Fach: Philosophie/ Ethik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar (Fachdidaktik) Theorien und Positionen philosophisch-ethischer Bildung und ihrer methodisch-didaktischen Ausformung in schulischen und außerschulischen Lernbereichen Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Hinweis: i.d.R. im 2. Semester Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3

Fakultative Möglichkeit für das Modul 1: Sek MA Eth 1

Erklärung:

Das folgende Angebot stellt eine Möglichkeit dar, die Studienleistungen in einem Seminar aus dem Modul 1 durch ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt mit medienethischer Reflexion zu ersetzen.

<table>
<tr><td colspan="4">Ziel des Digitalisierungsbezogenen Lehr-Lernprojekts ist die Stärkung der medien(didaktischen) Kompetenzen, der medienethischen Kompetenzen sowie der Unterrichtskompetenzen für einen gelingenden und zukunftsfähigen (Ethik-)Unterricht, der den digitalen Wirklichkeiten der Schüler und Schülerinnen gerecht wird.
Die ECTS-Punkte der fakultativen Möglichkeit inklusive Digitalisierungsbezogenem Lehr-Lernprojekt und individueller Anwesenheit in den Seminaren ergeben einen Gesamt-Workload von 3 ECTS-Punkten, die dem Studierenden oder der Studierenden im Rahmen eines der Seminare des Moduls angerechnet werden, jedoch nicht zusätzlich erbracht werden müssen, wodurch sich der Gesamt-Workload des Moduls nicht verändert. Zusätzlich zum Medienentwicklungsprojekt muss eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische medienethische Reflexion im Umfang von 2 ECTS-Punkten angefertigt werden.

Im ISP-Begleitseminar ist das Anfertigen eines Medienprojekts nicht möglich.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt mit medienethischer Reflexion</td><td rowspan="5">Fakultative Möglichkeit:

Ein fachwissenschaftliches oder fach-didaktisches Seminar kann mit einem Medienprojekt verknüpft werden (Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) (3 ECTS)
und
mit einer fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen medienethischen Reflexion (2 ECTS) ergänzt werden.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>0 h</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3 + 2</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden
z.B.: Essays oder Referat oder Medienentwicklungsprojekt</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Hausarbeit oder Hausarbeit auf Grundlage eines Medienbasierten Lehr-Lern-Konzept</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3"></td></tr>
</table>

Lehrinhalte:	• Erkenntnistheoretische, argumentationslogische und hermeneutische Grundansätze und ihre Rechtfertigungsprobleme in Geschichte und Gegenwart, in Wissenschaftsgeschichte und Kultur • Interpretation grundlegender Werke der Moralphilosophie • Moralische Grundbegriffe (z.B.: Werte und Normen, Freiheit, Gerechtigkeit, Verantwortung) und Möglichkeiten ihrer Anwendung/ Kontextualisierung (z.B.: in der Bildungstheorie, Moralentwicklung, ethischen Urteilsbildung und in Sozialphilosophie und Lebenskunst) • Fachdidaktische Theorien, Modelle und Analysen unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Faktoren von Unterricht, seiner Bezugsgröße (Bildungsplan), seiner Adressaten (Kinder und Jugendliche in ihrer Heterogenität) und der Formen des Gesprächs überhaupt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • vertiefen ihre Kenntnisse von Grundzügen der Philosophiegeschichte und grundlegender philosophisch-ethischer Werke und der Problematik ihrer Rezeption; • können Fragen menschlichen Zusammenlebens in persönlichen Beziehungen, Gesellschaft und Staat als Herausforderungen moralischen und politischen Handelns verstehen und artikulieren, • können sich mit Theorien moralischer Entwicklung und Bildung, auch psychologischer und sozialwissenschaftlicher Provenienz kritisch auseinandersetzen **Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • gewinnen Einblick in fachspezifische Unterrichtsformen, Methoden, Medien • kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens sowie Theorien moralischer Entwicklung und Bildung und können sie in schulischen und außerschulischen Kontexten praktisch umsetzen • können gezielt Diskussionen in Schulklassen leiten und diese

	zu ethischen Fragestellungen führen • kennen die Relevanz der Methodenvielfalt im Ethikunterricht und können kriteriengeleitet entscheiden, mit welcher Methode sie das ethisch-moralische Urteilen der Schülerinnen und Schüler fördern können • können ausführliche Unterrichtsentwürfe verfassen • können (digitale) Medien gewinnbringend für den Ethikunterricht aufbereiten **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Methoden zur Evaluation und Reflexion des eigenen Unterrichts • können Methoden zur Aktivierung im Unterricht einsetzen und Schülerinnen und Schüler im Unterricht in einen ethischen Diskurs einladen • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreterinnen und Fachvertretern argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • setzen sich mit der Relevanz der professionellen Haltung von Lehrkräften auseinander • können gemeinsam Unterricht evaluieren, bewerten und überarbeiten • können das Klassenklima positiv beeinflussen und auf Schülerinnen und Schüler und ihre Bedürfnisse eingehen • können Kommilitoninnen und Kommilitonen ethisch-

	philosophische Konzeptionen erfolgreich erklären **Querschnittskompetenzen** • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen • Interkulturalität • Gendersensibilität/ feministische Philosophie • Sprachsensibilität **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek MA Eth 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefung professionellen Denkens und Handelns</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 450 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
8 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
7 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. / 4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar (Fachwissenschaft)

Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie (z.B.: in den Bereichen der Erkenntnistheorie, Ontologie oder Sprachphilosophie)

Fach: Philosophie/ Ethik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar (Fachwissenschaft & Fachdidaktik)

Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
</table>

	der praktischen Philosophie (z.B.: in den Bereichen der Religions- und Kulturphilosophie, der Ästhetik sowie Theorie der philosophischen Bildung) Hinweis: Das Seminar behandelt sowohl fachwissenschaftliche Themen (3 ECTS-P) als auch fachdidaktische Themen (2 ECTS-P) Fach: Philosophie/ Ethik	Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar (Fachdidaktik) Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen von Ethik und Praktischer Philosophie aus fachdidaktischer Perspektive (z.B.: Umgang mit Heterogenität) Fach: Philosophie/ Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5

<u>Fakultative Möglichkeiten für das Modul 2: Sek MA Eth 2</u>
Erklärung:
Die folgenden Angebote stellen eine Möglichkeit dar, ein Seminar aus dem Modul 2 zu ersetzen. Dabei muss der Aufwand der individuell gewählten Option 3 ECTS-Punkten entsprechen. Zusätzlich zu den individuell wählbaren Optionen ist eine fachdidaktische oder fachwissenschaftliche Reflexion im Umfang von 2 ECTS-Punkten anzufertigen.
Dabei ist ein Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen, um die Wahlmöglichkeit im Modul anzurechnen: evtl. durch ein Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lernformate oder eine Unterschrift für erbrachte Studienleistungen.
Zertifikate/ Nachweise sind selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen.

Die aufgeführten Möglichkeiten sind optional, das heißt, dass die aufgeführten ECTS-Punkte bei der Wahl eines der Angebote diejenigen ECTS-Punkte aus einer der regulär angebotenen Veranstaltungen, die im Modulhandbuch aufgeführt sind, ersetzen, **jedoch nicht zusätzlich erbracht werden müssen**, wodurch der Gesamt-Workload des Moduls nicht verändert wird.
Projekte (mit ethischer Fragestellung), die in oder mit anderen Fächern durchgeführt werden, können entweder in dem jeweiligen Fach oder im Fach Ethik angerechnet werden. **Dasselbe Projekt kann demnach immer nur in einem Fach angerechnet werden – nie in mehreren!**

Pool für innovative Lehr-Lernformate	**Fakultative Möglichkeit:** Ein Seminar des Moduls kann beispielsweise durch • Tutorinnen-/ Tutorentätigkeit • Projektseminar, das das Fach Ethik mit einem weiteren Fach anbietet • Projektseminar (mit ethischer Fragestellung), das von einem anderen Fach angeboten wird • Außeruniversitäre Fortbildungsangebote • Hochschulinterne Projekte • Projektseminar mit externen Projektpartnern • weitere selbstständige Ideen der Studierenden ersetzt (3 ECTS) werden und mit einer fachdidaktischen oder fachwissenschaftlichen Reflexion (2 ECTS) ergänzt werden. Die Anrechenbarkeit innovativer Lehr-Lern-Formate ist mit dem oder der Modulverantwortlichen zu besprechen.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	Maximal 30 h
		Aufwand für Selbststudium	Mindestens 120 h
		Unterrichts-/ Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommer-Semester
		ECTS-P	3 + 2

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren des Moduls Sek MA Eth 1.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden z.B.: Essays oder Referat Oder Nachweis für die Erbringung der Selbststudienzeit/ Studienleistung: evtl. durch Zertifikat im Rahmen der innovativen Lehr-Lernformate Zertifikate/ Nachweise sind selbstständig und unaufgefordert in einer Sprechstunde dem oder der Modulverantwortlichen vorzulegen
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage eines Seminarreferats im Umfang von 15-20 Seiten
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung Masterthesis
Lehrinhalte:	• Probleme und Fragen von Normenbegründung und Normenkonflikten in pluralistischen Gesellschaften • Normative Orientierungen und Implikationen in Geschichte und Gesellschaft (z.B.: in den Bereichen Kultur, Religion, Kunst, Technik) • Fachspezifische Unterrichtsmethoden und Medien • Fachdidaktische Theorien, Modelle und Analysen unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Faktoren von Unterricht, seiner Bezugsgröße (Bildungsplan), seiner Adressaten (Kinder und Jugendliche in ihrer Heterogenität) und der Formen des Gesprächs überhaupt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • reflektieren und vernetzen ihre Kenntnisse von Grundzügen der Philosophiegeschichte und grundlegender philosophisch-ethischer Werke und der Problematik ihrer Rezeption mit dem Ziel eigenständiger Urteilsbildung • reflektieren Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens sowie Theorien moralischer Entwicklung und Bildung und können mit ihnen problemadäquat umgehen • beherrschen fachspezifische Unterrichtsformen, Methoden und

	Medien • nutzen unterschiedliche Verfahrensweisen zur Analyse und Konstruktion von philosophischen Argumenten und sind in der Lage, sie in den philosophiegeschichtlichen Kontext einzuordnen **Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können bestimmen, welche Themen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswirklichkeit bewegen und diese mit ethischen Fragestellungen verknüpfen • können Unterricht sprachsensibel aufbereiten • können die Heterogenität der Schulklassen für ihren Unterricht nutzen • können Unterricht gendersensibel aufbereiten **Methodenkompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können selbstständig Unterrichtsthemen aufarbeiten • können geeignete Experten für Diskussionen im Unterricht ausfindig machen und zur Diskussion einladen • können im Rahmen selbst verfasster Texte ethisch-philosophisch argumentieren • können fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Mitstudierenden oder Fachvertreterinnen und Fachvertretern argumentativ vertreten • können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen • können sich mit Mitstudierenden und Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen **Personale und soziale Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können gemeinsam Unterricht evaluieren, bewerten und überarbeiten • können das Klassenklima positiv beeinflussen und auf

	Schülerinnen und Schüler und ihre Bedürfnisse eingehen **Querschnittskompetenzen** • Interkulturalität • Gendersensibilität/ feministische Philosophie • Sprachsensibilität • Orientierungskompetenz zwischen Wissenschaft und Philosophie

3.7. Evangelische Theologie/Religionspädagogik

Modul **Sek MA ev Theol 1**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 5 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie und ihre didaktischen Perspektiven Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	

	Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Religionspädagogik/Religionsdidaktik Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit ca. 10 S. oder Referat oder mdl. Prüfung ca. 15 min. Das		

	jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit be-kannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Hinführung zur Masterthesis
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler biblischer Texte und Zusammenhänge • Exegetische Auslegung • Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Einführung in religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religionskritik • Weltanschauliche und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Begründungen von Religionsunterricht • Theorien, Konzepte, Modelle der Religionsdidaktik • Theorie und Praxis der Unterrichtsplanung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über eine grundlegende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln. • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Theologie in disziplinärer wie interdisziplinärer Perspektive, • beherrschen methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die christliche Überlieferung und ihre

	Gegenwartsbedeutung urteils- und argumentationsfähig, • können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie anderen weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten sowie die Stellung des Faches im Kontext des schulischen Bildungsauftrages begründen, • sind in der Lage, theologisch reflektiert und in Aufnahme empirischer Befunde die lebensweltlichen Voraussetzungen sowie Entwicklungsstufen und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen, • können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht methodisch gesichert erschließen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird, • sind sich der Notwendigkeit bewusst, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen auszudifferenzieren, den Religionsunterricht fächerverbindend zu betrachten, besonders auch in konfessionell-kooperativer Hinsicht, und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern, • entwickeln ein erstes Selbstkonzept als Religionslehrerin oder -lehrer in Auseinandersetzung mit theologischem Fachwissen, der Berufsrolle sowie der wissenschaftlichen Religionspädagogik und sind in der Lage, es im Blick auf die eigene Persönlichkeit und Religiosität kritisch zu reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten, • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen, • kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums, • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in

	evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen, • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen, • können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und –religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen, • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • kennen Grundbegriffe und Theorien der Religionspädagogik, • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen, • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungs-prozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern, • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

Modul **Sek MA ev Theol 2**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2">Fach: Evang. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Religionspädagogik/Religionsdidaktik

Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Bestandenes BA-Studium.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung ca. 30 min.
Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Ggf. Hinführung zur Masterthesis.</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde)
• Exegetische Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themen
• Schwerpunkte der biblischen Theologie
• Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte
• Grundlagen der Dogmatik und der Ethik</td></tr>
</table>

	• Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Einführung in religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religionskritik • Weltanschauliche und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Konzepte der Religionsdidaktik • Planung und Umsetzung Religionsunterricht • Unterrichtspraxis Religion • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöses Lernen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über eine grundlegende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln, • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Theologie in disziplinärer wie interdisziplinärer Perspektive, • beherrschen methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die christliche Überlieferung und ihre Gegenwartsbedeutung urteils- und argumentationsfähig,

	• können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie anderen weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten sowie die Stellung des Faches im Kontext des schulischen Bildungsauftrages begründen, • sind in der Lage, theologisch reflektiert und in Aufnahme empirischer Befunde die lebensweltlichen Voraussetzungen sowie Entwicklungsstufen und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen, • können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht methodisch gesichert erschließen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird, • sind sich der Notwendigkeit bewusst, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen auszudifferenzieren, den Religionsunterricht fächerverbindend zu betrachten, besonders auch in konfessionell-kooperativer Hinsicht, und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern, • entwickeln ein erstes Selbstkonzept als Religionslehrerin oder -lehrer in Auseinandersetzung mit theologischem Fachwissen, der Berufsrolle sowie der wissenschaftlichen Religionspädagogik und sind in der Lage, es im Blick auf die eigene Persönlichkeit und Religiosität kritisch zu reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten, • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen, • kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums, • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in

	Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen, • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen, • können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und –religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen, • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • kennen Grundbegriffe und Theorien der Religionspädagogik, • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen, • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungs-prozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern, • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit, **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische

	mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.8. Geographie

Modul **Sek MA Geo 1**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 7+3 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Regionale Geographie: Deutschland Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung Geographiedidaktik:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

	Frühes geographisches Lernen Fach: Geographie	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Geländearbeit regional III: Ausarbeitung eines außerschulischen Lernorts Fach: Geographie Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt (Projekt-Typ II) im Umfang von 3 ECTS-P. bei entsprechender Schwerpunktsetzung.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h bzw. 1 SWS
		Aufwand für Selbststudium	135 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart (schriftlich) Projektbericht ca. 20 Seiten (Ausarbeitung		

	eines außerschulischen Lernorts unter Berücksichtigung ausgewählter Themen der Veranstaltungen des Moduls); gegebenenfalls mit Digitalisierungsbezogenem Lehr-Lern-Projekt (Projekt Typ II)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf; Vorbereitung auf die Masterthesis
Lehrinhalte:	**Regionale Geographie:** • Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland; Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien **Methoden:** • Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten; • Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung **Fachdidaktik:** • Analyse und Bewertung geographischer Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten. • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung **Bildungs- und Erziehungsbeitrag** • Fächerübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung • Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung, -konstruktion • grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse • vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Theorie und Geschichte der Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen: • sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden **Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über grundlegend Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen, • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. **Humangeographie:** Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen. **Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen:** Die Absolventinnen und Absolventen: • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen:

	• können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung • können geographische Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten analysieren und bewerten. **Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und -erziehung • Fähigkeit zur Teamarbeit **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche

	Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **Sek MA Geo 2**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt**: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbst-lernzeit:** 360 h	**Davon Wis-senschaft:** 7 ECTS-P	**Davon Di-daktik:** 8 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefung Fachdidaktik: Geographiedidaktische Forschung Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft: Aktuelle Fragestellungen der Geographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-

			/Sommerse-mester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung Regionale Geogra-phie: Geozonen Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse-mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	BA-Abschluss vorhanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden.		
Modulprüfung:	Prüfungsart (mündlich) 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	**Physische Geographie/Geoökologie:** • Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen • Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung **Humangeographie:** • Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen **Mensch-Umwelt Wechselbeziehungen:** • Konzepte der Mensch-Gesellschafts-Umweltforschung:		

	Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie; Konzepte nachhaltiger Entwicklung; Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen; Naturrisiken und Hazard-forschung, Ressourcennutzung, Geographische Entwicklungs-forschung **Regionale Geographie**: • Geozonen **Fachdidaktik** • Analyse und Bewertung geographischer Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten • Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Physische Geographie/Geoökologie:** Die Absolventinnen und Absolventen: • sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten **Humangeographie**: Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen **Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen:** Die Absolventinnen und Absolventen: • reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen **Regionale Geographie:** Die Absolventinnen und Absolventen: verfügen über solides • Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu

	orientieren, • können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen **Methoden:** Die Absolventinnen und Absolventen: • können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden **Fachdidaktik:** Die Absolventinnen und Absolventen: • sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, • verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung, • können geographiedidaktisch urteilen und forschen. **Future-Skills/Querschnittskompetenzen der Didaktik:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienkompetenz und Erziehung

3.9. Geschichte

Modul **Sek MA Ge 1**	**Titel des Moduls:**	Konsolidierung in den Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	**Davon Wissenschaft:** 5 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 10 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. im Rahmen eines der drei Seminare (nicht ISP-	**Seminar** Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft am Beispiel einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Konsolidierung der Methoden	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

Begleitseminar)	und Medien des Geschichtsunterrichts (auch als Medienprojekt möglich) Fach: Geschichte	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Minuten)		

Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Themenwahl für die Masterarbeit
Lehrinhalte:	• Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, Strukturen sozialer Ordnung • Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor, Bildung als gesellschaftliche Ressource, wirtschaftlicher und technischer Wandel • Auswahl aus: Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Rechtsgeschichte, Regionalgeschichte, Sozialgeschichte, Strukturgeschichte,Technikgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Ländergeschichte • Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik • Zielsetzungen historischen Lernens • Graduierung historischer Kompetenzen, Binnendifferenzierung, individualisiertes Lernen, Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotential • Leistungsdokumentation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, • kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten bzw. tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch

	bewerten, • kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren, • bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte, • stellen dar, wie sie die Ausprägung der Heterogenität in Lerngruppen erkennen und welche Maßnahmen sie daraus für das historische Lernen ableiten, • reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen • wenden ihre Medienkompetenz zur Medienerziehung an. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern- Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen,

	• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul Sek MA Ge 2	**Titel des Moduls:**	Geschichte als Geisteswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt**: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	**Davon Wissenschaft:** 10 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Geisteswissenschaftliche Aspekte der Geschichtswissenschaft am Beispiel einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Aktuelle Diskurse der Geschichtskultur Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch

		Lage	Winter-/ Sommerse-mester
		ECTS-P	5
	Seminar Geschichte im Überblick Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommerse-mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:	Abschluss BA vorhanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:	Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Periodisierung • Auswahl aus: Bildungsgeschichte, Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Ideengeschichte, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Rechtsgeschichte, Regionalgeschichte, Sozialgeschichte, Strukturgeschichte, Technikgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Ländergeschichte • Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen, Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen,		

des Moduls:	kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten bzw. tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen,

3.10. Islamische Theologie/Religionspädagogik

Modul **Sek MA Isl. Theol. 1**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung: Islamische Theologie und Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt**: 15+3	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbst-lernzeit:** 420 h	**Davon Wis-senschaft** 5 ECTS-P	**Davon Di-daktik:** 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortli-che/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveran-staltungen:	**Seminar** Neuere islamische Geschichte Fach: Islamische Theologie/Reli-gionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter- / Sommer-Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	

	Islamische Ethik und ihre Didaktik Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Fachdidaktik des islamischen Religionsunterrichts Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Islamische Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach		

die Vergabe von Leistungspunkten:	Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 20 Minuten oder Referat ca. 20 Minuten; das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Geschichte der Glaubensströmungen; Verhältnis Staat-Religion; Formen religiöser Institutionalisierung; Geschichte muslimischer Staaten und Völker; mystische Orden und religiöse Bewegungen; bedeutende religiöse Persönlichkeiten • Vertiefung in Fragen der islamischen Ethik mit besonderem Fokus auf ethische Herausforderungen der Gegenwart; rechtliche, philosophische und mystische Zugänge zur islamischen Ethik • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts; Vertiefung der Analysen, Lehr- und Lernforschung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Vertiefung der Methodenvielfalt, der Medien, Lehr- und Lernformen • Reflexion, Evaluation
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können einzelne Aspekte und zentrale Themen der neueren islamischen Theologiegeschichte benennen, • können (neue) Formen muslimischer Religiosität historisch und gesellschaftlich kontextualisieren und sie aus der theologischen Binnenperspektive heraus wahrnehmen und reflektieren, • kennen weltanschauliche und religiöse Bewegungen sowie bedeutende religiöse Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart, • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, die ermöglichen, theologische Inhalte für die Schule zu adaptieren; können den Religionsunterricht beschreiben sowie theologisch, didaktisch und methodisch reflektiert planen, durchführen und

	beurteilen. • können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht, adäquat und sicher berücksichtigen und entsprechende Methoden im eigenen schulischen Unterricht einsetzen. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek MA Isl. Theol. 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="4">Professionalisierung: Islamische Theologie und Religionspädagogik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="4">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="4">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 450 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td>Davon Selbst-lernzeit:
360 h</td><td>Davon Wis-senschaft
10 ECTS-P</td><td>Davon Di-daktik:
5 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. / 4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortli-che/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Art der Lehrveran-staltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Vertiefung der islamischen Glau-benslehre

Fach: Islamische Theologie / Reli-gionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter- / Sommer-Semester</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Islamische Quellenkunde

Fach: Islamische Theologie / Reli-gionspädagogik</td><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	5
	Projekt Islamische Religionspädagogik / Religionsdidaktik Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschlussmodul M.Ed.		
Lehrinhalte:	• Vertiefung ausgewählter Themen und Fragen der islamischen Glaubenslehre • Geschichte und Methoden der Auslegung islamischer Quellen mit besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Zugänge; systematische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts; Erweiterte islamische Religionspädagogik/Religionsdidaktik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder, neuere Entwicklungen; Selbstverständnis der Religionslehrkraft; Reflexion des eigenen Glaubens • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter		

	Einbeziehung des Bildungsplans
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über vertiefte Kenntnisse theologischer Werke und gegenwärtiger Methoden der islamischen Theologie, • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu rezipieren und zu reflektieren, • können unter Zuhilfenahme einschlägiger Quellen theologische Problem- und Fragestellungen – insbesondere der Gegenwart – systematisch erörtern, • sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze und Zugänge zu reflektieren und zu bewerten, • sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln, • können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen.

3.11. Katholische Theologie/Religionspädagogik

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek MA Kath. Theo. /Rp 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Professionalisierung</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M. Ed)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 540 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15+3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
420 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
5 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
10 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Biblische Theologie und ihre didaktischen Perspektiven

Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

	Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Religionspädagogik/-didaktik Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat oder mdl. Prüfung (ca. 15 Min.). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt		

	gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Masterthesis
Lehrinhalte:	Inhalte der Biblischen Theologie sind: • Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, • Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (AT) und des Neuen Testaments (NT) und die exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus AT und NT. **Inhalte der Historischen Theologie sind:** • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) **Inhalte der Systematischen Theologie sind:** • Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene) Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik. **Inhalte im Bereich der Interreligiösen Theologie sind:** • Theologie der Religionen, Judentum und Christentum – Christentum und Islam, östliche Weltreligionen. **Inhalte im Bereich Religionspädagogik/Religionsdidaktik sind:** • theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Theorien, Konzepte, • Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik, Inhaltsbereiche der. Religionsdidaktik, Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung (z.B. Konzept der Elementarisierung), aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z. B. performativer Religionsunterricht,

	Inklusion religionspädagogisch gewendet), Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, • können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen und können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich- säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen, • können Religionsunterricht beschreiben und theologisch, didaktisch und methodisch reflektiert beurteilen, • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren, • können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen, kennen Möglichkeiten, die Lernausgangslage von

	Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen, kennen aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik und berücksichtigen sie bei der Planung und Analyse von kompetenzorientiertem Religionsunterricht • sind in der Lage, das Konzept der Elementarisierung (und/oder andere Planungskonzepte) bei der Unterrichtsplanung anzuwenden • können theologisch-religions-pädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit

Modul Sek MA Kath. Theo. /Rp 2	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M. Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt**: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

<table>
<tr><td rowspan="6"></td><td rowspan="2">Fach: Kath. Theologie/Religions-pädagogik</td><td>Lage</td><td>Winter-/Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Religionspädagogik/Religionsdi-daktik

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick-lungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Kath. Theologie/Religions-pädagogik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">BA-Abschluss bestanden. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">mdl. Abschlussprüfung (ca. 30 Min.)
Zur Prüfung wird durch die Hochschule eine personale Vertretung der Kirche eingeladen, die mit beratender Stimme teilnehmen kann.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Ggf. Vorbereitung Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Inhalte der Biblischen Theologie sind:
Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (AT) und des Neuen Testaments (NT) und die exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus AT und NT.</td></tr>
</table>

	Inhalte der Historischen Theologie sind: • Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, Vatikanische Konzilien etc.) **Inhalte der Systematischen Theologie sind:** • Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik. **Inhalte im Bereich der Interreligiösen Theologie sind:** • Theologie der Religionen, Judentum und Christentum • Christentum und Islam, östliche Weltreligionen. **Inhalte im Bereich Religionspädagogik/Religionsdidaktik sind:** • theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik, Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik, Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung (z.B. Konzept der Elementarisierung), • aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z. B. performativer Religionsunterricht, Inklusion religionspädagogisch gewendet), • Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen, • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche

	Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen, • können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, • können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen und können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich- säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren. • können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, • können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen, • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren. • können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen, kennen Möglichkeiten, die Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen, • kennen aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik und berücksichtigen sie bei der Planung und Analyse von kompetenzorientiertem Religionsunterricht, • sind in der Lage, das Konzept der Elementarisierung (und/oder andere Planungskonzepte) bei der Unterrichtsplanung anzuwenden. • können theologisch-religions-pädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren, • verfügen über Grundkompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, berufsethische Fragestellungen, Gendersensibilität und Teamarbeit.

	Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.12. Kunst

Modul **Sek MA K 1**	**Titel des Moduls:**	Kunstpädagogische Professionalisierung 1	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt**: 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselnden Semesterangeboten kunstwissenschaftliche / kunstdidaktische Schwerpunktsetzung) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Themenorientierte Studien (mit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

	fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und künstlerischen Anteilen) mit dem Schwerpunkt auf digitalen Medien Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. Fach: Kunst	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselnden Semesterangeboten kunstwissenschaftliche / kunstdidaktische Schwerpunktsetzung) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Portfolio
Modulprüfung:	Hausarbeit (20 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ableitung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Masterarbeit möglich
Lehrinhalte:	• Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • grundlegende Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Jugendästhetik, Umwelt und Alltag als Bezugspunkt für kunstpädagogische Fragestellungen • Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Erfahrungen im künstlerischen Denken und Handeln aus der eigenen Praxis und über ein Repertoire an technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können, • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln, • verfügen über Fähigkeiten zur Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, • verfügen über Orientierungswissen, Kunstunterricht im Praxisfeld Schule interdisziplinär durchzuführen, • kennen Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines

	anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **Sek MA K 2**	**Titel des Moduls:**	Kunstpädagogische Professionalisierung 2		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS	**Davon Selbst-lernzeit:** 360 h	**Davon Wis-senschaft:** 7 ECTS-P	**Davon Di-daktik:** 8 ECTS-P

Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3. / 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortli-che/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveran-staltungen:	**Seminar** Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winterse-mester
		ECTS-P	5
	Seminar Kunstpädagogische Forschung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winterse-mester

		ECTS-P	5
	Seminar Kunstpädagogische Theoriebezüge Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Portfolio mit Aufgaben aus allen Seminaren		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ableitung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Fragestellungen und Forschungsdesigns für Masterarbeit möglich		
Lehrinhalte:	• Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen • Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstpädagogischer Forschung • Grundzüge der Philosophie der Kunst und Ästhetik, sowie Grundzüge aktueller kunsttheoretischer Positionen (Problemstellungen, Begriffsbildungen, Reflexion in und der Praxis)		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze • kennen und reflektieren Grundzüge und Positionen kunstpädagogischer Forschung • verfügen über breit gefächertes		

	kunstwissenschaftliches Wissen, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren • können Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Kunstunterricht angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine sach- und altersgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen

3.13. Mathematik

Modul **MA Sek Mat 1**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche und –didaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. in	**Vorlesung** Algebra Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	4
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

einer der Veranstaltungen des Moduls.	Übung Algebra Fach: Mathematik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Didaktik der Algebra und Arithmetik 8-10 Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar Begleitseminar ISP Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30 Minuten (als Gruppenprüfung möglich) (oder alternativ Klausur 90 Minuten) (1 ECTS-P). Das jeweils gültige Format		

	wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul SekI MA (Masterarbeit)
Lehrinhalte:	• Fachdidaktik Algebra und Arithmetik • Aufgaben Lehr- und Lernmaterialien u. fachspezifische Unterrichtsmethoden • Theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren • nutzen elementar-algebraische Formelsprache als Werkzeug, • analysieren mathematische Situationen unter Verwendung algebraischer Strukturbegriffe,
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen algebraische Strukturen: Gruppen, Ringe, Körper, • nutzen die algebraische Beschreibung von Symmetrien, • berechnen die Lösung algebraischer Gleichungen, • nutzen Lineare Gleichungssysteme, • kennen bezüglich der Leitideen Zahl, Variable und Operation, Funktionaler Zusammenhang, verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden und können diese anwenden, • beschreiben begriffliche Vernetzungen und nutzen diese für die Planung ihres Unterrichts, **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungs-bezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • können digitale Medien zur Lösung mathematischer Probleme fachlich angemessen auswählen bzw. erstellen und nutzen, • können lernförderliche analoge und digitale mathematische

	Lernumgebungen erstellen und adressatengerecht einsetzen, • können mediengestützte Phasen mathematischen Lernens zielgruppenadäquat und lernförderlich gestalten. • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul **MA Sek Mat 2**	**Titel des Moduls:**	Fachwissenschaftliche Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 15 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Vorlesung** Analytische Geometrie und Geometrische Gebilde Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Vorlesung Abbildungsgeometrie Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Vorlesung Analysis Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelor Lehramt Mathematik Sek I. Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 Minuten (oder alternativ mündliche Prüfung (als Gruppenprüfung möglich) 30 Minuten). Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek I MA (Masterarbeit)		
Lehrinhalte:	• Geometrische Abbildungen, Analytische Geometrie, Kongruenz, Ähnlichkeit, Projektionen, Geometrische Gebilde: Kegelschnitte, Rotationskörper, platonische Körper, Änderungsraten durch lokale Approximation, Flächenmessung durch Ausschöpfung, Extremwertprobleme, Parameterabhängige Funktionen • Grundlegende Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • explorieren geometrische Formen und Konstruktionen • analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit		

	algebraischen Mitteln sowie nach Invarianz- und Symmetrieaspekten • arbeiten mit Funktionen in grafischer und symbolischer Darstellung • analysieren Funktionen mit infinitesimalen Konzepten • nutzen Werkzeuge der Linearen Algebra zur Bearbeitung von Problemen verschiedener mathematischer Gebiete, • bestimmen Längen, Winkel und Volumen in Euklidischen Vektorräumen.

3.14. Musik

Modul Sek MA MU 1	**Titel des Moduls:**	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 8 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Musikdidaktische Vertiefung Fach: Musik Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalisierungsbezogenen Lehr-Lernprojekts im Umfang von 3 ECTS-P.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	150 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	6
	Seminar	Aufwand für die	30 h

	Musikwissenschaftliche Vertiefung Fach: Musik Möglichkeit zur Durchführung eines Digitalisierungsbezogenen Lehr-Lernprojekts im Umfang von 3 ECTS-P.	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	150 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	6
	Seminar Musik und Körper (Anwesenheitspflicht) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar ISP Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter- / Sommer-Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden sowie regelmäßige Anwesenheit (75%) in		

Leistungspunkten:	den Veranstaltungen, für die Anwesenheitspflicht gilt.
Modulprüfung:	Fachwissenschaftliche/fachdidaktische Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis
Lehrinhalte:	• Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik • Auffassungen von Musik, z. B. aus ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, philosophischer, psychologischer und soziologischer Perspektive • Musikverstehen mit dem Körper, Musik-Performances, Musiktheater & Tanz
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über die die notwendigen musiktheoretischen, -wissenschaftlichen und -didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können • wägen musikpädagogische Positionen gegeneinander ab und beziehen sie in ihre Reflexionen ein • verfügen über vertieftes Wissen über Musikkulturen und -genres, problematisieren sie in verschiedenen Kontexten • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung und nutzen sie zur Reflexion von eigenen Unterrichtsversuchen • erfahren und reflektieren körperbasierte Transformationsprozesse als Weg zum Verstehen von Musik auch in Bezug auf

	Formen der Musikperformance, des Musiktheaters oder des Tanzes **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek MA MU 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Professionalisierung</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 450 h</td><td>ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
150 h = 10 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
300 h</td></tr>
<tr><td>Davon Wissenschaft:
10 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
5 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">3. / 4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="4">Seminar

Wissenschaftliche / Künstlerische / Pädagogische Professionalisierung

Fach: Musik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Jedes zweite Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Seminar

Forschungsfragen</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
</table>

	Fach: Musik	Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefendes Seminar (Fachgeschichte) Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Jedes zweite Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachwissenschaftliche/fachdidaktische Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik		

	• Analyse von Musik z. B. unter ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über vertieftes Wissen über Musikkulturen und -genres • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung, setzen sie zueinander in Beziehung und reflektieren sie kritisch • problematisieren das Spannungsfeld von Kunst, Wissenschaft und Pädagogik

3.15. Physik

Modul **Sek MA Phy 1**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung und fachliche Vertiefung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 420 h
	Davon Wissenschaft: 7 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 8 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik V Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS

	Fachdidaktik IV Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Praktikum Unterrichtsexperimente Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Modulportfolio mit einem Reflexionsanteil nach den Vorgaben des Fach Physik von insgesamt mindestens 30 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Für den Abschluss des MA		

Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newtonsche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Optik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizitätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff, elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums), • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik, • Anwendungen der Physik, • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik, • Praktikum zu physikalischen Experimenten in verschiedenen Teilgebieten der Physik (u.a. Messprinzipien, -verfahren und -geräte, klassische Experimente der Physik, Demonstrations-, Schüler-, Freihandexperimente) • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen, insbesondere in Bezug auf Unterrichtsplanung und den adressatengerechten Einsatz von Unterrichtsexperimenten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen,

	• kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt, • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, • kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten, • können fachdidaktische Inhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden, • können zeitgemäße Medien situationsgerecht anwenden und bewerten, • kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements, auch unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen, • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten), • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse, • wissen um die Bedeutung von Medien und Digitalisierung und kennen Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung, • kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements, auch unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen, • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten) • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • können in Ansätzen individuelle auf Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und

	analysieren, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.

Modul **Sek MA Phy 2**	**Titel des Moduls:**	Professionalisierung und fachliche Vertiefung II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 8 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Fachliche Grundlagen im Fach Physik VI Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Wintersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Fachdidaktik V Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	

<table>
<tr><td></td><td></td><td>Lage</td><td>Sommerse-
mester</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td></td><td rowspan="5">Projekt

Entwicklung einer fachbezoge-nen Lehr-Lernumgebung bzw. Medienprojekt

Fach: Physik

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwick-lungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P.</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td>Lage</td><td>Winter-/
Sommerse-
mester</td></tr>
<tr><td></td><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden plus Projektbericht nach Vorgabe des Fachs Physik plus Erstellung eines Posters zum Projekt.</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit einem Anteil von 15 Minuten zur Präsentation des Projektes.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in einem der Bereiche Mechanik (z.B. Massenpunkt und Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Drehbewegungen, mechanische Schwingungen und Wellen, Newtonsche Gesetze), Optik (z.B. geometrische Op-tik, Wellenoptik, Polarisation, optische Instrumente), Elektrizi-tätslehre und Magnetismus (z.B. Strom, Spannung, Feldbegriff,</td></tr>
</table>

	elektrische Bauelemente und Kennlinien), Elektrostatik und Elektrodynamik (z.B. Coulomb-Gesetz und Lorentzkraft, elektromagnetische Felder und Wellen), Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge), Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen), Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums), • Domänenspezifische Übersicht über Strukturen und Konzepte der Physik, • Anwendungen der Physik, • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik, • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen, insbesondere in Bezug auf Unterrichtsplanung und den adressatengerechten Einsatz von Unterrichtsexperimenten und Medien, • Planung, Anwendung und Analyse von fachbezogenen Lehr-Lernumgebungen, auch unter Berücksichtigung von Kompetenzorientierung, Heterogenität und Genderaspekten, • Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht, • Leistungsbewertung im Physikunterricht, • Schulorientiertes Experimentieren.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • erkennen den Zusammenhang zwischen physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt,

	• kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, • kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten, • können fachdidaktische Inhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden, • können zeitgemäße Medien situationsgerecht anwenden und bewerten, • kennen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lernarrangements, auch unter dem besonderen Gesichtspunkt heterogener Lernvoraussetzungen, • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lehrgänge (Unterrichtseinheiten), • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse, • wissen um die Bedeutung von Medien und Digitalisierung und kennen Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung, • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • kennen aktuelle Themen der fachdidaktischen Forschung und können diese angemessen einordnen und verknüpfen, • können in Ansätzen individuelle auf Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und analysieren, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines

	anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen) und lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten und Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, und zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.16. Politikwissenschaft

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek MA Pol 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefende Fragestellungen der Didaktik der politischen Bildung</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 540 h</td><td colspan="2">ECTS-P gesamt: 15+3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
420 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
0 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
15 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="7">Art der Lehrveranstaltungen:

Möglichkeit für ein digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt in einem der Seminare im Umfang von 3 ECTS-P. (nicht ISP-Begleitseminar)</td><td rowspan="5">Seminar

Handlungs- und Problemorientierte Lehr-Lernarrangements

Fach: Politikwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die</td><td>30 h</td></tr>
</table>

Die ECTS-Punkte der fakultativen Möglichkeit inklusive der Erstellung eines Medienprojekts ergeben einen Gesamt-Workload von 3 ECTS-Punkte. Innerhalb des Seminars (30 h Präsenz und 30 h Selbststudium) können diese 3 ECTS durch die Umsetzung des digitalisierungsbezogenen Lehr-Lern-Projektes realisiert werden. Die Umsetzung des Projektes muss mit der verantwortlichen Lehrperson zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.	Forschendes Lernen in der politischen Bildung Fach: Politikwissenschaft	Lehrveranstaltung (Präsenz)	bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung der Didaktik der politischen Bildung Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden. Im Rahmen des ISP ist ein Portfolio mit		

Leistungspunkten:	ausführlichem Unterrichtsentwurf zu erstellen (unbenotet)
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) mit Disputatio (20 Min)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung der Masterthesis
Lehrinhalte:	• Vertiefung von Arbeitstechniken und Methoden der Politikdidaktik • Mikro- und Makromethoden und Unterrichtsmedien • Vertiefung fachdidaktische Kenntnisse • Eigene (empirische) Forschung zu politikdidaktischer Fragestellung Planung und Gestaltung von Unterricht, Reflexion eigener Unterrichtspraxis • Projektlernen in Theorie und Praxis • Außerschulische Lernorte • Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Ziele und Prinzipien der Politischen Bildung und wenden diese an, • reflektieren politikdidaktische Prinzipien (Beutelsbacher Konsens, Frankfurter Erklärung) und Konzeptionen, • erörtern die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden für Bildungspraxis und fachdidaktische Forschung, • kennen Voraussetzungen und Handlungsstrategien zur Förderung politischer und gesellschaftlicher Teilhabe von Jugendlichen, • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung, • verfassen mit Hilfe von Projektmanagementmethoden eine Projektdokumentation, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht,

	• beobachten, analysieren und reflektieren Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, • vergleichen Verfahren der (Fach-)Unterrichtsforschung und beurteilen die Ergebnisse entsprechender Studien, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht, • gestalten eigene Arbeiten entsprechend wissenschaftlicher Standards. **Sofern ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen erstellen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen, • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

Modul Sek MA Pol 2	**Titel des Moduls:**	Vertiefende Fragestellungen der Politikwissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 450 h		ECTS-P gesamt: 15	
	Davon Präsenzzeit: 90 h = 6 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 360 h	
	Davon Wissenschaft: 15 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. / 4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Vertiefung Fachwissenschaft: Aktuelle Fragestellungen der Politikwissenschaft Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/ Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Internationale Politik und Gesellschaftsgestaltung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="3">Fach: Politikwissenschaft</td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

Forschungskolloquium Politische Bildung

Fach: Politikwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">BA Sek I Politikwissenschaft.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung (30 Minuten)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Vertiefung von Teilbereichen der Politikwissenschaft (z.B. theoretische Ansätze, Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen, Politik und Wirtschaft, Politische Theorie)
• Zentrale politische Kategorien (Macht, Interessen, Gemeinwohl, Gerechtigkeit)
• analysieren und bewerten die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure,
• Vertiefung methodischer Kenntnisse und Prinzipien</td></tr>
</table>

	wissenschaftlichen Arbeitens, • Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen • Gemeinsame Reflexion von Forschungsvorhaben in der politischen Bildung (u.a. Masterthesis)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • vertiefen die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.) am Beispiel aktueller Herausforderungen, • erweitern ihre Kenntnisse über die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden, • wenden ihre Kenntnisse zum Vergleich von Politikwissenschaft mit anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen an, • analysieren aktuelle politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konflikte mit sozialwissenschaftlichen Methoden, • bewerten die Bedeutung aktueller politischer Sachverhalte und politikwissenschaftlichen Wissens für die politische Bildung in der Schule und nutzen die Ergebnisse zur Gestaltung von Lernprozessen und ihre eigene Forschungsarbeit (Masterthesis), • erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik im schulischen und außerschulischen Kontext, • strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung.

3.17. Sport

Modul **Sek MA SpW 1**	**Titel des Moduls:**	Schulsportpädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M. Ed.)	
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS	**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P	**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. / 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	**Seminar** Theorie und Empirie des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS

	Historische und aktuelle Entwicklung des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Planung und Evaluation von Sportunterricht Fach: Sportwissenschaft Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS.	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden Wird im Seminar „Planung und Evaluation von Sportunterricht mittels medialer Lehr-Lern-Materialien" dieses Moduls ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt durchgeführt, ist ein Projektbericht im Umfang von 20 Seiten anzufertigen.
Modulprüfung:	Klausur 180 min.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung für die Masterthesis
Lehrinhalte:	• Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Sportdidaktik und Sportmethodik • Vertiefung von Sport, Individuum und Gesellschaft • Optimierung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation mithilfe digitaler Medien (z. B. Digitalkameras, Tablets, Applikationen, Internetplattformen) im Rahmen des ISP-Begleitseminars • Auswertungsdidaktische Modelle (z. B. Modell der kasuistischen Sportdidaktik) • Vertiefung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation mithilfe digitaler Medien (z. B. Digitalkameras, Tablets, Applikationen, Internetplattformen) im Kontext einer kasuistischen Sportdidaktik.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**1. Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der Grundlage von Basiswissen zur sensomotorischen Entwicklung. • kennen domänenspezifische Forschungs-, Erkenntnis- und Arbeitsmethoden. • können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher

	Erkenntnisse kritisch bewerten. • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (Digitalprojekt). • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern (Digitalprojekt). • kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen. • können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • lernen Planungsentscheidungen des mediengestützten Unterrichtsvorhabens kennen. • können unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet Bewegungsgestaltungen bzw. Unterrichtsabläufe evaluieren und gegebenenfalls nach-, um- und neugestalten. **1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • erwerben vertiefte Kenntnisse über die zentralen Qualitätsmerkmale von Sportunterricht und deren Bedeutung für die Planung und Gestaltung von Sportunterricht. • können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren. • können mithilfe auswertungsdidaktischer Modelle Unterrichtsabläufe im Sportunterricht erfassen und reflektieren. • erwerben digitale Medienkompetenz und können praxisbezogen fachlich sinnvoll digitale Medien einsetzen sowie durch mediengestützten Sportunterricht Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern fördern (siehe Strategiepapier der Kultusministerkonferenz 2016 „Bildung in der digitalen Welt"). • erwerben Kenntnisse, wie Unterrichtsorganisation mit digitalen Medien unterstützt werden kann (Ökonomisierung der Vor- und Nachbereitungszeit sowie effiziente Nutzung der

	Unterrichtszeit). • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen (Digitalprojekt). **2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen** **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte. • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren. • kennen unterschiedliche internationale Schulsportkonzepte und können diese reflektieren. • besitzen vertiefte Kenntnisse über didaktische Bezugsgrundlagen und können diese zu Schulsportkonzeptionen in Beziehung bringen. • können die Beziehungen zwischen sportdidaktischen und allgemeindidaktischen Konzeptionen reflektieren. • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren. • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. • können zusammen mit den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz digitaler Medien Möglichkeiten und Wege finden, wie Bewegungsabläufe verbessert werden können (expert-modeling, self-modeling). • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt). **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen

	• sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu reflektieren. • können sportdidaktische Konzepte im Spiegel der Anforderungen von Bildungsplänen reflektieren. • können im Rahmen sportdidaktischer und sportmethodischer Konzeptionen Unterricht planen und mithilfe digitaler Medien evaluieren. • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen (Digitalprojekt). **2.3 Diagnostische Kompetenzen** • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht. • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstanderhebung). • können durch den Einsatz digitaler Medien Bewegungen bewerten und Ergebnisse im Sportunterricht sichern und bewerten. • können digitale Medien für evaluative und diagnostische Zwecke einsetzen (Digitalprojekt). **2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachteten und u. a. mithilfe digitaler Medien analysieren. • können pädagogische Leitfragen (Warum, Wozu, Wie, Was) zur Ausgestaltung von Sportunterricht unter Berücksichtigung übergeordneter fachdidaktischer Konzeptionen analysieren. • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, auch hinsichtlich zunehmender Digitalisierung bei Kindern und Jugendlichen, und können Sportunterricht auf

	Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten. • kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements unter Berücksichtigung digitaler Medien, die immer mehr in den Schulalltag einfließen. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen (Digitalprojekt). • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen, • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen), • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek MA SpW 2</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Sportwissenschaftliche Vertiefung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 450 h</td><td>ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
12 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
3 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. / 4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Training und Bewegung

Fach: Sportwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Seminar

Erziehung und Bildung

Fach: Sportwissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
</table>

		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Aktuelle Themen der Sportwissenschaft Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/ Sommersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreicher BA-Abschluss. Studienleistungen aus Modul 1 wurden erbracht. Modul 1 und Modul 2 können durch Prüfungen gleichzeitig abgeschlossen werden.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Vertiefende Kenntnisse zu Training und Bewegung • Vertiefende Kenntnisse der Trainings- und Unterrichtsplanung • Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport • Aktuelle Themen der Sportwissenschaft und der Schulsportentwicklung • Auswertung empirischer Daten mittels aktueller digitaler Möglichkeiten, z. B. MAXQDA, SPSS, …		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Fachliche Kompetenzen** **1.1 Prozessbezogene Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen		

	• sind in der Lage, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren und können auch neuere Forschungsansätze kritisch reflektieren, • können nationale und internationale sportbezogene Informationsquellen erschließen und sie kritisch bewerten, • können eigene Forschungserkenntnisse darstellen und präsentieren. **1.2 Inhaltliche Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen und kritisch diskutieren, • können Erkenntnisse und Theorien sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (z. B. Sportpädagogik, Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmedizin, …) bei der Analyse sportwissenschaftlicher Problemlagen verbinden, • besitzen vertiefte Kenntnisse zu Gesundheit, Bewegung und Sport im Lebenslauf, • besitzen vertiefte Kenntnisse über physiologische Prozesse und deren Bedeutung für den Schulsport, • können aktuelle Probleme und Themen des Schulsports und der Schulsportentwicklung vor dem Hintergrund eines gesellschaftlichen Wandels und dessen Bedürfnissen aufgreifen und situationsangemessen umsetzen bzw. Lösungsstrategien entwickeln, • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über die Planung und Gestaltung von motorischen Lern- und Trainingsprozessen, • verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse, • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Gesellschaft, Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen.

	Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen **2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • entwickeln Diskussions-, Argumentations-, Präsentations- und Legitimationsfähigkeit im Hinblick auf sportunterrichtlich relevante Themenbereiche der Modulinhalte, • können Verfahren zur Datenerhebung und -auswertung situationsspezifisch auswählen und einsetzen, • können über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z. B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen) verfügen, • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in die Unterrichtspraxis umsetzen, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse verstehen, sie kritisch beurteilen und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. **2.2 Fachdidaktische Kompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Unterrichts-planung und -auswertung bzw. -evaluation, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungs-feststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Sportunterricht, • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z. B. Schulleistungstests, zentrale Lernstanderhebungen). **2.3 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen** Die Absolventinnen und Absolventen

	• können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang zwischen Schulstufen bzw. von der Schule in die Berufswelt, • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung

3.18. Technik

Modul **Sek MA Tec 1**	**Titel des Moduls:**	Theorie-Praxis-Verknüpfung im Technikunterricht		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
	Workload gesamt: 540 h		**ECTS-P gesamt:** 15+3	
	Davon Präsenzzeit: 120 h = 8 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 420 h	
	Davon Wissenschaft: 10 ECTS-P		**Davon Didaktik:** 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. / 2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen: Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. in einer der drei	**Seminar** Medien im Technikunterricht Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch	
		Lage	Winter-/Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h bzw. 2 SWS	

Veranstaltungen (nicht ISP-**Begleitseminar)**	Soziotechnische Handlungssysteme Fach: Technik	(Präsenz)	
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Digitale Modelle von Technik Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h bzw. 2 SWS
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch
		Lage	Winter-/Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (180 Minuten)		
Verwendbarkeit im	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		

weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	**Medien im Technikunterricht** • Funktionen von analogen und digitalen Medien im Unterricht • Repräsentationsformen und Aneignungsmodi von Medien • Fachspezifische Medien • Zielgerichtete Konzeption und Auswahl von Medien **Soziotechnische Handlungssysteme** • Zusammenspiel von Sachsystem und Person in der technischen Handlung • Technik als soziale Praxis • Funktionsstruktur ausgewählter Sachsysteme • Wirkstruktur ausgewählter Subsysteme, Wirkflächenpaare • Modulare Struktur eines Sachsystems, inkl. der Schnittstellen **Digitale Modelle von Technik** • Funktionen und Eigenschaften von Modellen • Darstellungsebenen von Modellen: systemhierarchische Vernetzungen, Wirkstrukturen, Baustrukturen, Prozesse, Simulationen und Prognosen • Spezifisches Potential digitaler Modelle für die Kommunikation von Technik und für adaptives Lehren und Lernen **Begleitseminar zum ISP** • Lehrplan Technikunterricht • Inhaltliches und intentionales Spektrum des Unterrichts • Zugangsthemen und Problemorientierung • Strukturierte Planung, Analyse und Reflektion von Technikunterricht • Anforderungsbereiche und Aufgabenkulturen • Management des Unterrichtsprozesses im Fachraum, z. B. Sicherheit, strukturiertes Tafelbild, Reaktion auf unterschiedliche Lerntempi, Unterrichtsstörungen, … • Lernstandserhebung und Adaption des Lehrhandelns • Forschung zu Technikunterricht

	• Querschnittsthemen der Didaktik: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Medien im Technikunterricht** Die Absolventinnen und Absolventen • erläutern die Funktion von Medien in unterschiedlichen Stadien des Lernprozesses, • ordnen fachspezifische Medien den Repräsentationsformen und Aneignungsmodi zu, • wählen Medien zielorientiert aus, • konzipieren Medien zielorientiert. **Soziotechnische Handlungssysteme** Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben das Zusammenspiel von Sachsystem und Person in der technischen Handlung, unter Berücksichtigung der sozialen Dimension, • analysieren die Funktionsstruktur ausgewählter Sachsysteme, • erklären die Wirkstruktur ausgewählter Subsysteme unter Berücksichtigung von Wirkflächenpaaren, • beschreiben und erläutern das Zusammenwirken von Subsystemen im Gesamtsysteme, inkl. der In- und Outputs peripherer Subsysteme und deren Schnittstellen. **Digitale Modelle von Technik** Die Absolventinnen und Absolventen • nennen Funktionen und Eigenschaften von Modellen, • analysieren Modelle nach den dargestellten Zusammenhängen und Darstellungsebenen, • beschreiben das spezifische Potential digitaler Modelle in kommunikations- und Lehr-Lernprozessen, • erstellen digitale Modelle zielgerichtet zu ausgewählten Zusammenhängen. **Begleitseminar zum ISP**

	Die Absolventinnen und Absolventen • beschreiben die Konzeption des Lehrplans Technik, • analysieren das inhaltliche und intentionale Spektrum von Technikunterricht über ein Schuljahr hinweg, • erstellen Stoffverteilungspläne für Unterrichtseinheiten, • verstehen die Relevanz von schriftlicher Unterrichtsplanung und erstellen Unterrichtsskizzen und AUEs, • planen Technikunterricht strukturiert, unter Berücksichtigung relevanter Unterrichtsfaktoren, • beschreiben Grundsätze und bewährte Lösungen in Bereichen wie Sicherheit, Visualisierung und Sicherung des Lerngegenstands, adaptives Lehrhandeln, • entwickeln zu Aufgabenstellungen unterschiedlicher Anforderungsbereiche zielorientierte Formen der Lernstandserhebung, • analysieren die didaktische Reichweite von Zugangsthemen und methodischen Lernzugängen, • entwickeln Forschungsfragen zum Unterricht, planen eine Erhebung, führen sie durch und werten sie aus, • Querschnittskompetenzen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung. **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für mediengestützte Lehr-Lern-Szenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.)

	erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten. • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek MA Tec 2</td><td colspan="2">Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Aktuelle Fragen Technischer Bildung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abschlussziel:</td><td colspan="2">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 450 h</td><td>ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
5 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
10 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. / 4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Ausgewählte Problemstellungen der Technikdidaktik

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Technik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Seminar

Problemorientierter Technikunterricht</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für</td><td>120 h</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="4">Fach: Technik</td><td colspan="2">Selbststudium</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar

E-Portfolio zu technischen Themen

Möglichkeit für ein Digitalprojekt (Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt oder Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt) im Umfang von 3 ECTS-P.

Fach: Technik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td></td><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td></td><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3">B. A. (Lehramt Sek I, Schwerpunkt allgemeinbildende Technikdidaktik)</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Mündliche Prüfung zum E-Portfolio (30 Minuten)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:</td><td colspan="3">Ggf. Vorbereitung Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">Ausgewählte Problemstellungen der Technikdidaktik
Aktuelle Modellierungen und Studien zur Technischen Bildung,
Publikationsmedien Technischer Bildung,
Vertiefende Themen der Technischen Bildung,
Berufsorientierung in der Technischen Bildung.
Elemente und Faktoren des Technikunterrichts,
Querschnittsthemen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Deutsch als Zweitsprache, Prävention, Umgang mit</td></tr>
</table>

	berufsethischen Fragestellungen, Gendersensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit, Medienkompetenz und Erziehung **Problemorientierter Technikunterricht** • Problemorientierung als Lehr- und Lernkonzeption • Modellvorstellungen zum Lernen • Lehrwerke und Lehrkonzepte zum Technikunterricht • Spannungsfelder: Handlungs- vs. Problemorientierung, real existierende Unterrichtspraxis vs. Konzeption des Lehrplans vs. Intentionen Technischer Bildung **E-Portfolio zu technischen Themen** • spezifisches Potential digitaler Kommunikations- und Lernmedien • Abstraktion von Technik zu Modellen unter besonderer Berücksichtigung des Theorie-Praxiszusammenhangs • Erschließung von Technik durch konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit Modellen von Technik • Übertragung von klassischen in digitale Unterrichtsformate • Darstellung thematischer Zusammenhänge in E-Portfolios
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	**Ausgewählte Problemstellungen der Technikdidaktik** Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über wissenschaftlich fundiertes Wissen zu aktuellen Themen der Technikdidaktik, • vergleichen wissenschaftliche Aussagen über Technikunterricht mit ihren • Erfahrungen im ISP, • erschließen ausgewählte vertiefende Themen der Technischen Bildung, • können die Unterschiede von allgemeiner und beruflicher Technischer Bildung benennen • können die Relevanz der Berufsorientierung im Technikunterricht nachvollziehen, • bewerten ihre Erfahrungen mit den ausgewählten Problemstellungen im ISP vor dem Hintergrund bildungstheoretischer und technikdidaktischer Kenntnisse,

	• kennen relevante Elemente und Faktoren des Technikunterrichts, erläutern deren Vernetzungen und fundieren sie bildungstheoretisch, • diskutieren Fragestellungen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Technische Bildung. **Problemorientierter Technikunterricht** • unterscheiden zwischen Handlungs- und Problemorientierung, • verstehen die lernpsychologische und bildungstheoretische Bedeutung problemorientierter Lernzugänge, • verfügen über fundiertes Wissen über Lernvorgänge, insbesondere über die Vernetzung von Wissen, Fertigkeiten und Verstehen in sinnhaltigen Lernsituationen, • analysieren Lehrwerke und Lehrkonzepte im Hinblick auf sinn- und problemhaltiges Lernpotential, • konzipieren zu curricular verankerten Themen und Kompetenzen stringente, problemorientierte Lehr-/ Lernarrangements. **E-Portfolio zu technischen Themen** • erläutern das spezifische Potential digitaler in Erweiterung zu analogen Kommunikations- und Lernmedien, • verstehen die Funktion modellhafter Abstraktion von Technik, • zeigen im Vergleich zwischen Modell und Wirklichkeit die Hervorhebungen und Verkürzungen auf, die bei der Modellbildung vorgenommen werden, • wandeln klassische Unterrichtsformate in digitale Unterrichtsformate um und können die Auswirkungen auf den Unterricht kritisch reflektieren, • dokumentieren ihren Erschließungsprozess und ihre Ergebnisse in einem E-Portfolio und nutzen

	dabei das spezifische Potential des digitalen Mediums. • Querschnittskompetenz: Medienkompetenz und Erziehung **Querschnittskompetenzen:** • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Deutsch als Zweitsprache, • Prävention, • Umgang mit berufsethischen Fragestellungen, • Gendersensibilität, • Fähigkeit zur Teamarbeit, • Medienkompetenz und Erziehung **Sofern ein Medienentwicklungsprojekt oder ein digitalisierungsbezogenes Projekt umgesetzt wird, gelten folgende Kompetenzen:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von analogen und digitalen Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen. • können für mediengestützte Lehr-Lernszenarios didaktisch angemessene digitale Medien auswählen (auf der Grundlage der durchgeführten Analysen). • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen. • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten. • können digitale Medien für evaluative/ diagnostische Zwecke einsetzen. • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lernarrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen.

	• können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

3.19. Wirtschaftswissenschaft

<table>
<tr><td rowspan="5">Modul
Sek MA WD 1</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="2">Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="2">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="2">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workload gesamt: 540 h</td><td>ECTS-P gesamt: 15+3</td></tr>
<tr><td>Davon Präsenzzeit:
120 h = 8 SWS</td><td>Davon Selbstlernzeit:
420 h</td></tr>
<tr><td></td><td>Davon Wissenschaft:
5 ECTS-P</td><td>Davon Didaktik:
10 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="3">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="3">1. / 2. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="3">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="3">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="3">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:

Möglichkeit für ein Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lern-Projekt) im Umfang von 3 ECTS-P. im Wahlpflicht-Seminar Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft</td><td rowspan="5">Seminar

Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="11">unter Nutzung einer oder mehrerer wissenschaftlicher Lehr-Lern-Einrichtungen (z.B. ColiLab, Montessoristudio, Arbeitsstelle Schulgeschichte, Grundschulzentrum)</td><td rowspan="4">Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td colspan="2">(Präsenz)</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Seminar

Forschendes Lernen in der Wirtschaftswissenschaft und ihrer Didaktik

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Begleitseminar

ISP

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>60 h</td></tr>
<tr><td>Unterrichts-/Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</td><td colspan="3">Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden. Im Rahmen des ISP ist ein ausführlicher Unterrichtsentwurf (15 S.) zu verfassen.</td></tr>
</table>

Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Portfolio. Das jeweils gültige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Methodische Großformen der Wirtschaftsdidaktik • Spezielle Anwendungsgebiete der Wirtschaftsdidaktik wie Inklusion, Berufsorientierung insbesondere Gründungserziehung, Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit • Neue Mediale Ansätze, Intentionen und Kontexte in der Wirtschaftsdidaktik, wie z.B. Museen • Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung und -evaluation, • Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements, fachdidaktische Entwicklungsforschung • Forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Anwendungsfeldern • Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von wirtschaftswissenschaftlichem Unterricht, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten und kritisch konstruktiven Nutzung anleiten, • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und analysieren. • können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- & Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und

	Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten, • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher sozial-wissenschaftlicher Methoden abzuwägen, • planen, organisieren und führen ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten, Wirtschaftsethik, Berufsorientierung) durch und reflektieren dieses, • entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-/ Lernmethoden (z.B. Fallstudienentwicklung) und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit, • können in multiprofessionellen Teams zusammenarbeiten. **Sofern ein Digitalisierungsbezogene Lehr-Lernprojekt durchgeführt wird:** Die Absolventinnen und Absolventen • kennen allgemeine Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes analoger und digitaler Medien und können eine spezifische mediendidaktische Analyse durchführen: – Zielgruppenanalyse - Bedingungsanalyse - Markt-/Bedarfsanalyse, • können für ein mediengestütztes Lehr-Lern-Szenario didaktisch sinnvolle digitale Medien auswählen, • können digitale Medien für evaluative/diagnostische Zwecke einsetzen, • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können lernförderliche digitale Inhalte (Text, Bild, Video, etc.) erstellen unter Berücksichtigung gestalterischer und rechtlicher Grundlagen, • können mediengestützte Präsenz-, Online- sowie Blended-Learning-Phasen zielgruppenadäquat gestalten, • können Medienkompetenzen und digitale Kompetenzen von

	Schülerinnen und Schülern durch geeignete Lehr-Lern-Arrangements fördern. • können digitale Medien zielgerichtet für berufliche Kommunikations- und Austauschprozesse nutzen. • können Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Beruf professions- und schultheoretisch reflektieren.

<table>
<tr><td rowspan="6">Modul
Sek MA WD 2</td><td>Titel des Moduls:</td><td colspan="3">Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft</td></tr>
<tr><td>Studiengang:</td><td colspan="3">Lehramt Sekundarstufe I</td></tr>
<tr><td>Abschlussziel:</td><td colspan="3">Master of Education (M.Ed.)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Workload gesamt: 450 h</td><td>ECTS-P gesamt: 15</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Präsenzzeit:
90 h = 6 SWS</td><td colspan="2">Davon Selbstlernzeit:
360 h</td></tr>
<tr><td colspan="2">Davon Wissenschaft:
10 ECTS-P</td><td colspan="2">Davon Didaktik:
5 ECTS-P</td></tr>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td>Art des Moduls:</td><td colspan="4">☒ Pflichtmodul
☐ Wahlpflichtmodul
☐ Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>Lage im Studium:</td><td colspan="4">3. / 4. Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit:</td><td colspan="4">☒ Sommersemester
☒ Wintersemester</td></tr>
<tr><td>Dauer:</td><td colspan="4">☐ Einsemestrig
☒ Zweisemestrig</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche/r:</td><td colspan="4">Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Art der Lehrveranstaltungen:</td><td rowspan="5">Seminar

Social Entrepreneurship

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommersemester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Seminar

Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="3">Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seminar

außerschulische Lernorte

Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</td><td>Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)</td><td>30 h
bzw. 2 SWS</td></tr>
<tr><td>Aufwand für Selbststudium</td><td>120 h</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>i.d.R. deutsch</td></tr>
<tr><td>Lage</td><td>Winter-/ Sommerse-mester</td></tr>
<tr><td>ECTS-P</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme:</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leis-tungspunkten:</td><td colspan="3">Abgeschlossenes Bachelor-Studium im Bereich Wirtschaftswissen-schaften und ihre Didaktik.
Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung:</td><td colspan="3">Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Portfolio mit Präsentation. Das jeweils gül-tige Format wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit im weiteren Studienver-lauf:</td><td colspan="3">Für den Abschluss des MA, ggf. Vorbereitung Masterthesis</td></tr>
<tr><td>Lehrinhalte:</td><td colspan="3">• Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung
• Strategisches und operatives Management, betriebliche Funktionsbereiche, Personalplanung, Organisation betrieblicher Prozesse,
• Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan, Business Model Canvas,</td></tr>
</table>

	Socialunternehmertum • außerschulische Lernorte wie Betriebe, Museen für Lernprozesse kennenlernen und reflektieren
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • formulieren wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und entwickeln Hypothesen, deren Plausibilität zu überprüfen und begründen diese anhand einschlägiger wirtschaftswissen-schaftlicher Theorien, • können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene (soziale) unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimie-ren und präsentieren, • kennen Non-Profit-Organisationen und können deren Ziele be-schreiben und bewerten, • können außerschulische Lernorte identifizieren und für ent-sprechende Lehr-Lernprozesse zielgerichtet einsetzen, diesen Einsatz diskutieren und reflektieren.

4. Abschlussmodul – Masterthesis

Modul Sek I MA	**Titel des Moduls:**	Masterthesis	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Workload gesamt: 450 h		**ECTS-P gesamt:** 15
	Davon Präsenzzeit: 0 h = 0 SWS		**Davon Selbstlernzeit:** 450 h
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die/der betreuende Hochschullehrende in Abhängigkeit vom gewählten Fach		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	ISP und ein weiteres Modul bestanden.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Masterthesis im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer		
Modulprüfung:	Masterthesis		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Anrechenbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Dieses Modul ist kompatibel mit im Studiengang der Pädagogischen Hochschule Weingarten.		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur		

	• Wiederholung und Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundfragen • Forschungsplanung und Strukturierung eigener Projekte
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln • können Forschungsfragen in angemessene Forschungsabläufe transformieren, angemessene Methoden auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse angemessen interpretieren • können wissenschaftlich auszuarbeiten • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.